General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rahenastr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen
...e und Schriftleitung Neuerweg 57
...precher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

...igspreis für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfg., Familienanzeigen u. Stellengesuche ... – Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. – Anzeigenrechnungen sind ... ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausstellungstage der Rechnung an. ...eckkonto Amt Köln 3262 25 Girardet Filiale Elberfeld.) – Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr 10428, 13699 und 974

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ...berücksichtigt wer...

Wochenschau

...preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ... u. Plätzen u. für telephon. Aufträge wird keine Gewähr ... höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ...kripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 112 – 41. Jahrgang. Samstag den 14. Mai 1927 Einzelpreis 20 Pfg.

Kompromiß im Reichstag zum Schutzgesetz.

...Berlin, 13. Mai. Die Aufmerksamkeit des ...tages gehörte heute mehr den Ver... über das Republikschutzgesetz ... eigentlichen Thema der Sitzung, dem Ge... Schutz der Jugend bei Lustbarkeiten. Nach ... Kämpfen innerhalb der Fraktion der ...nationalen Volkspartei hat ...se Fraktion ihre Zustimmung zu ...Verlängerung des Gesetzes trotz ...erer Bedenken gegeben, so daß die Zweidrit...-Mehrheit gesichert und die Einigkeit der Koalition gewahrt worden ist. Infolgedessen ist auch bereits heute abend der Initiativantrag der Regierungsparteien eingebracht worden, der folgenden Wortlaut hat:

§ 1. Die Geltungsdauer des Gesetzes zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922, in der Fassung des Abänderungsgesetzes vom 31. März 1926 und 8. Juli 1926, wird um zwei Jahre verlängert. Die noch bestehenden Zuständigkeiten des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik gehen auf das Reichsverwaltungsgericht und bis zu dessen Errichtung auf einen Senat des Reichsgerichts über, der durch den Geschäftsverteilungsplan bestimmt wird.

§ 2. Dieses Gesetz tritt am 23. Juli 1927 in Kraft.

Ferner beantragen die Regierungsparteien, die Reichsregierung zu ersuchen, in Erwägungen darüber einzutreten, für welche Vorschriften des Gesetzes zum Schutze der Republik ein Bedürfnis der Beibehaltung besteht.

...Sitzungssaal ging es zunächst etwas ...her. Die Nationalsozialisten beschwerten ...sich über einen angeblichen „neuen Rechtsbruch", ...über Polizeiterror usw., weil nationalsozialistischen Abgeordneten Versammlungen verboten worden sind. Als der Redner, der Abgeordnete Dr. Frick, die Herbeirufung des Reichsinnenministers verlangte, stellte der Präsident unter schallender Heiterkeit des Hauses fest, daß Minister von Keudell während der ganzen Rede an seinem Platz geblieben hatte. Freilich zeigte der Minister keine Neigung, auf die Beschwerden des Nationalsozialisten einzugehen.

Darauf führte man die Beratung des Gesetzes zum Schutze der Jugend bei Lustbarkeiten bis zur Einzelberatung fort. Wieder traten Befürworter und Gegner auf. Der demokratische Abgeordnete Brodauf bezeichnete den Entwurf als ein reines Polizeigesetz, das eines Kulturstaates unwürdig sei. Es sei daher für die Demokraten unannehmbar. Es öffne unter der Maske des Jugendschutzes der Polizeiwillkür gegen die Geistesfreiheit in den Ländern Tür und Tor. Dem trat mit großer Energie der Bayrische Volksparteiler Trossmann entgegen, der unter lebhaftem Hört! Hört! bei den Koalitionsparteien feststellte, daß die Verschärfung des Gesetzes, gegen die der Abgeordnete Brodauf besonders lebhaft protestiert hatte, im Ausschuß auf die Demokraten zurückzuführen sei. Das ...e aber auch keineswegs zu Schikanen be...werden. Wenn eine Filmgesellschaft genü...Sicherheiten gebe, solle auch die Beschäftigung ...licher zugelassen werden. Eine Ausnahme ...lerische und wissenschaftliche Veranstaltun...Allerdings nicht wünschenswert, denn jeder ...nne unter dem Deckmantel Kunst und ...st umgangen werden. Die Bayrische ...ei werde der Vorlage selbstverständlich ...

...der Einzelberatung kamen dann die ...e der einzelnen Fraktionen zu den ver...n Paragraphen zum Ausdruck.

...Paragraph 1, der die Aufgaben des ... festlegt, das Schutzalter auf 18 Jahre an... und bestimmt, daß eine Darstellung wegen ...litischen, sozialen, religiösen, ethischen oder ...nlichen Tendenz als solche nicht durch ...en des Gesetzes betroffen werden darf, ...n der Ausschußfassung ange...n.

...vertagte sich dann auf morgen 12 Uhr.

...nd man im Saal eifrig debattierte, kam ...n benachbarten Räumen zu einer ...lichen Auseinandersetzung zwi...Kommunisten der Linken ...fraktionslosen Kommunisten, ...Kämpfe, die in der kommunistischen ...schon seit langer Zeit im Gange sind. Es ...bei zu einem Handgemenge, an dem ...Deputierte beteiligten, die aus irgendwel...Gründen in den Reichstag entsandt worden ... Die Streithähne mußten durch andere Ab...nete und Angestellte des Reichstages getrennt ...sowie sie nicht in das Haus gehörten, ent...werden.

Die Deutschnationalen stimmen geschlossen dafür.

BB. Berlin, 14. Mai. (Drahtber.) Der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" zufolge wird die deutschnationale Reichstagsfraktion — die gestern nachmittag dem Vorschlag ihres Vorstandes über die Verlängerung des Republikschutzgesetzes zustimmte — geschlossen für den Antrag der Regierungsparteien stimmen.

Marx bemüht sich um die Zustimmung der Oppositionsparteien.

GA Berlin, 13. Mai. Reichskanzler Dr. Marx empfing, wie wir hören, am Freitagabend zunächst den Vorsitzenden der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion Müller-Franken und dann von der demokratischen Reichstagsfraktion die Abgeordneten Erkelenz und Dr. Haas. Er machte den Herren die Mitteilung von dem Kompromißantrag zur Verlängerung des Republikschutzgesetzes. Die Reichsregierung und die Regierungsparteien haben den Wunsch, daß dieser Antrag über das Republikschutzgesetz schon auf die Tagesordnung der Montag-Sitzung kommt und dort mindestens in erster Lesung erledigt und nicht an einen Ausschuß verwiesen wird. Die Demokraten erklärten, daß sie keinen besonderen Wert auf Ausschußberatung legen. Der sozialdemokratische Führer behielt sich die Entscheidung seiner Fraktion vor. Man nimmt an, daß sowohl Sozialdemokraten als auch Demokraten dem Kompromiß zustimmen werden. Die sozialdemokratische und die demokratische Fraktion werden morgen während der Plenarsitzung zu dem Antrag endgültig Stellung nehmen. Unter Umständen wird der Aeltestenrat einberufen, um zu beschließen, den Antrag am Montag auf die Tagesordnung zu setzen.

Bekommt Deutschland einen Sitz in der Mandatskommission?

TU London, 14. Mai. (Funkspruch.) Die deutsche Regierung hat in London anfragen lassen, ob sie mit einer britischen Unterstützung der deutschen Forderung rechnen könne, daß Deutschland ein Sitz in der Mandatskommission des Völkerbundes zugesprochen wird.

(Eine Bestätigung dieser Meldung war an zuständiger deutscher Stelle vorerst nicht zu erhalten.)

Ausweisung ausländischer Arbeiter aus Frankreich.

Eigener Drahtbericht.

GA Paris, 14. Mai. Die „Humanité" teilt mit, daß, um die Zahl der Arbeitslosen zu vermindern, seit dem 10. März etwa 30000 ausländische Arbeiter aus Frankreich ausgewiesen wurden.

Die Postgebühren-Erhöhung.

Begründung der Vorlage durch die Verwaltung.

GA. Berlin, 13. Mai. Zu der beantragten 50-prozentigen Postgebührenerhöhung, welche bei begreiflichem Protest der gesamten Geschäftswelt hervorgerufen hat und namentlich auch das ganze Pressewesen hart trifft, veröffentlicht die Reichspost heute eine ausführliche offizielle

Begründung,

der wir folgendes entnehmen:

Was zunächst die Finanzlage der Reichspost betrifft, so ist sie nach der offiziellen Darstellung nicht so günstig, wie vielfach angenommen wird. Das Jahr 1924 schloß zwar gut ab; 67 Millionen Mark konnten auf das nächste Jahr übertragen werden. Dieses Ergebnis war durch äußerste, übermäßige Betriebsbeschränkungen erreicht worden. Außerdem brauchte 1924 die früher unentgeltlich gewesene Postbeförderung auf der Reichsbahn noch nicht voll abgegolten zu werden. An das Reich war noch keine Ablieferung zu leisten. Das Ergebnis für 1925 fiel dann wesentlich ungünstiger aus. Schon 1925 blieben die Einnahmen um 97 Millionen Mark hinter den Ausgaben zurück. Der Voranschlag für 1926 konnte von vornherein nur dadurch ins Gleichgewicht gebracht werden, daß eine Anleihe von 150 Millionen Mark vorgesehen wurde. Sie wurde im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung um 20 Millionen Mark erhöht. Der Voranschlag sah vor 138 Millionen Mk. für Anlagezwecke, die aus dem Betriebsüberschuß gedeckt werden sollten. Infolge der Wirtschaftsdepression blieben indessen die Einnahmen um 113 Millionen hinter dem geschätzten Einnahmesoll zurück. Allerdings ist es der Reichspost gelungen, die Ausgaben im gleichen Maße einzuschränken. Geplante Betriebsverbesserungen blieben unausgeführt, und notwendige Arbeiten wurden wieder auf das nächste Jahr verschoben. Für Anlagezwecke ist von den dafür vorgesehenen 138 Millionen Mark nur etwa die Hälfte verfügbar geblieben.

Für 1927 reichen die geschätzten Einnahmen bei weitem nicht aus, um die Anforderungen für dringlichste Betriebsausgaben zu decken. Daher wurde zur Deckung der Anlageausgaben eine Anleihe in der außerordentlichen Höhe von 300 Millionen Mark vorgesehen, und zwar nicht nur für Anlagen langlebiger, sondern auch für solche kurzlebiger Natur. Die Reichspost hoffte auf diese Weise noch über das Jahr 1927 ohne Gebührenerhöhung hinwegzukommen. Heute ist es bereits zu übersehen, daß das nicht möglich sein wird. Infolge der Mieterhöhungen, der neuen Lohntarife usw. sind der Reichspost bereits wieder 56 Millionen Mark jährlich neue Betriebsausgaben entstanden. Dazu kommt, daß aus allen Kreisen der Wirtschaft immer dringender eine Verbesserung der Betriebseinrichtungen (Vermehrung der Zustellungen, Beschleunigung der Beförderungen, Erweiterung der Schalterdienststunden usw.) verlangt wird. Zur Befriedigung der dringlichsten Verkehrsbedürfnisse sind bei sparsamster Berechnung 80 Millionen Mark jährlich notwendig. Außerdem konnten bisher keine Mittel für Tilgung der Anleihen angesetzt werden. Hierfür und für die Verzinsung der alten und neuen Anleihe sind künftig mindestens 24 Millionen Mark erforderlich. Endlich ist es nicht tragbar, jedes Jahr mit einer auch nur annähernd so hohen Anleihe, wie für 1927 beabsichtigt war, an den Kapitalmarkt heranzutreten. Nach dem Urteil sachverständiger Kreise wird auch die für 1927 vorgesehene Anleihe kaum in voller Höhe untergebracht werden können. Daher müssen jährlich 150 Millionen Mark aus laufenden Einnahmen für Anlagezwecke verfügbar gemacht werden.

Die beantragte Erhöhung der Postgebühren wird eine Mehreinnahme ergeben, die auf 240 Millionen Mark jährlich veranschlagt wird.

Dem steht ein Defizit von 310 Millionen Mark jährlich gegenüber.

Ueber die Folgen einer etwaigen Ablehnung der Postgebührenordnung fällt die Reichspost folgendes Urteil: Würden die Posttarife nicht erhöht, so müßten sämtliche Ausgaben für Beschäftigung mangels vorhandener Mittel eingestellt werden. Die an die Wirtschaft erteilten Bestellungen müßten zu einem wesentlichen Teil rückgängig gemacht werden; neue Bestellungen könnten nicht mehr herausgehen. Die Herstellung neuer Fernsprechanschlüsse müßte eingestellt werden. Unter diesen notwendigen Drosselungsmaßnahmen würde daher die allgemeine Wirtschaft schwer leiden, teils mehr, als durch die Gebührenerhöhung der einzelne belastet wird. Schließlich glaubt die Reichspost, die „Vorteile" einer Postgebührenordnung der Wirtschaft mit dem Hinweis darauf schmackhaft machen zu können, daß alle Mehreinnahmen aus der Gebührenerhöhung restlos der Wirtschaft in vermehrten Bestellungen wieder zufließen.

*

Der Kernpunkt und die schwache Seite seitens dieser offiziellen „Begründung" liegt in der Hoffnung, aus der Gebührenerhöhung die erwarteten Mehreinnahmen von 240 Millionen Mark jährlich ziehen zu können. Alle Neubelastungen hemmen aber erfahrungsgemäß jeden wirtschaftlichen Aufstieg, von welchem die deutsche Wirtschaft heute höchstens die erste Sprosse erreicht hat.

In dem dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegten Entwurf einer Verordnung zur Aenderung der Postordnung soll u. a. die Reichspost befugt sein, im Erdgeschoß oder am Eingang der Häuser Hausbriefkästen anzubringen. Ferner wird für die Zustellung jedes Paketes eine Zustellgebühr, und zwar bei Paketen bis zu 5 Kilogramm 20 Pfg. und über 5 Kilogramm 30 Pfg. vom Empfänger erhoben. Wenn er die Zahlung verweigert, dann soll die Sendung als unbestellbar behandelt werden.

Im Postscheckverkehr soll künftig für Ueberweisungen von einem Postscheckkonto auf ein anderes eine Gebühr von 10 Pfg. berechnet und von dem Konto des Auftraggebers abgerechnet werden. Neu ist auch die Gebühr für die Briefe der Postscheckkunden an die Postscheckämter in Postscheckangelegenheiten bei Verwendung besonderer Briefumschläge. Sie beträgt 5 Pfg. und ist vom Absender durch Aufkleben einer Freimarke auf den Umschlag zu entrichten. Werden andere Briefumschläge benutzt, so unterliegen die Sendungen der gewöhnlichen Briefgebühr.

Die Politik der Woche.

Mit der Richtung der Stresemannschen Außenpolitik sind jetzt wohl die meisten Volksgenossen einverstanden, jedoch bestehen Meinungsverschiedenheiten über das Tempo, das er auf dem Verständigungswege annimmt. Eine gewisse Eilfertigkeit ist ihm eigen, ein Bestreben, möglichst schnell einen sichtbaren Erfolg zu erreichen. Im Vertrauen auf seinen Stern versäumt er dann häufig, „Nägel mit Köppen" zu machen, wie man zu sagen pflegt. So war's mit den dehnbaren Zusagen, die Truppenzahl im Rheinlande auf das „normale Maß" herabzusetzen, mit der weitergehenden Annahme, nach dem (zu früh unterschriebenen) Locarnovertrag und nach Thoiry würde eine „Gesamtlösung", eine vollständige Räumung der besetzten Gebiete, nur eine Frage kurzer Zeit sein. Als dann die Abrüstungsfrage wieder Schwierigkeiten machte, als man immer wieder Kleinigkeiten hervorsuchte, um die vollkommene Entwaffnung Deutschlands zu bestreiten, kam wieder eine Einigung zustande, wonach zwar die interalliierte Militärkontrollkommission ihre längst überflüssig gewordene, Erbitterung hervorrufende Tätigkeit einstellte, dafür aber bis zur Erledigung der Restpunkte die Entsendung militärischer Sachverständiger nach Berlin konzediert wurde. Eine ganz harmlose Sache, hieß es damals, denn diese Herren sollen kein Kontroll- und Besichtigungsrecht haben. Man mußte also annehmen, es handle sich um die Wiedereinführung der Einrichtung der früheren Militärattachés. Wir fügten seinerzeit hinzu, dann könne auch Deutschland wohl das Recht in Anspruch nehmen, Militärattachés in das ehemals feindliche Ausland zu entsenden. (So wenig wünschenswert die Neueinrichtung dieser Institution auch wäre, denn die Hauptfunktion der früheren Militärattachés war doch die Spionage.) Jetzt stellt sich aber heraus, daß die Sachverständigen keine Attachés im früheren Sinne sind, denn später wurden Militärattachés noch extra gesandt! Was sollten die „Sachverständigen" dann aber nur eigentlich, wenn sie — nach der Behauptung des Auswärtigen Amtes — kein Recht zum Kontrollieren und Besichtigen haben?! Jedenfalls hat man versäumt, den Umfang ihrer Funktionen festzulegen — ob rein aus Versehen oder in der Annahme, es werde schon gut gehen, entzieht sich unserer Kenntnis. Nun wollen die Alliierten also, ehe sie den Schlußstrich unter die Abrüstung ziehen, ein Gutachten der Sachverständigen haben, insbesondere über die Schleifung der Ostfestungen, wo noch einige Betonunterstände zu beseitigen waren. Unser lieber Freund Polen empfiehlt Frankreich eine „ernste Untersuchung". Das wäre ja nun auch noch zu ertragen, wenn man nicht befürchten müßte, daß die Kontrolle auf diese Weise verewigt würde! Man könnte immer neue Kleinigkeiten ausfindig machen, die eine Abreise der Sachverständigen verzögerte, beispielsweise schon den Verkauf der alten Kasernen, dessen Erledigung noch zwei Jahre dauern wird.

*

Wie eine bittere Satire auf die deutsche Lage wirkt die englisch-französische Annäherung, die sich augenblicklich vollzieht. Man erinnert sich, daß der deutsche Außenminister am Anfange des Jahres 1925 zur Empfehlung seiner Idee des Sicherheitspaktes die Gefahr dieser Annäherung, die seiner Ansicht nach damals besonders groß war, angedeutet hat, eine Gefahr, die er eben mit dem Sicherheitspakt zu bannen gedachte! Das war eines seiner Hauptargumente für Locarno. Und nun ist der englisch-französische Zusammenschluß doch zustandegekommen oder bereitet sich vor. Vielleicht ist das gar nicht so schlimm für uns, wie mancher fürchtet, vielleicht hätte sich das Ereignis auf keinen Fall vermeiden lassen, vielleicht geht das Bündnis oder wie man das Verhältnis nennen mag, in absehbarer Zeit wieder auseinander. (Vgl. darüber die Ausführungen Professor Hoetzschs in der 1. Beilage.) Aber jedenfalls zeigt sich, daß die politische Konstellation, wie sie jetzt herauszieht, durch den Vertrag von Locarno nicht verhindert worden ist, ganz abgesehen von dem Fehlen der sonstigen Vorteile, die uns versprochen worden waren. Man hätte also den Vertragsabschluß nicht so zu übereilen brauchen. Im Gegenteil: damals hatte Frankreich ein Interesse an der neuen Bindung Deutschlands und ebenso England, das damit die lästigen Mahnungen Frankreichs zu weitergehenden militärischen Verpflichtungen los wurde. Beide würden, wenn unsere Regierung noch etwas hätte warten wollen, zu wirklichen, greifbaren Konzessionen bereit gewesen sein. An dieser Stelle wurde oft genug darauf hingewiesen. Nun hat man Deutschland festgelegt und kann wieder Sonderpolitik treiben, als ob Locarno und der Völkerbund nicht verhanden wären. An Abrüstung denkt Frankreich weniger als je. Es vermehrt sein Heer und schafft ein riesiges Netz von Befestigungen an der Grenze, und wenn die fertig sind in einigen Jahren, wird auch die Zeit gekommen sein, wo wir unsere Daweszahlungen nicht mehr einhalten können . . .

Möchten wir uns nun wenigstens für die Zukunft die allzu große Vertrauensseligkeit abgewöhnen. Möchten wir auch — das gilt für diejenigen Kritiker, die Unmögliches verlangen —

auf die tönenden Worte, die leerer Schall sind, verzichten und realpolitisch denken lernen. Beides ist vom Uebel.

Werden wir im Inneren gerüstet sein, wenn unvermeidliche Rückschläge eintreten; werden wir eine starke, einige Regierung haben? Im Augenblick ist diese Einigkeit trotz aller Krisengerüchte noch vorhanden, und man muß zugeben, daß es besonders die deutschnationalen Mitglieder des Reichskabinetts an Zugeständnissen nicht fehlen lassen. Ob das auch in Zukunft so weiter geht, ob auch die Partei im Lande dabei mitmacht, bleibt abzuwarten. Zu dem Kompromiß in der Frage der Verlängerung des Republikschutzgesetzes, wonach der sogenannte Kaiserparagraph vorläufig beibehalten werden soll, schreibt die „Kreuzztg.": „Unseres Erachtens ist die Frage der etwaigen Rückkehr des Kaisers nach Deutschland im Hinblick auf wiederholte Erklärungen Seiner Majestät nicht so aktuell, daß sie zum Drehpunkt der gegenwärtigen Koalitionspolitik werden könnte. Es sei denn, daß der monarchische Gedanke überhaupt getroffen werden sollte. Aus dieser Einsicht heraus müßten wir in der Beibehaltung des Kaiserparagraphen ein Opfer der Deutschnationalen Volkspartei erblicken, das ihre Stellung in der Koalition kaum erleichtern dürfte, denn bekanntlich zieht erfahrungsgemäß eine Nachgiebigkeit die andere nach sich. Nicht zu unterschätzen ist auch die Gefahr, daß das Nachgeben der stärksten Koalitionspartei für sie einen allgemeinen Prestigeverlust zur Folge haben kann. Wir haben hier wieder einmal ein klassisches Beispiel, daß die durch unsere parlamentarischen Verhältnisse bedingte Koalitionspolitik zu verhängnisvollen Konflikten in grundsätzlichen Gesinnungsfragen führen muß."

Wenn das Konkordat und das Schulgesetz an die Reihe kommen, wird wahrscheinlich eine andere Koalitionspartei unter den Zwang größerer Konzessionen gestellt werden. Da wir nun einmal an der Vielheit der Parteien kranken, sind unsere Parlamente auf Kompromisse angewiesen.

*

Daß bei unserem Parteiwesen manches im argen liegt, läßt sich nicht bestreiten. Aber ein Allheilmittel zur Besserung hat noch niemand gefunden. Das einzige wäre wohl, wenn sich die Wähler auf wenigere Parteien als bisher beschränken wollten, was sich ja aber nicht erzwingen läßt. Im übrigen laufen die meisten Vorschläge auf die Bildung neuer Parteien hinaus, wenn es auch nicht immer eingestanden wird. Ob es aber die Kritiker besser machen würden, wenn sie selbst ans Ruder kämen? Bei dem Ruf nach neuen Männern wollen wir doch nicht vergessen, wie unendlich schwer unsere Lage ist: mit Schulden beladen, ohne Waffen, ohne einen einzigen zuverlässigen Freund in der Welt müssen wir unseren Wiederaufstieg versuchen.

Einen neuen Antrieb zur Regeneration des Parteiwesens möchte der Stahlhelm bilden, der in Berlin seine Tagung abhielt. Der Stahlhelm, der zuerst als Wehrverband oder als kameradschaftliche Vereinigung alter Frontkämpfer angesehen wurde, will sich nun auch auf „politische Wirksamkeit" einstellen. Parteipolitik will er aber nicht treiben, doch hat sein Führer Seldte einen Aufruf ergehen lassen, der einem Parteiprogramm recht ähnlich sieht. Wie alle solche Pronunziamentos enthält auch dieses viele Forderungen, ohne den Weg anzugeben, wie sie erfüllt werden können. So fordert die Botschaft beispielsweise, indem sie den Klassenkampf ablehnt, eine „ehrliche und entschlossene Austragung der natürlichen Interessengegensätze", wobei die „gesetzlich erlaubten und moralisch bedingten Kampfmittel innegehalten" und „die überragenden Interessen der Volksgemeinschaft" gewahrt werden. Wer möchte dem nicht zustimmen? Aber wie erreicht man dieses Ziel? Darüber hat mancher große Geist vergeblich nachgedacht. Politik ist nach Bismarck die Kunst des Möglichen. Der Stahlhelm erklärt, daß er „den durch das Versailler Friedensdiktat und dessen spätere Ergänzungen geschaffenen Zustand nicht anerkennt". Die jetzige Reichsregierung — einschließlich ihrer deutschnationalen Mitglieder — hat ihn aber anerkannt und jede spätere wird das auch tun müssen, was natürlich nicht ausschließt, daß wir alle erlaubten Mittel anwenden, diesen traurigen Zustand zu ändern. Die Stahlhelmbotschaft nennt die Frontsoldaten, die im Stahlhelm vereinigt sind, „unbesiegt". Dazu bemerken die „Leipziger Neuesten Nachrichten", ein mittelparteiliches Blatt: „Zunächst muß festgestellt werden: Es war niemals eine Schande für das deutsche Heer, im Ringen gegen eine vielfache Uebermacht nach den beispiellosen Leistungen eines vierjährigen Widerstandes besiegt, aber in guter Ordnung in die Heimat zurückzukehren. Eine Schande für das deutsche Volk ist es erst gewesen, daß die, die nach Preisgabe des militärischen Widerstandes die Macht übernommen hatten, das heimkehrende Frontheer auseinanderlaufen ließen und der ehrenvollen Niederlage die Freiheit, die Selbstbestimmung und die Ehre des Volkes nachwarfen, um für sich „eine Atempause" zu erkaufen. Das ändert aber nichts daran, daß der Krieg endgültig verloren und unsere Niederlage unwiderruflich besiegelt war in dem Augenblick, wo Ludendorff gebieterisch forderte, daß ein Gesuch um Waffenstillstand unverzüglich an unsere Feinde hinausgehe. Die Tatsache ist aus der Vorgeschichte des staatlichen Lebens, in das wir alle, freiwillig oder unfreiwillig, hineingestellt sind, nicht wegzudenken. Und wer diese Tatsache nicht anerkennen mag, der wird am staatlichen Leben der Gegenwart nicht mitarbeiten können, ohne sich in unlösbare Widersprüche zu verwickeln oder sich sehr bald in eine oppositionelle Stellung der reinen Verneinung gedrängt zu sehen. Und das ist es doch gerade, woraus der Stahlhelm endlich einen Ausweg sucht!"

Wir meinen, wie wir das schon früher ausgedrückt haben, es wäre besser, wenn die Stahlhelmleute sich in ihrem Bunde von der praktischen Politik fernhielten, ebenso die Führer ähnlicher Vereinigungen, die nach dem Lorbeer des Staatsmannes streben. Kleinarbeit leisten kann, wenn es sich summiert, auch etwas Großes bedeuten. Die Opferwilligkeit und Disziplin, die sich bei der Stahlhelmtagung gezeigt hat, braucht nicht vergebens gewesen zu sein. Charakterbildung, nicht Parteibildung muß die Losung sein! T.

Gehaltsreform und Steuervereinheitlichung

Eine Antwortrede des preußischen Finanzministers. Annahme des Etats in zweiter Lesung.

GA. **Berlin**, 13. Mai. Der Landtag begann heute die zweite Beratung des Haushalts des Finanzministeriums. Man stand noch ganz unter dem Eindruck des Angriffes, den der preußische Ministerpräsident Braun gestern gegen das Reich gerichtet hat, und der aller Voraussicht nach nicht unerwidert bleiben wird. Die Erregung, die vor allen Dingen bei den rechts stehenden Parteien der beiden Parlamente herrscht, ist unverkennbar.

Zur Begründung seines Haushalts hielt Finanzminister Höpker-Aschoff eine Rede, in der er zunächst als unwahr zurückwies, daß die Erhöhung der Beamtenbesoldung am Widerstand des preußischen Finanzministers scheiterte. Zwischen ihm und dem Reichsfinanzminister bestand in dieser Frage kein Widerspruch, und beide seien entschlossen, eine einheitliche Gestaltung im Reiche und in Preußen durchzuführen. Der Reichsfinanzminister wolle die Besoldungsreform noch im Laufe dieses Rechnungsjahres verabschieden. Es sei nicht empfehlenswert, schon jetzt Umgruppierungen bezüglich der Besoldungsreform vorzunehmen. Der Minister beschäftigte sich dann mit dem beabsichtigten Steuerverwaltungsgesetz, das auf eine Vereinfachung der Steuerverwaltung hinausläuft. Unter der Voraussetzung, daß es zu einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen Reich, Ländern und Gemeinden käme, wäre auch die Uebertragung der Gewerbesteuer auf die Reichsfinanzverwaltung angängig. Weit größer seien die Schwierigkeiten bei der Grundvermögens-, bei der Hauszinssteuer usw., da der Uebergang der preußischen Katasterverwaltung auf das Reich nicht erwünscht sei.

Auch Minister Höpker-Aschoff ging auf die Reibungen zwischen Reich und Preußen ein und erinnerte daran, daß der Oberbürgermeister von Essen, der als früherer Staatssekretär in der Reichskanzlei die Dinge genau kenne, erklärt habe, es wäre zweifelhaft, ob das Reich heute noch so dastehen würde, wie es dastehe, wenn nicht Preußen seine Interessen immer hinter denen des Reiches hätte zurückstehen lassen. Zum Schluß wurde die Rede hochpolitisch, als der Minister die Erklärung abgab:

„Die Staatsregierung betrachte die Frage der Auseinandersetzung zwischen Staat und Krone für abgeschlossen. Sie steht auch heute noch auf dem Standpunkt, daß eine Rückkehr des früheren Kaisers nach Deutschland aus politischen Gründen nicht gutgeheißen werden kann."

Diese Ausführungen fanden die lebhafte Zustimmung der Linken und der Mitte. Die Vertreter der Koalitionsparteien begrüßten die Ausführungen des Ministers. Der deutschvolksparteiliche Abgeordnete Meyer aus Herford forderte, daß die Besoldungsreform noch in diesem Sommer mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Bezüge um 15 Prozent komme. Auch die Demokraten stellten ähnliche Forderungen auf. Während einer Unterbrechung der Verhandlungen nahm das Haus die verschiedenen Abstimmungen vor, in deren Verlauf das Gehalt des Ministerpräsidenten mit 199 Stimmen der Regierungsparteien gegen 139 Stimmen der Opposition bewilligt wurde. Mit 171 gegen 147 Stimmen wurde der Ausschußantrag angenommen, alle sozialen Angelegenheiten, mit Ausnahme der ländlichen Siedlungsfrage, in Preußen in einem Ministerium für soziale Angelegenheiten zu bearbeiten.

Die Abstimmungen der Abendsitzung.

Das Haus setzte danach die Beratung des Etats des Ministeriums in der Einzelberatung fort. Sie wurden ohne wesentliche Debatte erledigt, wobei die einzelnen Titel und Kapitel bewilligt wurden. Ein Antrag der Volkspartei, die Aufwandentschädigung der Ober- und Regierungspräsidenten zu erhöhen, wurde abgelehnt. Damit war die zweite Beratung des Haushalts des Finanzministeriums erledigt.

Der Antrag des Hauptausschusses, die zum Etat des Jahres 1927 gestellten Anträge auf Höherstufung von Beamten und die Schaffung neuer Beamtenstellen abzulehnen, wurde angenommen. Angenommen wurde auch der Antrag, in der Veranlagung der preußischen Steuern keinerlei neue Maßnahmen zu treffen.

Die Londoner Suche nach gestohlenen Dokumenten bei den Russen.

Mit Apparaten an den Schließfächern. Die gesuchten Papiere noch nicht gefunden.

Eigener Drahtbericht.

GA. **London**, 14. Mai. In dem Gebäude der Arcosgesellschaft arbeiten seit gestern nacht besondere Sachverständige und eine größere Anzahl von Arbeitern am Aufbrechen der diebessicheren Kammern. Alle möglichen Instrumente und Motoren, Knallgasgebläse, Hebestangen, Spitzhaken u. a. im Gesamtgewicht von zwei Tonnen sind hingebracht worden. Die Arbeiten sind noch im Gange und werden angesichts der modernen und sehr starken Anlagen noch viele Stunden in Anspruch nehmen. Der Entschluß der englischen Behörden zu diesem Schritt ist darauf zurückzuführen, daß es bisher noch nicht gelungen ist, die Dokumente zu finden, nach denen besonders gefahndet wird und die angeblich aus dem Kriegsministerium entwendet wurden. Die Polizei hat dem Chef der Arcos, der die Herausgabe der Schlüssel verweigerte, ein dreistündiges Ultimatum gestellt und danach eine halbe Stunde Bedenkzeit gelassen, ohne jedoch die Schlüssel zu erhalten. Die Vorfälle haben ein für englische Verhältnie ungewöhnliches lebhaftes Interesse in weiten Kreisen gefunden. In der überwiegenden Mehrzahl der Bevölkerung wird das Vorgehen der Regierung gutgeheißen.

Der Kampf um die geheimen Schließfächer.

„Evening Standard" berichtet: Die anhaltende Besetzung des Arcosgebäudes ist auf die Weigerung der russischen Handelsdelegation zurückzuführen, den Schlüssel von mehreren Safes herauszugeben. Die Suche nach entwendeten Staatsdokumenten sei der Grund für die Haussuchung. Eine große Anzahl von Dokumenten sei untersucht worden, darunter der gesamte Inhalt von drei Safes. Riesige Aktenbündel seien zusammengepackt und warteten auf Abbeförderung.

„Evening News" meldet: Es werden von der Sowjethandelsdelegation mit Bezug auf die erwähnten Safes diplomatische Vorrechte geltend gemacht. Auch die Herausgabe der Schlüssel von drei weiteren, hinter einer Holztäfelung verborgenen Safes wurde aus demselben Grunde verweigert.

Begründung der Durchsuchung.

WTB. **London**, 13. Mai. Die Durchsuchung des russischen Handelshauptquartiers ist, dem Vernehmen nach, angeordnet worden, um zu ermitteln, ob in den Geschäftsräumen Abschriften britischer diplomatischer Dokumente, die aus dem britischen Gewahrsam nicht entfernt werden durften, vorhanden sind.

Die Erlaubnis zu der Durchsuchung der Büros der Arcos ist, wie verlautet, vom Polizeirichter auf Grund des Abschnittes 9 der Akte von 1911 über Amtsgeheimnisse erteilt worden. Dieser Abschnitt erklärt es für ein Vergehen, wenn ein Beamter den Inhalt ihm anvertrauter staatlicher Dokumente einer unberechtigten Person bekannt gibt, oder wenn eine Person ein derartiges Dokument in Empfang nimmt. Die Akte gibt der Polizei in Fällen, wo auch nur der Verdacht besteht, daß eine Person ungerechtigterweise Staatsdokumente besitzt, weitgehende Nachforschungsrechte. Bei jeder derartigen Aktion muß die Initiative vom Foreign Office, dem Kriegsamt oder der Admiralität ergriffen werden, die beim Ministerium des Innern vorstellig werden müssen.

Der Innenminister vertröstet das Unterhaus auf Montag.

London, 13. Mai. Im Unterhaus wurde der Innenminister mit ironischen Rufen der Arbeiterpartei empfangen. Er lehnte es ab, jetzt schon irgendwelche weitergehende Informationen bekannt zu geben und vertröstete die Fragesteller auf Montag, wo er hoffe, im Besitz des Gesamtberichtes zu sein. Die Verantwortung für den Schritt ruhe bei ihm und nicht beim Foreign Office. Er sagte eine bessere Behandlung der Angestellten der Arcos zu.

Der russische Einspruch.

GA. **London**, 13. Mai. Der russische diplomatische Vertreter begab sich heute zum Foreign Office und wurde vom Außenminister Chamberlain empfangen. Der russische Protest wendet sich dagegen, daß die englische Regierung die Verpflichtung verletzt habe, welche sie in dem Handelsvertrag ausdrücklich übernommen habe und insbesondere dagegen, daß die Buros der russischen Handelsdelegation, die in dem Gebäude der Arcos sich befinden, betreten und untersucht wurden. Englischerseits wird die Auffassung vertreten, daß nur der Chef der Handelsdelegation sich diplomatischer Vorrechte erfreue. Die Handelsdelegation habe nur das Recht, eine begrenzte Anzahl versiegelter Pakete als diplomatisches Gepäck zu empfangen oder abzusenden.

Englische Empfangsbestätigung.

WTB. **London**, 14. Mai. (Funkspruch.) Der diplomatische Korrespondent der „Westminster Gazette" schreibt: Auf den Protest des russischen Geschäftsträgers wird heute oder später eine formelle Empfangsbestätigung erteilt werden. Das Foreign Office wird jedoch in dieser Sache keinerlei aktive Schritte tun, bis das Ministerium des Innern zu einer endgültigen Entscheidung gelangt ist.

Eine handelspolitische Folge.

WTB **London**, 14. Mai. (Funkspr.) „Daily Expreß" erklärt, gestern abend offiziell informiert worden zu sein, daß ein Kreditplan von 10 Millionen Pfund Sterling zwischen der Midland Bank und der Sowjet-Handelsdelegation am vorigen Mittwoch unterzeichnet wurde. Durch den Kredit sollen russische Bestellungen bei britischen Fabrikanten erleichtert werden. Der Finanzmann Sir Allan Smith, der die Verhandlungen herbeigeführt hatte, erklärte in einem Interview, der Plan sei von größtem Wert für den britischen Handel. Es sei ganz besonders bedauerlich, daß durch den Schritt der Polizei Schwierigkeiten entstanden seien, denn der Kredit trete sofort in Kraft und ohne die Razzia auf die Arcos würden die ersten Schritte zur Placierung einer Anzahl wichtiger Bestellungen bereits erfolgt sein.

Ein Deutscher in Mexiko von Räubern getötet.

WTB **Mexiko-Stadt**, 13. Mai. Schöndure, ein hervorragender deutscher Besitzer großer Industrieunternehmungen, ist auf seiner Ranch in Jalisco ermordet worden. Banditen überfielen die Ranch. Schöndure verteidigte die Ranch an der Spitze seiner Angestellten, wobei er einen Bauchschuß erhielt, dem er sofort erlag. Die Angestellten schlugen darauf die weiteren Angriffe der Banditen ab. Präsident Calles entsandte sofort Regierungstruppen zur Verfolgung der Banditen.

Deutsche Not in Polen.

Neue Gewalttaten gegen Deutsche.

TU **Kattowitz**, 13. Mai. (Drahtb.) Aus Zhwallowitz, wo bei den Nachwahlen für die Gemeindevertretung trotz stärksten Terrors die Deutschen den Sieg errangen, werden neue Untaten der Polen gemeldet. Am Donnerstag abend zog eine Bande von einer deutschen Wohnung zur anderen und versuchte mit Gewalt einzudringen. In einer Wohnung, wo nur eine wehrlose Frau mit Kindern anwesend waren, wurde das Mobiliar in Stücke geschlagen. Ähnlich hausten die Banditen in der Wohnung eines Ehepaares Waloschek, das sie bis zur Bewußtlosigkeit mißhandelten. Als Waloschek die Täter mit Namen nannte, damit sie nachher die Tat nicht leugnen könnten, wurde ihr höhnisch erklärt, daß bei einer Anzeige ihnen nichts passieren würde. Der Wojwode habe bei seiner Wahlrede im Orte versichert, daß man den Polen nichts anhaben würde. In verschiedenen Wohnungen, wo es dem verzweifelten Widerstand der Deutschen gelang, das Eindringen der Aufständischen zu verhindern, wurden die Türfüllungen eingeschlagen und den Bewohnern gedroht, man würde ihnen die Augen ausstechen und die Knochen entzwei schlagen.

Am Freitag wurde der deutsche Arbeiter Ulitz auf dem Wege zur Arbeit von vier Aufständischen überfallen und blutig geschlagen. Die Überfallenen und Verletzten haben sich unter Führung der Abgeordneten Dr. Park und Franc zum Wojwoden begeben, der die Aussagen der Abgeordneten bezweifelte. Als man ihm die Mißhandelten vorführen wollte, verzichtete er auf ihren Anblick und versicherte lediglich, daß die Vorfälle untersuchen und die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen werde.

Rieth spricht wieder am Quai d'Orsay vor.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 14. Mai. Wie die Blätter melden, hat gestern der deutsche Botschaftsrat Dr. Rieth am Quai d'Orsay einen neuen Besuch gemacht und in Abwesenheit des Außenministers Briand mit dem Generalsekretär Berthelot verhandelt. Während die Agentur Radio davon spricht, daß die Unterhandlungen sich um die Besetzungsfrage gedreht haben, schreibt der „Matin", Dr. Rieth habe die neuen Instruktionen in der Frage der Kontrolle der Ostfestungen überbracht. Ueber die Besetzungsfrage sei anscheinend kein präziser und annehmbarer Vorschlag überbracht worden.

Um durchführbare Aufwertung von Markanleihen.

Abgelehnte Anträge im Rechtsausschuß.

GA **Berlin**, 13. Mai. Die im Rechtsausschuß des Reichstages heute in abgeänderter Form angenommene Entschließung von Richthofens sieht vor, daß die Regierung Richtlinien wegen der vorzeitigen Ausschüttung der Aufwertungsbeträge im Benehmen mit den Versicherungsgesellschaften ausarbeitet, dergestalt, daß

a) in erster Linie die Reichsrentenversicherung bedürftiger älterer Versicherter,
b) in zweiter Linie die bisher schon fällig gewordenen Versicherungsbeträge aufgewertet werden.

Der Ausschuß befaßte sich hierauf mit den Anträgen zum Anleiheablösungsgesetz.

Abg. Dr. Best (Parteilos) verlangte die Aufwertung aller Markanleihen des Reiches auf 50 Prozent des Erwerbspreises. Sie sollten vom 1. Januar 1926 an mit 3 Prozent verzinst werden. Bedürftigen Anleihebesitzern solle eine Vorzugsrente von 5 Prozent gewährt werden. Die Markanleihen der Länder und Gemeinden sollten in ähnlicher Weise aufgewertet und verzinst werden. Bedürftigen, die aus Not ihren Anleihebesitz veräußert haben, solle für den erlittenen Währungsverlust durch Zuteilung von Ablösungsanleihe Ersatz gewährt werden. Dr. Best berechnete die zur Durchführung erforderlichen Beträge auf rund 717 Millionen Mark. Die Deckung werde möglich sein nach einer Revision des Dawesabkommens.

Geheimrat Norden vom Reichsfinanzministerium berechnete die Jahresbelastung des Reiches auf 720 Millionen, also auf 415 Millionen mehr als bei der letzten Regelung. Bei dem gegenwärtigen Stand der Reichsfinanzen sei die von Dr. Best erstrebte Neuregelung ganz undurchführbar. Außerdem sei die Ablösung des Anleihebesitzes schon zum allergrößten Teil erledigt. Der Reichsfinanzminister bitte dringend, es bei der jetzigen Regelung der Anleiheablösung zu belassen.

Nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte wurde gegen Dr. Best, die Kommunisten und Sozialdemokraten beschlossen, von einer Einzelberatung des Bestschen Entwurfs abzusehen.

Abg. Freiherr von Richthofen (Dem.) beantragte, im Wege einer sofort verzinslichen Umtauschanleihe oder auf andere geeignete Weise die Altbesitzer von Reichsanleihen in den Besitz eines Wertpapiers zu setzen, dessen Wert einer mindestens 12½ prozentigen Aufwertung entspricht, und daß dieses mit mindestens 5 Prozent jährlich verzinst wird. Weiterberatung Samstag.

Konferenz der Kleinen Entente.

Die erste Beratung.

GA **Joachimstal**, 14. Mai. Während das offizielle Communiqué über die gestrigen Besprechungen der Außenminister nur ziemlich nichtssagende Angaben enthält, werden in Konferenzkreisen über die zutagetretenden Absichten und Möglichkeiten eine Reihe von Versionen verbreitet. Danach scheint der südslawische Außenminister Marinkowitsch mit Benesch gegen den Westen hin eine Art pazifistische Demonstration zu planen, in der Richtung, daß die Kleine Entente unverändert fortbesteht, wobei man auf die Unterstützung

[illegible] rechnet. Das Verhältnis zwischen Südslawien und Italien spielt natürlich eine erhebliche Rolle, doch gewinnt man den Eindruck, daß auf südslawischer Seite noch Unklarheit bezüglich des Vorgehens gegenüber Italien besteht. Im übrigen herrscht der Eindruck vor, daß eine solidarische Haltung der Staaten der Kleinen Entente Italien gegenüber unmöglich ist. Was die österreichische Anschlußfrage betrifft, so spricht man davon, daß Rumänien in dieser Frage gegenüber der Tschechoslowakei gewisse Verpflichtungen eingegangen sein soll, da es künftig alleiniger Vertreter der Kleinen Entente im Völkerbundsrat ist. Von den wirtschaftspolitischen Aufgaben, die die Kleine Entente übernehmen soll, wird überhaupt nicht mehr gesprochen. Der [illegible] des Freitagabends nach der gemeldeten ersten Zusammenkunft der Außenminister war festlichen Veranstaltungen gewidmet, die die Konferenz in erheblichem Ausmaß belasteten. — Am Samstagmorgen beginnen die Beratungen der einzelnen Minister.

Nungessers Schicksal.

Coolidge an Doumergue.

WTB. Paris, 13. Mai. Havas berichtet aus Washington, daß Präsident Coolidge an den Präsidenten der französischen Republik ein Telegramm gesandt hat, in dem er der Hoffnung Ausdruck, daß die verschollenen französischen Flieger Nungesser und Coli wieder aufgefunden werden, und mitteilt, die amerikanische Regierung werde alles tun, was in ihren Kräften stehe, um sie aufzufinden.

WTB. Neuyork, 14. Mai. „Evening World" veröffentlicht ein Telegramm Poincarés, in dem er seine Dankbarkeit für Amerikas offizielle Hilfe zur See und in der Luft bei der Suche nach Nungesser zum Ausdruck bringt. Ferner bringt das Blatt ein Telegramm Briands, in dem dieser das Gerücht von einer unfreundlichen Stimmung Frankreichs gegenüber Amerika dementiert. Frankreich werde die amerikanischen Flieger mit um so größerer Freude begrüßen, als jetzt die Gefahren des Fluges durch Nungessers tragisches Schicksal eindringlich vor Augen geführt seien.

WTB. Lakehurst, 13. Mai. (Drahtb.) Das amerikanische Marineluftschiff „Los Angeles" ist heute nach der atlantischen Küste abgeflogen, um die verschollenen französischen Flieger Nungesser und Coli zu suchen. Einige Zeitungen geben eine Meldung wieder, wonach Neufundländische Fischer am Montag Fliegermotorengeräusch gehört haben; sie knüpfen daran die Erwägung, daß die Möglichkeit bestehe, Nungesser sei in eine der Buchten von Neufundland niedergegangen. Da moderne Verkehrsmittel dorthin nicht bestehen, sei mit einem Erscheinen der Flieger in der Kulturwelt vor Ende Mai nicht zu rechnen. Von anderer Seite ist die Frage aufgeworfen worden, ob die Flieger genügend Proviant besitzen. Einer der wenigen Augenzeugen, die der Abfahrt in unmittelbarer Nähe beigewohnt hatten, erklärte, daß Nungesser noch im letzten Augenblick vor dem Aufstieg eine Kiste Corned Beef ausladen ließ, weil nach seiner Ansicht das Fahrzeug dadurch zu sehr belastet würde, gerade wie er die Benzinladung auf das geringste Minimum reduzieren ließ. Anstatt 4100 Liter, wie ursprünglich vorgesehen, wurden nur 3800 Liter Benzin mitgenommen. Der Augenzeuge erklärt weiter, daß die mitgenommenen Vorräte gerade eine Tasche anfüllten, wie sie die Hausfrauen auf den Markt mitzunehmen pflegen.

In parlamentarischen Kreisen liefen gestern die abenteuerlichsten Gerüchte über die Begleitumstände des Fluges um. So wurde behauptet, daß Nungesser vom Kriegsministerium den strikten Befehl erhalten habe, unter allen Umständen abzufliegen, um den Amerikanern zuvorzukommen, und daß die Wetterwarten Weisung erhalten hätten, die Wetterlage möglichst optimistisch darzustellen. Diese Gerüchte dürften allerdings weniger den Tatsachen entsprechen, als für die erregte Stimmung charakteristisch sein, die der Ozeanflug im französischen Publikum hervorgerufen hat.

*

Die Amerikaner verschieben ihren Flug.

WTB Curtissfield (Neuyork), 14. Mai. (Drahtbericht.) Der Flieger Bertaud hat mitgeteilt, daß das Wetter im Atlantischen Ozean so ungünstig sei, daß ein Abfliegen nach Paris voraussichtlich bis Montag verschoben werden müsse. — Auf dem Flugfeld sind nun im ganzen drei Apparate flugbereit, nämlich die „Miß Columbia", das Flugzeug Chamberlains und Bertauds, der Eindecker des Hauptmanns Lindberg und die dreimotorige „America" des Nordpolfliegers Byrd. Die Folge davon wird wohl sein, daß bei dem Eintreten günstigen Flugwetters eine wilde Jagd der drei Konkurrenten einsetzen wird.

Lokales.

Das originelle Elberfeld.

Man hat Nordhausen bei Gelegenheit der Tausendjahrfeier die Stadt der Treppen genannt. Nun, der Verfasser des betreffenden Artikels ist gewiß noch nicht in — Elberfeld gewesen. So [illegible] auch diejenigen, die aus dem Flachlande zu uns kommen, über das Auf und Ab unserer Stadt stöhnen und seufzen, sie müssen doch anerkennen, daß gerade diese Abwechslung im Gelände, über das sich die Wuppertalgroßstädte ausbreiten, den öden Großstadtcharakter verwischt. Weder Barmen noch Elberfeld wirken als trostlose Riesenbaukästen, durch deren Straßenlabyrinth der Mensch dahinirrt, stumpf, in sein Schicksal ergeben. Nicht nur der Kranz der grünen Wälder ist ein besonderes Merkmal — und zwar sehr tröstlich angenehmer Art —, sondern typisch sind die originellen Stadtausschnitte, die sich in immer neuer, immer wieder überraschender Weise von irgendeiner Höhe aus erschließen. Und nicht von den Höhen allein — von so mancher Treppe aus läßt sich ein besonders interessanter Stadtausschnitt erspähen. So zum Beispiel von der Treppe an der Gertrudenstraße, im Volksmunde früher „Tippentappentönchen" genannt. Hier erschließt sich ein besonders prächtiges Stadtbild, umschwungen von den jenseitigen Höhenzügen, die jetzt in heller Maienpracht stehen. Architektonisch interessant der Durchblick von der Preßburgertreppe zwischen Flensburger- und Bachstraße, der gekrönt wird vom schlanken Turm der Herz-Jesu-Kirche und dem wuchtenden der Friedhofskirche. Originell und wieder ganz anders der Ausblick von der Höhe der Schleswigertreppe, im Volksmund „Himmelsleiter" genannt. (Hier könnten bei guter Gelegenheit wirklich einmal die Stufen — modernisiert werden!)

Originelle Treppen mit Ein- und Ausblicken gibt es zwischen der Nützenberger- und der Königstraße, die kurzen Verbindungstiegen hier und da zwischen Tal und steilansteigenden Höhenstraßen nicht zu vergessen, wie wir sie besonders stark vertreten in nächster Nachbarschaft der Plateniusstraße finden. Sodann bietet die Treppe hinter dem Großmarkt zur Gesundheitstraße hinauf ebenso wie die zu der Gasse, die am Stadthallengarten vorbei in die Kölnerstraße mündet, fesselnde Teilstadtbilder. Wie sich von der Flutstraße aus gesehen wuchtig das Gebäude der Handelsschule erhebt, die neue Treppe — sie hieß wohl früher im Volksmund „Schwindsuchtstreppe" — an ihrer Seite emporklettert, von deren Höhe aus man einen Ausschnitt des Elberfelder Textilviertels sieht — das ist in seiner Art wieder besonders originell.

Man denke nur an die Sicht vom Eisenbahndamm her auf Farbenfabriken und Vogelsauerviertel, das sich wie Klein-Bergamo zur Höhe übereinanderstaffelt. Wie sich im Nordost-Stadtviertel über Felsgestein ein mächtiges Fabrikgebäude erhebt — an einer freien Stelle der Bachstraße über vermauerten Felsen, aus deren Erdritzen hier und da ein Strauch, ein Bäumchen aufschießt, die Hinterfronten der Höhenstraßen gliedern.

Der Treppenbürgersteig in der unteren Kieselstraße kann denjenigen, der einen kräftigen Schritt hat, zur Verzweiflung bringen. Natürlich haben auch West-, Ost- und Südstadt ihre Treppenanlagen. Und das ist es, was unsere Wuppertalgroßstädte so erträglich macht bei aller Kraxelei, der man sich unterziehen muß: überall hat man irgendein interessantes Bild, immer wieder blickt man hinaus auf bewaldete Höhen, grüßt uns die nahe Natur, beruhigt wohltuend ihr Grün den Blick, der in den Flachlandgroßstädten müde und stumpf wird am grauen Einerlei der unendlichen Straßenfluchten, die sich eintönig kreuzen und nur in Kunstanlagen eine wohltuende Abwechslung erfahren, die man aufatmend begrüßt.

Viel zu wenig noch werden diese originellen Winkel, diese Ausblicke von den Treppen von unseren Lichtbildnern beachtet. Gerade aus ihnen ergibt sich der individuelle, immerhin sehr eigenartige Charakter der großen Talstädte, das Neben- und Uebereinander von Neuzeit und Vergangenheit — kurz: das ebenso originelle, wie für den Städtebauer schwierige Wesen unserer Talstädte. Z.

Die Hundertjahr-Feier der Firma Vorwerk & Sohn.

b. Die Feier des 100jährigen Bestehens der Firma Vorwerk & Sohn wurde gestern abend durch einen Fackelzug der Arbeiterschaft eingeleitet. Er bewegte sich von dem Fabrikbetrieb im Kleinen Werth nach dem Toelleturm zu den Villen der Inhaber der Firma und fand in einer geselligen Veranstaltung im Jägerhof seinen Abschluß.

Der heutige Vormittag sah die Inhaber mit ihren Familien, Angestellten und Arbeitern und einer großen Zahl von Ehrengästen, unter ihnen Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden sowie von Korporationen und Industriellen, in dem auf luftiger Höhe liegenden Gummiwerk der Firma. Der große Fabriksaal war mit Blumen und Grünpflanzen geschmückt. Im Mittelpunkte des Saales hatte das Porträt des vor zwei Jahren verstorbenen Kommerzienrats Adolf Vorwerk Aufstellung gefunden.

Der von dem Gesangverein der Werksangehörigen gesungene Chor „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" bildete den Auftakt der Feier. Der älteste Teilhaber der Firma, Fritz Geß, begrüßte die Gäste. Er fand Worte dankbaren Gedenkens für den verstorbenen Adolf Vorwerk, dem es leider nicht beschieden gewesen sei, das Jubelfest mitfeiern zu können. Herzliche Begrüßungsworte widmete er sodann besonders dem Oberbürgermeister Dr. Hartmann, den Vertretern der Handelskammer und der Banken und sonstigen Behörden und Korporationen.

Oberbürgermeister Dr. Hartmann übermittelte die Grüße und Wünsche der Stadt. Er rühmte besonders den Tatendrang und den Unternehmungsgeist der Inhaber der Firma Vorwerk & Sohn, durch die nicht nur die Entwicklung der Firma, sondern auch der Stadt erheblich gefördert worden sei.

Weitere Ansprachen hielten ein Vertreter der Handelskammer und der Arbeiter und Angestellten der Betriebe. Letzterer betonte das gute Einvernehmen, das zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern allezeit geherrscht habe, und das sich auch in der großen Zahl der Jubilare der Firma zeige.

Zur Erinnerung an das Jubelfest überreichten die Werksangehörigen eine von künstlerischer Hand geformte Plakette des verstorbenen Kommerzienrats Adolf Vorwerk. Die Jubilare stifteten der Firma ein Gruppenbild.

Fabrikant Wilhelm Vorwerk sprach für die Ehrungen und Glückwünsche im Namen der Familie Vorwerk seinen Dank aus. Auch er erwähnte das gute Verhältnis, das zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestehe. In seinen Schlußworten brachte er zum Ausdruck, daß er das unbedingte Vertrauen zu der Barmer Industrie und ihrer Anpassungsfähigkeit habe, daß dem jetzigen Daniederliegen unserer Wirtschaft bald wieder ein Aufstieg folgen werde.

Der Chor „Bleib deutsch!" bildete den Ausklang der Feierstunde. Mit einer festlichen Veranstaltung im Luftkurhause wird heute nachmittag die Jubelfeier ihren Abschluß finden.

Die Interessengemeinschaft der Barmer Bürgervereine

Zusammenarbeit in Straßenbahnfragen.

b.— Der Verband der Bürger- und Bezirksvereine Barmen hielt gestern abend im Barmer Hof seine erste Hauptversammlung ab, die von den einzelnen Vereinen zahlreich beschickt war. Nach den einleitenden Grußworten des provisorischen Vorsitzenden, Kleine, sprach Syndikus Boeker zu dem ersten Punkt der Tagesordnung: „Allgemeine Aussprache über die Bürgervereinsbewegung in Barmen." Es wurde betont, daß die Bürgerschaft mehr denn je darauf angewiesen ist, ihre Allgemeininteressen durch eine Spitzenorganisation vertreten zu lassen. Dabei soll, wie ausdrücklich betont wurde, jedem einzelnen Verein die Selbständigkeit unter allen Umständen gewahrt bleiben. Auch die Einwendungen, daß es sich um eine Nebenregierung zur Stadtverwaltung handele, sind nicht stichhaltig. Der Verband wurde nur geschaffen, um den Stimmen der Bürgerschaft bei besonderen Anlässen stärkere Durchschlagskraft zu verleihen. Erfreulicherweise bricht sich in der letzten Zeit die Erkenntnis unter den noch ausstehenden Vereinen mehr und mehr Bahn, daß eine solche Zusammenfassung aller Kräfte notwendig ist. Schon heute zählt der Verband rund 1000 Mitglieder. Acht Vereine sind ihm angeschlossen. Der Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß die übrigen Vereine, die sich vorläufig noch abwartend verhalten, recht bald den Beitritt vollziehen werden.

In einigen Vereinen soll die Beitrittsfrage in nächster Zeit erneut besprochen werden.

Von allen Vertretern wurde anerkannt, daß eine solche Interessengemeinschaft immer notwendiger wird.

Die endgültige Wahl des Vorstandes wurde bis zur nächsten Hauptversammlung verschoben. Durch Stimmzettel wurden jedoch sechs Herren gewählt, die als Gesamtvorstand die Vorschläge für die Besetzung der einzelnen Posten der nächsten Versammlung unterbreiten sollen. Es sind dies die Herren Homberg (Rittershausen), Postmeister Müller (Beckacker-Nächstebreck), Wirths (Unterbarmen), Hollmann (Rothen), Kleine (Dörnen) und Hauptlehrer Voß (Hochbarmen).

Betreffs des Antrages des Verbandes der Elberfelder Bürgervereine auf engere Zusammenarbeit wurde der Beschluß gefaßt, die Entscheidung von Fall zu Fall zu treffen.

Wie notwendig es ist, die Allgemeinfragen gemeinschaftlich zu lösen, bewiesen die Besprechungen über die Anträge des Wichlinghauser und Unterbarmer Bürger- und Bezirksvereins betr. Ermäßigung der Fahrpreise bezw. Einrichtung von Uebergangsfahrscheinen für die Barmer Straßenbahn. Wie wir berichtet haben, befaßte sich der Unterbarmer Verein bereits in seiner letzten Sitzung mit den Barmer Straßenbahnverhältnissen. Die gestrigen Anträge des Unterbarmer und Wichlinghauser Vereins forderten: Einführung von Uebergangsfahrscheinen von der Talbahn auf die städtischen Bahnen zu erschwinglichen Preisen; eine Reform des Tarifwesens, und zwar so, daß man für einen Fahrpreis von 15 Pfg. von der Peripherie der Stadt aus in den Mittelpunkt gelangen kann. Weiter soll die Stadtverwaltung mit allen Mitteln dahin wirken, daß der Einfluß auf das Beförderungswesen gestärkt wird. Die einzelnen Vereine werden die Wünsche dem Verband noch schriftlich mitteilen, der dann die Bearbeitung sofort vornimmt.

In Anbetracht der vorgerückten Stunde kam die Besprechung über die Angelegenheit des Vertrages mit „Vorwärts-Befreiung" nicht zum Abschluß. Die endgültige Stellungnahme bleibt der nächsten Versammlung vorbehalten.

Der Bund Deutscher Architekten im Wuppertal.

Tagung des Landesbezirks Rheinland (rechts) und Westfalen des B. D. A.

Der Bezirkstag 1927 des Landesbezirks Rheinland (Rechtsrhein) und Westfalen des Bundes Deutscher Architekten (B. D. A.) begann seine Veranstaltungen im Wuppertal gestern nachmittag mit Ausschuß-Sitzungen in Barmen. Heute morgen um 11½ Uhr versammelten sich etwa 200 Teilnehmer im Stadtverordneten-Sitzungssaal des Rathauses in Elberfeld, wo zunächst der erste Vorsitzende des Bundes, Arch. Lutter (Dortmund) die Gäste, darunter die Vertreter des Regierungspräsidenten und der städtischen Verwaltung, den Reichsbahnpräsidenten sowie Vertreter der Kunstgewerbeschule, der Handwerkskammer, des Haus- und Grundbesitzervereins, des Baugewerbes und der Presse begrüßte. Nach seinem Dank für das weitgehende Entgegenkommen der Städte Elberfeld-Barmen hieß Beigeordneter Dr. Neele als Vertreter des am Erscheinen verhinderten Oberbürgermeisters die Mitglieder des B. D. A. herzlich willkommen. Es wies darauf hin, daß die Tätigkeit der freien Architekten, namentlich bei der Gestaltung des Stadtbildes, den Bestrebungen der Kommunalverwaltung nahestände, und streifte kurz das Städtebaugesetz. Beigeordneter Dr. Michaelis gab dann einen Ueberblick über den äußeren festlichen Rahmen des Tagungsprogramms, das u. a. ein geselliges Beisammensein im Zoologischen Garten sowie eine Fahrt nach Schloß Burg am Sonntag vorsieht.

Darauf nahm der zweite Vorsitzende des Bundes, Architekt Landtagsabgeordneter Schluckebier (Hagen) das Wort zum ersten großen Vortrag „Behördlicher oder privater Wohnungsbau". Der Vortragende kam in einem eingehenden Rückblick auf die Entwicklung der Bauwirtschaft während und nach dem Kriege zu dem Schluß, daß wir heute noch keine Realisierung der Wohnhausneubauten zu erblicken vermöchten. Er streifte dann die verderbliche Zuschußwirtschaft und die Erdrosselung der Bautätigkeit durch unberufene Wohnungsfürsorgegesellschaften. Diese Momente konnten uns so großen Schaden tun, weil sie die Wohnungswirtschaft zu einer politischen Angelegenheit der Parteien gemacht hätten. Zusammengefaßt hat uns diese Wirtschaft gebracht: Verfall der Altwohnungen, Abgang der Grundstücke an Ausländer (in Berlin von 32 000 Grundstücken 25 000 in ausländischem [illegible]), [illegible] der privaten Bautätigkeit. Immerhin könne man jetzt sagen, daß wir aus der Zuschußwirtschaft langsam herauskämen, namentlich, nachdem heute wenigstens die Hälfte der Hauszinssteuer (früher ein Drittel) dem Wohnungsbau zugute komme. Der Redner forderte den Abbau der Zwangswirtschaft und der Wohnungsämter, die bisher auch noch nicht eine Wohnung geschaffen hätten. Er ging dann auf das Verhältnis von Baukosten und Miete ein. 175 Prozent der Kosten ständen 110—120 Prozent an Friedensmiete gegenüber, unterzog die neuen Methoden der Lehmbauten, Typisierung, Normung, Rationalisierung, Amerikanisierung einer gerechten Kritik und zeigte endlich an Beispielen, daß in Zukunft die Städte keinen Regiebetrieb im Bauen sich leisten könnten. Städte, Reich und Staat hätten nur eine Verpflichtung: gut und anständig zu bauen! Berlin, Köln und Hannover haben die Vergebung von Hauszinssteuer davon abhängig gemacht, daß mit Entwurf und Ausführung nur gute Architekten betraut werden. Er forderte zum Schluß u. a.: Der private Wohnungsbau muß zur Grundlage werden, weil er rationell arbeitet, das Privateigentum muß unangetastet bleiben, die staatssozialistische Bauwirtschaft muß wieder in die private Bauwirtschaft überführt werden, planmäßig aber ernsthaft, Beseitigung aller anormalen Lasten. Da gebundene Wirtschaft auch eine gebundene Bauwirtschaft und also Verflachung der Baukunst bringt, so soll der Privatarchitekt wieder in den Wettbewerb der freien Kräfte gestellt werden, um an der Entwicklung unserer Kultur mithelfen zu können.

Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Ein Sonderzug der Schwebebahn brachte die Teilnehmer dann nach Barmen, wo das Rathaus besichtigt wurde. Die Gäste wurden im Rathaussaal begrüßt, worauf Prof. Geßner einen Vortrag über das Thema „Unsere Stellung zum Städtebaugesetz" hielt. Nachmittags um 3 Uhr fand im Sitzungssaal des Rathauses in Barmen eine Mitgliederversammlung und im Anschluß daran die ordentliche Hauptversammlung der Mitglieder der Sterbekasse des Bundes statt.

Keine Schnellzugsbenutzung mehr mit Sonntagsfahrkarten.

a. Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion Elberfeld mitteilt, werden vom 14. Mai ab im Bezirk dieser Direktion sämtliche Schnellzüge, mit Ausnahme des D-Zuges 30 von Bestwig nach Aachen, während des Sommerfahrplans für die Benutzung mit Sonntagsrückfahrkarten gesperrt. Im Bezirk der Reichsbahndirektion Essen sind sämtliche Schnellzüge gesperrt, im Bezirk der Reichsbahndirektion Köln ebenfalls, mit Ausnahme der Züge D 166, D 157, D 167 auf der Strecke Köln—Trier und aller D-Züge auf den Strecken Koblenz—Gießen und Koblenz—Trier. Sämtliche Eil- und beschleunigten Personenzüge bleiben für den Sonntagskartenverkehr freigegeben.

Die Maßnahme bedeutet einen Rückschritt, der von allen Sonntagsausflüglern lebhaft bedauert werden und der einen starken Rückgang in der Benutzung von Sonntagskarten im Gefolge haben wird. Gerade im Sommer werden doch von den Kreisen, die durch ihren Beruf sonst nicht abkommen können, Ausflüge nach den von der Natur besonders bevorzugten Gegenden unternommen, und hier muß, weil jeder die langen Tage nach Möglichkeit voll ausnutzen will, auch die Möglichkeit zur raschen Rückbeförderung gegeben werden. Gewiß muß auch den Interessen der D-Zug-Reisenden Rechnung getragen werden, die in erster Linie einen Anspruch darauf haben, prompt und in nicht zu überfüllten Zügen befördert zu werden. Aber bei einigem guten Willen ließe sich durch Verstärkung dieser Züge auf den für den Ausflugsverkehr besonders in Betracht kommenden Fernstrecken wohl ein Ausgleich schaffen. Man brauchte vor allem nicht gleich sämtliche Schnellzüge zu sperren. Hoffentlich wird die unverständliche Anordnung nochmal einer Nachprüfung unterzogen.

*

Die Sonderzüge fallen morgen aus.

e.— Die Reichsbahndirektion Elberfeld teilt mit, daß die für den 15. Mai vorgesehenen Sonderzüge nach dem Rhein und nach der Ahr wegen ungenügenden Fahrkartenverkaufs — es wurden zu beiden Zügen kaum 40 Fahrkarten ausgegeben — ausfallen müssen.

Straßenbahnverbindung Dönberg-Elberfeld oder Dönberg-Barmen?

a Der Wunsch einer besseren Straßenbahnverbindung zwischen Dönberg und dem Wuppertal ist in den Kreisen der Dönberger Bevölkerung schon lange lebendig, und die Angelegenheit war wiederholt Gegenstand eingehender Besprechungen im Dönberger Bürgerverein. Auch die letzte Versammlung beschäftigte sich wieder mit dieser Frage. Wenn man sich auch grundsätzlich über die Notwendigkeit der Verbesserung der Verkehrsverbindung zum Wuppertal einig war, so gingen die Ansichten über die zweckmäßigste Linienführung doch auseinander. Ein Teil der Bürgerschaft wünscht den Ausbau der bestehenden Verbindungen der Bergischen Kleinbahnen, also die Verbindung nach Elberfeld. Ein anderer nicht unerheblicher Teil tritt für eine Verbindung mit der Barmer Bergbahn über Hatzfeld nach Jbach ein, wobei man insbesondere auf die Möglichkeit einer Entwicklung des Güterverkehrs hinweist. Nach langer Aussprache wurde schließlich ein Beschluß gefaßt, wonach an die Bergischen Kleinbahnen die Anfrage gerichtet werden soll, ob und wann sie gesonnen ist, ihre bestehenden Linien weiter auszubauen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Gorbecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Umstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
[illegible] & Co., Elberfeld.



EINLADUNG

zur

Mieder-Modenschau

verbunden mit fachwissenschaftlichem Vortrag von Herrn Hermann Rosenberg, Teilhaber der Ski-Miederfabrik Lobbenberg & Blumenau, Köln.

Am Mittwoch dem 18. und Donnerstag dem 19. Mai, um 4 Uhr nachmittags, zeigen wir im II. Stock unseres Hauses durch Vorführdamen die neuesten Erzeugnisse der berühmten Mieder-Marken „Ski" für starke und „Plastica" für schlanke Damen; **ferner moderne Bademäntel und Badeanzüge. — Außerdem zeigen wir moderne Tages- und Abend-F isuren,** die in unserem Frisier-Salon hergestellt werden, gleichfalls durch Vorführdamen.

Der Eintritt ist nur Damen gestattet. Platzkarten sind, soweit Plätze vorhanden, ab Montag in unserem Reise-Büro und in der Wäsche-Abtlg. kostenlos erhältlich.

TIETZ

ELBERFELD.

32

Jetzt zum Frühjahr

bringen die unterzeichneten, für Qualitätsarbeit bestens bekannten Fachgeschäfte ihre

Weißwäscherei

zum Waschen und Plätten von Haus-, Leib-, Stärkewäsche und Gardinen,

Chem. Reinigung u. Färberei

für Herren- u. Damen-Garderobe, Teppiche, Dekorations- und Möbelstoffe

in empfehlende Erinnerung.

Wer untenstehenden Firmen seine Sachen zum Waschen, Reinigen oder Färben anvertraut, hat die Gewähr, wirklich gut und preiswert bedient zu werden.

Firma Almenräder, Barmen	**Tel. 6183**
Ernst Cleff, Elberfeld	**„ 9472**
Frauenlob, Cronenberg	**„ 132**
Fr. Hagedorn Jr., Elberfeld	**„ 9415**
Fr. Hagedorn, Barmen	**„ 697**
Aug. Hilger & Söhne, Barmen	**„ 4472**
Ewald Hölschen, Elberfeld	**„ 2375**
Gebr. Hüttemann, Elberfeld	**„ 1711**
Peter Kampermann Wwe., Elberfeld	**„ 110**
A. Münnig, Remscheid	**„ 435**
Steinhaus & Co., Elberfeld	**„ 3408**
„Phönix" Carl Volke, Elberfeld	**„ 3953**
Engelbert Weskott & Co., Barmen	**„ 796**

1449

5000 blüh. Geranien

Meteor, Rubin, rosa und rote Efeugeranien in kräftiger Ware, per St. 75 Pf. empfiehlt die

Gärtnerei Müller

Elberf., Uellenbahlerstr. 115, Fernspr. 1940.



Dekorations-Artikel, Schaufenster-Gestelle, Glasbecken, Aufsätze etc.

fabrizieren 1536

J. H. Schmidt & Stracke

Metallzieherei und Metallwarenfabrik G. m. b. H.

Telephon 9033. Barmen-Rittb., Jägerstr. 47

Erste und größte Elberfelder

Bügel- und Reparatur-Anstalt

Einer sagt es dem andern: **Nur Kipdorf 32**

Tel. 4675. Gegr. 1907.

Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 M. Paletot Neuanfertigung, 2mal Probe, 25 M. Anzug wend 25 M. Paletot wenden 20 M. Lieferbar in derselben Woche. Aenderung., Kunststopfen, alles schnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 M. Paletot bügeln u. reinigen 1,50 M. Hosen bügeln u. reinigen 0,75 M. Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenz. von weit u. breit.

Elberf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut,

Bügel- und Reparatur Anstalt.

Verzogen von Kipdorf 90 nach Kipdorf 32.

Privat: Schlössersgasse 9. 17337

Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maschinen-Preßarbeit.





Lampenschirm-Gestelle

30 cm Durchm. 1.10 M.
50 cm Durchm. 2.— M.
70 cm Durchm. 3.40 M.
Ia Jap. Seide 4.80 M.
Ia Seid. Batist 1.60 M.

Seiden-Fransen, Schnüre, Wickelband, [illegible] billig.

Ia fertige **Lampenschirme** in gr. Auswahl billig.

[illegible], Klub- u. Tischlamp. bill.

Fl. Heynitz Elberfeld Haubruch 6

Düsseldorf und Krefeld.



[illegible]

Sommerhäuser,

Sporthäuser, a100

Krankenpavillons,

Scheunen, [illegible]

Fenster, Treppen

Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50

Der moderne Führer

durch die Literatur aller Zeiten und Völker: Aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende und Lernende, ist das in Lieferungen neu erscheinende

„Handbuch der Literaturwissenschaft"

herausgegeben in Verbindung mit ausgezeichneten Universitätsprofessoren von Professor Oskar Walzel Bonn. Mit etwa

3000 Bildern in Doppeltondruck und vielen Tafeln z. T. in Vierfarbendruck Gegen monatl. Zahlung von nur **7 RM.**

Urteile der Presse: „Das unentbehrliche Handbuch für jeden Gebildeten (Essener Allg. Ztg.) — „Das wichtigste Werk der Zeit" (Liter. Jahresbericht d. Dürerbundes.) — „Ein gewaltiger Dienst am Volksganzen wird geleistet" (Deutsche Allgemeine Zeitg.). — „Ein großer Plan, frisch, lebendig und verheißungsvoll!" (Königsberger Allgem. Zeitg.). — „Eine monumentale Geschichte der Dichtung" (Voss. Ztg.)

Man verlange Ansichtssendung Nr. 92a.

Artibus et literis, Gesellschaft für Kunst- u. Literaturwissenschaft m. b. H., Potsdam.

a212

Durch günstigen Einkauf

Auslage großer Posten

Wohlgemuth's Stoffe

weit unter Preis.

1150

Fabrikreste in neuen Herrenstoffen

Sämtl. Sommerstoffe in allermod. Dessins. Kostümstoffe, Kleiderstoffe, Mantelstoffe Seide

Das Neueste

Reinseidene, hochmod., wasserdichte Mantelstoffe

mit Gummifutter. Ia Qualität, sehr leicht zu verarbeiten wie jeder andere Stoff.

Elberfeld, Erholungstr. 7, 1 Treppe.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Es ist noch etwas im unklaren, ob tatsächlich in Paris eine deutsche „Demarche" unternommen worden ist, ein förmlicher Schritt der Deutschen Regierung, dessen Mißlingen natürlich eine schwere Niederlage sein würde. Wir können es begreifen, wenn die Deutsche Regierung in dieser Frage ganz besonders vorsichtig vorginge, zunächst mit mehr inoffiziellen, wie es in der Diplomatensprache heißt „pourparlers", um das Gelände zu sondieren. Nur darüber besteht Klarheit, daß das, was jetzt in Paris besprochen wird, die eigentliche Räumungsfrage nicht betrifft. Es handelt sich um einen deutschen Versuch, endlich einmal die Verwirklichung der Zusage auf Herabsetzung der Besetzungsziffern auf die sogenannte Normalziffern zu erreichen. Den Termin zu bestimmen, zu dem Deutschland die Aktion auf die Räumung des Rheinlandes beginnt, behält es sich mit Recht vor; er ist bis jetzt noch nicht gekommen.

Das Gelände, von dem wir sprachen, ist freilich für diesen kleinen und bescheidenen Schritt so ungünstig wie möglich. Die Rede Briands vom 2. Mai hat, in etwas anderer Form als bisher, ganz deutlich gesagt, was Frankreich will: es will nicht entgegenkommen. Es meint, eine weitere Verständigungspolitik mit Deutschland augenblicklich nicht nötig zu haben, es traut Poincaré zu, daß er die Währung sanieren werde, und es ist sich seiner internationalen Situation heute sicher.

Mit der letzten Annahme hat es zweifellos auch recht. Weder von England noch von Nordamerika hat es irgendwie einen unangenehmen Druck zu befürchten in der Richtung, daß es gegen Deutschland nachgiebiger sein müsse. Nordamerika rührt sich nicht aus der bekannten Reserve gegenüber Europa. Noch die letzte Kundgebung des Präsidenten Coolidge zur Auswärtigen Politik hielt sich genau in der gleichen Linie. Man erwarten auch von dem Auftreten der amerikanischen Delegierten in Genf auf der Weltwirtschaftskonferenz keine wesentliche Hilfe. Und England? Der englische Kriegsminister hat eben schon erklärt, daß eine Herabsetzung der 7200 Mann Engländer im besetzten deutschen Gebiet nicht in Aussicht sei. Er gibt damit den Ton für Paris an, erweist diesem im Augenblick geradezu eine Gefälligkeit, in dem Augenblick, in dem der seit langem angekündigte Besuch des Präsidenten der Republik Frankreich beim englischen Königspaar stattfinden wird. Das wird das Hauptereignis in dieser Woche sein.

Es ist ein Höflichkeitsbesuch, bei dem bestimmungsgemäß der Präsident vom Außenminister begleitet werden muß. Für unsere Wünsche dabei bedeutet es aber auch nichts, wenn dieser Außenminister Briand ist. An seiner Einstellung zu Deutschland hat Briand freilich nichts geändert, aber in seiner Stellung im Kabinett und in der öffentlichen Meinung Frankreichs hat sich recht viel geändert. Die Stimmung und die öffentliche Meinung geht nicht mehr in der Richtung Briands. Er muß lavieren, um sich zu halten, läßt aber schließlich die Zügel schleifen, zieht die Gespräche mit den deutschen Vertretern absichtlich in die Länge.

Denn in London soll zwar, aus englischen und französischen Bedürfnissen heraus, in einer umfassenden Aussprache zwischen Chamberlain und Briand sicherlich nicht die alte englisch-französische Entente von 1904 wieder belebt werden. Einmal ist sie formal ja noch gar nicht tot, andererseits kann das, was diese Entente ja doch letzten Endes auseinandertreibt, auch durch das umfassendste Gespräch und die weitgreifendste Einigung der Außenminister nicht aus der Welt geschafft werden. Wir wollen uns durch tönende Worte, die z. B. der frühere englische Botschafter in Paris, Lord Derby, einer der Hauptverfechter des englisch-französischen Bundes, angeschlagen hat, nicht irritieren lassen. Wir wissen, daß es kein Beweis für die Lebenskraft eines Bundes zwischen Staaten ist, wenn übermäßig warm und viel darüber geredet wird.

Aber ernsthaft für uns ist, daß Chamberlain und Briand versuchen werden, den Gesamtkomplex der Fragen zu erörtern und eine gemeinsame Linie festzulegen. Es sind die Fragen China, Italien-Südslawien, Tanger-Marokko und Rheinland. Und das Streben, in diesen Fragen eine gemeinsame Direktive zu finden, wird im gegenwärtigen Moment erleichtert, weil die Interessen miteinander parallel laufen. England braucht Frankreich in China (das bedarf keines Wortes). England braucht Frankreich in Europa gegen Italien, das im Konflikt mit Südslawien schon viel weiter ging, als England recht war, und England braucht Frankreich überhaupt zum Gegendruck gegen Italien, weil es an der übermäßigen Spannung des französisch-italienischen Gegensatzes kein, aber auch gar kein Interesse hat. Frankreich aber braucht England, zum Teil (doch ist das nicht allzu akut und schwerwiegend) in der nordafrikanischen Frage. Es wünscht aber noch mehr England in einer gemeinsamen Aktion an seiner Seite zu sehen, wenn Deutschland über die jetzigen Sondierungen hinaus und nach Erledigung des Restes der Entwaffnungsfrage (Ostfestungen) wirklich mit einer Aktion in bezug auf das Rheinland aus Artikel 431 des Versailler Vertrages kommen sollte. Der Wunsch Frankreichs ist, daß dann Deutschland eine geschlossene englisch-französische Front in dieser Beziehung findet, in der dann selbstverständlich auch Belgien stehen wird.

Das ist das Wichtigste im Augenblick. Daraus folgt, daß auf irgendwelche englische Unterstützung für deutsche Versuche nicht zu rechnen ist.

Wir glauben nicht, daß Poincaré die Räumung schlechthin und absolut von der Hand weist. Aber er vertritt den Standpunkt, daß dazu eine deutsche Gegenleistung und ein deutsches Angebot Vorbedingung sei. Selbst wenn in Deutschland Geneigtheit sein sollte (was nicht der Fall ist), für die Durchsetzung des guten Rechtes der Räumung noch ein Opfer zu bringen, es wäre nicht recht abzusehen, auf welchem Gebiete dieses Opfer, diese Gegenleistung zu suchen wäre. Die Idee von Thoiry, das finanziell zu versuchen, hat sich totgelaufen, niemand spricht mehr von ihr. Die Idee des sogenannten „Ost-Locarno", d. h. einer Garantie der polnischen Grenzen durch Deutschland, die Frankreich entlasten würde, ist gleichfalls unmöglich. Es gibt in Deutschland keine Mehrheit dafür, die deutsche Außenpolitik kann unmöglich in dieser Richtung vorwärtsgehen. Der Außenminister hat ja selbst in seiner Oynhausener Rede erklärt, daß das Verhältnis zu Polen auch in Locarno bereits geregelt sei. Damit ist doch auch von ihm erklärt worden, daß über diesen Schiedsvertrag mit Polen in Locarno hinaus eine neue Vertragsregelung mit Polen nicht angebahnt werden soll und kann.

Es hat keinen Sinn, sich über die Lage zu täuschen und sie günstiger zu malen, als sie ist. Sie hat sich ja auch ohne Schuld Deutschlands so gestaltet. Die gewaltigen Vorgänge in der ferneren und näheren Weltpolitik haben, verbunden mit gewissen inneren Entwicklungen in England und in Frankreich dazu geführt, daß heute, um das Wort zu gebrauchen, die „Atmosphäre" zwischen Deutschland und Frankreich eben nicht mehr vorhanden ist. Nun gibt es in der großen Politik ja immer Wechsel und Strömungen und Möglichkeiten. Die Mahnung ist selbstverständlich berechtigt, daß man in solchen Zeiten der Windstille, der Flaute, geduldig sein müsse, aufpassen müsse, ob sich irgendwo ein günstiger Wind erhebt, der das Schifflein vorwärts fährt. Aber das reicht auf die Dauer nicht aus.

Aber wie alles in der Welt hat auch ein solches Zuwarten seine Grenze. Schon beginnen weitblickende Journalisten im Ausland zu begreifen, daß dieser völlige Stillstand der sogenannten Locarnopolitik, dieser völlige Mangel irgendwelchen Entgegenkommens von seiten Frankreichs, die Nichteinhaltung der Zusage in Punkto der Besetzungsziffern, die Hartnäckigkeit und Intransigenz Frankreichs auch in handelspolitischen Dingen auf die Dauer nicht haltbare Situation für die deutsche Außenpolitik und ihre verantwortlichen Träger schafft.

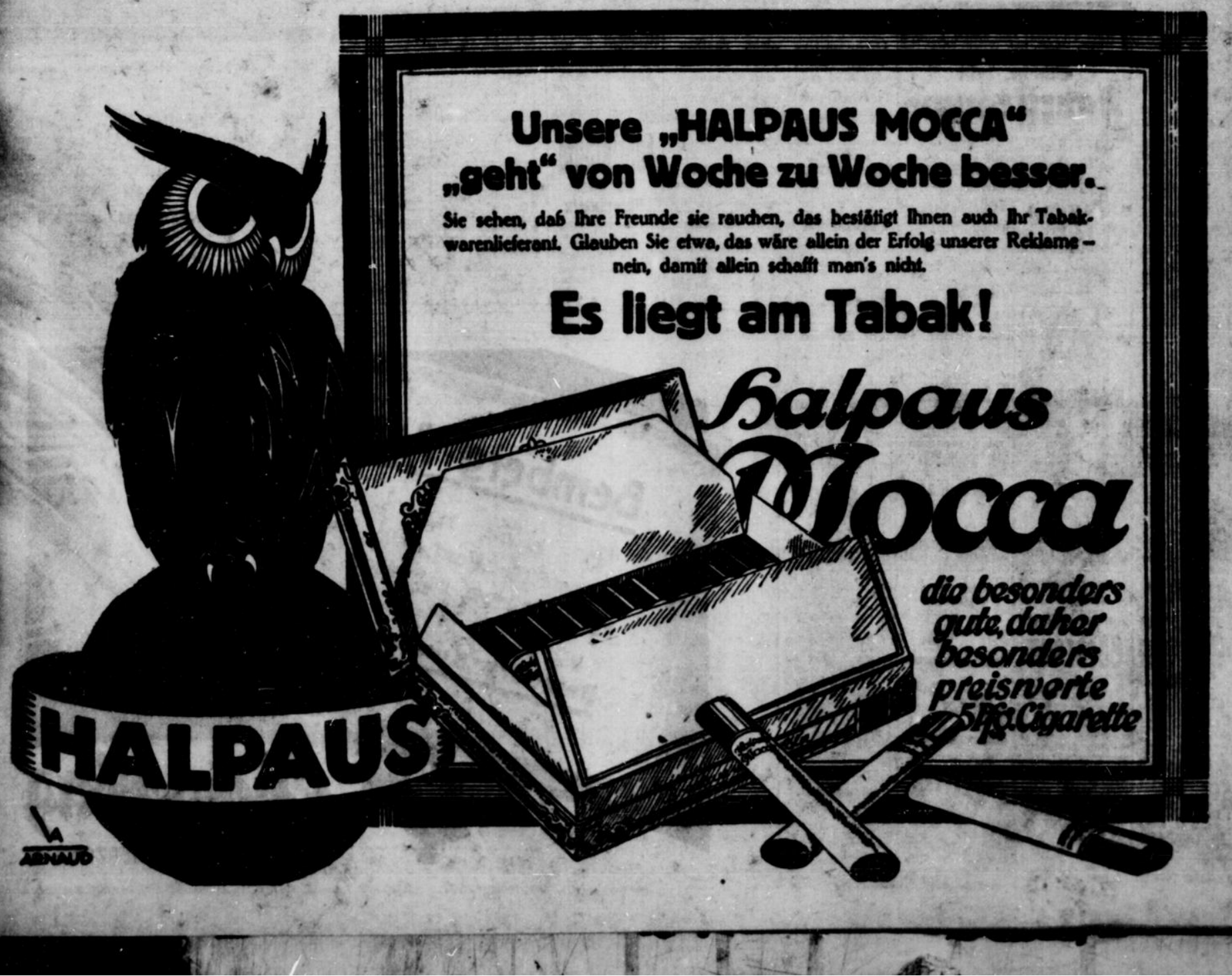
Von der deutschen Schule in Asuncion (Paraguay).

Einen bemerkenswerten Aufschwung hat seit zwei Jahren die deutsche Schule in Asuncion (Paraguay) genommen. Im letzten Schuljahr kaufte der Schulverein ein großes Grundstück mit vier schon vorhandenen Gebäuden, im Werte von etwa 100 000 Reichsmark. Darauf ließ er noch acht Klassenzimmer errichten. Im oberen Stockwerk befindet sich ein großer Festsaal, der allen Kreisen der Deutschen Kolonie dient, in dem regelmäßig Konzerte und auch Theateraufführungen abgehalten werden. Das Schulgrundstück enthält auch ein Internatshaus und Direktorwohnung. Die Schülerzahl stieg von 85 im Jahre 1925 auf 154 im Jahre 1927. Das Internat hat 28 Vollpensionäre und 13 Halbpensionäre. Der Direktor der Deutschen Schule wurde durch ein besonderes Regierungsdekret zum Professor für Deutsche Sprache an der Kadettenschule ernannt. Die Fortschritte, die das Deutschtum in Paraguay macht, sind umso erfreulicher, als der verdiente Leiter der dortigen Schule ein geborener Elberfelder ist, ein Sohn des Bäckermeisters Hölters aus der Schönengasse. Direktor Hermann Hölters war vor seinem Wirken in Paraguay schon an anderen Auslandsschulen tätig, so in Barcelona und Varna in Bulgarien.

Licht-Reklamen
jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hansa-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße Berger-Tapeten Hoffkamp.
Walter Westermann, Elberfeld, Harmoniestr. 1. Fernruf 2207.

Kopfschwächen
Mangel an Gedankenkonzentration, Gedankenlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Angst- und Schwächezustände, neuralgische Kopfschmerzen, usw.
Stottern, Nägelkauen
und andere Angewohnheiten
Magen-, Rücken-, Glieder-
schmerzen usw. neuralgischer, rheumatischer u. nervöser Art: nervöse Herzschwäche, Asthma, Veitstanz usw.
Das sind seit ca. 17 Jahren die Spezialgebiete meiner sachgemäßen Behandlung. Zahlreiche Anerkennungen, besond. auch aus ersten Kreisen. — Honorare den Zeitverhältnissen und Lagen angepaßt.
H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 91. Tel. 4888.

Kikuth der gute Bohnenkaffee



Wohnungs-Anzeigen

Nr. 112 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 14. Mai 1927

Vermietungen

Einfam.-Haus, am südlichen Rande der Stadt Elberfeld, wundervolle Aussicht über das Gelpetal, 4 Minut. von der Elektr., mit großem Park u. Obstbäum., Garage usw., auf mehrere Jahre sof. zu verm. Monatlich 165 Mk. Tauschwohnung für einzelne Dame, 4—6 Zimm. Eld., muß gest. wd. J. Brechmann, E. Hoftamp 46. 8242

Ladenlokal in kl. Industriestadt bei Elberf. zu verm. Mietvorauszahl. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ang. u. E 7308 an d. Gst. •

Wülfrath. Ladenlokal, an der Hauptstr. gelegen, d. sich für jeden Beruf eignet, ist Umstände halb. evtl. sofort mit 3-Z.-Wohn. ohne Tausch zu vermieten oder zu verkaufen. Angeb. unt. B 7198 an Gesch. •

Ladenlokal mit 2 Hinterz., oder als Büroraum, für Grossisten bes. geeignet, sof. zu verm. — Ang. u. D 38 Filiale Elbf.-Griffelnberg. •

Ladenlokal in best. Lage v. Haan, ca. 50 qm gr., sof. zu verm. Ang. unt. L 97 an die Fil. d. Bl. in Haan. f119

Wohnungstausch! Geboten: Gr., sonn. 4 Z., Wintergarten, Mans., in ruh. herrschaftl. Hause Nähe Mittelp. sehr preisw. Ges.: Gleichw. 4-Z.-Wohnung. Talsohle. Umzug muß vergütet werd. Ang. B 3917 Gst. B., Neuerw. 57. †

Wohnungstausch. Biete 5 Zim., Bad, Ver., Gas, El., abg. Etage, Brill. Viertel. Suche 6 Zim. i. gut. Hause, Zentr., mögl. 1. Etage od. part. Ang. E 7421 Gst. •

Wohnungstausch! Angeb. 5 Zimm., 1 Mansd., Badez. am Zoo. Gesucht 4 Zim., 1 Mans. Angeb. u. E 7162 an Gesch. •

Geb.: 5 Z. hochpart., Oststadt. Ges.: 5-Z.-Wg. od. 4 u. 1 Stz. am Rande d. Stadt, auch in Neubau. Ang. E 7344 Gesch.

Geb. 4 Z. u. Mans., ges. 4 Z. od. 3 Z. u. Mansd. abgeschloss., elektr. Licht. Angeb. u. E 7483 an Gst. •

Biete abg. 2 Etg. 4 Z. Nähe Königsplatz. Suche 2 Zim. m. Gas, Wasser, el. Licht, evtl. 2 Mansardenzimmer. Ang. u. E 7383 an Gst. •

Biete 5-Z.-Wohng. geg. 4 Zimmer innerhalb d. Südstadt. Angeb. unt. E 7360 an die Gesch. •

Beschlagnahmefreie **4-Zimmer-Etage** u. Badezimmer in schöner, freier Lage Unterbarmens zu verm. — Mietpreis Mk. 125.— p. Mon. Angeb. unter B 330 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 4110a

Wohnungs-Tausch Velbert—Vohwinkel. Biete eine 4-Zimm.-Wohng. in Velbert. Suche eine gleiche i. Vohwinkel. Ang. u. M B an die Fil. d. Bl. Velbert. e272

3 Zimmer 3. Etg. geg. 3 od. 4 gr. Z. zu tauschen ges. C., Ludwigstr. 1. Franz Müller •

Bessere abgeschl. † **3-Zimm.-Wohng.** in Barmen, Nähe [illegible], bill. Miete, gegen größere 3- od. **4-Zimm.-Wohng.** zu tauschen gesucht. Ang. u. B [illegible] an Gst. B., Neuerweg 57.

Geb. 3 Z. [illegible] Nähe Mirk. Bhf. Ges. 3 Z. gl. wo, auch Unter-Barmen. Ang. E 7418 Gst. •

[illegible] 3 Räume, unmöbl. od. möbl., an best. Herrn [illegible] Einzelpers. sof. [illegible]

3 sch. möbl. Zimmer mit Wass. u. Gas [illegible] Et. geg. 3 gr. [illegible] zu tausch. ges. [illegible] Ludwigstr. 55, I. [illegible]

Fabrikanwesen bei Lennep mit ca. 500 qm zur ebenen Erde gelegenen Arbeitsräumen sowie ca. 100 qm Halle (Garage) und Stallung, mit elektr. Kraft- und Licht-Anschluß und Kamin, nebst Wohnhaus wie umfangreichem Hof- und Wiesengelände, Teich etc., mit fließendem weichen Wasser, vorzüglich für Färberei und Bleicherei geeignet, ist zu vermieten, eventl. zu verkaufen. 1225 Näheres durch Lennep, Postschließfach 6.

In einer der größten Städte Westfalens (Industriebezirk) belegene, flottgehende **Wirtschaft,** verbunden mit Vereinszimmer und Saal, soll an tüchtige, kautionsfähige Reflektant. neu vermietet werden. Angebote unter B 985 an die Geschäftsstelle d. Bl. b6232

Ladenlokal, 3 große Schaufenster m. Hinterz., an verkehrsreich. Straße, sofort zu vermieten. † U.-Barmen, Haspelerstraße 13.

Mehrere Ladenlokale Rüdigerstr., Ecke Oberdörnerstr., evtl. auch im ganzen sofort zu vermieten. Schriftl. Anfragen an Barmer Haus- und Grundbesitzer-Verein, Kloferstraße 12. 4118a

Haus- oder Wohnungstausch. Geboten wird: ganz massiv gebautes 3stöckiges Geschäftshaus im Zentrum einer Kreisstadt i. Westf. Beim Tausch werden frei ein Ladenlokal mit prachtvoller 7-Zimmeretage, Bad, Mansarde u. Nebengelaß. Das Haus ist auch käufl. zu erw. Gesucht wird: Wohnung nebst Lokalitäten, die für Delikateßgeschäft u. Speisewirtschaft geeignet sind, in großer oder mittelgroßer Stadt in bester Lage möglichst bald. Angebote unter B 3939 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. •

In unserem Geschäftshause Schlössersgasse 4, 1. Etage, sind **5 helle Räume** ca. 100 qm groß, für **Praxis, Büro, Lager** usw. hervorrag. geeignet, sofort zu vermieten. b55 Otto Kitschau & Co., Elberfeld, Wall.

1 Arbeitsraum mit Kontor, letzterer **auch als Wohnung zu verwenden,** zu vm. W. Schwb. G., Homdüchel 1. T. 5903

Sehr heller **Fabriksaal, 100 qm** m. Licht u. Kraft, Talsohle Barm., zu vm. W. Spies, Barmen, Telephon 1308. 1480b

Lagerraum Nähe Steinbecker Bhf. preisw. z. vermieten. Angeb. unt. E 7410 Gschst. •

Schöne, helle Fabrikräume besonders in B.-Wichl., sofort zu vermiet. 1 Saal, 850 qm (ganz oder geteilt); 2 Säle à 330 qm, 2 Shedräume, à 450 qm (zusammen od. einzeln) mit Transmissionen und Motoren. Anfragen unter B 3933 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Tausch! Biete 2-Z.-Wohnung in Barmen-R. Suche 2 Z. oder mehr in Elberfeld. — Umzug w. vergütet. Nachbar, Elbf., Hochstr. 77. †

Weg. Auswanderg.: 2 schöne Z. m. Möbel, 1 Spchz., Garten, 11 Hühner mit Stall, für 450 Mk. geg. Kasse sof. abz. Rest m. gr. Karte zu meld. C., Nützenbergerstraße 232. •

Wohnungstausch! 2 gr., frdl. Zimmer 1. Etage, Südstadt, geg. 4 od. 5 Z. zu tauschen, gleich wo. Angeb. unt. E 7390 an die Gst. f550

Kdl., ruh. Ehepaar wünscht f. 2-Zimm.-Wohn. zu tauschen. Ang. E 7416 Gst. •

Helle **Arbeitsräume,** ca. 300 qm, f. leichte Betriebe od. Lager geeignet, ganz oder geteilt zu vermieten. W. Middeldorf, U.-B., Allee 82. 4129a

500 bis 1000 qm Shedraum (Neubau) für Lager u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft in Barmen-R. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 301 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 1485b

2 schöne Büroräume, part., Nähe Loherplatz, sof. zu verm. Ang. u. B 3911 an Gst. B., Neuerw. 57. †

2 Lagerschuppen zu verm. C., Obergrünewalderstr. 23. •

Geschäftsunterhaus ca. 160 qm, vollst. renoviert, a. d. Talsohle Nähe Königsplatz gel., f. Kontor u. Lagerraum, mit sep. Eing. sof. zu v. Näh. C., Luisenstr. 118 •

Schöne helle, trockene Räume bis zu 250 qm, für Kontor, Lager oder leichte Fabrikat., auf Talsohle, Nähe Königsplatz, zu verm. • Näh. Elberf. Obergrünewalderstr. 25a.

Lagerkeller Nähe Königsplatz u. Ohligsmühle zu vm. Näh. in Gst. f184 •

1 hell. Lagerraum, 100 qm, zu vm. C., Charlottenstr. 61. •

Werkstelle, 17 qm, in d. Buchenstraße sof. zu verm. Näh. in Gst. f85 †

Auto-Garagen, verschließb. Einzelboxen, staubfrei, zu verm. Mörth, Elb., Kölnerstr. 149a. •

Auto-Garage für Personenwag. p. 1. 6. zu vm. Wilh. Rose, B., Landwehrstraße 35, Tel. 6778 †

Mietgesuche

Kotten m. etl. Morg. Land, b. Vohw. bis Ung. Barmen m. Vorrecht kurz zu miet. gesucht. Ang. E 990 an die Gschst. b2365

Großes Ladenlokal im Mittelpunkt Barmens für Spezial-Geschäft, mit 2 oder 3 groß. Schaufenstern und Nebenräumen, für sofort oder später gesucht. Miete kann für 1 Jahr im voraus bezahlt werden. Angeb. unt. B 3816 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal, mögl. mit Hinterzimmer, im Zentrum der Stadt von alteingesessener Firma für Spezialgeschäft in Unterzeugen, Strumpf-, Strick- und Wollwaren gesucht. Angeb. u. E 7333 an die Geschäftsstelle dss. Bl. •

Ladenlokal an der Hauptstraße gelegen, mögl. mit Hinterzimmer gesucht. Angeb. u. B 3841 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal in prima Lage zu mieten gesucht. Angeb. u. B 3910 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Mittleres Ladenlokal in verkehrsreicher Gegend von alteingef. Firma zu mieten gesucht. Rittershausen bevorzugt. Angebote unter B 331 an die Gesch. dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Herrschaftl. Etage von 6 bis 8 Räumen von kleiner Familie mögl. bald gesucht. — Angebote unter B 3930 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4120a

Wohnung in der äußeren Südweststadt Elberf., beschlagnahmefrei, 3 Zimmer oder mehr, evt. möbl., für kinderl. Ehepaar bald gesucht. Angeb. u. E 2284 an die Geschäftsstelle. †

6 Zimmer mit Bad, elektr. L., sofort od. später zu mieten gesucht. Zeitgem. Miete. Angebote unter E 7368 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

3000 Mk. Miete für moderne 6- od. 7-Zimmer-Wohnung, mögl. Brill. Herrschaftl. 4-Zimmerwohng., 2 Mans., Veranda (Zentrum) kann zur Verfüg. gestellt werden. Angebote unter E 7374 an die Geschäftsstelle dss. Bl. •

Gegen Abfindung 5 Zimmer oder 4 Zimmer und 1 Mans., beschlagnahmefrei, v. ruh. Mietern (2 Damen) bald gesucht. Angebote unter E 7425 an die Gschst. •

Wer rationiert einem selbständigen Kaufmann eine f2536 **3- oder 4-Zimmer-Wohnung** (beschlagnahmefrei), evtl. in einem Neubau. Auf Wunsch kann auch eine Vergütung gezahlt werden. Angebote unter E 2282 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ein einfacher, aber trockener **Lagerraum oder Keller,** möglichst in Gegend etwa Sophienstraße, Laurentiusstr., Aue p. sofort gesucht. Gefl. Angeb. mit Ang. d. Größe u. Lage unter E 2294 an die Gesch. dss. Bl. f2279

Ein- oder Zwei-Familienhaus zu mieten ges. Ang. u. E 7519 an Gst. •

Gutgeh. Metzgerei zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. u. E 7467 an Gst. •

Ladenlokal in Elb., mögl. Hochstr., Klotzbahn, Karlstr., für später ges. Angeb. mit Preis u. E 7311 an d. Gst. •

Kl. Ladenlokal a. Filiale zu m. ges. Ang. E 7332 Gst. •

Kl. Ladenlokal sofort zu mieten ges. Preis-Angeb. unter E 7465 an Gesch. •

Der Neuzeit entspr. beschlagnahmefreie • **8—12-Zimm.-Wohnung,** nur in lärmfreier Lage, langfristig zu mieten, evtl. zu kauf. ges. Preisangeb. u. E 7305 an d. Gst.

Aelt. Ehepaar sucht beschlagnahmefreie **6-Zimmer-Wohnung** im Anlagen- oder Oberheidterviertel. Angeb. unt. B 3881 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Von kleiner Fam. (1 Kind) wird • 5-Zimmer-Wohng. in nur gut Hause, auch Neubau, in Elberfeld baldigst ges. Tauschwohn. v. 4 Z. in bester Lage u. g. Hause vorh. Ang. u. E 7328 an die Gst.

Wohnungstausch Suche ländl. Wohn., gleich wo, geg. Etg.-Wohn. v. 3 Z. i. B.-Rttb. Ang. B 3834 Gst. B., Neuerw. 57. †

3- od. 4-Zimm.-Wohnung, mbl. mit Bad, beschlagnahmefrei, von la. kinderl. Ehepaar in Barmen zu miet. ges. Ang. u. B 3922 Gst. B., Neuerw. 57. †

Best. ält. Ehep. sucht 4-Zimmer-Wohng. Karte pr. vorgem. Ang. E 7358 Gst. •

Tausch. Ges. werd. 3 Zimm. zwisch. Landger. u. Rathaus geg. 3 Z. in der Zentrale. Ang. u. E 7435 Gesch. •

Wir suchen für uns. Geschäftsführer (kinderl. Ehepaar) beschlagnahmefreie • **3- od. 4-Z.-Wohng.** Ang. u. E 7517 Gst.

Beschlagnahmefreie **3-5-Zimm.-Wohng.** in best. Hause ges. • Ang. u. E 7520 Gst.

Wohnung 3 bis 5 Räume, beschlagnahmefrei, von 14., best. Ehepaar zu mieten ges., leer od. möbliert. Lage Wuppertal od. Bergisch Land. Angeb., mögl. m. Preis, u. E 1013 an die Gesch. f453

Beschlagnahmefreie 2- od. 3-Z.-Wohng. per bald zu mieten ges. Barmen oder Elberfeld. Angeb. u. E 7351 an Gesch. •

Wer rationiert best. Brautpaar geg. zeitgemäße Miete †

2-4 Zimm.-Wohn. (auch Mans.) in nur gutem Hause? Ang. u. B 3988 an Gst. B., Neuerweg 57.

2 Zimmer, auch in Neubau, z. 1. Juni zu miet. ges. Ang. E 7371 Gst. •

Suche b242 **freie Wohnung** für bessere Dame m. Dienstmädch. in gut. Hause, 4-6 Zimmer. J. Brechmann, Elbf., Hoftamp 46.

Wer gibt 2 Zimmer ab? Suche für Fam. mit 1 Kind 2-Z.-Wohng. Als Aequivalent w. Anstellung, ev. Heimarbeit geboten. Ang. u. E 7447 an Gst. •

1 Z. pt. od. 1. Etg. Mittp. d. Stadt ges. geg. 2 Z. zu tsch. N. C., Kölnerstr. 37b, I. •

Ehepaar sucht ein leeres Zimmer. Ang. u. E 7329 Gst.

Alleinst. Mann sucht leeres Zimmer. Ang. u. B 3928 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Alleinst. Frl. sucht leeres Zimmer, m. Nordstadt. Ang. u. E 7313 an Gst. •

Leeres Zimmer Nähe Hauptbahnhof Elberfeld als Büro sofort zu mieten gesucht. Ang. E 7334 an die Gst. f2218

Aeltere Dame sucht gr. leeres Zimmer. Ang. u. E 7373 Gst.

Werkstatt, hell, 150—200 qm, mit Einfahrt, zu mieten oder kauf. ges. Ang. E 7369 an Gesch. •

Gewerbl. Raum von 30—36 qm für Bandstühle zu miet. ges. Ang. u. B 3914 Gst. B., Neuerw. 57. †

Schreinerwerkstelle, 50 qm, zu miet. ges. Ang. E 7428 Gst. •

Zentral gelegener, heller † **Fabrikraum mit zwei Büroräumen** in Elb. od. Barmen sofort zu miet. ges. Ang. u. B 3934 an Gst. B., Neuerweg 57

Lager u. Kontor, part., im Zentrum sof. ges. Ang. unter E 7474 an d. Gst. •

Büroräume in bester Lage Barmens gesucht. Ang. u. B 3985 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gesucht für Fahrräder u. Nähmasch. durchaus trockener **Lagerraum.** An- u. Abfuhr zur Bahn u. Stadt kann mit übern. werden. Büchner, O., Bellealliancestr. Nr. 8. •

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer (elektr. Licht) in gutem Hause an best. Herrn zu verm. • Vohwinkel, Bruchestraße 13, 2. Etage.

Elberfeld:

Amselweg 45: Möbl. Z. mit elektr. Licht an Herrn zu vm. •

Amselweg 56: Möbl. Z. m. el. Licht. •

Aderstr. 30, 2. Et.: Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht an best. Herrn zu vm., ev. Klavierbenutz. •

Aderstr. 31, II: Möbl. Z. an best. Hrn. •

Altenmarkt 15, Eing. Restaur.: Sch. möbl. Zimm. an 1 od. 2 Pers. sof. zu vm. •

Altenmarkt 17, Eing. Kindorf: Saub. m. Z. •

Albrechtstr. 63, 2. Et.: 1 od. 2 möbl. Z., Koch- u. Leuchtgas vorh., zu verm.

Bachstr. 53, II: Möbl. Zimm. b. zu vm. •

Bankstr. 22: Mod. m. Z. m. 1 o. 2 Bett. el. Licht •

Distelbeckerstr. 53, p.: Frdl. möbl. Zim.

Ernststr. 8, I: Möbl. Z. m. od. oh. P. für anst. Fräul. •

Felsenstr. 3, I.: Möbl. Z. m. Kochg. etc. [illegible] •

Friedrichstr. 32, II, a. Rath.: Möbl. Z. m. Klav. o. Schreibt.

Friedrichschulstr. 10, II: Möbl. Z. zu vm. •

Friedrichschulstr. 6a, 2 Et.: Möbl. Z. •

Gesundheitstr. 89, II: Gut möbl. Zimm. •

Gesundheitstr. 91, III, Berger: Möbl. Z. an best. Herrn od. Dame sof. od. zum 15. Mai zu vm. •

Guerickeweg Nr. 8 (Osterfiepen): Frdl. möbl. Z. in gut. H. u. schöner Aussicht sof. od. sp. zu v. •

[illegible] 1a, 2. Et.: Gut möbl. Z. sof. •

Hofaue 76, II: Möbl. saub. Mansd. m. 2 Betten an 2 anst. Pers. m. Mittagst. sof. bill. zu vm. •

Johannisstr. 15, II: Sch. möbl. Z. z. v. •

[illegible] 20, 2. Et.: Möbl. Zim. zu v. •

Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz., Nacht 1 M. •

Mathildenstr. 3: Sch. möbl. Parterz. sof. •

Mäuerchen 84, II: Möbl. Z. a. H. o. D. sof. •

In herrschaftl. Einfamilienhaus **2 möblierte Zimmer** (Wohn- u. Schlafz.) zu vermieten. Nähe Loherbrücke. Schriftl. Angeb. u. B 334 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 4114a

Moriansstr. 22, II, Eing. Heudr.: M. Z. sof. bill. •

Kepplerstr. 30, I.: Für 2 H. Logis. •

[illegible] Kordstr. 4a, I: Saub. möbl. Mansarde 3. Etage, in herrsch. Hause sof. an Fräul. zu vm. •

Nützenbergerstr. 73, p.: Sehr frdl. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten mit od. ohne Pens. •

Ottenbruchstr. 6, II: Saub. möbl. Z. s. H. •

Rothe, Ecke Neumarkt, Friedrichstr. 69: Gut möbl. W.- u. Schlafz., evtl. Pension, elektr. Licht, bill. zu vm. •

Pfeilstr. 14, bei Eck: Schlafst. f. Hrn. •

Schleswigerstr. 57, III: Sch. m. Z., Schrbt. u. Klav., 1 od. 2 a. sol. Dame o. Hrn. • Verand. m. sch. Ausf.

Schleswigerstr. 23, III: Gr. gut mbl. sonn. Z. N. Mirker Bhf. •

Südstr. 31, I: Sof. sb. möbl. Z. m. Kochg. •

Südstr. 6a, I: Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. •

Untergrünewalderstr. Nr. 11b, I.: Möbl. Zimm. sof. zu v. •

Sehr gut möbl. Wohn- und Schlafz. (Zentralh. u. elektr. Licht) in sehr gutem Hause u. best. Lage zu verm. Elberfeld, Hofaue 50, III.

1 od. 2 gut möbl. Z. in best. ruh. Hause mit el. Licht an berufst. Frl. zu verm. C., Augustastr. 18, pt. •

2 kl., freundl. möbl. Zimmer, Küche und Schlafz., mit Kochg., Elektr. zu v. Schnell, C., Friedrichstr. 45, I. am Rathaus •

An gut bürgl. Mittagstisch können n. Dam. u. Herren teilnehm. bei mäßiger Berechnung. Angeb. unter E 7432 an Gesch. •

In gut. Fam. find. ein sol. Herr angen. Heim m. v. Pension evtl. Familienanschl. Ang. E 7451 Gst. •

Barmen:

B., Dickmannstr. 10: Saub. möbl. Z. an 2 Herren zu vm. †

B., Kohlgartenstr. 6: Gut möbl. Part.-Zimmer an best. Herrn sof. zu vm. †

B., Mühlenweg 3, I: Gut möbl. Zimmer, el. Licht u. Schreibtisch, an b. Herrn zu vermieten. †

B., Oberdörnerstr. 34, Röder: Gut möbl. Zim. an 2 Hrn. †

B., Sandstr. 5, 2 Et.: Best. möbl. Zimm. sofort zu verm. †

B., Sonnenstr. 19, I: Frdl. möbl. Z. mit Wass. u. elektr. Licht per sof. mit od. ob. Morgenk. preisw. †

B., Laudenstr. 23: Gut möbl., sonnig W.- u. Schlz. sof. †

B., [illegible] 1, II: Schön. saub., gr. Z., möbl., m. Kochg., a. best. Ehp. Hrn. o. D. †

In schön gel. Einf.-Haus (10 Min. mit d. Elektr. v. Altenmarkt) sind 2 oder 3 möbl. Zimmer an ruh. Mitbew. zu vm. Str.-Hs., el. Licht i. Hause. Ang. B 3941 Gst. B., Neuerweg 57 †

Gut möbl. Zimmer in ruh. H. u. schön. Lage a. best. D. o. H. [illegible]

† Z. Mitbew. eines frdl. möbl. Z. sucht einen sol. Hrn. B., Berlinerstr. 117, I.

Gesuche

Kaufmann sucht 2 oder 1 gut möbliertes Zimmer im Zentrum R. Hofaue, Gen. Ang. mit Preis E 7379 Gst. •

Möbl. Zimmer, gemütl., sucht älterer lediger Herr z. 1. 6. als Alleinm. in B. Ausf. Ang. B 3906 Gst. B., Neuerweg 57 †

Möbl. Zimmer, saub., mit Aussicht bis 15 Minuten v. Hauptbahnhof ges. Ang. m. Preis und Komfortangab. unt. E 7319 an d. Gst. •

Alt. Herr sucht ein heizbares **möbl. Zimmer** Ang. mit Preis u. E 7307 an d. Gst. •

Z. 1. 6. sucht j. Mann einf. Zimm., bis 25 Min. v. Alterm. entf. Ang. m. Pr. B 3905 Gst. B., Neuerw. 57. †

Frdl. möbl. kl. Zim. ohne Pension, Nähe Hoftamp, z. 1. Juni von sol. jg. Mann ges. Ang. m. Preis u. E 7310 an Gst. •

Akademiker in leitender Stellg. sucht eine **möblierte Wohnung** (Bedg. großer Bücherschrank und Schreibtisch, mögl. Bad- und Telephonbenutz.) in guter Wohnlage, Nähe Döppersberg od. Schwebebahn, sofort oder später. Ausführl. Angeb. unter E 2289 Gst. [illegible]

Kaufmann sucht frdl. möbl. Zimmer Nähe Barm. Hptbh. Ang. u. B 3915 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Ingenieur sucht **gut möbl. Zimmer** mit elektr. Licht in ruh. Hause. Ang. u. E 7463 an d. Gst. •

† Berufst. jg. Mädch. f. einf. mbl. Z. m. Kochg. • Prs.-A. E 7443 Gst.

† Aelt., best. Herr f. sof. möbl. Zimm. in U.-Barm. od. Elbf. Ang. u. B 3924 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gesucht z. 1. Sept. **2 herrschaftlich möbl. Zimmer** (Schlafz. mit 2 Betten u. Wohnz.) von kinderlosem Ehepaar auf mehr. Wochen zu mieten ges. Unterbarm. bevorzugt. Angeb. m. Preis u. B 3937 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Berufst. Frl. sucht einf. möbl. Z. (Mans.) m. Heiz.- u. Kochgel. Dauerm. Mögl. Nähe Hochstr. Preisangeb. E 7584 an d. Gst.

LASTWAGEN, OMNIBUSSE

BÜSSING — Nur noch Sechs Zyl.

Höhere Leistung

Gleicher Brennst.-Verbrauch

Verlangen Sie Vorführung und besuchen Sie uns auf der **LASTWAGEN-AUSSTELLUNG** in Köln am 20.—31. Mai Stand Nr. 195

PAUL STRATEMANN A.-G. Köln-Ehrenfeld, Widdersdorfer Straße 217, Tel. West 58 601—58 604. Barmen-U., Bismarckstr. 62, Tel. [illegible]

Homöopathie Dr. Schwabe Original Leipzig

Homöopathie und Biochemie Original Schwabe

Niederlagen: Unsere versiegelten Originalpackungen befinden sich in den durch Emailleschilder als solche gekennzeichneten Apotheken.

Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange unter Bezugnahme auf diese Zeitung kostenlose Zusendung von Preislisten und Broschüren.

Dr. Willmar Schwabe, Leipzig O 29

Größte und älteste rein homöopathische Fabrikationsstätte mit biochem. Abteilung

Gegr. 1866 — Gegr. 1866

Bemberg-Ausstellung!

In unsern Schaufenstern zeigen wir Sommer-Stoffe, Wasch-Stoffe, Seiden-Stoffe, Kleider, Mäntel, Strümpfe, Leibwäsche, Schlafanzüge usw., welche aus **Bemberg-Kunstseide hergestellt sind.**

W. Freudenberg

ELBERFELD: WALL u. HERZOGSTR.

Flinke Maschinen-Näherin für gute Hosen, evtl. auch Taschen, sofort gesucht. [illegible] Höchsten Löhne. [illegible] Steinerstr. 24a.

Tüchtige Maschinen-Näherin für Hosen gesucht. Mech. Betrieb Elbf., [illegible]straße 24a.

Hosennäherin für Handarbeit ges. [illegible] Weststraße 28. Friedrich Kuhn.

Hausarbeit (Knopflöcher [illegible]) [illegible] 4104a [illegible] & Co., [illegible] Unt.-[illegible] Gerberstr. 2/4.

[illegible] tücht. f2380

Seiden-winderinnen gesucht. [illegible] Königstr. 183.

[illegible] Mädchen [illegible] 17 Jahren, [illegible] E 7349 Gst.

[illegible] Mädchen [illegible] Arb. ges. [illegible] Großmann [illegible] Elbf., [illegible]str. 25. f2290

Intelligentes f2373 Mädchen, 14—18 J. alt, für saubere Dauerarbeit gesucht. Siebert & Löwen, Elb., Gartenstraße 8.

[illegible]mädchen für feineres Fleisch- u. Aufschnittgeschäft ges. [illegible] Steinberg, [illegible] Kölnerstr. 86.

Hauspersonal

[illegible] Gut v. 100 Morgen im Kreise Solingen wird eine [illegible] evgl. [illegible]

Haushälterin zu sof. ges. Landwirtstochter bevorz. Ang. u. E 7418 Gst.

Selbst., erfahr.

Stütze, in der Küche sowie Hausarbeit erfahr., [illegible] ges. Zweitmädchen vorhanden. [illegible] Rödigerstr. 6.

[illegible] Godesberg [illegible] Juni

Gebild. Fräulein als Stütze [illegible] Dame ges. Berl. [illegible] Königstr. 76†

[illegible] f321 Fräulein, [illegible] erfahr., zur [illegible] auch für Ge[illegible] ges. Chlips. [illegible]dorferstraße 14. [illegible]-Weinstuben.

Suche [illegible] baldigen Eintritt für meinen fl. Haushalt (2 Pers.) [illegible] allen Hausarbeiten durchaus erfahrenes, evangel.

Fräulein od. Köchin als Wirtschafterin neb. Zweitmädchen und Hausdiener. Gute Zeugn. Bedingung. f192 [illegible] Feldhoff, Dannenberg-Rheinl.

Wegen Heirat des [illegible] Mädchens suche zum 1. Juni oder später ein ält., [illegible]

Küchenmädchen, in der Küche u. sämtlichen Hausarbeiten durchaus selbständig [illegible] zuverlässig, mit [illegible] guten Zeugniss. [illegible]mädchen vorh. [illegible] Franz Hesterberg, [illegible] i. Westf. [illegible] Haus Hesterberg.

[illegible] Heirat des [illegible], suche für [illegible] ein tüchtiges [illegible]mädchen [illegible] unter 20 J. [illegible] Gelegenheit [illegible] sich im Kochen [illegible]ständig auszubilden. b6253 Hotel Theis, Tieringhausen.

[illegible]mädchen [illegible] od. unabh. [illegible] auf bald für [illegible] Haushalt gs. [illegible]mädchen vorh. [illegible] Filiale Barm., [illegible]str. 61. 4061a

[illegible] suche z. 15. Juni [illegible] meinen besseren [illegible]haushalt ein [illegible], gewandtes

Zweitmädchen mit gut. Zeugnissen aus herrsch. Häusern. Etwas Kenntnisse im Nähen erw. f2370 Frau [illegible] Elb.-Zoo, [illegible]weg Nr. 11. Teleph. 3074

Ordentl., kath. Mädchen, 17—19 J., das zu Hause schlafen kann, [illegible] ges. Näh. Elb. [illegible] 1—5, [illegible] Grabenstraße.

Gesucht wird für herrsch. Villenhaushalt auf dem Lande eine tücht. b6259

Köchin,

die in der feinen sowie bürgerlich. Küche perfekt ist und im Backen und Einmachen große Erfahr. besitzt. Gewünschtes Alter etwa 24—35 Jahre. Lohn RM. 80—100 monatlich. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten unt. E 1007 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tücht. Zweitmädchen

welches schon in herrschaftlichen Häusern gewohnt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht. Vorstellung nach 7 Uhr abds., Sonntag nur vormittags. b22
Frau Aisberg,
Elberfeld, Roonstraße 23.

Suche zum 1. Juni bestempfohlenes, tüchtiges f2360

Küchenmädchen

das auch Hausarbeit mit übernimmt. — Frau Ada Goldschmidt, Elberfeld, Berlinerstraße 27. Telephon 4750.

Für meine Weinküche wird eine

tüchtige weibliche Kraft

gesucht, die mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Derselben wird Gelegenheit gegeben, sich im Kochen auszub.
Weinhaus Croci, Barmen, am Croci-Eck. 207b

Für fl. herrschaftl. Etagenhaushalt (2 Pers.) suche ich ein durchaus zuverlässiges, perfektes, älteres f2367

Alleinmädchen

zum 1. Juni od. später, das an sauberes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und etwas nähen kann. Dauerstellung, hoher Lohn. Angebote mit Zeugnisabschriften u. erstklassigen Referenzen u. E 2292 Gschst.

Für das
Beamtenheim der Schutzpolizei, Remscheid,
wird sofort bezw. zum 1. 6. 27
tüchtiges

Hausmädchen

gegen hohen Lohn gesucht. Es wollen sich nur Bewerberinnen melden, die bereits in ähnlichen Betrieben tätig waren.
Alter: Nicht unter 25 Jahren.
Bewerbungen sind zu richten an
Ernst Schmidt, Remscheid,
Lindenstr 78/80. f429

Suche für sofort oder 1. Juni ein nicht zu junges 4115e

Hausmädchen,

im Putzen und aller Hausarbeit gründlich erfahren, bei gutem Lohn und freier Hauskleidung. — Frau Rud. [illegible], Barmen-Toelleturm, Hansastr. 9, Tel. 645.

In Herrsch.-Haush. erfahr., kinderliebes Zweitmädchen mit gut. Zeugnissen ges. Vorzust. nachm. 4—6. Dr. Salomon, E., Berlinerstr. 138a.

Erfahrenes, zuverl. **Zweit-Mädchen** für besser. Haushalt per sofort od. später mit nur guten Empfehlungen ges. 4122a Frau L. Menko, [illegible] Kronenstr. 11, Telephon 2060.

Suche per 1. 6. für mein. fl. herrschaftl. Haushalt jüngeres **Zweitmädchen,** das über gute Zeugnisse verfügt und gleiche Stellung bereits geb. hat. 4131a Frau W. Büßgen, Düssel bei Dornap, Gut Ueber zur Beek.

Ein evgl., im Nähen u. Hausarb. erfahr. **Zweitmädchen** gesucht E., Katernbergerstr. 200. f2371

Brav., fleiß. Mädchen od. Frau 2mal in der Woche gesucht. Näh. in d. Gst. [illegible]185

Kinderliebes, treues, in Küche u. Hausarbeit erf. **Mädchen** mit gut. Zeugn. für bess. Hsh. sof. ges. Studienrat Dr. Wolff, E., Nützenbergerstr. 9

Saub. Mädchen, 14—16 J., f. Haush. gut angel., bei bess. Behdl. sofort ges. b. mögl. zu Hse. schlaf. kann. E., Jägerhofstr. Nr. 266. Fernspr. 577.

Für besseren Etagenhaushalt ein in Küche u. Haus erfahrenes **Mädchen** mit gut. Zeugnissen gesucht. f2366 Frau Bankdirektor [illegible], Elberfeld, [illegible] Nr. 25.

Junges, fleißiges, gesundes 4049a **Mädchen,** nicht unt. 18 J., für klein. Haushalt gs. Schlafen zu Hause. [illegible] Middelmann [illegible], B., Oberdörnen 85.

Für einige Wochen erfahrene 4111a **Aushilfe** (Zweitmädchen) ges. Frau Dr. [illegible], Barmen, [illegible], Telephon 1117.

Saub., fleiß. Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Weber, Elb., Steinbeckerstr. 71.

Saub. Mädchen, das gut kochen und melken kann, für Landwirtschaft per sofort gesucht. Ang. u. B 3919 an Gst. B., Neuerweg 57. †

F. fl. bess. Haushalt (2 Kind.) wird fleiß. ehrl., kinderlb. evgl. **Mädchen** ges., welch. Wert a. angen. Dauerstell. l. Frau Küpper, Elb., Gartenstraße 113, Telephon 6017.

Ordentl., braves **Mädchen** für alle Hausarb. p. 1. Juni ges. Barm., Laubenstr. 46. Telephon Nr. 5281 †

Suche zum 1. Juni ein ehrl., sauberes **Alleinmädchen** für Einfamilienhaus (2 Erwachs., 2 Jun., gens v. 9 u. 13 J.). Frau Major Wiese, Elberf.-Zoo, Krebsstr. 63. Tel. 8354

Mädchen oder junge Frau f. Freit. od. Samstag z. Putzen ges. Gute Empf. erford. Römer, B., Farbmühlenstr. 20, I †

Zuverlässiges **Alleinmädchen,** das selbständ. kochen kann, mit gut. Zeugnissen, nicht unt. 20 Jahren, für sof. ges. Ang. u. E 2286 Gst.

Suche für meinen Privathaushalt (2 Pers.) ein bess. und zuverlässiges, evgl. **Alleinmädchen.** Vorzustell. m. Zeugnissen von Montag an, 10—1 und 4—7 Uhr. f2358 Frau Karl Brose, E., Hansastr. 60, I.

Ein in sämtl. Hausarbeiten erf., saub. **Alleinmädchen** f. bess. Einf.-Haus (4 Pers.) b. hohem Lohn ges. Wasch- u. Putzhilfe vorh. Gute Zeugnisse erforderl. E., Wortmannstr. 35.

Jg. kath. Mädchen, am l. vom Lande, welch. Gelegenh. geboten wird, d. Küche zu erlernen, bei Familienanschluß ges. Frau Heinr. [illegible], Restaur. zur Linde, E., [illegible]str. 56.

Jung. Mädchen in fl. Haushalt für halbe b. ¾ Tage ges. [illegible], Siegesstraße 104, I.

Mädchen, im Kochen u. allen Hausarb. erfahr., für Geschäftshaush. sof. gesucht. Ew., Luisenstraße 104. f2376

Ordtl. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahr., per sofort gesucht. Frau Emil Kammann, B., ref. Kirchstraße 24, Heubruch-Ecke. †

Suche für 1. Juni zuverl., kinderliebes **Mädchen** aus guter Familie f. alle Hausarb. Haushalt u. Kochen kann evtl. erlernt werden. Kirschbaum, kathol. Schule, Hochdahl.

Tüchtiges, im Haushalt u. Kochen erf. **Mädchen** für kleinen Haushalt (4 Pers.) für sofort od. 1. Juni ges. Um ausführl. Angebote oder Vorstell. (nachmittags) ers. f118 Frau Direktor Richard Rust, Hoan in Rheinland, Düsseldorferstr. 106.

Zuverl. Haushilfe aus christl. Hause f. ganze od. halbe Tage ges. Kiesel, Barmen, Sedanstraße 100. †

Braves, intelligent. **Mädchen,** n. unt. 20 J., f. den Maschinenraum als Arbeiterin sof. ges. Vorst. Mont. 9—10 Uhr. Meld. hat nur Zweck f. wirkl. brave Mädch., die sich üb. gute Führung ausweisen können u. auf Dauerstellung Wert legen. Jos. B. Scholz, Siegelm.- u. Etik.-F., E., Königstr. 436a.

Suche für bald ein in aller Hausarbeit (auch Weißnähen u. Flicken) erfahr., nicht zu junges f2381 **Mädchen.** Frau Hermann Langenbeck, Nonsdorferweg 71, Elberf., Teleph. 36.

Sauberes, zuverl. **Mädchen,** welch. in all. Hausarbeiten erfahren ist, für fl. Haushalt (2 Erw., 1 Kind) ges. Frau Herm. Braemer, Elberfeld, Kastanienstraße Nr. 28.

In Säugl.-Pflege erfahr., zuverl. junges **Mädchen** für ganze od. halbe Tage sof. ges. Frau Werner v. Eynern, B., Ottostr. 7, II. †

Missionshaus Barm., Rudolfstr. 137, f. **2 kräftige Mädchen.** Meld. bei der Hausmutter. †

Ordentl., erfahrenes **Alleinmädchen** für Anbert. Haushalt sucht † Frau Emil Halbach, Barmen, Obere Lichtenplatzerstr. 259

Alleinmädchen, in Hausarbeit erf., für Geschäftshaush. sof. ges. Alter 20 bis 24 Jahre. Gute Behandl., hoher Lohn. Jed. Sonntag Ausg. Meld. Fil. Barm., Heckinghauserstr. 131

Weg. Krankheit m. jetzig. suche ich zu sofort ein zuverläss. **Mädchen** bei guter Behandlg. Vorzustell. zwischen 10 u. 1 b. Matthey, B.-R., Olgastr. 22. †

Zuverl., fleiß. evgl. Mädchen gegen gut. Lohn z. 1. 6. ges. † E. u. M. Goecke, Barm., Ringelstr. 9.

Jüng. Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, f. fl. Haushalt mit 1 Kind ges. E., Langestr. 18, I.

Ehrliches, fleißiges **Mädchen** od. alleinsteh. Frau, Alter 30—40 J., für ländl. Wirtschaft ges. (Vertrauensstelle, ev. Teilhaberin.) Ang. mit Lichtbild unter E 7132 an d. Gschst.

Für fl. Hsh. (2 Erw. u. 6j. Kn.) wird l. 15. 6. durchaus zuverl. Alleinmädchen a. bess. Fam., nicht u. 21 J., ges. Erfahr. in allen Hausarb. u. Kochen und erf. Nähkenntn. erw. Nur Mädch. m. sehr gut. Empf., die [illegible] lang. Zeit i. Privathaush. tät. w. u. Wert a. Dauerst. l., w. sich u. ges. Ang. [illegible] Kenntn. u. Bereit [illegible] Hilfe bei der Wäsche vorh. Ang. E 7323 an d. Gst.

Suche zum 1. 6. ein **Alleinmädchen** mit gut. Zeugniß. † Frau Rob. [illegible], Barm., [illegible]str. 19

Für Praxis-Räume [illegible] saub. ehrl. Mädchen od. Frau [illegible] jeden Morgen [illegible] 10 Uhr sofort ges. — Vorst. [illegible]

Junges Mädchen für ganze Tage ges. Pelsch, Elberfeld, Marienstraße 14.

Suche z. 1. Juni zuverl., kinderl. **Alleinmädchen,** welch. in Küche u. Haushalt erf. Putzhilfe vorh. Frau v. Rosenberg, B., Kaldenauerstr. 65, Tel. 8403. 4098a

Jung. saub., 15—16 J. alt. Mädchen für ganze Tage zu 1½j. altem Kinde gesucht. Borgstette, Elberf., Vereinstraße 8.

Junges ordentliches **Mädchen** für morgens in fl. Haushalt sofort ges. Vorstellen: Montag. Eppenstein, Elberf., Barresbeckerstr. 35.

Suche per sof. für m. bürgerl. Haushalt (3 erw. Pers.) ein ält., in sämtl. Hausarbei. erfahrenes, kräft. †

Dienstmädchen Morgenhilfe vorhd. Frau Rud. Jung, B., Gerhardtstr. 48

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit für ½—¾ Tg. sofort ges. Elb., Charlottenstr. 12, 2. Et.

Ord. saub. Mädchen für halbe Tage ges. Goebel, Elberf., Troostsstraße 12.

Erfahrenes, sauber. **Morgenmädch.** gesucht. Barmen, Bismarckstr. 89, II

Stellen-Gesuche

Erf. Buchhalter übern. vor- od. nachm. u. vorteilh. Beding. sämtl. Bucharbeiten, w. Einricht., Beischr., Nachprüf., Ueberwachg., Abschl., Schriftw., Klagen, Beratg., Unterricht. Durchf. all. Schwierigkeiten usw. Gefl. Anfr. u. Nr. 156 Postschließfach Elb.

Jg. Handl.-Gehilfe, perf. Sten. u. Masch.-Schreiber, sich. Rechner u. Buchh., s. St., gleich welcher Art. † Ang. u. B 3829 an Gst. B., Neuerweg 57.

Suche Beschäftig. auf Büro oder Lager, evtl. als Beifahrer o. Chauffeur. Habe gute kaufm. Kenntn. und bin im Besitz d. Führerscheins Kl. 3b. — Stellg., die Gelegh. bietet, sich emporzuarbeiten, bevorzugt. Bin 29 Jahre alt, groß, kräft. u. kann mich jed. Arb. anpass. Angeb. u. B 637 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 61. †

Setzer

(Akzidenz, Kataloge, Tabellen, Anzeigen, selbständig. Arbeiter, sucht Stellung. Ang. u. E 7456 an die Geschäftsst. e64

Junger Mann, 20 J., kaufm. durchgebildet, sucht pass. Stelle, ev. auch als Verkäufer. Ang. u. E 7357 an d. Gst.

Solid. fleiß. Mann, 39 J., sucht St., gl. w. Kaution kann gestellt werden. Ang. u. E 7404 an Gst.

Klöppelspitzen! Langjähr. Prokurist, tücht. Buch- u. Kaufmann, firm in Fabrik., Ein- u. Verkauf, Ia Bezieh. zur Kundsch., bilanzsich., f. neuen Wirkungskreis. Ang. B 3890 Gst. B., Neuerweg 57 †

Herren-Friseur u. Bubikopfschneider sucht sich zu veränd. Ang. E 7391 Gesch.

Kellnerer zuverl. **Herr.-Friseur** u. Bubikopfschneider sucht ab 1. Juni Stellung. Angeb. u. E 7386 an d. Gschst.

Junger, tüchtiger **Friseurgehilfe** sucht sof. Stell., am liebst., wo Bubikopfschn. noch gründlich zu erlernen ist. [illegible] an P. Horrer, p. Adr. [illegible] Hünninghaus, E., Leipzigerstr. 38.

Tücht. Maurerpolier [illegible] selbständ. Bo[illegible] besucht, an [illegible] Arb. gew., [illegible] Stelle, gleich wo. † Ang. u. B 3881 an Gst. B., Neuerweg 57

Zuverlässiger, tüchtiger lediger **Chauffeur** ges. [illegible] sucht zum 1. 6. 27 Dauerstellung auf Personenwagen. Angeb. unt. E [illegible] an Gesch. [illegible]

Zahntechniker,

7 Jahre im Fach, sucht zum 1. 6. 27 in guter Praxis Stellung als
Techniker-Assistent
in Elberfeld-Barmen oder Umgegend. — Angebote unter E 7392 an die Geschst.

Chauffeur, 30 Jahre, gute Zeugnisse, wegefund., f. Stelle auf Wag. der Klasse 3b. Angeb. u. E 7370 an Geschst.

Tüchtiger **Schnittmacher,** (30 J. alt), perf. im Schnitt- u. Werkzeugbau, spez. kombin. Schnitte, sucht Stelle, auch in Fabrikations-Betrieb. Bes. Führ.-Schein 2 u. 3b. Ang. u. E 7118 an Gst.

Zwei tüchtige b2342 **Fertigpolierer** in ungekünd. Stellg. in einer Nachbarstadt. d. N. Kl. tätig, such. sich als Möbel- oder Klaviers, ab 15. Mai od. 1. Juni in der Nähe Barm.-Elb. o. Ruhrgeb. zu veränd. Ang. E 965 an Gst.

Metzgergeselle, 19 J., sucht zwecks Erweit. sein. Kenntnisse Stellung als Volontär. Angeb. u. B 3086 an d. Gschst. B., Neuerweg 57. †

Tücht. Gärtner, mit all. vork. Arb. vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stelle. Ang. E 7347 Gst.

Gel. Landwirtschafts-Gärtner, 22 J. alt, ledig, sucht Stellung für dauernd. Ang. u. E 7427 an Gst.

Tücht. j. Mann, 18 J., m. sch. Handschr. u. gut. Zeugn., sucht Stelle. Ang. B 3827 Gst. B., Neuerw. 57. †

Ord. Mann f. Besch., gl. w. Ang. E 7437 G.

Arbeitsw. Mann f. Besch. a. Gartenarb. Ang. E 7134 Gschst.

Suche f. m. Sohn St. als Schlosserlehrling. S. war sch. 2½ Jahre als Lehrling i. groß. Maschinenfabr. tätig u. m. gern seine Lehrzeit als Schlosser beend., bis er Umzugs w. abbr. mußte. Adolf Schoele, B., Schafbrückenstr. 20.

Suche für m. Sohn, 15 J. alt, Stelle als **Friseurlehrling.** Ang. u. B 3882 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Suche für m. Sohn, 16 Jahre, Stelle als **Friseur- oder Kellnerlehrling.** Angeb. u. H F an d. Filiale Sennep. f225

Suche f. m. Sohn **Lehrstelle als Konditor.** Heinrich Knappertsbusch, E.-Sonnborn, Hauptstraße 165.

Suche für m. Sohn Lehrst. als Maler u. Anstr. F. Schneider, E., Höchstenstr. 30.

Weibliche

Junge Buchhalterin i. Kassenwesen perf., sucht Nebenbesch. für Sonnabd. u. Sonnt. Ang. B 3889 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Junge Dame, perf. in Buchhaltg., bilanzsicher sowie firm in Stenogr. u. Maschinenschr., sucht Stellung als Privatsekretärin. Ang. u. E 7411 an die Gst.

Durchaus tüchtige **Kassiererin** mit langj. Tätigkeit, i. Kassen- u. Lohnwesen erf., flotte u. sich. Rechn., sucht sich zu verändern. Ang. unter E 1002 an d. Geschst. erb. e172

Kontoristin, mit vork. Arbeiten vertr., sucht sich bald zu verändern. Ang. u. E 7469 an d. Gst.

Jg. Verkäuferin, 21jähr., mit guten Zeugn., sucht Stell. Ang. E 7462 Gst.

Suche f. m. Tochter, 17½ J., Lehrstelle mit Verpflegung als

Friseuse. Ang. u. F 15 a. d. Filiale Mitspe. f289

Schneiderin f. Kdsch. b. billigster Berechn. E., Gellertstr. 15, pt.

[illegible] Weißnäherin f. [illegible] a. d. H., auch z. Ausb. Ang. E 7304 Gst.

Gebildete junge Kinderpflegerin mit gut. Nähkenntn. sucht Stelle. Angeb. u. E 7481 an Gst.

Waise, 30 J. alt, evgl., sucht [illegible] zur Führung eines Haushalts, am liebst. frauenlos. Stellung. Zeugnisse [illegible] B. Sayn, Elberfelderstraße 97, I.

Jg. Bel. tüchtig im Nähen, sucht Kund. außer dem Hause. Ang. E 7317 [illegible]

Zuverlässige, erf. **Haushälterin** sucht Stell. z. 1. 6. Dies. würde auch gerne Kinderpflege übernehmen. Ang. u. E 7337 an d. Gst.

Zuverl. Fräulein, 30 J., sucht zum 1. od. 15. 6. Stell. bei Herrn od. Dame. Ang. u. E 7459 Gst.

Bess., unabh., fleiß. Frau, 40 J., welche gut kocht, alle Arbeit versteht u. verrichtet, sucht † selbständigen Wirkungskreis, auch zu einz. Dame od. Herrn. Sorgf. Pflegerin in Krankheitsfäll. Beste Empf. u. Zeugn. zu Dienst. Ang. u. B 3918 an Gst. B., Neuerweg 57

Fräulein, 35 J., mit guten mehrjähr. Zeugniss., sucht pass. Wirkungskreis in frauenlosem Haush. z. 1. 6. 27. Ang. E 7436 Gst.

Gebild. Fräulein v. Lande, in all. häusl. Arb. u. Bügeln gut erf., sucht mögl. sof. pass. Wirkungskr. in ruh. Hause, wo es f. im Kochen n. weiter ausbild. kann. Ang. u. B 3987 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Restaur.-Köchin tüchtig, perfekt in d. fein. u. bürgl. Küche, sucht per 1. Juni od. später Saison- oder Jahresstelle. Alter: 35 Jahre. Ang. unt. E 7407 an Geschst.

Jg. Witwe, alleinst., mit gut. Empfehl., sucht Stelle als **Köchin** oder Alleinmädchen in herrsch. Haush. Ang. u. E 7516 Gst.

Jung. Mädchen, 22 J., sucht Stellung für Kontor u. Lager. Angeb. u. B 3837 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Ein in Küche und Haus erfahr., bess. **Alleinmädchen,** das langjähr. Zeugn. bes., sucht z. 1. 6. oder 15. 6. Stelle. Ang. E 7303 Gschst.

Wirtstochter, 21 J. alt, sucht für sof. Stell. a. Büfett. Elberfeld bevorzugt. Fräul. Maria Hill, Iserlohn, Wasserstr. Nr. 13, bei Klaus.

Vers. Alleinmädchen, Alleinmädchen, Zweitmädchen, jüngere Mädchen sowie weibliches Hotel-Personal sucht sof. und später Stellung. † Wwe. Gottfr. Herder, Gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Barmen, Schuchardstr. 16, II. Tel. 5790.

Ordtl. Mädchen, 24 J., kath., f. Koch. u. sämtl. Hausarb. bew., sucht Stelle f. 1. 6. in bess. Pri. Hsh. Ang. u. B 636 Fil. B. Berlinerstr. 61 †

Ordentl., evangel. **Mädchen,** in Küche u. Hausarb. erf., sucht sof. od. später Stell. in bess. Hause. Hedwig Eckenning, Altenessen, Karlstr. 79.

Ord. Mädchen u. Fr. 23 J., ev., in Küche u. Haush. erf., sucht Stell., w. eben mögl. z. 15. Mai. Ang. an E. Langenkamp, B., Gr. Friedrichst. 65, II. †

W. f. m. Tocht. St. als Volont. i. Engrosgesch. Geld. hat 2 J. i. Textil gel. Ang. u. E 7314 Gst.

Jun. bess. Mädchen 21 J., i. ganz. Hauswesen selb. i. Kochen durchaus erf., sucht z. 15. Juni Stellg., auch in frauenlosem Haush. Langj. gute Zeugn. vorh. Ang. B 3874 Gst. B., Neuerw 57. †

[illegible] Frau [illegible] Ang. B 7348 Gschst.

Wäsche ins Haus ges. Spez. Herrenw. Bleiche vorh. Ang. u. B 7419 an Gst.

Bess. erf. saub. Frau sucht Stelle a. halbe Tage. Im Kochen u. allen Zweigen des Haushalt. bewandert. Ang. E 7415 Gst.

[illegible] saub. Frau f. St. i. Putz- [illegible] Hausputz [illegible] Ang. E 7420 Gst.

[illegible] Mädchen [illegible] Ang. B 7470 Gst.

Vertreter-Gesuche

Damen- u. Herrengarderobe, sucht rühr. **Vertreter** [illegible] Wuppertal u. Umg. [illegible] u. B [illegible] an Gst. B., Neuerweg 57 †

Ein durchaus tücht. Kaufmann mittl. Jahre (entsch. ges. Christ), m. sämtl. Kontorarb. vertraut, für hohen Gewinn bring. Artikel als

Teilhaber

ges. Angeb. mit Angabe der evtl. Einlage u. E 7213 an die Geschst. erb.

Geb. Teilhaber (in) mit 3—5000 ℳ bar f. bekannt. pädagog. Untern. ev. als Mit. Beih. ges. Antr., Ausbildg. u. Eink. sof. Entschl. Bewerb. u. E 7422 an d. Gst.

Gutgeh. elektrotechn. Geschäft sucht kaufmännischen stillen

Teilhaber

mit 5—6000 ℳ Einzahlung zw. Vergrößerung. Angeb. unt. E 7414 an d. Gst.

Wer beteiligt sich?

an Ladengeschäft im Stadtinn. m. Selbstherstellg. der Waren (feine Weißwaren). Solide Grundlage m. gut., aussichtsreich. Verdienst. Einige 1000 Mk. erforderlich, die sichergestellt werd. Ang. E 7401 Gschst.

Wer beteiligt sich m.

1000 Mk.

(Sicherh. in Waren) an ein. gutgehenden Versandgeschäft? Angeb. Schwelm, Schließfach 113. e84

Erstklassige Firma sucht zum Verkauf v. Nähmaschinen an Private auf bequeme Teilzahlung

Vertreter

für hier u. Umgeb. Guter Verdienst zugesichert. Ang. unt. E 7583 an d. Gst.

Vertreter,

der bei Kolonialw.-Händlern best. eingeführt ist, z. Verkauf eines in jedem Haush. gebr. Artik. geg. hohe Prov. ges. Ang. E 7376 Gesch.

Für Elberfeld u. Umgeg. gut eingef. Vertreter f. Zeichenger., Schreibwaren, Kiel., Großisten usw. ges. Angeb. u. W A 87 an Düsseldorf, Wehrhahn 45. b723

Vertreter

d. Kurzwarenbranche, die einen lohnenden Spezialartikel mitführen wollen, ges. Ang. E 7333 Gst.

Gratis Neuheitenliste [illegible] P. Holter, [illegible]

Für den dortigen Bezirk wird von leistungsfähig. Taschentuchweberei b2361

Vertreter

ges. Bevorz. werden Herren, die besond. die Detailkundschaft intensiv bearbeit. u. gute Erfolge nachweisen haben. Ausführl. Angeb. unter E 996 an Gschst. erb.

Kaufm. der Schloßbranche, Akad., sucht pass. Wirkungskreis mit Beteiligung von

15000—20000 Mark

an rentabl. Unternehmen od. Exportgeschäft. Ausf. Ang. unt. E 7430 Gesch.

Tücht. Kaufmann in allem perf., sucht sich bis 10 000 Mark tätig an ein. soliden Untern. zu beteilig. Kapital m. einwandfrei sichergest. werd. Ausf. Ang. B 3881 Gst. B., Neuerw. 57.

Postversandgeschäft mit alt. treu. Kundschaft, sucht z. weit. Ausbau stille od. tät.

Teilhaberin mit ca. 3—5 Mille Einl. Risikolos b. gt. Gewinn. Ang. B 3844 Gst. B., Neuerweg 57 †

Teilhaber gesucht.

Eine Schloßfabrik m. großem Kundenkreis sucht zwecks Ausbeutung eines Möbelschloßpatents einen stillen oder tätigen Teilhaber mit 5—10 000 Mark. Angeb. u. M. M. 300 an die Filiale Velbert. e272

Erste kaufm. Kraft, 31 J. alt, Prokur. in e. Handelsuntern., vorhem in Industrie tätig, bilanz. Buchh., firm in der gesamt. Kontorprax. sowie in allen Buchführ.-Art., Rev.-, Steuer- u. Rechtswesen, sucht, gestützt auf gt. Zeugn. u. pr. Ref., leitende Stellg. m. Inter.-Einlage bis

10000 Mk.

w. hypoth. sichergest. werden muß. Es kommt nur verantwortungsv. Tätigkeit, b. s. Entwickl.-Möglichk. bietet, in Frage. Ausf. Angeb. unter B 3838 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Für altangesehene südd.

Textilfabrik (A.-G.)

such. wir zur Wiederaufnahme des Betriebes und Entlastung d. bisher. Vorstandsmitglieder 1 oder 2 tätige Teilhaber mit Einlage von zusammen Mk. 300 000.—
von den Busch & Sohn, Treuhandverwaltungen, Düsseldorf,
e361 Heinestraße 9a.

Vertreter

gesucht von einem eingeführten

Bindfaden

-Großunternehmen zum Besuch der bestehenden Verbraucherkundschaft und zwecks Erweiterung des Absatzgebietes. Gefl. ausführliche Angebote erb. unter B 1008 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Achtung!
Für den Vertrieb unserer Patent-Eisenschutzfarben suchen wir einen tüchtigen

Vertreter

welcher nachweisbar zu Behörden wie zur Industrie des Wuppertals, Bürgermeisterei, Bergbau etc. gute Beziehungen hat. Gefl. Angebote u. E 1004 an die Geschäftsstelle. b6256

In selbständigen Arbeiten gewöhnter, durchaus erfahrener f2363

Kaufmann,

30 Jahre alt, wünscht die Vertretung eines guten Hauses zu übernehmen. [illegible] [illegible] Mark [illegible] zur Verfügung [illegible] weitere Sicherheiten [illegible] B 7410 an die Gschst. dis. Bl.

Führende Fabrik der Branche sucht einen redegewandten Herrn als

Vertreter

gegen hohe Provision zum Vertrieb eines bekannten und jahrzehntelang eingeführten

Fußbodenpflegemittels

an Großverbraucher, wie Behörden, Ladengeschäfte aller Art, Banken, Fabriken, Hotels, Cafés und Restaurants. Großer Kundenkreis bereits vorhanden. Es kommen nur wirklich befähigte Verkäufer in Frage, die sich durch intensive Tätigkeit eine dauernde, gute Existenz schaffen wollen. Kapital ist nicht erforderlich, weil Provision sofort nach Eingang der Aufträge bezahlt wird. — Angeb. unt. E 998 an die Geschäftsst. dies. Zeitg. u93

Vertreter gesucht!

Renommierte, leistungsfähige Margarine-Fabrik sucht durchaus tüchtigen, branchekundigen

Margarine-Vertreter,

der nachweisbar bei der Konditoren- und Bäckerkundschaft, sowie bei der übrigen einschlägigen Kundschaft gut eingeführt ist. Hohe Provision zugesichert. Es kommen nur seriöse Herren, die bisher mit Erfolg in der Branche tätig gewesen sind, in Frage. Referenzen Bedingung. Angeb. unt. M 647 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden-A. 1. a156

Sichere Existenz.

Generalvertrieb vergibt führende Fabrik für ihren Hochfrequenz-Heilapparat bei hoher Provision. Verkauf an Priv. Kapital und Branchekenntnisse nicht erforderlich. Musterapparat kostenlos. Angebote unter L. G. 689 an „Ala" Haasenstein & Vogler, Leipzig. a145

Plauener Spitzenfabrik, welche besonders Richelieu-Decken, Kissen-Ecken, Motive usw. anfertigt, sucht geeigneten, eingeführten a116

Vertreter

für Rheinland-Westfalen. Angebote unter L P 453 an Rudolf Mosse, Plauen i. V.

Für den Verkauf von prima amerik.

Holzstiften

wird seriöser, bei Lederhandlungen usw. bestens eingeführter Herr als

Vertreter

gegen Provision ges. Die Stellung ist bei zufriedenstell. Leistungen dauernd, sehr ausbaufähig u. bietet energisch. und zielbewußtem Herrn gesicherte

Existenz.

Nur allererste Verkaufskräfte wollen ausf. Angeb. über Werdegang usw., mögl. mit Lichtbild, einsenden unter Dd. 6598 an Ala, Haasenstein & Vogler A.-G., Dortmund. a183

Vertreter.

Zum Verkauf eines patentierten [illegible]artikels an Geschäfte und Private suchen wir rührige Vertreter an allen Plätzen des Berg. Landes. Gute Verdienstmöglichkeit garantiert. Es kommen nur erstklassige Vertreter in Frage. Angeb. unter E 7302 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

Marken-Artikel!

Lebensmittel-Vertreter

von alter Firma gesucht. Angebote unter D. G. 3900 an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. a188

Fabrikations-Geschäft

für Damenwäsche, Bettwäsche, Tapisserie, gestickte Decken, sucht branchekundigen, bei der Detail-Kundschaft gut eingef. a[illegible]

Vertreter

gegen Provision. Angeb. unter L. P. 462 an Rudolf Mosse, Plauen i. V.

Papierverarbeitungswerk,

mit den modernsten Maschinen ausgestattet und in jeder Hinsicht leistungsfähig, welches alle Arten von rohen und bezogenen Kartonnagen für alle Industriezweige herstellt, mit eigener Buchdruckerei und Prägeanstalt, sucht für Cronenberg, Ennepetal und Umgegend einen rührigen und in Verbraucherkreisen bestens eingeführten

Vertreter.

Herren oder Firmen, die regelmäßig die Kundschaft besuchen und Gewähr f. guten Umsatz bieten, belieben Angebote mit näheren Angaben und Referenzen einzureichen unter B 329 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Lohnendes Arbeitsfeld.

Tüchtige Vertreter

zum d. Verkauf feiner Herren- u. Damenstoffe an Private und an sonstige Private für den Bezirk Elberfeld gesucht. Schöne Kollektion, billige Preise, Ratenzahlung gestattet. Hohe Provision. [illegible] Angebote mit Bild, Referenzen erbeten.
Märkischer Tuchvers. A. [illegible] & Co., Berlin SW. 11, [illegible]straße 8.

Seriöse Vertreter,

welche Private besuchen, für [illegible] gesucht. [illegible] Wupperstraße 15, [illegible]

Marken-Artikel!

Bei Drogerien, Parfümerien u. Friseuren bestens eingeführter

Vertreter

von alter [illegible] Fabrik gesucht. Angeb. unter C. F. [illegible] an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. a[illegible]

[illegible] Textil-Kaufmann

mit großem Kundenkreis in [illegible] [illegible] Angeb. unt. B 7463 [illegible]

Pferdemarkt

auf dem städt. Viehhofe zu Elberfeld am Freitag 27. Mai. (Nicht Donnerstag, weil Christi Himmelfahrt.) Am Eingang wird ein Eintrittsgeld erhoben. Die Eintrittskarte berechtigt nur zum einmaligen Besuch des Pferdemarktes und ist nicht übertragbar. Pferdehändler und deren Knechte sowie die auf dem Viehhofe geschäftlich tätig. Metzger sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit. Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitg. Erwachs. Zutritt zum Pferdemarkt.



Elberfeld, den 10. Mai 1927.
1130 Schlacht- und Viehhofdirektion.

Geldmarkt

Industrie-Kredite
zu günstig. Beding. für erste Firmen.
Bankhaus Schuermann & Co., Elb., ... Tel. 7081 u. 7370.

1. Hypotheken
günstig ausgeliehen durch
Fr. Rud. Vogel,
Elberfeld,
Deweerthstraße Nr. 7,
Telephon 1640.
Vormitt. 9–11 Uhr.

Kapital und Hypotheken
für alle Verwendungszwecke bei kostenlos. Beratung 9–6 Uhr. Keinerlei Versicherungsabschluß. ... Schwanenstr. 46. I.

1. Hypotheken
auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrien, Landwirtsch. zu äuß. günst. Beding. Hohe Beleih. Kein Vorschuß oder Nachnahme. Ausk. erf. erb. nur von Geldsuchern unter B 2300 an Geschst.

Suche 4000 Mk. in bar auf Geschäfts-Neubau. Angeb. u. B 7339 an d. Gst.

Großbank gibt 1. Hypotheken zu bill. Zinsfuß bei hoher Auszahlung. Gef. Abschluß. Evtl. sof. Zwischenkredit. Nur gute Objekte w. beleih. Genaue Ang. u. E 7515 an Gesch.

Gute 1. Hypothek auf e. Einfamilienhaus in Höhe von 1000 Mark. Angeb. mit Ang. d. Zinsf. unt. B 3860 an Gst. B., Neuerweg 57.

Die Preuß. Boden-Credit-Aktienbank, Berlin
gibt auf Wohn- u. Geschäftshäus. 1. Elbf. u. Barmen erststellige Hypotheken zu billigen Beding. Auskunft ert. u. Anträge entgeg. L. du Mont Elb. Alexanderst. 11. T. 6123

12000 G.-Mk.
als Hypothek b. erstklassig. Sicherheit u. gutem Zinsfuß von Selbstgeber ges. Ang. u. E 7362 Gst.

10–20 000 Mk.
als 1. Hypothek auf Geschäftshaus gesucht. Angeb. unt. E 1016 an die Gesch. v2369

6000 Mk.
erststellige Hypothek auf unbelast. Wohn- u. Geschäftshaus, an verkehrsreich. Straße Elberfelds ges., nur von Selbstgeber, ev. für kurze Zeit ges. Ang. B 7461 Gst.

Wer gibt **1000 Mark** geg. Rückgabe b. Mk. 1200 u. la Sicherheit einem gut. Geschäft. Unterv.? Angeb. u. E 7430 an d. Gesch.

5000 RM.
gegen hohe Zinsen u. la Sicherh. auf 1 Jahr gesucht. Ang. unt. B 192 an die Filiale E.-Mirke.

750 Mark,
zahle hierfür M. 1000 zurück innerhalb 5 Mon., bez. Monat 200 M., sofort, aber nur v. Selbstg. in l. gef. Höchste Sicherheit vorh. Schriftl. Ang. E 7360 Gesch.

6–700 Mark
sof. gef. Gute Zins. Sicherheit vorhand. Ang. E 7361 Gst.

Geschäftsfrau sucht f. einige Mon. 300 M. von Selbstgeb., Zins. u. Rückz. n. Uebereink., sof. Sich. vd. Ang. u. B 3969 an Gst. B., Neuerweg 57.

150 Mk. nur von Selbstg. d. Schwerkriegsbesch. geg. la Sicherh. zu leih. gesucht. Rückzahlung n. Ubereink. Ang. B 3932 Gst. B., Neuerweg 57

125 Mark auf 2 Mon., Rückg. 160 M., geg. Sicherheit gesucht. Ang. u. E 7471 an Gesch.

160 Mk. geg. Rückg. v. 200 Mk. n. 2 Mon. ges. Gute Sich. vh. Ang. E 7472 Gst.

Unterricht

Vorschule Sadowastr. 17,
nimmt noch einige Schulanfänger (Knaben und Mädchen) auf. Tel Elberfeld 8075 (nur vormitt.).

Auslands-Akademik. erteilt franz., ital., engl. Unterricht und Konversation. Ang. u. B 3813 an Gst. B., Neuerweg 57.

Grdl. Unterricht und Nachhilfe i. Deutsch, Rechnen, Mathematik, Französisch, Englisch. Artur Hagner, akad. geb. Rektor, Barmen, Gewerbeschulstr. 94

Englisch zu 50 Pfg. per Std. Wer beteil.? Gef. Ang. E 7356 Gesch. 17875

Lernt Sprachen b. dipl. Sprachlehrer Jean Aiff, Barmen, Gewerbeschulstr. 50.

Italienisch, Französisch, leichtfaßl. Unt. Uebers., 30 J. Praxis (22 Ausland). Beste Ref. Berger, Barm., Königstraße 49 A.

Engländerin ert. gr. kaufm. u. Konv.-Unt. E. Brookfield, B., Kielerstr. 21, II. a. Heubr.

In Engl., Franz., Ital. Mon. 8 M. Wer bet.? Ang. E 6434 Gst.

Gründl. Unterricht Masch.-Schreib., Stenographie, Buchführ., Schönschr., Rechnen wird erteilt von Rektor. St. 1 Mark. Ang. B 303 Gescht. B., Neuerweg 57.

Rapid-Stenographie
durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in Stenographie, Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond., Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends
C. J. HILGERS
Barmen,
Stennertstraß 5.

Damen-Moden Privat-Lehranstalt
Roland & Hessler, Elberfeld
Alexanderstr., Eingang Brückenstr. 8
Eintritt täglich. Tages-, Halbtags- und Abendkurse sowie 3jähr. Berufsausbildung. Prosp. kostenl. Auswärt. Schülerl. Mitte Mai beginnt ein separater
Zuschneide-Lehrkursus
Unterr. 2X wöchtl. 3 Std. Zeit 3 Mon. Ratenzahl. nach Uebereinkunft. 17353

Gewerbl. Privatschule
Lehrfächer: Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.
Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen Monatskurs werd. ausgestellt.

Curt Weber
vom Duisburger Stadt-Theater, Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele erteilt leicht faßlich. Gesangsunterricht bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. erb. 2–3 Uhr, Distelbeckerstr. 23. Tel. 8730.

Ingenieur-Schule ...

Konservatorium Potthof-Zimmermann
Elberfeld, Alsenstraße 27
Aufnahme
jederzeit. – Dem Konservatorium ist ein Seminar zur Vorbereitung für die staatl. Musiklehrerprüfung angegliedert 17370

Französisch ert. Dame zu 3.4 pro Monat. Ang. ...

Stenographiekursus! Kursus 12 Mk. Wer bet.? Ang. B 3883 Gst. B., Neuerweg 57

Nach 21. Aufenthalt in Italien, Spanien u. Portugal, erteile wieder Unterricht in Engl., Franz., Spanisch, Italienisch u. Portugiesisch.

Uebersetzungen Hedw. Blankenburg, diplom. in Koblenz, Madrid, Paris, fr. Lehrerin der Berlitz-Schule, Elb., Luisenstraße 50.

Musik-Unterricht, Klavier u. Viol., ert. grdl. L. Körner, B., Gewerbeschulstr. 128

Violin- u. Klav.-Unt., E., Andreasstr. 1. I.

Hypotheken.

Großkapital für Industrie, Güter etc. ab RM. 200 Mille aufw. Kleine Beträge ab 5000 RM. in wenigen Tagen, bei bill. Berechnung. – Strauß, Elberfeld, Königstraße 19, II. Sprechst. 9–2 Uhr.

1. Hypotheken

für größere Geschäftshäuser und Villen in wenigen Tagen hohe Beleihung. – Angebote unter B 7412 an die Gesch.

Großkapital trotz Banksperre
50% des Wertes a148
in Abschnitten nicht unter 30 000 Mk. auf Hausbesitz, Industrie u. Landwirtschaft! Billigste Zinsen! Abschluß in wenigen Tagen! Hypothekarisch sofort anzulegen! Ausführl. Gef. unter B. N. M. 8865 Lw. Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35. 6.

Für eine 1925–26 vollständig massiv, mit allen modernen Einrichtungen der Neuzeit erbaute Villa, in schönster Lage e. bergisch. Kreisstadt geleg., inmitten e. groß. Obst- u. Ziergartens von rund 2300 qm. w. e.
1. Hypothek
von 23 000 RM. bei pünktlicher zeitgem. Zinszahlung für mögl. bald bei 4facher Sicherheit gesucht. Gefl. Angebote unter E 962 an die Geschst. dis. Bl. v2348

I. deutsche Hypothekengelder
stehen für gute Wohn- u. Geschäftshäuser, industrielle Betriebe, Kommunen zu kulanten Bedingungen zur Verfügung von 4000 RM. an bis unbeschränkter Höchstsumme. Angeb. unter E 7403 Geschst.

Treuhandbüro
in Langenberg (Rhld.) sucht Inkasso für Versicherungen und Handelsunternehmungen für die Orte Langenberg, Velbert u. Neviges bei billigster Berechnung zu übernehmen. Angeb. unt. Nr. E. H. 100 an die Filiale dis. Bl. in Langenberg. 1192

Darlehen
an Beamte und Privatangestellte zu günstigen Bedingungen
Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1. 46218
Vertrauensmann für Elberfeld: E. Moeren, Mittelbergerstraße 3.



Blühende Gesundheit – Lust zu Spiel u. Sport

Sanatogen rüttelt die Kräfte auf, stärkt die Nerven, verhütet das Erlahmen der Willenskraft und das Versinken in den Trott des Alltags.

Der Kräftegewinn durch Sanatogen ist äußerst belangreich; seine Bestandteile, Eiweiß und Glycerophosphat, bilden Nervensubstanz, Blut und Muskeln und werden dem Körper durch Sanatogen gerade in der Verbindung zugeführt, die zum Neuaufbau dieser lebenswichtigen Organe führt, ohne den Körper durch Fettansatz zu belasten.

Zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens und zur Hebung der Körperkräfte ist Sanatogen nach tausendfältigem ärztlichen Urteile das berufene Mittel. San.-Rat Dr. med. Edm. Diruf in Bad Kissingen schreibt in seinem Gutachten, daß er Sanatogen in allen Fällen unschätzbar und verläßlich erachtet, wo es gilt, dem geschwächten Körper neue Kraft zuzubringen.

Bannen Sie Ermüdung und Abspannung, stählen Sie Ihren Körper zu froher Lebensbetätigung durch

Sanatogen

Nähr- und Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.

In Packungen von M. 1,80 an in allen Apotheken u. Drogerien.
Aufklärende Broschüre versenden auf Wunsch kostenlos und unverbindlich
Bauer & Cie., Sanatogen-Werke, Berlin SW 48 b17

Neu! Elberf. nur Herzogstr. 40, II
Sprachen-Unterricht Methode Schröder
ohne Wörterdrill ohne Pauken gramm. Regeln ohne. 17336
Sie sprechen und schreiben engl., französ., spanisch etc. in ca. 6 Monaten nach der psychotechnisch-suggestiv. Sprachenübertragungsmeth. Schröder. In allen Städten Deutschlands vertreten, daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung
Mäßige monatl. Honorare.
Anmeldungen täglich.

Mode-Tänze 1927

Slat Charleston, Black Bottom, Tango, Engl. Walz u. s. w. erlernen Sie in richtiger Form wie sie in Berlin sowie in den Badeorten 1927 getanzt werden. – Einzel-Unterricht sowie kleine Zirkel in und außer dem Hause, auch nach auswärts.
Ballettmeister Obermeyer und Tochter,
vorm. 1913/14 am Stadttheater Barmen tätig. 282b
Barmen, Unterdörnerstraße 132, direkt am Altermarkt, Telephon 5417. – Referenzen allererster Kreise.

Klav.- u. Viol.-Unt. ert. grdl. u. schnell. langjähr. Lehrer an Konserv. Mon. 10 M. Ang. E 7006 Gst.

Gründlicher **Violin-Unterricht** Std. 2.– wird ert. bei Voigt, Barmen-U., Kaiserstraße 8.

Gründl. energisch. Unterricht im Laute (Gitarre). Monatlich Mk. 10.–, auch abds. Ang. u. E 7445 an die Geschäftsst.

Klavierlehrerin ert. grdl. Unterricht. Std. 2 Mk. Angeb. u. E 7366 an Gst.

Biochemie, Homöopathie
Tag- u. Abend-Kurse für Damen u. Herr. Theor. u. praktisch. Unterricht in Natur-heil- und Pflanzenkunde. Augen-Diagnose. Ang. u. E 7454 an die Geschäftsst.

Empfehle v2372 **Tilsiter Tafelbutter Mk. 1.45.** Tilsiter Vollfettkäse 1.00. Versand per Postnachn. ab hier. Kurt Klein, Tilsit, Schließfach 168. Molkerei Bessleinen.

Frische Landbutter u. Olbeud. Trinkeier hat laufend abzug.: Aug. Bergen. v2380 Vechta i. O.

Händler!
Toilettenseife Dtz. 0.48
Glashorn 20 ... 0.70
Schuhcreme 20 ... 1.20
Kragenknöpfe 12 Dtz. 1.20
Preisliste gratis.
Versandh. Bavaria K. Zim. München 28, Augustenstraße 17.



THEKEN:

Aufbauten, Laden- und Schaufenster-Einrichtungen
CARL DELHAS
Elberfeld, Barmerstr. 96 b252
Alle Schaufenstergestelle, Kristallplatten sofort lieferbar.
Gegründet 1902

Schicksalswende!

Ein Weckruf an alle ungeheilten Beinkranken

30 Jahre habe ich an meinen Beinen geheilt, 12 Kuren habe ich versucht, keiner konnte mir mein Bein heilen, nur Sie allein! Trotz meines Alters (72 J.) ist mein Fuß wieder gut geheilt, schreibt Frau Reim. Nach 15jährigen Mißerfolgen wieder arbeitsfähig, berichtet Frau H. W. Unbeschreibliche Freude u. neuen Lebensmut löste die Wiedergesundung bei mir aus, daß ich gar nicht genug danken kann, Schlachtermeister B. Kunze. u108

Schon viele Tausende, die wie Schreiber dieser Briefe ihr Leiden als unabwendbares Schicksal ansahen, fanden Hilfe durch Selbstbehandlung nach der Dr. Strahl-Methode.

Lassen Sie sich unsere Gratis-Broschüre schicken. Sie erhalten kostenlos und unverbindlich gern Auskunft. Gleich wichtig bei den ersten Anzeichen beginnender Beinleiden, nämlich Gefühl der Müdigkeit und Schwere in den Beinen, Anschwellen der Beine im Laufe des Tages, eigenartige ziehende und stechende Schmerzen in den Muskeln und Gelenken, wie bei voll ausgebildeten Krampfadern und deren Folgen (Aderknoten), Entzündung, Geschwüre, offene Beine, Geschwulst, bei trockener und nasser Flechte, Salzfluß, Gicht, Ischias und sonstigen Haut- und Beinleiden. – Schreiben Sie an:

Dr. Ernst Strahl Gmbh., Hamburg 1 M 188
Besenbinderhof 23.



Bei Beobachtungen betr. Treue auch in Bädern, b. Ermittlungen in Prozeßsachen, bei Alimenten u. Ehescheidungen, vor Verlobung und Eheschließung, über Vorleben, Charakter etc., vor Geschäftsverbindungen, bei Familien u. Vertrauenssachen wend. Sie sich nur an
H. Hausmann & Co.,
Elberfeld,
Wall 15. Tel. 2446
Ia Referenzen

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere
Oriental. Kraft-Pillen
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/642
Eisenacherstraße 16 a338

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge – Syphilis
innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: Sana-Lueio-Chrom-Tabletten Kal. bichr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. u. d. Methode d. verst. Oberstabsarztes a. D. **Dr. med. Güntz**
Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5.– Mk., ½ Packg. 3.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Ziehung 2. u. 4. Juni
Kölner Dombau Geld-Lotterie
9094 Gewinne
Hauptgewinne
200 000
100 000
75 000
25 000
Lose à Mark –
Porto und Liste extra geg. vorh. oder Nachnahme
Emil Stiller,
Hamburg, Holstenstr.



Ja, ich prieme
Viele andere Rechtsanwälte tun es auch und niemand bemerkt es. Rauchen kann man ja während der langen Verhandlungen nicht. Ein wirklich guter Kautabak, z. B. Hanewacker, ist ein ebensolcher Genuß wie eine gute Zigarre. Er wird seit 120 Jahren von der Firme G. A. Hanewacker in Nordhausen aus frischen Kentuckyblättern mit ebenso gutem Erfolg hergestellt. „Hanewacker"!
Vertreter: ... Elberfeld ...

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut



Zeiss Punktalgläser

Augengläser aller Schleifarten
Korrekt angepaßte kleidsame
Brillen u. Kneifer
Größte Auswahl in Stielbrillen
Juls. Walbrecht
Fachgeschäft für Optik
Elberfeld, Herzogstr. 7
Ausführung ärztlicher Rezepte
Lieferant der Krankenkassen
Reparaturen sofort. b296

Der billigste Beleuchtungskörper

bei

Riegermann · G. m. b. H., Elberfeld · Königstr. 175

Kronen
Seidenschirme
*
Anfertigung auch nach gegebenen Entwürfen!
*
Tisch-Lampen
Ampeln

Samstags nachmittag geöffnet. – Haltestelle der Schwebe- und Straßenbahn Schillerstraße. – Samstags nachmittag geöffnet.

Bergisch Land

Nr. 112 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 14. Mai

Die Wirtschaftlichkeit der Schnellbahn

Die Studiengesellschaft läßt nicht locker. — Interessantes aus ihrer neuen Denkschrift.

Zur Widerlegung der in der letzten Zeit gegen das Schnellbahnprojekt erhobenen Einwürfe hat die Studiengesellschaft für die rheinisch-westfälische Schnellbahn eine neue Denkschrift verfaßt. Die Angaben der Denkschrift beruhen auf der im April herausgegebenen Etatsberechnung. Wir entnehmen ihr folgende Angaben:

Die Schnellbahn ist eine unbedingte Notwendigkeit. Die Einrichtung der Schnellbahn ist besonders deshalb wichtig, weil sie im Durchschnitt eine Fahrzeitersparnis von fast 50 Prozent bringt. Dabei ist die Schnellbahn mit ihren Fahrpreisen an den Tarif der Reichsbahn gebunden. Aber dadurch, daß keine Schnellzugzuschläge erhoben werden, tritt gegenüber der Reichsbahn eine wesentliche Verbilligung ein.

Die Feststellung des Verkehrs,

die die Schnellbahn zu erwarten hat, teilt diesen in Zuwanderungs- und Neuverkehr. Im Abwanderungsverkehr erwartet man bis zum dritten Betriebsjahr 14,83 Millionen Fahrten von der Reichsbahn und 12,16 Millionen Fahrgäste von Straßenbahnen und Autobuslinien. An Neuverkehr rechnet man mit 9,6 Millionen Fahrten.

Aus Einnahmen und Ausgaben ergäbe sich für das dritte Jahr ein Reingewinn von 5,5 Millionen Mark (3 Prozent Rente), für das fünfte 6,6 Millionen Mark (4 Prozent) und für das sechste Betriebsjahr 8,1 Millionen Mark (5 Proz.).

So zeigt das Ergebnis der neuen Untersuchungen, daß die Schnellbahn ein durchaus wirtschaftliches Unternehmen sein wird, da sie bereits in den ersten Betriebsjahren Erträge erzielt, die für ein öffentliches Verkehrsunternehmen als günstig anzusehen sind. Die Ergebnisse der erneuten Untersuchungen lassen zudem erkennen, daß den bestehenden Verkehrsmitteln, insbesondere der Reichsbahn,

eine schädliche Konkurrenz durch Verkehrsabwanderung zur Schnellbahn nicht bereitet

würde. Die Verwirklichung der Schnellbahn ist also auch volkswirtschaftlich gerechtfertigt, denn die Notwendigkeit einer durchgreifenden Verbesserung der Verkehrseinrichtungen für den Personenverkehr im Rhein-Ruhrgebiet liegt unbestritten vor, und ein Ausbau der vorhandenen Anlagen der Reichsbahn kann weder gleich hohe Leistungsfähigkeit noch gleich günstige Wirtschaftlichkeit erzielen.

Beratung des Walder Haushaltsplanes.

GA **Wald**, 13. Mai. Das Walder Stadtverordnetenkollegium trat gestern in die Beratungen des Haushaltsplanes für 1927 ein. Der Bürgermeister sagte, die Finanzlage der Stadt sei als gesund anzusehen. Trotz der sparsamen Wirtschaft habe man sehr viel im abgelaufenen Haushaltsjahr geschaffen. Eine Erhöhung der Steuersätze werde nicht von der Verwaltung beantragt. Man habe aber an und für sich schon niedrigere Steuersätze. Bürgermeister Heynsche streifte noch kurz die Etatspositionen, wo erhöhte Ausgaben eingesetzt werden mußten, und sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlungen glatt vonstatten gehen möchten. Für die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft erklärte Stadtverordneter Meis, daß seine Fraktion dem Haushaltsplan der Verwaltung im großen und ganzen zustimme. Er wünschte u. a. aber eine Beschleunigung des Bahnbaues Solingen—Wald—Haan, eine Beschränkung der Regiebetriebe und Bevorzugung heimischer Handwerker bei der Vergebung von städtischen Arbeiten. Die Deckungsvorlage nehme die B. A. ebenfalls an. Sie beantrage aber, den bisherigen Stromaufschlag fallen zu lassen und die Gaspreise um 2 Pfg. zu ermäßigen. Die Einzelberatung wurde auf kommenden Dienstag vertagt.

o **Hückeswagen**, 13. Mai. In der letzten Stadtverordneten-Versammlung stand als Hauptpunkt auf der Tagesordnung die Feststellung des Haushaltsplanes und der Umlage für 1927. Vor der Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, daß der langjährige Vollziehungsbeamte Streppel in den Ruhestand getreten und der Vollziehungsbeamte Lucas zur Probe angestellt worden sei. Die Städt. Sparkasse ist bereit, erste Hypotheken bis zu 60 Proz. der Baukosten an Baulustige zu gewähren, falls die Gemeinde die Bürgschaft für 30 Proz. übernimmt. Betr. Hergabe von Gelände für Wohnungsbauten wurde beschlossen, in Zukunft das Gelände in Form von Erbrecht auf 60 Jahre an Baulustige zu vergeben zu einem Erbbauzins von jährlich Mk. 50. Beratungen über den Haushaltsplan 1927 verliefen ohne bedeutende Aussprachen an den von der Verwaltung vorgeschlagenen Ausgabeposten. Nur der Polizeietat wurde abgelehnt aus Prinzipgründen der Antragsteller, die der Ansicht waren, keinen genügenden Einfluß bei erfolgter und noch zu erfolgender Besetzung von Polizeistellen gehabt zu haben. Beratungen konnten nicht zu Ende geführt werden, da infolge eines in der Stadt ausgebrochenen Brandes in der Hirsch-Apotheke ein großer Teil der Stadtverordneten den Sitzungssaal verließ und dadurch die Versammlung beschlußunfähig wurde.

Die Burscheider Steuerumlage genehmigt.

GA **Burscheid**, 13. Mai. Die Stadtverordnetenversammlung führte in ihrer gestrigen Sitzung die Etatsberatungen zu Ende. Nach längerer Aussprache wurde die Steuerumlage wie folgt festgesetzt: Die Zuschläge zur Vermögenssteuer betragen 290 Proz., Gewerbeertragssteuer 650 Proz., Gewerbekapitalsteuer 1850 Proz. Der Haushaltsplan an und für sich war in der letzten Stadtverordnetensitzung schon vorberaten worden.

Die Drohung mit dem Steuerstreik.

Eine Anklage wegen versuchter Nötigung.

? **Wermelskirchen**, 13. Mai. Anfang dieses Jahres wurden der Vorsitzende und der Syndikus des hiesigen Haus- und Grundbesitzervereins behufs einer allgemeinen Steuerstundung beim Bürgermeister vorstellig. Letzterer lehnte den Antrag mit Rücksicht auf die Finanzlage der Stadt ab. Dazu nahm der Haus- und Grundbesitzerverein in einer Mitglieder-Versammlung Stellung und beschloß, einen offenen Brief mit dem Antrage auf allgemeine Steuerstundung für seine Mitglieder an die Stadtverwaltung zu senden. Dieser Brief wurde in der Presse veröffentlicht. Der Haus- und Grundbesitzerverein erklärte, er werde den Steuerstreik empfehlen, falls der Bürgermeister wieder ablehne. Das hatte ein Strafverfahren zur Folge. Das Schöffengericht erkannte gegen den Vorsitzenden und den Syndikus auf eine Geldstrafe von je 100 Mark wegen Vergehens gegen § 114 des Strafgesetzbuches (Versuch der Nötigung gegenüber Behörden).

Explosion der Fettgasanstalt.

wp. **Münster**, 13. Mai. Die erst im vergangenen Jahr von der Firma Pinsch, Berlin, erbaute Fettgasanstalt am Königsweg ist heute abend gegen 7¼ Uhr in die Luft geflogen. Im zweiten Stock des hohen Gebäudes entstand aus bisher unaufgeklärter Ursache ein Brand. Sofort schlug eine gewaltige Stichflamme auf. Das Dach flog unter furchtbarem Getöse in die Luft und stürzte dann wieder ins Gebäude zurück. Der Innenraum ist vollständig ausgebrannt. Mit sechs Schlauchleitungen rückte man dem Feuer zu Leibe. Die Teergruben und die benachbarten Gasometer konnten gerettet werden. Ein unmittelbar am Explosionsherde stehender Mann wurde als brennende Masse aus dem Hause getragen. Man riß ihm sofort die Kleider vom Leibe und stellte fest, daß der Mann schlimme Brandwunden im Gesicht, an den Händen und im Genick davongetragen hatte. Der Schaden, der durch das Unglück der Firma entstanden ist, ist sehr erheblich.

Witzhelden.

Ein Garten Gottes ist dies Land . . . ! — Rund um Witzhelden. — Ein Marktplatzidyll. — O Täler weit, o Höhen . . . ! — Verträumte Winkel. Gesundbrunnen für Wochenendler und Sommerfrischler.

Wenn man über die landschaftlich schön gelegenen Orte in neunundneunzig Fällen mit etlichen charakterisierenden Variationen dasselbe sagen kann, so gehört Witzhelden unbedingt zu dem hundertsten Fall, über den etwas Besonderes gesagt werden muß.

Wer da sagt: „Ich kenne Witzhelden, ganz nette Sache, aber, na ja . . ." — der kennt diese in mildstrahlende Blütenbrillanten und kostbare Wäldersmaragde gefaßte Perle nicht. Abseitig von dem gar zu raschen Verkehr und doch mit seinem großen Netz durch eine stillvergnügt-selbstverständliche Autobuslinie verbunden, blüht auf seinen Gebieten allerwegen die Wunderblume wahrer Naturromantik, und es gehört wirklich kein allzu überschwängliches Temperament dazu um sich selbst im Anblick dieser wechselvollen Landschaft zuzurufen: Trinke, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldenen Ueberfluß der Welt!

Eine Welt für sich, ein lichtfrohes, waldbewimpertes Landschaftsauge, das von seiner freien Höhe Gottes erdenweiten Himmel grüßt. Ein stiller Ort, ein origineller Marktplatz, gemütliche, anheimelnde Gasthöfe, idyllische Gassenwinkel, saubere Durchgangs- und Verbindungsstraßen, prachtvolle, weitfern verträumte, kühlschattige Waldwege — kurz: auf einem kleinen Erdenplatz ein großer Schatz an eigenwertigen Schönheiten.

Jede Landschaftsetappe auf unserer Fahrt mit den ortskundigen Führern ein mehr oder weniger gelungenes Gedicht der Allmutter Natur: der Blick vom Klippenberg auf das sonnige, maientrunkene Tal der Wupper. Und die kleine Ortschaft Rüden da unten, der rostfarbene Kotten, die naiven Wupperstege — die Mündungsschneise des Herzbachtals . . . Worte reichen nicht, dem Leser dieses Bild wiederzugeben. Drum der Rat: hingehen, sehen, erleben!

Wieder wechselt das Bild: Gang durch sommersehnsüchtigen Mischwald — Felderbreiten, von Landleuten belebt, vom Arm des Sämanns überschwungen. Und im Dahinschreiten plaudert der Lehrer und Heimatschriftsteller über die Geschichte dieses Erdenfleckens. Wahrlich: so müßte man immer Geschichtsunterricht abhalten. Dann lebt er und macht lebendig!

Eine gewaltige Eiche am Wegrain — eine Sage liegt auf — dann weiter die Fahrt, über die Höhe nun — im Dunst der Ferne ragt schemenhaft die Silhouette des Kölner Doms, grüßt herüber zu Höhen und Tälern, die vor Jahrhunderten manch Lehen bargen von des Domkapitels hohen Gnaden. Dann grüßen als Ehrenjungfrauen Witzheldens die langen Reihen spätblühender Obstbäume, sittsam und züchtig, wie sich das für Ehrendamen gehört, doch auch mit einer scheimisch-natürlichen Koketterie. Ein kleiner, bauernstämmiger Kirchturm taucht auf — gleich wird eine Anekdote zum besten gegeben: der Turm gehört sozusagen der Zivilgemeinde und das Schiff der Kirchengemeinde. Jetzt mag sich derjenige, der mit den menschlichen und gemeindlichen Schwächen vertraut ist, die weitere Geschichte und ihre Pointe selbst zusammenreimen.

Nach der Pause mit echt bergischem Kaffee — Reisbrei und Klatschkäse — geht's weiter. Die Poesie der neuen Landschaft, die dann von der Führung erschlossen wurde, gehört wohl zu dem Schönsten, was das Bergische Land an Ausblicken über Berg und Tal der Heimat zu bieten hat. Von der Kuhle abwärts ins Talsperrengebiet — Weg durch Mischwald hinunter ins Tal, vorbei an einem stillen Waldwinkeltraum — den Bergbrachen hinein — man hält mit einem Male förmlich den Atem an: zwischen zarten Birken und dunkelernsten Tannen blickt man hinüber auf das große Staubecken der Solinger Talsperre. Weiter: ein hochgelegener Waldfleck, wie eine Kanzel. Und wer hier im Ausblick auf Schloß Burg, übers Eschbachtal hinweg nach Remscheid, im Anblick dieser gigantischen Naturbilder nicht andächtig wird, der kann es nie verstehen, daß man in solchen Augenblicken dem Herrgott danken möchte für so viel freies, schönes Glück, das er da vor uns ausgebreitet hat! Wenn dieser wundervolle Ausblick in einer fremdenverkehrserschlossenen Gegend läge, hätte er sicher drei Sterne im Baedeker!



Marktplatz in Witzhelden. Photo Aug. Wagener -Elberfeld.

Schwer war es, sich loszureißen! Ueber stille Waldwege zurück, durch Brachhausens reizvolle Gehöftgruppierung, die in ein lindgeschwungenes Tal hinüberschaut — zur Landstraße.

Es müßte noch einiges über die alte, sehr alte Kirche gesagt werden. Doch orientiert sich der Leser wohl besser an Ort und Stelle. Was man mit gutem Gewissen sagen darf, ist dies: Witzhelden ist nicht nur Neuland, sondern Wunderland für denjenigen, der seiner mühe- und hastvollen Woche frohes Ende in noch schier unberührter, verkehrsabseitig gelegener Natur verbringen will. Für den Sommerfrischler aber, der sich ohne Kurklimbim wahrhaft erholen möchte, ist es ein kleines Paradies.

Beim Rasten schilderte Bürgermeister Marquart die noch nicht leichte Stellung des Verkehrsvereins im Rahmen der Bürgerschaft — aber wer für so stichhaltiges Ziel kämpft, der werktätigen Allgemeinheit dieses Landschaftsparadies mehr und mehr zu erschließen, braucht um den Erfolg nicht zu bangen.

Im Autobus ging es zurück. Unvergeßliche Fahrt: einmal, tief unten im weiten Tal, blitzte im milden Mondlicht das Band der Wupper auf. Schwarz, schweigend, gewaltig die Höhenzüge über dem Tal, um deren Saum die bleichen Flußelfen tanzten. Wupperhof — Idyll für sich — irgendwer erzählt Schauergeschichten aus der Franzosenzeit . . .

Endlich heim durch die nachtstillen Straßen dreier Großstädte, deren Bürgern ein neuer Gesundbrunnen erschlossen ist da oben auf prächtigen Höhenrücken: Witzhelden! Z.

Wetterbericht.

Samstag, den 14. Mai. 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	763.3	NW mäßig	bedeckt	5
Hamburg	763.4	N schwach	zieml. heiter	5
Swinemünde	760.8	N schwach	heiter	5
Danzig	758.1	WSW mäßig	zieml. heiter	5
Aachen	765.9	N leicht	bedeckt	6
Frankfurt-M.	765.8	N leise	wolkig	6
Hannover	764.5	N leise	wolkig	5
Berlin	762.5	SW leise	zieml. heiter	5
Breslau	762.9	WNW leicht	bewölkt	4
München	765.6	W leise	zieml. heiter	3
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	661.0	WNW stark	Nebel	5
Kahler Asten	757.1	NNW schwach	bewölkt	5
Bitburg	765.7	SW leise	bedeckt	6
Grüfel	—	—	—	—
London	765.3	WSW schwach	wolkig	10
Portmouth	765.9	NW leicht	bedeckt	7
Plymouth	766.6	still	wolkig	9
Paris	764.9	still	klar	9
Toulouse	763.5	WSW leicht	heiter	12
Madrid	—	—	—	—
Zürich	764.0	NO leise	zieml. heiter	5
Genf	763.9	NNO leise	klar	5
Lugano	762.2	NO leise	bedeckt	9
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	—	—	—	—
Budapest	—	—	—	—
Warschau	753.8	W schwach	wolkig	3
Kopenhagen	757.1	W schwach	wolkig	5
Stockholm	756.9	WSW mäßig	bewölkt	3
Haparanda	756.9	WSW leise	heiter	5

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	763.2	761.0	76.42
Temperatur	7.9	6.2	4.2
Wind	N schwach	W schwach	NW schwach
Wetter	bedeckt	bewölkt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 1.1 mm
Höchste Temperatur gestern 8.2
Niedrigste Temperatur heute früh 2.9

Das gestrige Teiltief über Ostpreußen zieht langsam ab, während ein neues Tiefdruckgebiet über Großbritannien vorgedrungen ist und das westliche Hochdruckgebiet sich nach Frankreich zurückgezogen hat. Heute früh herrschte in Deutschland bei schwachen westlichen Winden und 1 bis 7 Grad Wärme wolkiges, aber im allgemeinen trockenes Wetter.

Wetteraussichten bis Montag:

Wolfig, zunächst noch ohne erhebliche Regenfälle und wärmer.

Aus dem Geschäftsleben.

In dem Eckfenster Herzogstraße-Wimpfen zeigt die Firma Gebrüder Kaufmann, Elberfeld, den Werdegang der Bemberg-Kunstseide und gleichzeitig die vielartige Verwendbarkeit derselben. Man sieht hier elegante Leibwäsche, Pyjamas, Spitzenstoffe, Seidenstoffe, Waschseide in entzückenden Mustern, ferner Kleider und vor allen Dingen den vorzüglichen Bemberg-Strumpf. Dieses alles ist von geschickter Hand zu einem interessanten Gesamtbilde vereinigt, so daß es sich wirklich lohnt, dieses Fenster anzusehen. Die Bemberg-Ausstellung dauert vom Samstag 14. bis Dienstag 17. Mai. 8472

Lloyd Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
380 Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp



Zum Frühstück bekommt eine Tasse Fleischbrühe ausgezeichnet!
Schnell herzustellen durch Auflösen eines MAGGI-Fleischbrühwürfels in ¼ Liter kochendem Wasser.

Die Ueberschwemmungen des Mississippi

Neuer Dammbruch in Louisiana. Eine umfassende Hilfsaktion.

TU **London, 14. Mai.** (Funkspruch.) Nach Meldungen aus Neuyork ist in Louisiana im Gebiet von Avoyelles bei Marksville infolge des starken Hochwasserdruckes nach den anhaltenden Regenfällen der letzten Tage wieder ein Damm gebrochen. Die Ueberschwemmung hat sich mit großer Schnelligkeit über ein Gebiet von 40 000 Hektar ausgedehnt, das von 20 000 Menschen bewohnt ist, und hauptsächlich dem Anbau von Zuckerrohr dient. Die Gesamtschäden bei den neuen Ueberschwemmungen werden bereits auf eine Milliarde Mark geschätzt. Wie verlautet, legt Präsident Coolidge größten Wert auf eine baldige Rückkehr von Hoover, um schleunigst die notwendigen gesetzgebenden Maßnahmen für eine erste umfassende Abhilfsaktion zu treffen.

GA **Neuyork, 14. Mai.** (Eig. Drahtb.) Das Zuckerplantagengebiet im Staate Louisiana verschwindet seit gestern allmählich in den Fluten des Mississippi, da die Bemühungen von 10 000 Arbeitern, die Dämme zu erhalten, sich als vergeblich herausgestellt haben. Zurzeit stehen schon über 100 000 Acres unter Wasser, wodurch 20 000 Einwohner zur Räumung ihrer Häuser gezwungen werden. Dank den getroffenen Vorbereitungen wird die Räumung in 24 Stunden durchgeführt sein. Handelsminister Hoover beziffert den durch die Ueberschwemmung bisher angerichteten Schaden auf 250 000 Dollar.

Auch der Deich bei Baivou des Glaises ist, wie befürchtet werden mußte, eingerissen und die Wassermassen des Mississippi stürzen auf einer Strecke von etwa einem Kilometer in das Hinterland. Rund 10 000 Quadratmeilen Kulturland sind verloren. Die Räumung des gefährdeten Gebietes war seit einigen Tagen in großer Eile durchgeführt worden. Ob neue Menschenverluste zu verzeichnen sind, ist noch nicht bekannt.

Schiffsuntergang.

Fünfzig Passagiere ertrunken.

GA **London, 14. Mai.** (Eigener Drahtb.) Aus Madras wird gemeldet, daß bei Cutala während eines Sturmes ein indisches Schiff gesunken ist. Fünfzig Passagiere sind ertrunken.

Die strengen „Eisheiligen".

Schwere Frostschäden in Japan.

GA **London, 14. Mai.** (Drahtb.) Nach Meldungen aus Tokio sind die japanischen Faulbeerpflanzungen in Zentraljapan durch scharfe Fröste zum größten Teil vernichtet worden. Der Schaden wird auf zwanzig Millionen Mark geschätzt.

Große Frostschäden im Burgenland.

TU **Wien, 14. Mai.** (Drahtb.) Das Frostwetter der letzten Tage hat im Burgenland erheblichen Schaden angerichtet. In der Gegend von Sauerbrunn bis Mattersburg ist fast die gesamte Weinernte vernichtet. Fast alle Weinstöcke sind schwarz gebrannt. Der Schaden ist bedeutend. An den Obstbäumen konnte der Frost keinen Schaden mehr anrichten.

Auch in Kopenhagen starker Schneefall.

TU **Kopenhagen, 14. Mai.** (Funkspruch.) Seit heute früh herrscht hier starkes Schneetreiben. Seit Menschengedenken ist hier im Monat Mai noch nie so viel Schnee gefallen wie heute.

Die Bedeutung der

Kunstseide

für Textilerzeugnisse aller Art wächst täglich. – Die Qualität, die Schmiegsamkeit und das Aussehen der deutschen Kunstseiden-Erzeugnisse erregen Bewunderung. – Der Bedarf in diesen Gegenständen wird immer bedeutender. – Wenn Sie nun unsere

Ausstellung in Kunstseiden-Erzeugnissen

in unseren Schaufenstern, unserer Seiden-Abteilung sowie im I. Stock unseres Hauses besichtigen, erhalten Sie ein zusammenfassendes Bild von der Vielseitigkeit der Kunstseide.

Beginn Montag früh. Beginn Montag früh.

TIETZ

ELBERFELD.

Vermischte Anzeigen

Für Hausierer! Gewinnbring., leicht verkäufl. Artikel, der in allen Haushaltg. gebr. wird, an einige fleißige Hausierer z. vergeben. Ang. unt. E 7406 an Geschst.

Lohnender Vertrieb führender Fachzeitschrift zu vergeben. Leichte Muster, hohe Provision. Ang. mit Ref. u. S B 2499 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. a82

Wer richtet **Lebensm.-Geschäft** oder Filiale ein? — Ladenlokal in gut. Lage vorh. Ang. u. E 7521 Gst.

Filiale (m. Barmen) an verkaufstüchtige Dame abzug., dageg. müßte e. beschlagnahmefreie 3–5-Zimm.-Wohng. gestellt werden. Ang. u. E 7518 Geschst.

Lebensmitt.-Geschäft zu übernehmen ges. Angeb. mit Angabe der Bedingung. unt. E 995 an Gst. b2362

Heimarbeit in handgemalten Bändern ausgegeb. Angeb. u. B 342 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 4135a

Elektrische Anlag. jed. Art, Einph. Wechselstrom-Motor. Rholph. Eld., Friedrichst. 63a a. Rath.

Zahntechnisches Laboratorium übernimmt f. einige Herren im Zentrum der Stadt technische Arbeiten prompt u. preiswert. Ang. u. E 7338 an d. Gst.

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.

BILANZ

Buchführungen

nach neuzeitlichen Grundsätzen — Durchschreibeverfahren — Organisation, Bilanzarbeiten, Revisionen, Rentabilitätsberechnungen, Neugründungen, Umwandlungen, außergerichtl. u. gerichtl. Vergleiche.

Steuerberatungen

Bearbeitung, Vertretung vor den Behörden.

Telephon 4218 Bücherrevisor: Telephon 4218.

H. Poschmann Elberfeld Oststr. 9

Einkauf für Indien.

Mit dem Einkauf für verschiedene indische Großhändler betraut, suchen wir Verbindung mit leistungsfähigen Fabrikanten für **Barmer Besatzartikel.** Wir haben Aufträge für ca. 150 Kisten sofort zu vergeben. — Ferner suchen wir preiswerte Lagerposten für Indien zu kaufen. Eilangebote erbitten b2368

Julius Schneider, G. m. b. H., Weitschlitz i. B.

Der **Gennebrecker Krieger-Verein** beabsichtigt, im Laufe des Sommers ein größeres **Krieger- u. Volksfest** zu feiern. d6249

Wir suchen einen Fachmann, der in der Lage ist, **ein Festzelt für 800 bis 1000 Personen zu stellen u. die Wirtschaft zu übernehmen.** — Angaben sind zu richten an d. 1. Vorsitzenden **Fritz Bunger, Herzkamp.**

Gute Existenz

mit dauerndem guten Eink. biete ich geschäftstücht. Leuten. Für den Ankauf der erford. Maschinen ca. 1500—2000 Mk. erforderlich. Ich betreibe seit vielen Jahren ein gleiches Geschäft, stelle ernsthaften Reflektanten alle Unterlagen zur Verfügung und arbeite sie gründlich ein. Kapital-Ausweis erforderl. Horcher zwecklos. — Angeb. u. E. Q. 52 844 a. d. Ann.-Exp. Bonacker & Ranz, Düsseldorf. a261

Tennis.

Für einen neu zu gründenden Klub im Fischertal w. noch einige eingespielte

Damen und Herren

gesucht. Anfr. unter B 3923 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 35b

Elektriker kann mit ca. 700 M. prima selbständ. Existenz gründ. mit groß. Verdienstmöglichkeit. Keine Vertretung. Beruf angeben. **Jean Euler, Wiesbaden.**

Nehme Heimarbeit für Zickzackmaschinen an. Ang. u. B 332 Gst. B., Neuerweg 57 †

Ladenlokal sucht auf Provision den Verkauf von Schuhwaren, Konfektion u. Arbeiter-Bekleidung. Kaution f. gestellt werden. Ang. u. E 7293 Geschst.

Friseuse. Wo kann jg. Dame abends d. Frisieren u. Ondulieren erl.? Ang. E 7211 Gst.

Achtung Hausbesitz. Sämtl. Maurer- u. Reparaturarb. werd. saub. u. bill. ausgef. Ang. E 7326 Gst.

Eventuell b3160 **ohne Anzahlung** b. 1¼ Jahr Kredit. lief. reell Möbelgesch. **Einrichtungen** aller Art zu Kassapreisen. Angeb. u. E 1775 an die Gst.

Anstreicher- u. Tapezierarbeiten w. saub. u. billig ausgeführt. Ang. E 7424 Gesch.

Garten-Neuanlagen u. Pflege derselben (Monatspflege) sow. alle vork. Gartenarb. werden billig u. gut ausgeführt. Ang. u. E 7380 an Geschst.

Damen finden gute Aufnahme b. Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. b2251

Wer macht Schrein.-Arb. geg. Anstr.-Arbeit? Sämtl. Anstr.-Arbei. w. f. u. billig ausgef. Auf Wunsch bei Geschäftsst. auf Gegenrechnung. Angebote u. E 7352 an die Geschst. d. Bl.

Aufpolstern v. Möb. bill., auch geg. Ware. Ang. E 7323 Gst.

Autorep.-Werkst. Wo kann jg. Dame mit Führersch. abds. nach 7 u. Samstag nachm. in Gld. o. B. prakt. mitarbeiten? Ang. E 7281 Geschst.

Erf. Schneiderin empf. sich in Anf. v. D.- u. Kinder-Gard., Knabenanz. u. Wäsche b. billigster Berechn. E., Bischofstr. 6, III

Wo kann ich Bügeln lernen? Ang. u. B 3929 an Gst. B., Neuerweg 57.

A. W. 27. Barmen Hauptpost. Brief zu spät erh. Bitte nochmal um Nachr. u. E 7417 an die Geschst. ds. Bl.

Welche leistungsfäh. Firma liefert †

Zigarren in Kommission? Angeb. u. K 271 an Filiale B., Allee 198

Kieler-Anzüge werd. bill. v. 5 Mk. an angefert. Tel. 3582.

Wer tauscht Motorrad gegen Klempner- und Installationsarbeiten? Ang. unt. E 7395 an die Gst.

Dam.- u. Kind.-Garderobe wird gut u. preisw. angef., eventl. auch auß. d. Hause. Ang. E 7212 Gst.

Zum Aufpolieren u. Beizen v. Möbeln, Instrumenten empfiehlt sich Kunsttischler Holtrichter, B., Turnstraße 1. †

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernsprecher 3790 1542b

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19, Tel. 4165.

Privat-Auto frei bei billigst. Berechnung. — Georg Meinberg, E., Abersstr. 39, Tel. 5523.

Buchführung Steuersachen. Welcher erf. Kaufm. erled. solche nebenbei, wöch. 2—3 Stund.? Ang. E 7359 Gst.

Landschaftsgärtner nimmt noch Umänd. u. Instandhalt. von Gärt. all. Art an, zu den bill. Preisen. Ang. E 7346 Geschst.

Eleganter **Personenwagen,** 4-Sitz., m. Chauff., f. Geschäfts- o. Privatfahrten bei billigster Berechn. zwei Tage in d. Woche frei. Ang. u. E 7514 Gst.

Eil-Transporte Brinkmann Elb. Tel. 4448

In schön., ges. Lage im Oberberg finden einige Kinder ein gutes, frohes Heim für läng. Zeit od. d. Ferien. Ang. u. E 997 a. Gst. b8743

Gut bürgerlicher † Privat-Mittagstisch von einer kaufm. tät. Dame gesucht. Angeb. u. B 3916 an Gst. B., Neuerweg 57.

Vegetarisch. u. individuell. Mittagstisch E., Schwanenstr. 7, I.

Gut. Mittag- u. Ab.-Essen bill. E., Rübenbergerstr. 73, pt.

Verloren Gefunden

Goldene Damenuhr am goldbedruckten Bande verloren. — Wiederbr. Belohng. Elberfeld, Brillerstraße 146, II. 12382

Führerschein Jh. verl. Geg. Belohn. abzug. B., Berlinerstr 112.

Arm. Mädchen verl. Donnerstag abd. im Kleinbahnwag. 11¼ Uhr v. Nevigeş nach Nierenhof Sackportemonnaie m. silbern. Armb.-Uhr m. Mon. Curl. Find. w. geb., d. im Büro d. Berg. Kleinbahnen abz.

Achtung! Sollten diejen. Personen, die am Mittwoch das Reservedrahtspeichenrad entwend. hab., f. nicht bis z. 15. 5. an betreff. Ort abgegeb. haben, erfolgt Anzeige, da Täter gesehen worden ist.

Vornehme nebenberufl. Tätigkeit

Hoher laufender Nebenverdienst. Wir suchen an allen Plätzen ortskundige Herren mit guten Beziehungen zu sportlich und motorsportlich interessierten Kreisen. Keine Versicherung usw. Angebote unter Greif, Berlin NW 6. a213



Mercedes - Benz

die führenden Kraftwagen zu äusserst günstigen Zahlungsbedingungen

Köhler & Borenkamp Barmen Elberfeld

Binser, Rüde, schlecht kup., entl. Wiederbr. Bel. Dreiling, Elberfeld, Friedrichstraße 25.

Verreist Dr. Schaefer U.-Barmen, Allee 77. 4177a

Vertreter: Frau Dr. Becker-Schaefer und Herr Dr. Tigges.

Zeitungs-Makulatur abzugeben W.-Rathenaustr. 56 Elberfeld.

Kommissionsware wird von leistungsfäh. Importfirma an reelle Interessenten zum Verkauf an Private vergeben. Interessent. woll. Zuschrift einr. unt. E 7115 an die Geschst. ds. Bl., wor. der Generalvertreter vorspr. wird.

Sie brauchen Ihre Hühner nicht monatelang nur für den Dünger zu füttern, wenn Sie ins Körner oder Weichfutter die Stoffe, die sich die Tiere im Frühjahr durch Würmer, Insekten u. Grünfutter in der freien Natur suchen, durch

Nagut - Geflügelfutter

verabreichen. Sie erzielen den doppelten Eierertrag, wenn die Hühner auch ganz ohne freien Auslauf gehalten werden.

Trockenerstlingskükenfutter

garantiert Ihnen müheloses Kükenaufzucht ohne Verluste auch bei den ungünstigsten Witterungs- und Raumverhältnissen. Unaufgefordert schreibt man:

Nie mehr werde ich ein anderes Futter den Küken geben!

Zu haben bei: Hauptniederlage für Elberfeld, Barmen u. Umgegd.: Walter Wever & Co., Elberf., Carnapstr. 9/11. Tel. 5013 u. … Zu haben in Elberfeld in folgenden Verkaufsstellen: Paul Bergmann, Königstr. 172; Emil Birkenhauer, Leisigerstr. 19; H. W. Cloos Nachf., Osterstr. Nr. 61; Wwe. Aug. Hufschmidt, Kerstr. 2; Gust. Kemper, Marienstr. 46; W. Krapp, Hauptstr. 113; Alfr. Krugmann, Island 16; Hans Leyendecker, Hamburgerstr. 1; Oskar Pieper, Hochstr. …; Otto Retter, Anilinstr. 19; Herm. Schleich, Kleeblatt 1; Carl Steindorf, Kölnerstr. …; Adolf Todt, Varresbeck 1; Ewald Schulten, Hochstr. 57; Paul Worms, Flensburgerstr. 24. — In Barmen: Ewald Jungbredderstr. 15; Wwe. Fr. Köhler, Haspelerschulstr. 28; Fr. Carl König, Berlinerstr. 118; Fr. Aug. Küpper, Steinweg …; Ew. Luich, Heckinghauserstr. 4; Ernst Müggenburg, Heckinghauserstr. 39; Pott & Henkel, Loherstr. 32; Röpling & Zörnitz, Wertherstr. 50; P. E. Schürmann Nachf., Wichlinghauserstr. 121; Heinr. Spielmann, Allee 32; Josef Spielmann, Allee 50; W. Stangs jr., Leimbacherstr. Nr. 42; A. Tagini, Rödigerstr. 64.

Caspers Tabak in Paket und Düte
Caspers Tabak unerreicht in Güte

Ueberall erhältlich.

Georg Schütte Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen

Barmen, Berlinerstraße 71/77. — Fernsprecher 915 und 3398.

Grundstücks-Markt

… geleg. Barm. …grundstücke, … Bahnhof und Zentrum in nächster Nähe, gleich gut geeignet für Einfamil.- oder Etagen…, günstig zu verkaufen. Angeb. u. … an Gschft. B., Neuerweg 57. 1517b

Grundstück … Friedenshain … Angeb. u. … a Gst. f2324

Besseres **Wohnhaus** ganz freiwerdend, b. 7—10 000 Mark Anzahlung zu verk. — Angeb. unt. E 7324 an Gesch. d. Bl. *

Geschäftshaus in der besten Lage von … sofort zu verk. Kann sofort bezogen werden. — … 100 an die … d. Bl. …berg. f140

Einfamilien-Haus in Barmen, m. Garten, gesunde Lage, in prima Zustand, ob. Tauschwohnung sof. beziehbar, zu verk. Anzahlg. nach Vereinbarung. Angeb. u. B 3901 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Shed, …, ca. 1200 qm …, sof. beziehbar, ist unt. günst. … kaufl. Besitz. … u. Hyp.-… Barmen, …hausstr. Nr 4, … 3406. †

Einfamilien-Häuser Elberf., Brill, Zoo, Südstadt u. a. Rande der Stadt, mit Garten, schöne Räume, in best. Zustand, zu vk. Ang. B 3993 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Einfamilien-Haus, Elberfeld, m. schön. Gart., herrl. Räume, in best. Zustd., auch ohne Tauschwohng., sofort zu verkaufen. Ang. u. B 3994 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Wohnhäuser, Geschäftshäuser, mit Ladenlokalen, gewerbl. Räume, Barmen-Elbf., in prima Lage, beziehbar, sof. zu verkauf. Angeb. u. B 3995 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Werkzeug- und Plantagegeräte-Fabrik sehr gut einger., besonders günstig zu verk. Angeb. unter E 1005 an die Geschäftsst. d. Bl. v2367

Kleines, gutgehend. **Tapeten- und Farbengeschäft**, in verkehrsreich. Lage Mittelbarm. schnellstens billig zu verk. Ang. u. B 3921 an Gst. B. Neuerweg 57 †

Gutgeh. Konditorei, wo auch Bäckerei geführt werd. kann, in konkurrenzlos. Gegd. Oedinghaus. zu vk. † Ang. u. B 3808 an Gst. B., Neuerweg 57.

Ein seit bereits 40 Jahren bestehendes **Kolonialwar.-Geschäft** mit Gemüse u. 4-Z.-Wohng. ist umstände halb. sofort zu verk. u. gegen 3-Z.-Wohn. zu tauschen. Angeb. unt. B 3935 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Zigarrengeschäft mit Nebenraum bill. 2 Räume m. gest. w. Ang. E 7423 Gesch.

Günstig! Zu verkaufen: Günstig! **Elberfeld**: Geschäftshaus Ludwigstr., Lad., 15 Z., Pr. 15.—, Anz. 8000 Mk. — Fabrik, 500 qm, Wasser, Licht, Staug., 4-Z.-Wohn. frei, Pr. 25.—, Anz. 18 000 Mk. — Tiergartenstr., 4 Etag. Hofr., Einf., Pr. 12.—, Anz. 2000 Mk. — Roßstr., Mieth., ca. 60 Z., Einf., Hofr., Pr. 45.—, Anz. 15 000 Mk. **Barmen**: Herrsch. Villa, 8 Z., Winterg., Garten, Pr. 40.— geg. bar. — Dopp.-Wohnhaus, 16 Z., Gart., evtl. freiw., Pr. 40.—, Anz. 30 000 Mk. — Sängerfeld: 2 Einfd., je 8 Z., Gart., freiw., Pr. je 26.—, Anz. 20 000. Dönberg: Kondit.- u. Café-Neubau, 10 M., gr. Gart., Pr. 27.— Anz. 12 000 Mk. Strauß, Elberfeld, Königstr. 19, II. Sprechst. 9—2 Uhr.

Seltene Existenzgelegenheit!
Modern eingerichtetes
Spezial-Geschäft für Strümpfe, Wollwaren, Damenwäsche
in allerbester Lage Düsseldorfs ist wegen unvorhergesehener Aenderung in der Familie sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind Mk. 40 000.— bar erforderlich. Angebote unter D 15 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. a429

Ein gutgehender **Marktstand**, Metzgerei, komplett, preiswert zu verk. * Ang. u. E 7381 Gst.

Gutgehendes † **Kolonialw.-Geschäft** mit Drogen u. Konzession zu kauf. ges. Am liebst. m. Hauskauf. Ang. B 3899 Gst. B., Neuerweg 57.

Gesuche

Haus mit Stall u. Hofraum zu kf. ges.* Ang. u. E 7378 Gst.

Suche in Oberbarmen, am liebsten in der Talsohle, † **Haus** zu kaufen. Nähere Angaben mit Preis unt. R 635 an Fil. B., Berlinerstr. 61.

Wirtschaft oder Leben mittelgesch. in der Stadt od. am Rande derselben zu mieten ges. Schöne 5-Zimm.-Etage zum Tausch, Kaution vorhanden. Angeb. unt. B 336 an Gesch. B., Neuerweg 57. 4124a

Zu kaufen gesucht: **Einfamilienhaus** per bald neuere Ausstattung, 5—7 Räume, Heizg., Bad u. mit Garten. Lage: Zool. Garten, Briller Viertel, Katernberg, Barresbeck. Entsprech. hohe Anzahlg. wird gegeben. Angeb. mit näh. Angaben über Lage, Größe u. Einteilung u. E 1020 Gst. f2373

Villa oder Einfamilienhaus in Barmen-Elberfeld mit Garten sofort gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Tauschwohnung kann gestellt werden. Angebote unter B 3941 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Immobilien-Ankauf. Einfam.-, Geschäftsh., Landw., Industrie für vorgemerkte Käufer. **Immobilien-Verkauf.** Bankhilfe wenig bar notwendig. Strauß, Elbf., Königstr. 19, II. Spr. 9—2 Uhr.

Größeres Fabrikgelände mit Bahnanschluß in Lüttringhausen am Bahnhof, mit 600 qm großer Maschinenhalle, in ausgemauertem Eisenfachwerk erbaut, Werkswohnung von 4 Räumen und Kontorraum vorhanden, steht preiswert zum Verkauf. Näh.: W. Jung, Architekt, Barmen, Gertraudenstraße 46. 4065a

Herrschaftliches **Einfamilienhaus** am Rande der Stadt, in großem Garten und Baumhof gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alle neuzeitlichen Einrichtungen sind vorhanden. 10 Zimmer, 2 Bäder, Diele, Wintergarten, Küche, 4 Mansard., 2 Garagen, Chauffeurwohnung, Tennisplatz, über 100 Edelobstbäume. Freiwerden nach Uebereink. Antrag. u. E 2230 an die Gescht. f2188

Mass. Shedgebäude, …, 800 qm betriebsfertiger Arbeitsraum, mit Nebenräumen und Werkswohnung, größerer Garage, dazu ferner massives 3stöckiges, 19zimmeriges **Wohnhaus**, alles in sehr gutem Zustande, in guter Geschäftslage Barmens; ferner **herrschaftl. Besitzung**, Wohnhaus, Nebengebäude und Garage, in einem ca. 7 Morgen großen Parke, in freier, gesunder Lage, in der Nähe einer Haltestelle einer elektr. Bahn eines Vorortes von Barmen, stehen preiswert zum Verkauf. — Näh.: W. Jung, Architekt, Barmen, Gertraudenstraße 46. 4065a

Einfamilienhaus, massiv, nicht Fachwerk, nicht beschlagnahmt. Juni freiwerdend, enthaltend 9 Wohnräume, 3 Mans., 2 Keller, Badezimmer, Zentralheizung, elektr. Licht u. Kraftleit., Heiz- und Leuchtgas, Linoleumfußb., Telephon, … Garten, Waschk. getrennt, in ruhiger, ausgeb. Wohnstraße, 15 Minuten … ab Bahnhof Ohligs, sofort zu verk. … kleineres Haus in Düsseldorf zu … — Das Haus kann auch als Zweifamilienhaus benutzt werden. Angeb. u. … Hauptgeschäftsstelle d. Düsseldorfer Nachrichten, Düsseldorf. p23

…grundstücke zu verk. für **Einfamilienhäuser** oder **Wochenend-Blockhütten**, …Höhenlage Vohwinkel, prachtvolle Sicht, geschl. Holzgartenhaus 3×5 m, Preis Mk. 2000.— b. Obsterträg … Anfr. unt. R 29 an Annonc.-… Bonn. a109

…ere Existenz! … günstige Gelegenheit. … Engros-Geschäft in Spezial-Artik. … Lebensmittelbranche mit gr., ausgedehntem treuen Kundenkreis (fast durchw. …schaft) Umst. h. für 5000 Mk. … Angeb. unt. E 7408 Gescht. *

…bürgerliche Wirtschaft …, Bierpflicht frei, Eckhaus mit … beziehbar ohne Tauschwohnung, zu … Anzahlung 30 000 Mark, Rest … lange Jahre stehen bleiben. — … unter B 3996 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Gute Existenz … Lebensm.-Spez.-Geschäft (detail), … Elberfelds, an kurzentschloss. … abzug. Keine hohe Miete. Zur … Weiterführung 2500 bis … Mark bar erforderlich. Schriftl. Anfr. E 7522 an die Gesch. d. Bl. *

Fahrzeuge

16/45 PS Mercedes-Coupé, Baujahr 1924, 4sitzig, mit sämtlichen Schikanen, erstklassiger Innenausstattung, vollständig neu bereift und lackiert, aus Privathand nur an Private preiswert abzugeben. Besichtigung in Elberfeld am Dienstag, dem 17. Mai, vormittags. Angebote mit Preisangebot unt. E 7466 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. k…

Sechssitzer Personen-Wagen in prima Zust. aus Privathand preisw. zu verk. Elb., Neue Gerstenstr. Nr. 11.— Tel. 6639. f2274

Zu verkaufen: 10/28 PS Opel, off., Bauj. 14, 700 M, 5/12 PS Montgomery-Motorrad, Sportmod., 750 M, all. sehr gut erh. Ev. Tausch a. 6-PS-Wag. od. Neuf. bei Zuzahl. H. Breidenbach, Remscheid. Tel. 1656. f429

Gelegenheitskauf. 10/30 PS Personenwagen, Fabr. Presto, offen u. geschlossen zu fahren, weg. Anschaffung e. stärkeren Wagens zu verkauf. A. & A. Homberg, 4068a Barmen Scheurenstr. 24/30.

Motorrad, Marke Ruch, Sport- u. Reisemasch., 2¼ PS, zu vk. Besichtig. Sonntag morg. von 8 Uhr ab. * Ernst Kellermann, Elberf., Nordstr. 35.

2 PS. **Motorrad**, Steuer u. führerschfrei, für 295 M zu verkaufen Elberfeld, Juliusstr. 9, 1. Et. *

Motorrad, Trumpf As, bill. zu verk. Zu besichtigen Samstag n 5—8 u. Sonntag bis 6 Uhr. W. Koch, Ronsdorf, Bergstr. 5. f490

Harley-Davidson mit Beiwagen, 1000 ccm, fahrbereit — bis Septbr. versteuert —, äußerst preiswert zu verk.* Weisel, Elbf., vorm Holz 20, am Griffenberg.

f230 **INDIAN-Motorräder** General-Vertreter M. Wagner, Elberf. Schwe…-Passage.

Indian-Motorrad, 600 ccm, in bester Verfassung, m. elektr. Licht, Boschhorn. — Besichtig.: Samstag nachm. 5—7 Uhr, * Elbf., Weberstr. 24.

Auto (3-Rad-Lieferwagen) 3 PS, etwas reparaturbedürftig, f. 280 Mk. in bar sofort zu verk. Anfr. an Bau Benscheidt, Remscheid, Baustr. 13, III. f429

Shaping, 500 mm Hub, 4119a versch. Drehbänke weit unt. Preis abzugeben. Ströter & Co., Barmen-R.

DKW Motorräder, Ein- u. Zweizylind. Wochenrate 10 M. L. Bohne Elberfeld, Marienstr. 31 Alleinvertreter. *

5 To. Lastkraftw. elektr. Licht, Anlasser, 23 gebaut, in g. Zustand, weg. Arbeitsmangel zu vk. Tal. eine neue 4zöllige Pferde-Karre. Ang. unt. B 337 an Gst. B., Neuerweg 57. †

9/25 PS. Austro-Daimler 4-Sitzer, in sehr guter Verfassung, mit fast neuer Bereifung, preiswert zu verkaufen. 318b Wilh. Bonzumhoff, Barm., Allee 224/26, Telephon 7845/46.

600 ccm **Wanderer-Motorrad** zu verk. E., Steinbeckerstr. 39, Beed *

Motorrad, * 2¼ PS, fahrb., zugel. u. verst., daselbst Leichtmotorrad bill. zu verk. Besichtigung Sonntag Elberfeld Neuenteich 36.

Motorrad, Indian Scout, 600 ccm, sehr gut erh., preisw. zu vk. Elb. Haubahn 4, 2. Et. *

Motorrad Marke Ver. … spottb. zu vk. Elbf., Blumenstraße 22a. *

Gelegenheitskf. Post. Fahrradschläuche von 1.25 an, R.-Decken v. 3.50 an. W. Müller, E., Nordst. 25. p 17376

Motorrad, 550ccm, Blackborne, Motor Burmann, Getr., Licht, Sozius, zugelassen, versteuert, fortzugsh. zu verk. Bes. Sonnt. 10—12. Weber, Cronenberg, Gartenstr. 2. f58

Rennmaschine sowie Herrenrad preisw. zu vk. E., Böfel 38, II. *

H. neu. H.-Fahrrad b. zu vk. Seyberlich, E., Hombüchel 52, II.*

*2 H.-Fahrräder, 35 u. 20 Mk. Vogt, E., Hermannstr. 43, II.

Räumungshalber verkaufe ich sofort große Posten **Automobile**, sämtliche Typen, Personen und Lastwagen, neu und gebraucht. * **Carl Häuser, Elberfeld**, Schillerplatz, Simonsstr.-Ecke, Tel. 4117

5 To. NAG, Type L 8, mit Licht und Starter, **10/30 PS Benz-Limousine-Landaulet** mit allen Schikanen, geeignet als Vermietwagen, Motornummer über 27 000. Beide Fahrzeuge sehr preiswert an solvente Käufer auf Kredit bis 12 Monate. Elberfeld, Königstr. 376, Tel. 8477. f2268

Fahrräder! Herren- u. Damenfahrräder sow. sämtl. Ersatzteile u. Reparaturen billig. Baar, Barm.-U., Allee 14b.*

Sonder-Angebot. Offener 4-sitz. Opelwagen, fahrbereit u. versteuert, mit elektr. Licht u. Anlasser u. Stacher Ia Bereifung, räumungsh. für 1400 Rmk. aus Privathand abzugeben. Angeb. unter E 1013 an die Gescht. f192

! Fahrräder ! 5 Jahre Garantie Anzahlung Mk. 6. Wöchtl. Rate M. 3. oder monatl. M. 13. Herrenrad M. 114. Damenrad M. 123. Rennmasch. M. 180. Kinderräder M. 93. Sämtl. Ersatzteile äußerst billig. **Spies, Elberfeld**, 17344 Luisenstr. 16.

5/20 Mannesmann, offener 4-sitz. Tourenwagen, prima Bergsteiger, Baujahr 1925, Bosch-Horn, Licht u. Anlasser, tadellos erhalten, wegen Anschaffung einer Limousine abzugeben. — Angebote unter B 340 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4130a



Reparaturen · Emaillieren · Vernickeln
Herren- und Damen-Fahrräder
Leichte Zahlungsbedingungen!
Wilhelm Linder, Elb.
Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5056

Fahrräder.
Patria — W.K.C. Mk. 85.—
Ia Markenrad, 3 J. Garantie Continental-Reifen, Torpedo-Frl.
Ideal, gutes Tourenrad … M.—
… m. Garantie, Torpedo-Frl., Ia Reifen.
Halbrenner, bunt, beste Marke 85.—
Rennmaschine, bunt, extr. leicht 120.— m. Garant., Holzfelgen, Schlauchreifen, Ringlager und 2 Felgenbremsen.
Teilzahlung gestattet!
Fahrrad-Teile

Ia Rahmen, compl., mit Garantie	M 27.-	Torpedo-Laterne	M 3.95
Rennrahmen, bunt	M 30.-	Guter Reifen	M 3.25
Tretlager, compl.	M 2.50	Prima Schlauch	M 1.40
Pedale … Paar	M 1.90	Ia Sattel	M 3.50
Ia Kette	M 1.75	Werkzeugtasche	M 1.50
Vordergabel	M 2.00	Ia vern. Bremse	M 1.50
Ia vern. Lenker	M 2.00	Felgenbremse	M 3.00
Felge	M 1.00	Schutzbleche m. Streb., Paar	M 1.00
Speichen … Satz	M 1.00	Gepäckträger	M 1.00
Ia Vorderrabe	M 1.50	Best. …	M 1.50

Jedes andere Teil in bester Qualität ebenso billig
Wilhelm Voss G.m.b.H.
Elberfeld, Hochstr. 79
Neu eröffnet!
Elberfeld, Kirchstraße 8
(direkt am Altenmarkt).

Eleganter, fast neuer * **Kinder-Liegewagen** billig zu verk. Elberfeld, Hochstr. 30, I.

Herrenrad, sehr gut erh., f. 60 Mk. zu verk. Bohw., Jägerstr. 19, I. Et.*

Fahrräder, Diamant, Meister- u. Spezialräder, Ersatzteile, Kein Laden, daher viel billiger. Reparaturen sauber und fachmännisch. — Zahlung nach Uebereinkunft. † W. Jsten, Barmen-Wupperfeld, Sternstraße 62A.

Damen-Fahrrad, fast neu, sowie Geige m. Zubehör preisw. zu verk. J. Claus, B., Sodastraße 9, II. †

1 Herren- und 1 Damen-Fahrrad, gebr. u. gut erhalt., billig zu verk. Näh. E., Kipdorf 104, II.*

Herrschaftliche Break-Wagen für ein- u. zweisp. zu fahr., in sehr gut. Zustand, **silberplattiertes 2-Spänner-Geschirr** gut erhalt., zu verk. Ang. u. B 3896 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Tiefgeh., leichtes Halbverdeck auf Gummi, 1- und 2sp. Sandschneider, Natur- u. Pony-Kastenkarre sehr prsw. zu vk. Geschäft, B., Eintrachtstr. 61 Telephon Nr. 2734. †

Fast neuer **Jagdwagen** zu verk. — Barmen, Wichlinghauserstr. 56. †

Stabiler, geschloss. **Maß-Lieferwagen** (2rädr.) bill. zu vk. B., Färberstr. 15. †

Leicht. Fuhrwerk zu vk. B., Allee 46. †



Kinderwagen Klappwagen billig. ·73 **Armbrecht**, Elbf. … 3

Klappwagen, vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgesetzt. Preisen. f7379 Carl Hesse, Elbf., Herzogstr. 44.

Zwei gut erhaltene **Kinderwagen** bill. abzug. Barmen, Luisenstr. 28, II. 4127a

Großer und kleiner **Kinderwagen** billig zu verk. Elb., Sellerstraße 10 *

Gebr. Kinderwagen zu verk. Wollweber, Elbf., Oberstr. 39. *

G. erh. Kinderwag. preisw. B., Bachmannshoffstr. 1, IV†

Fast n. Kinderwagen u. Babykörbchen mit Himmel zu verk. * E., Malzstr. 7, pt.

G. erh. Kd.-Klappw. Baby-Zimmerw. E., Untergrünewaldstr. 11, II*

Gut erhaltener * Kinderwagen u. Kinderklappstühlch. bill. zu verk. U.-B., Haspelerstraße 11a.

Kinderwagen zu vk. E., Bismarckstr. 69.

Garn. Zimmerwag. E., Schwanenstr. 4, III.*

Tiermarkt

Schön. breit. Pony, brav u. zugfest, und leichter Flachwagen bill. B., Schafbrückenstraße, Kohlenhandl. bei Wirt Lange. †

Halbschw. Pferd zu verk. od. gegen l. Pferd zu tauschen. 40-Ztr.-Flachwagen zu verk. od. gegen l. Flachwag. zu tsch. Ang. Brebeck, Elbf., Ostersbaum 3.

Pferde-Geschäft
Stets große Auswahl bei soliden Preisen.
Albert Rögels, Barmen
Rödigerstr. 16 † Telephon 5028

Elberfeld Königstr Nr. 149. P. Ruppert. **Hunde Heim!** Telef. 552 Tierärztliche Aufsicht. Pension Dressur — Waschen Kupieren — Scheren. Spezialität: Rupfen rauhhaariger Hunde. *

4jähriger f294 **Fuchswallach** zu verkaufen. Wilh. Schwarbmann, Gut Thünershof, Post Langenberg.

Eleg. br. Stute, 6j., 172 hoch, mit eleg. Wagen u. Geschirr, auch einz. zu verk. Barmen, Wichlinghauserstr. 56. †

Zwei selten flotte **Doppelponys** (auch einz.) m. Geschirr u. leicht. Flachwagen wegen Anschaff. eines Autos preisw. abzug. B., Dörnerbrückenstr. 31. T. 3089 †

Sch. Goldfuchs-Stute, 1,70 hoch, 7 Jahre alt, zuverl. u. stadtsicher, evtl. m. neuem platt. Kummet-Geschirr sehr billig zu verk. Barmen, Obdörnerstraße 104. †

Zw. Schäferhunde m. Stdm. zu verk. * E., Mathildenstr. 2.

Gutes f2262 **Milchschaf**, z. 2. mal gelammt, u. große Kaninchen zu verk. W. Boecker, E., Worringerstr. 59

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bender, Tunbergstraße 3*

Dtsch. Schäferhund, 2½ J., dressf. in g. H. abzug. Jbel, E., Talstr. 2, Tel. 7186.

Ia Deutsche Dogge best. Abst., 5 Mon. alt, äuß. wachs., f. Auftr. bill. abzug. Bender, Elb., Laubenstr. 3.*

Deutscher Boxer, Rüde, 2½jähr., reinrassig, billig abzug. Lenneb, Kölnerstraße 92a. f225

Ein Wurf engl. Foxterriere, 8 W. alt, m. Stb., bill. zu verk. Zu bes. Sonnt. zw. 10—1, wochent. ab 8 Uhr. E., Mirkerstr. 35, I.

2 Mon. alt. Dobermann, rasserein, zu vk. E., Querstr. 11, II

Dobermann, Rüde, braun, sehr wachsam, 1½ Jahr alt, zu verk. Elbf., Ludwigstr. 35, 4. Et. Nach 7 Uhr oder Sonntag vorm.

Schäferhündin (sehr schön. Tier, f. wachs.) prsw. zu vk. Lohr, E., Königshöhe 2. *

Engl. drahth. Hündin, 1 J. alt, m. Stammb. E., Augustastr. 163 III *

Schnauzer-Wurf, reinrassig, prima Kop., 6 Woch. alt, zu vk.† B., Rauenwerth 5.

6 Hühner, 1 Hahn zu verk. B., Krudtbuschstr. 4, I. †

1,5 m. E. präm. **deutsche Zwerge**, 26er Brut, f. 45 M. zu verk. Dahlerau (Wupper) 8. f55

Blum.-Rocks-Glucke m. 10 weiß. Legh.-Küken, 10 Tage alt, u. 1 schön., f. wachs., 1 J. alter Schäferhund billig zu vk. Stadtler, Oberbarm. Rott Grutten, Haltestelle Krickhaus *

Entf. Kan.-Häsin. E., Schleswigerstr. 58, II

Kaufgesuche

⅛ PS Einphasen-**Wechselstr.-Motor**, gebr., gut erh., zu k. gef. Friedr. Viktor, E., Königstr 412. *

3 PS f2378 **Einphasen-Wechselstrommotor** zu kaufen ges. Ang. u. E 3299 an Gst.

Zickzack-Maschine zu kaufen gesucht. † Ang. u. B 3842 an Gst. B., Neuerweg 57.

Handscherrahmen zu kaufen gesucht. * Angeb. u. E 7350 a. die Gescht. ds. Bl.

Gebr. Spulräder mit Reifler sowie f1266 Gummibobinen zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. E 991 an die Gescht. erb.

Gebrauchte, gut erh. **Kalotmaschine und Spritzanlage** zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 1012 an die Gescht. b6260

Registrierkasse zu k. ges. Preisang. u. E 7384 an Gst. *

Registrierkasse zu kaufen ges. Ang. u. E 7409 Gescht. *

Gebr. Klavier oder auch gut. Tafelklavier zu kauf. ges. Ang. m. äuß. Preis u. E 7438 an Gst.*

†Theke, 1,60 lg., zu kf. ges. Bachhaus, U.-B., Seilendruchstr. 20a.

Theke u. Schrank für Bäckerei zu k. ges. Gevelsberg, Elberfelderstr. 54. f140

Gebr., gut erh. * **Herrenzimmer** zu kauf. ges. Angeb. m. Preis u. E 7376 an die Gescht. d. Bl.

Vollst. Speisezimmer u. ein Bücherschrank aus Privathand zu kauf. ges. Angebote mit Preis u. E 7345 an die Gesch. d. Bl.*

Gebr. Kleiderschr. u. Waschkommode ges. Ang. u. E 7354 Gst.

Gebr. Möbel kauft Tieffmann, E., Bachstraße 7, Tel. 3642.*

1 oder 2 gut erhalt. einschläfige … f2370

… Bettstelle zu kauf. ges. Angeb. m. Preis u. E 422 an die Ann.-Exped. Gd. Eipen, Solingen.

Mehrere gebrauchte* **Lagerschränke** zu kf. ges. Preisang. u. E 7304 an Gescht.

Ein kl. Glas-Schokoladenschrank u. gut erhaltener Fliegenschrank zu kaufen ges. Ang. u. E 7367 an Gst.*

Mah.-Bücherschrank zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. unter K 268 an d. Filiale Barm., Allee 193. †

Badewanne, groß, emaill., gebr., gut erhalt., sof. zu kf. ges. Angeb. mit Preis E 7383 Gst.†

Gebr. Badeofen (Kohlenf.) z. kf. ges. Ang. E 7382 Gesch.*

Limousine von Privatm. aus privater Hand zu k. gesucht. Nur kleiner Wagen, wenig gef., in tadellos. Zustand kommt in Frage. — Angeb. mit genauen Angab. sow. Preis u. E 7373 an Gst. *

Auto, 8—11 Steuer PS, Baujahr nicht unt. 26, alle Neuerungen, zu kauf. ges. Ang. u. E 7340 an Gst. *

Lastwagen (nur Markenwagen), Tragfähigkeit 4 To., Baujahr d. Motors 1922 od. später, in bester Beschaffenheit geg. sofortige Kasse zu kaufen ges. Ang. unter E 1018 an d. Gescht. erb. f38

G. erh. Milchwagen od. l. Flachwagen gef. Karl Rölle, E., Wilhelmstr. 35, Telephon 4…

Kordelgänge, 28,40- und 48-spulig, gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 2295 an die Gescht. ds. Bl. f2298

12/40 PS. Steyr, offener 6-Sitzer, gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Eilangebote mit Typenangabe unter E 7397 an die Gescht. ds. Bl. *

Rüschengummibänder mehrfarbig, starkzügig, kauft lauf. Ernst Brandt, Bänder en gros, Berlin N 24, Friedrichstr. 131D. Mögl. schr. bemust. Offert.

Benzin-Abscheider für Garage zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter E 7215 an die Geschäftsst.

Gebrauchter **Lastwagen**, 2—2½ To., m. Luftbereif., zu kauf. ges. Angeb. mit Angabe d. Baujahres unter E 7458 Gesch. f2353

Suche einen guten einspänn. 3zölligen **Kippwagen** gegen Kasse zu kauf. August Breidenbach, Beversmühle b. Wipperfürth. b6262

Durch 3-Bf.-Karte zahle höchste Preise für alle Arten getr. Kleidungsstücke. Adler, Barm., Bredderstr. 64. Tel. 5579.

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. H. Groß, Pelzw., Elbf., Bleichstr. 6. *

Kaufe getr. **Garderobe** u. zahle die besten Preise. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4, Telephon 6782. 62b

Kaufe und zahle für getragene **Anzüge**, gebr. Möbel **reelle Preise.** Köllmann, E., Wilhelmstr. 27, Telephon 4591 *

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 1427*

2 gut erh. Tennisschläger zu kauf. ges. Angeb. unt. R 633 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Teppich (gut erh., Bordeauxfarbe mit Rand), 2½×3½ Meter, zu kaufen ges. Angeb. mit Preis u. E 1021 an die Gescht. c84

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hopp, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt), Tel. 3036. †

Reisekoffer (Rohrplatten oder Imitation), gut erhalten, zu kf. ges.* Ang. u. E 7271 Gst.

Faltboot, Gebr., g. erh. Boot, Zweisitzer, m. Zubehör sof. zu kauf. ges. Ang. u. B 3832 an Gst. B., Neuerw. 57.†

Frauenhaar kauft Sehmann, E., Kipdorf 43, I.

Kaufe Klopfmehl, Abfallmehle, auch zurückgest. Erbsen u. Bohnen für meine Mästerei. Bettenbruch, Schwelm, Telephon 547. †

Kaufe Lumpen und Knochen zu höchsten Preisen. Wiedemann, E., Bachstr. 24. b. Ziebermann, Tel. 5168.*

Zelluloidabfälle u. blank. Bandeisen, … zu kauf. ges. … E. Böhm, … Anr. 6669 Elberfeld.

Gute, mittelgr. Ziege zu k. ges. Vohwinkel, Bahnstraße 227. *

Sonder-Angebot
Continental-Schlauch
13 × 3¼ mm
bei 1 Mtr.... 1.40 per Mtr.
bei 10 Mtr.... 1.20 per Mtr.
bei 35 Mtr... 1.00 per Mtr.
19 × 4½ mm
bei 1 Mtr. .. 2.50 per Mtr.
bei 10 Mtr. .. 2.20 per Mtr.
bei 35 Mtr. .. 2.00 per Mtr.
Hugo Schürmann & Co.
ELBERFELD h39..
Kipdorf 57 Tel 802/7015



Kammerjäger Wüllinghaus Unterbarmen Grotestr. 10 Telephon 5186 vertilgt Ungeziefer jeder Art

Holz-Massenartikel
gedreht und gefräst, roh und poliert, in bester Ausführung zu billigen Preisen fertigt an:
Gebr. Schäfer,
Holzwarenfabrik, Remscheid. f428

Teppiche
Läufer, Decken, gute, deutsche Qualitätsware. Anschaffung möglich für
Jedermann,
zahlbar in
9 Monatsraten
ohne Anzahlung! Erbitten Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Vertreter diese Woche anwesend. Diskrete Abwicklung. Gefl. Antr. erbet. unter „Teppiche" E 7436 an die Geschäftsstelle ds. Blattes a41

Gummibandstühle
bis 40 cm Sprung, ein- und zweispulig,
sofort zu kaufen gesucht.
Preisangebote unter B 339 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 4129a

Stellen-Anzeigen

Nr. 112 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 14. Mai 1927

Provis.-Reisender.
Holzwarenfabrik sucht per sof. einen tücht. Reisenden z. Besuch der Bäckereinkaufsgenossenschaften Ang. u. E 988 an die Gst. e84

Zu allen Orten Privatreisende und Händler für gel. gesch. Familien-Stammtafel bei hoh. Verdienst gef. Dauernde Existenz. Verlag Küllenhahn Nr. 43, 1. Etage. *

Gutes Einkommen!
Aelt., leistungsfäh. m. Handwerk. arbeit Haus sucht f. Reisetätigkeit

Ausl. energ. Herrn
Solche m. nachweisl. gut. Reiseerfolgen u. die durch eig. rastlose Tätigkeit sich e. auskömml. Existenz schaffen wollen, bel. Angeb. u. E 7389 an die Geschst. zu st.

Größere rheinische Seidenweberei sucht für die b6237 Jacquard-Abteilung (Vertrieb gemusterl. Futter- u. Kleiderstoffe) ein. mit dies. Fabrikation bestens vertrauten, energ. u. zielbewußten

Disponenten,
der außerdem bei d. Kundschaft gut eingeführt ist. Bei Eignung wird Uebertragung leitender Stellung in Aussicht gestellt. Ausführl. Angebote u. E 966 an d. Geschäftsstelle.

Papier.
Für Kontor jünger. Herr oder Dame zum mögl. sofortig. Eintritt gef. Angeb. u. E 7364 an Gst. *

Suche Seifenverkäufer, b... 20 Kart. ℳ 2,40 fr. Nachn. P. Holfter, Breslau Sr 239

Metall-Großhandlung
sucht für d. Versand einen eins. Herrn, welcher b. Verladen mit Hand anlegen muß. Da mit dem Posten leichte Kontorarbeiten verbund., gute Handschrift erf. Da Vertrauenspost., kommen nur Bewerber aus d. Branche mit besten Empfehl. in Frage. Ang. mit genauen Angab. unt. B 327 an Gesch. B., Neuerweg 57. 4107a

Für den Verkauf v. Kaffee an Private sucht Kaffeerösterei noch einige fleißige

Verkäufer.
Ang. u. B 3895 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Reise-Photograph
unt. günst. Beding. sofort gef. Angebote unt. B 3926 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Zuverlässiger

Hochbau-Techniker
für sämtl. Büroarb. sofort gef. Ang. mit Gehaltsanspr. usw. unt E 1010 an die Gst. ds. Bl. e428

Jüngerer

Vorbügler
für dauernd gesucht
W. Quinkenstein, Elbf., Gesundheitstr. Nr. 98a. Uniformfabrik

Jüngerer geübter †

Seidenbandroller (in)
sofort gesucht. Ernst Sönnecken & Voß, Barmen, Heckinghauserstraße 49a.

Damen-Friseur
oder Friseuse
sof. oder 1. 6. gef. * E., Carnaperstr. 58.

Perfekter junger *

Friseurgehilfe
zum 23. 5. 27 gef. Arthur Schulz, Elb., Platz d. Republik 2.

Tüchtiger

Friseurgehilfe
sofort od. später gef. Emil Schulz, Barm. Heckinghauserstr. 218. Eingang Linienstr. Tel. 1671. 3630

Schneidergeselle
für Hosen u. Westen gef. Rehm, Barmen, Viktorstraße 40. †

Hosenschneider,
d. die Woche ein. Hosen mitmachen kann, sof gef. U.-B. Hesselnbergstr. 21, part *

Tüchtiger Schneidergeh. gesucht. Schneidermeister Bütt, Elberfeld, Hochstr. 30. *

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Zur Unterstützung der Atelier-Leitung

suchen wir
1. für unsere Ateliers für Kleider, Blusen usw.
2. für die Ateliers für Jackenkleider, Mäntel usw. geeignete Kräfte

Herren oder Damen.

Durchaus erfahrene erstklass. Kräfte, welche in der Lage sind, große Ateliers zu leiten und in großen Häusern mit Erfolg tätig waren, wollen Offerten einreichen mit Lichtbild, Angabe von Referenzen und Gehalts-Ansprüchen.

In der Offerte bitten wir anzugeben, für welche Abteilung die Bewerbung in Frage kommt.

Gebrüder Alsberg
das Haus der Moden
Hagen i. W.

Für den befristeten Verkauf eines begehrten Haushaltsartikels werden gut lernfene

Herren (Damen)
gesucht. Provision und Spesenzuschuß. — Angebote unter B 341 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4134a

Einem jüngeren strebsamen

Kaufmann
ist Gelegenheit dazu geboten, sich eine gute und interessante Dauerstellung zu erwerben. Es handelt sich um einen kleineren Platz in Westf., wo Wohngelegenheiten für eine sp. Verheiratung reichlich vorh. sind. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die über e. gute kaufm. Allgemeinbildg. verf. u. in der Lage sind, e. umfangr. Korrespondenz verm. Schreibmasch. flott u. selbständ. zu erledigen. Die Beherrsch. d. Stenographie ist erwünscht, aber nicht erford. Gefl. Ang. u. M. 1110 a. Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld.

Ein energischer und tüchtiger

Provisionsreisender
zum Vertrieb unserer Präparate für die Pferdepflege in größeren Pferdebetrieben sowie bei Hufschmieden und Sattlern, für eine mitteldeutsche Tour gesucht. Es handelt sich um eine seit langen Jahren eingeführte Tour. Angebote unter E 2291 an die Geschäftsstelle dis. Blattes. f2222

Für die Unterstützung des Chefs einer größeren Firma i. Bergischen Lande wird

jüng. Volkswirt oder Jurist
gesucht, der den Willen und die Befähigung dazu hat, sich auch mit der Erledigung kaufmännischer Aufgaben vertraut zu machen. Infolge der vielfachen Auslandbeziehungen sind Sprachkenntn. erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Dagegen wird neben leichter Auffassungsgabe eine flotte Erledigung einer umfangreichen Korrespondenz verlangt, möglichst auch die Beherrschung der Kurzschrift. Ausf. Ang. erbeten u. „Assistent 1109" an die Annoncen-Expedition Jak. Vowinckel, Elberfeld. a156

Kolonialwaren-Großhandlung
im Wuppertal sucht

tücht. Fachmann
für Einkauf, Buchhaltung und Korrespondenz zum möglichst baldigen Eintritt. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter E 7460 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Für den erkrankten Mitinhaber eines größ. Fabrikgeschäfts w. tüchtiger, älterer

Prokurist oder Vertrauensmann
gesucht, welcher imstande ist, den Betrieb selbständig zu leiten und den Chef nach jeder Richtung hin zu vertreten. Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter E 7405 an die Geschäftsstelle. *

Schleifer, Polierer und Ausbohrer
gesucht. — C. Schallenen & Co., Knopffabrik, Barmen U., Bismarckstr. 16. 4132a

---

Tüchtiger *

Schneider
gef. Hülsbeck, Elbf., Südstraße 35.

Perfekter Bügler
für dauernd sofort gesucht. (Großstück.) * E., Brunnenstr. 22a.

Lackierer-Gehilfe
gef. Aug. Keuth, E., Holsteinerstr. 40. *

Autolackierer gef. Biegel, E., Eintrachtstr. 3. *

Mehrere f225

Anstreicher-Gehilfen
sucht Emil Hesselmann & Co., Lennep

Tüchtiger *

Anstreichergehilfe,
welch. selbst. arbeit. kann, gesucht. Max Tönges, Obligs-Weyer Nr. 76.

Ein tüchtiger f5

Anstreichergehilfe
f. dauernde Beschäftigung gesucht.
Ew. Gilsbach, Beyenburg.

Türanschläger
gesucht e500
Kaergel & Reusel, Vohwinkel.

Geübter f38

Automateneinricht.
für Schraubenautomaten gef. Ang. u. Nr 158 an Fil. ds. Bl. in Cronenberg.

Zum bald. Eintritt nach auswärts wird ein solider, in sein. Fache durchaus erf.

Schloßpresser
gef., der d. Stempel selbständ. unterstellen, schleifen etc. kann, mit Einsteck. u. Kastenschloß vertr. ist. Angeb. mit genauen Angaben u. E 398 an die Gschft. e84

Zuverl. Chauffeur z. Aushilfe f. Tage u. Std. gef. Gut Pfleg. m. Rep.-Erf. bevorz. Ang. E 2290 Gst. f2362

Tücht., selbständiger **Metzgergeselle,** unverh., z. 30. Mai gef. Karl Görth, E., Hombüchelerstr. 36. *

Ein jüngerer, solid., ehrlicher u. mit guter Garderobe versehener

Kellner
gesucht. f140
Hotel Westf. Hof, Gevelsberg.

Ord., fleiß. Packer, der praktisch ist und klein. Handw.-Arb. machen k., gef. Ausf. Ang. E 7398 Gesch. *

Einige jugendliche **Arbeiter** von 14—16 J. sofort gef. Adolf Franke, Küllenhahn.

Eine auswärtige Schuhriemen-, Tressen- u. Litz. Spitzenfabrik sucht eine erstklass. fachmännisch gebildete 3881a

energische Kraft,
die in der technisch. Betriebsorganisation vollkommen versiert ist. Angebote samt Gehaltsanspruch und Lebenslauf sind zu richten unter B 223 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Eine Wuppertaler Maschinenfabrik für Präzisions-Maschinenbau sucht für sofort oder später einen strebsamen u. arbeitsfreud.

Betriebs-Ingenieur.
Es kommen nur solche Herren in Frage, die nachweislich über entsprechend umfangreiche Erfahrg. auf d. Gebiete der rationellen Teile-Bearbeitung verfügen u. die Befähigung dazu besitzen, sich schnell einzuarbeiten. Die Stellung ist dauernd u. ausbaufähig. — Gefl. Angebote mit Ang. über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unter L. 1108 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a456

1 fädiger Zeichner
von größerer Spitzenfabrik per 1. Juli od. früher gesucht. Reflektiert wird nur auf erste Kraft, welche eigene Ideen hat und in der Lage ist, neue Muster selbständig zu entwerfen. Dauernde, entwicklungsfäh. Stellung. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnisabschriften unter B 314 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 4080a

Tüchtige

Handnäher und (innen)
die perfekt Fasson machen können, und

1 tüchtiger Schneider
der perfekt einen Betrieb leiten kann, bei hohem Lohn gesucht. *
G. Kaubach, Elberfeld, Franzenstraße 14.

Lernt Dekorieren!
Hochbezahlter Beruf. Viele Dankschreiben.
Schaufenster-Fachschule,
Köln, Aachenerstr. 64 Prosp. gratis. a46

Maschinenbauer-Lehrling
stellt ein Christian Breusing Nachf., Maschinenfabrik, Elbf., Ernststr. 40. f2379

Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen
bis zu 18 Jahren f. lohnende Akkordarb. sof. gef. Zu melden abends nach 6½ Uhr bei Joh. Fischer, E., Marienstr. 62. f247

Ordtl. engl. Mann
ca. 20 Jahre alt, p. sofort für die Landwirtschaft gesucht.
Adolf Halbeck, Lüttringhausen, Weselpütt f247

Suche einen 14—16-jährigen, ordentl.

Jungen
als Beifahrer
Molkerei Schlipköter, Elb.-Varresbeck. b57

16–18jähr. Junge
für leichte Beschäftigung sof. gef. U.-B., Allee 6a. 4133a

Kräftiger Junge †
für Milchgesch. gef. Milchhändler Emil Wiegold, Sprockhöve

Laufjunge
gef. Elbf., Gartenstraße 101, part *

Laufbursche 14-15 J. ... g. E., Kluxbahn 38, 1 *

Zur Erlernung des Schneiderhandwerks wird je 1 Lehrling männl. und weibl. Geschlechts gesucht.— Selbstgeschr. Angeb. u. E 7383 an Gst. *

Kaufm. Lehrling
für elektr. Geschäft sofort gef. Ang. u. E 7473 an d. Gst. *

Klöppelspinnenfabrik sucht für Wiegkammer intelligenten

Lehrling,
Angeb. unt. B 315 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 4081a

Kaufm. Lehrling
Sohn achtb. Eltern, sofort gesucht f. eine Großhandlung in Textilwaren. Schr. Angeb. unt. E 7442 an Geschft. d. Bl. *

Lehrling
f. Marmorschleiferei sof. gef. Marmorwerk Otto Wermes, Elberfeld, Alexanderstraße 17/19. *

Lehrling od. Lehrfräulein
für kaufm. Büro m. gut Schulbildg. gef. Angeb. unt. E 2298 an die Gschft. f2375

Sohn achtb. Elt. als **Metzgerlehrling** gef. Karl Görth, E., Hombüchelerstr. 36. *

Kfm. Lehrling
oder f2292
Lehrmädchen
mögl. nicht fortbildungsschulpflicht., v. großem Fabrikgesch. zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter E 2286 an die Gesch. erb.

Lehrling
für das Büro einer Bandfabrik gef. Vorkenntn. i. d. engl. u. franz. Sprache Bedingung. Ang. u. B 343 an Gesch. B., Neuerweg 57. 4136a

Buch- und Kunstdruckerei sucht f. ihr Büro sofort einen

Lehrling
mit guter Schulbildung Angeb. unter B 338 an Gst. B., Neuerweg 57. 4126a

Sohn ord. Elt. als **Bandwirkerlehrling** stellt ein Wülfing & Chevalier, Barmen, Heckinghauserstr 46, 2. Etage. 66b

Weibliche

Technisches Geschäft sucht

Kontoristin,
die mit allen vork. Arbeiten vertraut ist Ang. u. B 3811 Gst. B., Neuerweg 57. †

Maschinenfabrik in Barmen sucht per 1. Juni od. sofort

1 tüchtige Stenotypistin
welche auch d. englische u. französische Sprache vollkommen beherrscht. Nur Ia Kräfte belieb. Ang. u. B 316 an Gst. B., Neuerweg 57, zu r.

Tüchtige

Stenotypistin,
durchaus perfekt in Stenogr. u. Masch.-Schr., per sofort in Dauerstell. gef. (Für Anf. zwecklos.) Ang. mit Zeugnisabschr. u. Ang. d. Alters u. E 7446 an d. Gst. *

Junge, tüchtige

Stenotypistin
mit franzöf. Sprachkenntnissen p. 1. Juli 1927 gesucht. Angeb. mit Lebenslauf und Zeugn. unt. E 2293 an die Gesch. f2369

Kontoristin
gesucht, tüchtig in englischer u. französisch. Korrespondenz, flotte Stenotypistin und Maschinenschreiberin. — Angebote unter H 186 an die Filiale Elberfeld-Mirke. *

Tüchtige

Korrespondentin,
vollkommen selbständig arbeitend, zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Erforderlich ist unbed. Beherrschung von Stenographie und Maschinenschreiben sowie der engl. und franz. Sprache. Angebote mit Zeugnisabschr. unter B 3925 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Für das Kontor
eines groß. Textil-Unternehmens gewandt.

junges Mädchen
(nicht unter 17 Jahren) mit guter Elementar-Schulbildung für Registratur, Fernsprech-Bedienung etc. p. bald gesucht. Selbstgeschr. Angeb. unter B 335 Geschft. dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4123a

1. Korrespondentin,
in allen kaufm. Arbeiten durchaus erfahr. u. die einen umfangr. Schriftwechsel selbständig, flott u. gewandt erledigen kann, per sofort od. später gesucht. Es handelt sich um eine Dauerstellung u. um eine erste Kraft. Handschriftl. ausf. Angebote m. Angabe des Alters u. Zeugnisabschr. erbeten unter E 7448 an die Geschäftsst. *

Elberfelder Weberei sucht für sofort zur Aushilfe für einige Monate

Stenotypistin,
durchaus gewandt im Diktat und im Rechnen. Ausführliche Angebote unter E 2275 an die Geschäftsstelle. f2306

Kurzwaren
Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
(nur Spezialistin) suchen
Ph. Blumenthal & Co.,
Elberfeld, Turmhof 8. b158

Für meine **Neueröffnung** Barmen, Werterstraße 56, suche ich zum baldigen Eintritt jüngere, branchekundige

Verkäuferinnen.
Vorzustellen vormittags 9–11 Uhr. †
Strumpfhaus Wolffs, Barmen, Wupperstr. 21

Für ein besseres Uhren- u. Goldwarengeschäft eine tücht., branchekund.

Verkäuferin
mit nur guten Empf. f. sofort oder später gesucht. Angeb. unter B 383 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Für unsere großangelegte

Gardinen-Abteilung
suchen wir per 1. Juli od. später branchekundige h96

Verkäuferinnen
Angebote von Damen, die in lebhaften Spezialhäusern tätig waren, wollen Zeugnisabschrift., Bild und Gehaltsansprüche einsenden an

Ph. Freudenberg, Elberfeld
Textil-Raumkunst.

Wir suchen wegen Betriebserweiterung f2370

20 tücht. Näherinnen
für Oberhemden,
10 perf. Büglerinnen
für Oberhemden, und
Maschinenplätterinn.
für Oberhemden.
Heimarbeiterinnen
für Kinderkleider und Schürzen.
Hirsch & Wittinetzki,
Abt. Barmen-U., Bismarckstr. 16.

Wir suchen f2295

Näherinnen
für unf. elektr. Betrieb, und
Zuschneiderinnen
sowie ein junges Mädchen für leichte Arbeit.
Brand & Flage, G. m. b. H., Elberfeld, Eingang Zollstraße.

Damen-Konfektion.
Mehrere erste selbständige

Verkäuferinnen
per 1. Juni oder später gesucht. Nur branchekundige Damen mit guten Umgangsformen und langjähriger erfolgreich. Tätigkeit in lebhaften Spezialgeschäften wollen Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einreichen oder sich persönlich vorstellen von 9—11 Uhr vorm. d6261

Geschwister Alsberg,
Spezialhaus für Damenkonfektion
Köln, Hohestraße 111.

Wir suchen per bald
für unsere umfangreiche Abteilung

Damen-Konfektion
mehrere hervorragend tüchtige

Verkaufskräfte.
Lückenlose Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Gehaltsansprüchen, Lichtbild und Angaben der frühesten Eintrittsmöglichkeit erbeten. a398

LINDEMANN & Co. A.G.
Das Haus der Vertrauens-Qualitäten
FRANKFURT a. M. • ZEIL 118-122

Junge f2282

Stenotypistin,
ev. auch Anfängerin, von Fabrikgeschäft z. sofortigen Eintritt gesucht. — Angebote unter E 2207 an die Geschäftsst. erbeten.

Jüng. Stenotypistin, w. auch mit sonstig. Büroarbeiten vertr. ist, zum sofort. Eintritt gesucht. Angeb. u. E 7444 an Gschft. *

Suche für mein Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft eine tüchtige, evangel. †

Verkäuferin
mit guten Zeugniff. Schriftl. Angeb. erb. Pension im Hause. Carl Suden, Barm., Oberdörnerstr. 79.

Tüchtige 4121a

Verkäuferinnen
z. Verk. an Privatkundschaft b. fest. Gehalt u. h. Provision gef. Näheres in der Geschft. d. Bl. f87

Tücht. Friseuse
sucht p. sof. od. bald Gustav Biermann, Barmen. †

Tüchtige Friseuse und b6244 **Damen- und Herren-Friseur**
gef. Johann Bauer, Eschweiler, Kr. Aachen Judenstraße 7.

Tücht. Friseuse
gf. Salon Nußbaum, Elbf., Kölnerstr. 12, Telephon 7343. *

Tüchtige e172

Friseuse
oder Herren- und Damen-Friseur bei gutem Gehalt in Dauerstellung sofort gesucht.
Otto Freienkothen, Foche-Solingen, Central.

Zur Leitung einer flottgehenden f2370

Kunststopferei
wird nach auswärts eine perfekte Kunststopferin bei hohem Gehalt gef. Angeb. u. E 972 an Geschft.

Plattstichstickerin
auf Stunden, evtl. einzelne Tage gef. * Ang. u. E 7402 an die Geschft. d. Bl. *

Tücht. Maschinen- und Hand-Näherin a. Großst. für beste Arbeiten für sof. gef. Ernst Wilke, E., Deweerthstr. 33, II. *

Tücht. Handnäherin sof. gef. Strizewski, Elb., Hochstr. 40. *

Tücht. Masch.-Näh. a. Großst. sof. M. Betr. E. Hochst. 40, Strizewski *

Tücht. Handnäherin gef. Melden von 3 b. 6 Uhr. Potaznick, Elbf., Südstr. 2. *

Für mech. Betrieb werden gesucht

Geübte Näherinnen
auf Wäsche und Schürzen, ferner junge Mädchen für leichte Arbeiten, und

tücht. Zuschneiderinnen
und Näherinnen für Spezialmaschinen
Carl Franck m. b. H. & Co.
f2214 Elberfeld, Schloßbleiche 18

Tüchtige

Weberinnen
sofort gesucht.
Elberfeld, Königstraße 13[illegible]
f2292

Tüchtige

Aufpasserinnen
sofort gesucht. — Gebr. Ernestus, Elberfeld, Uellendahlerstraße 88.

Größere Textilfabrik, Nähe Barmen, sucht per sofort oder bald tüchtige zuverlässige

Schermeisterin,
die längere Erfahrung nachweisen kann. Angeb. unter E 1001 an die Gschft. d. Bl.

Geübte

Haspelerinnen
für Gummiband sofort gesucht. Marquardt & Heil, E., Lothringerstr.

Tüchtige Winderinnen
für Kunstseide sofort gesucht. Karl Weber, Elb., Neue Friedrichstr.

Plüserinnen
für Futterstoffe sofort gesucht. f2338 Elberfeld, Königstr.

Geübte

Aufpasserinnen
gesucht. — Otto und Albert [illegible] Elberfeld, Wiesenstraße 92.

Mehrere tüchtige

Winderinnen
für Kunstseide sofort gesucht. Paul Kremer & Co., Elberfeld, [illegible]heitstraße 108.

Perfekte

Schnürriemen-Anschlägerinnen
sof. gef. Elberfeld, Uellendahlerstr. 9[illegible]

Knopffabrik sucht Arbeiterinnen
C. Schallenen & Co., Barmen-U., Bismarckstraße 16.

Junge Mädchen
gesucht. f1969
U.-Barmen, Ritterstraße 54-56.

Damenschneiderin f. Aushilfe per sof. E., Carnapstr. 36, II. *

Saub., jüng. [illegible] sucht Photogr. [illegible] E., Herzogstr. [illegible]

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Der Blick auf den Sonntag.

O wie lieb ist die Arbeit, wenn man dabei an etwas Liebes zu denken hat und sicher ist, am Sonntag mit ihm zusammen zu sein!
Gottfried Keller.

Der Blick auf den Sonntag!

Ist das nicht wie der Blick in das Auge eines lieben Menschen, geruhig, rein und schön! Seine Sonntagsseele grüßt uns. Es ist der ganze Mensch so wohlig aufgetan. Im Alltag hat man oft zu wenig Zeit zu einander und zu dem Besten in uns und dem anderen! In wievielen Ehen ist es denn noch Tatsache, daß Mann und Weib wirklich still feiernd beieinander sitzen, tief und rein sich ihrer innersten Zusammengehörigkeit bewußt! Wie oft kommt das Hand in Hand noch vor, wie es Rudolf Schäfer in einem seiner seelenvollen Bilder festgehalten hat!

Der Blick auf den Sonntag! O, das ist auch das Hoffen, einmal wieder der Freundschaft schaffende Seligkeit zu erleben! Oder es ist das Winken blauender Berge, lerchenüberjubelter Wege durch Gras und Korn! Streift uns plötzlich nicht inmitten der Arbeit der Duft einer Blume, der auch von einem Tee und Waldstrom dazu!

Der Blick auf den Sonntag! Feiernde Stadt, offene Kirchen! Nachbarplaudern übern Zaun! Ludwig-Richter-Stimmung! Still-Einsamkeit mit einem Buche! Stundenruhen voll Erinnerung . . .

Der Blick auf den Sonntag!

Die Sehnsucht spricht: „Irgendwie soll Gott mich grüßen, wie und wo er sich offenbart!" O, wie dieser Blick zu tragen bläst, wenn so schwer der Alltag ist! Ist es nicht, als ob Sonne plötzlich durch grauen Nebel bricht? Es fließt wie tröstendes, kraftspendendes Licht her vom Eiland „Zeitlos"!

Ist dieser Blick nicht der der Weisheit, der tiefsten Erkenntnis vom Lebensrhythmus! Der Blick innerster Gesundheit! Beweist er nicht, daß in uns noch Idylle ist trotz Alltagsstrudelung und wilder Hatz?

Ist er im Grunde nicht das Sehen auf unsere eigene Gestalt hin, unseren eigenen Wert? Ist er nicht ein Stück Ewigkeitsschau? Offenbarung unserer Weltanschauung, die noch von dem Göttlichen als dem rechten Mittelpunkte weiß?

Weil die Menschen nicht mehr das richtige Verhältnis zum Sonntage haben, darum beherrscht soviel Richtungslosigkeit unsere Zeit! Sonntag muß zum Sinntage werden, dem schönen, erhebungsmächtigen, inmitten der brandenden und uns zermürbenden Zwecktage' Ohne das rechte Feiertagserlebnis werden wir nie den Sinn unseres Lebens wahrhaft erfassen! — Der Blick auf den Sonntag! Ist das nicht, als schaute man einen sonnenvollen Weg entlang, der in ein Schönes, Helles, Stilles hineinführt! Und immer wieder schimmert von neuem das uralte „Zu des Lichtes Dienst erlesen" dort in der Ferne auf!

Wer den rechten Blick auf unseres Herrgotts schönsten Tag haben will, muß aber auch verstehen, den Sonnabend recht zu leben. Steht dieser Tag denn in unserer Zeit noch als ein güldenes Abendtor vor dem Sonntage? Wissen die Menschen noch mit der Gebärde der Dankbaren, Ergriffenen, der kindlich Sich-Freuenden durch dieses Tor zu schreiten und mit offenem Herzen und der frommen Klarheit des Inwendigen?

Es ist doch heute so, daß der Sonnabend bei vielen Menschen zu einem Taumeltag geworden ist? Die Schlammigkeit der Gassensüchte spült hinweg über die heilige Schwelle! Müde Menschen mit dem Geschmack der Fadheit in Mund und Herzen findet der Herrgottstag dann.

Und daher all die Unlust und Mattheit bei unzählig vielen! Erwählt euer bestes Teil! Schenkende Gnade ist des wahren Sonntags Wesen! Kommt, es ist alles bereit!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 15. Mai 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Arndt-Dönberg. 9½: P. Lonn. Kdg. 11: P. Spörri. Taufbdl. 12¼: P. Hesse. Samstag 4 Trauung: P. Lesser. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Windfuhr. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Kl. Hesse. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. Taufbdl. 5: P. Kodrig. — **Gemeindehaus, Bleichstraße.** 9: P. Lesser. Kdg. 11 Uhr. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Reuter. Kdg. 11: P. Jung. — **Hatzfeld.** 9½: P. Rodrig. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Jung.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. Kirchentaufen 3: P. Ufer. Bibelstunde in Laurentius 3: P. Winckler. 4: Jungfrauenverein. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein. 5: Jugendabteilung. Montag 8½: Bibelstunde in Rathrath. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 156: P. Winckler. Donnerstag 8½ (i. d. Kirche): P. Fliedner-Madrid. Samstag 3½ Uhr Kirchentrauungen: P. Ufer.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Prinz. Kindergottesdienst 2 Uhr: P. Prinz. Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Hesperidenstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kastl. Hauptgd. 9½: P. Risch (Abendmahl). Kdg. 11¼ Uhr: P. Risch. Taufbdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Niemöller. — 2. Kirche, Friedrichstr. Frühgd. 7½: P. Fohrmann. Hauptgd. 9½: P. Henke. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufbdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: Miss. Lombeck. Kdg. 11½: P. Niemöller. Taufbdl. 12½: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Müller. Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Henke. Taufbdl. 12¼: P. Henke. — **Versammlungshaus Homdahl.** Frühgd. 9: P. Kolchade. Kdg. 11¼: P. Patbe. Taufbdl. 12¼: P. Patbe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Gronemeyer (Abendmahl). Kdg. 11: Diakon Böger. — **Betsaal Boelsenerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Niemöller. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Evangel. Morgenfeier im Rundfunk** 9 Uhr aus Düsseldorf. Ansprr. P. Harney. — Donnerstag 8½ Uhr 1. Kirche: P. Werbeck.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Ev. Vereinshaus. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Arndt. 11: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlfr. Donnerstag 8¾: Kirchenchor. — Jungmännerverein: Samstag 14. Mai 3: Antreten zum Fahnenspiel: 7: Stenographenabteilung: 8: Heitere Abteilung.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. L. M.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Gellenbeckstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Weidemann. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsverl. 11: Sonntagsschule. Montag 8¼: Jungfr.-Verein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- u. Gebetstunde. Samstag 8: Jüngl.-Verein.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8: P. Dr. Thumm. Hauptgd 10: Miss. Pilgenröder. Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde: P. Mummenhoff.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstraße 18a. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Gesangfest. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Missionspredigt: Miss. F. Manz-Barmen. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Jugendbund. 7: Missionsvortrag, anschl. Verlosung. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 56b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 u. abends 8: Heilsversamml. Mittwoch abend 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½, 9.30 mit Predigt, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Uhr Maiandacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 6¾, 7½, 8½ Schulmesse, 10 Jubelhochamt anläßlich des silb. Priesterjubiläums des hochw. Pfarrers Metz, 11½ (ohne Predigt). 3 feierl. Komplet. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9, 10 Hochamt, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Josefs-Hl.** Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Remigius.** 6½ Frühmesse, 8 bl. Messe, 10 Hochamt, 5 Maiandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ bl. Messe mit Pred. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr bl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. van den Brul. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Jaeger. 9½: P. Heimann (Vorb. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Paulinskirche.** Vorm. 9½: P. Calaminus. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Brul. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Pastert. — **Wichlinghauser Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Stadt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Biermann.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Evangel. Vereinshaus. Vorm. 10: P. Dick. — **Immanuelskirche.** Vorm. 7½: P. Pastert. 10: P. Schneider. — **Hedtingshauser Saal.** Vorm. 9½: P. Kuhlmann. — **Friedhofskapelle.** Nachm. 6: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholtstr. 54: 11¼ Uhr: Gemarker Gemeindehaus: 11½ Uhr: Jägerstr. 24: 3 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal. Alte Kirche. 8: P. Thome. 10: P. Scheller. 11½: Kdg. — **Friedenskirche.** 9½: P. Wittebora. 11¼: Kdg. 2: Taufbdl. — **Johanniskirche.** 8: Miss. Trev. 9½: P. Bertenkamp (Vorb. und Abendmahl). 11¼: Kdg. 2: Taufbdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Kulp. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Brink. 11½: Kdg. Hügelstr. 2 Uhr Kdg. Klüppelstr.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sprondt. 9½: P. Merg. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sprondt. 11 Uhr Kdg. — **Hatzfeld.** 11: Kdg. — **Hatzfeld (Expeste).** 10 Uhr: P. Pastert.

Evang. Gemeinde Saalen-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brüdefleben. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein (Vortrag). 8½: Plaudrenverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenverein. 8: Bibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10: Turnen. Samstag 5 Uhr: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: Insp. Flicker. 1½: Kdg. — **Beckacker.** Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Pabl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schelkenbed. 3: Jungfrauw „Frohes Zusammensein im Garten". 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein zu Schelkenbed. 5: Mitgliederpflichtversammlung des Ev. Männer- u. Jungmännervereins mit Vortrag von H. Rauchardt-Reval. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8: Heilerinnenkreis des Jungmädchenvereins. 8½: Jungmännerkreis. Donnerstag 4: Frauenverein zu Schelkenbed. 8½: Bibelbesprechung für Männer ebendort. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend. Samstag 4½ Uhr: B.-K. 8 Uhr: Männerchor Schelkenbed.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 58. Vorm. 11 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8 Uhr: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 4½: Nähverein. Abds. 8¼: Jugendbund. Donnerstag abd. 8: Pred. Rüger. — **Gellenbeck.** 8. Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 4½: Jugend-Missions-Versammlung: Miss. Wessel. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Laufelle Gasse. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Pred. Merten (Erbauungsstunde). Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pfeiffer. 18.** Vorm. 9½ Jahres-Festpredigt: Pred. Westkott-Remscheid. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 Jahresfeier (Anspr. verschiedener Prediger). Mittwoch abend 8½ Bibel- und Gebetstunde: Pred. Kunze.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlößstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vormittags 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr. — **Remscheid, Dickestraße 29.** Vorm. 9¼ Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Barmen, Schafbrückenstr. 9a. Sonntagsschule 2½ (für Erwachs. Theolog.-Klasse). Gottesdienst 4¼. Brüder- und Schwesterstunde 5½ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre mit Andacht. 5 Maiandacht. — **St. Josephshäuschen (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht. 5 Maiandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, (9 hl. Messe im Krankenhaus mit Predigt). — **Hochamt,** 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Maiandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9¼ Hochamt, 11 mit Predigt. Abends 7½ Maiandacht. — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Messen. 3 Uhr Andacht.

Neues vom Büchermarkt.

Aus Herrgotts Tiergarten. Bunte Tiergeschichten aus Wald, Flur und Steppe. 1. Folge. Von Egon v. Kapherr. Mit Illustrationen von Hohlwein. Verlag E. Haberland, Leipzig.

Kapherr ist als Biologe, Tier- und Naturfreund, Jäger und Fischer bekannt. Sein neues Buch bringt naturwahre Schilderungen aus dem Tierleben Deutschlands, Rußlands, Sibiriens mit Landschaftsbildern und Lebensbeschreibungen. Lustig wirkt die Spatzengeschichte „Lisbeth" und die Dackelgeschichte „Moritz ist krank": traurig dagegen „Der letzte Große und die Kleinen" und „Die Grube". Es ist ein Stimmungsbuch; es atmet Waldluft, Steppenluft, frische Seeluft!

Aussterbende Tiere, von Dr. Kurt Floericke. Mit 17 Abbildungen. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart.

Heitere Mathematik. Von Prof. Karl Hahndel, Verlag von Hachmeister & Thal, Leipzig. 1926. (Lehrmeister-Bücherei Nr. 795-796.)

Das Bestreben des Verfassers war nicht darauf gerichtet, eine möglichst vollkommene Sammlung aller mathematischen Scherze und Spiele zu bieten, sondern er hat sich auf die typischen Vertreter einzelner Gruppen beschränkt.

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

„Mehr Blumen!"

Blumen im Betrieb schaffen frohe Arbeitsstimmung. Ein Arbeiter, der sich an seiner Arbeitsstätte wohlfühlt, leistet lieber und daher mehr und vollwertiger seine Arbeit als einer, der weniger Freude bei seiner Arbeit zeigt. Vieles wird zur Hebung der Wirtschaftlichkeit unternommen, aber nur wenig wird daran gedacht, dem Menschen, der einen großen Teil seines Daseins in Werkstatt oder Büro zubringt, den Aufenthalt angenehm zu machen. Meist bedarf es dazu nur geringer Aufwendungen. Ohne große Ausgaben ist leicht ein Blumenlöschen beschafft, und für wenige Pfennige erhält man den nötigen Blumensamen, dessen Wachsen und Blühen jedem Menschen Freude machen muß. Gedankengänge ähnlicher Art haben bereits einige Berliner aber auch außerberlinische Großfirmen veranlaßt, ihre Betriebsräume durch Ausstattung mit Blumen freundlicher zu gestalten. Die Anlage von Grünflächen und Sträuchern im Fabrikhof kann ebenfalls stark dazu beitragen, die Fabrik zu einer den Arbeiter angenehm ansprechenden Stätte zu machen.



Der Gastwirtssohn.
Lehrer: „Was ist das Gegenteil vom Einfachen?"
Schüler: „Das Bayrische!"

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Zur Erklärung: La = Langenberg. Mü = Münster. To = Dortmund.
Wellenlängen: Langenb 468.8. Münster 241.9. Dortm. 283

Sonntag 15. Mai.

9.00—10.00 Düsseldorf (für La, Mü, To): Evangelische Morgenfeier. Leitung: Pfarrer Harney. Düsseldorf.
11.00—11.15 Köln (für La, Mü, To): „Eine Viertelstunde über Goethe" (18). Vortrag von Dr. Ernst Barthel.
11.20—12.00 Köln (für La, Mü, To): Bücherstunde. Fr. B. Brückner bespricht neue Novellen und Romane.
12.10—12.55 Köln (für La, Mü, To): Rezitationsstunde: Alte Stadt, Weimar.
1.00—2.00 Köln (für La, Mü, To): Kammermusik, ausgef. v. d. Meisterschülern der Hochschule f. Musik, Köln.
2.30—3.00 Münster (für Mü, La, To): Funkliteratur von Arnold Stecher, Münster.
3.15—4.00 Köln (für La, Mü, To): Uebertragung aus dem Zoologischen Garten in Köln anläßl. der Tagung des Zentralverbandes der Angestellten: Albert Thomas, Direktor des Internationalen Arbeitsamtes in Genf spricht über „Europäische Sozialpolitik".
4.15—4.45 Dortmund (für To, La, Mü): Schachfunk des Meisters Karl Rometsch, Dortmund.
5.00—6.00 Dortmund (für To, La, Mü): Konzert der Akkordeon-Virtuosen Gebr. Sewald unter Mitwirkung der Kapelle Mario Ziegler.
6.00—7.00 Köln (für La, Mü, To): Dichterstunde. Adolf von Hatzfeld liest aus eigenen Dichtungen.
7.00—7.30 Köln (für La, Mü, To): W. Gries, Koetzen: Reklamestunde in der Schatzkammer des deutschen Märchens.
7.45 Köln (für La, Mü, To): Sportbericht.
8.00—8.55 Köln (für La, Mü, To): Heitere Stunde.
9.00 Köln (für La, Mü, To): Sinfoniekonzert des Orchesters des Westd. Rundfunks. Leitung: Dr. W. Buschkötter. Solist: Jakob Ros, Köln (Klavier). Einführende Worte: Dr. Siegfried Andelfer.
Anschl. etwa 11.00 Köln (für La, Mü, To): Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln (für La, Mü, To): Tanzmusik.

Montag 16. Mai.

1.05—2.05 Köln (für La, Mü, To): Mittagskonzert. Leitung: Peter Graef.
2.05—2.10 Köln (für La, Mü, To): Fünf Minuten der Hausfrau.
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, To): Teemusik. Leitung: Regnerus Ringnalda.
6.35—6.55 Münster (für Mü, La, To): Univ.-Prof. Besserer: „Tuberkulosefürsorge" (1).
7.25—7.45 Köln (für La, Mü, To): Lektor Dr. Heimbauer: Spanische Unterhaltung.
7.50—8.15 Münster (für Mü, La, To): Univ.-Prof. Bruck: „Weltwirtschaftliche Entwicklungslinien".
8.15—9.15 Elberfeld (für La, Mü, To): Autorenstunde: Freiherr Borries von Münchhausen spricht eigene Dichtungen.
9.15—10.30 Münster (für Mü, La, To): Künneke-Operettenabend. Mitw.: Ellen von Ferenczy (Sopran), Arthur Kistenmacher (Tenor), die Kapelle Georg Lutter, Wilhelm Rehe (am Flügel).
10.30 Köln (für La, Mü, To): Letzte Meldungen und Sportbericht.
10.45—12.00 Köln (für La, Mü, To): Uebertragung des Konzertes aus dem „Stephanie". Kapelle Winternitz.



Wascha

Die Revolution in der Waschküche!

„WASCHA" stürzt die bisherige Art des Waschens vollständig um.
„WASCHA" arbeitet vollkommen selbsttätig.
„WASCHA" reinigt und desinfiziert die Wäsche in kurzer Zeit.
„WASCHA" macht das die Wäsche schädigende Reiben, Bürsten, Drehen oder Stampfen vollkommen überflüssig.
„WASCHA" ist billig in der Anschaffung und billig im Gebrauch.

Vorführung bei **M. Bär in Elberfeld** Wall, Ecke Schwanenstr.
Montag den 16., Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Mai, nachmittags von 3—6 Uhr.

Olaf

Die glückliche Geburt eines

Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Richard Kramb und Frau
Lissy geb. Haas.

Elberfeld, den 13. Mai 1927.
z. Zt. Privatklinik Dr. Danjel.

Siegfried

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Siegfried Herrling und Frau
Fridel geb. Mätschke.

Barmen, den 12. Mai 1927.
z. Zt. Städtisches Krankenhaus Dr. Bauer.

Charlotte

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Oster-Mädels

zeigen hocherfreut an

Fred Beissenkroll und Frau
Berta geb. Emmert.

Ostern, den 17. April 1927.
Rio de Janeiro
Rua Petropolis 7.
Sta. Thereza.

Ihre neue Claire Raymonde

Ein prächtiges Mädchen

angekommen.

Bruno Scholz und Frau
Claire geb. Müller.

Paris, den 12. Mai 1927.

Die Verlobung ihrer Tochter Vroni mit Herrn Lehrer Josef Bromm beehren sich anzuzeigen

August Rademacher u. Frau
Veronika geb. Buchholz.

Barmen (Kingelhollstraße 57), den 15. Mai 1927.

Vroni Rademacher
Josef Bromm
Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter Maria mit Herrn Reichsbankinspektor Hans Vaaßen zeigen wir ergebenst an.

Ferdinand Krämer u. Frau
Margarete geb. Velten.

Wiesdorf, den 15. Mai 1927.
Hauptstr. 71.

Meine Verlobung mit Fräulein Maria Krämer zeige ich ergebenst an.

Hans Vaaßen.

Opladen, den 15. Mai 1927.

Statt Karten.

Die Verlobung uns. Tochter Lydia mit Herrn Gustav Edelhoff beehren wir uns anzuzeigen.

Otto Pfannkuchen u. Frau
Bertha geb. Nettelbeck.

Elberfeld-Sonnborn.

Lydia Pfannkuchen
Gustav Edelhoff
Verlobte.

Bad Wildungen.

15. Mai 1927. 280

Die Verlobung ihrer Tochter Else mit Herrn Paul Hennig zeigen ergebenst an

Adolf Scher und Frau
Adele geb. Rutenbeck.

Barmen, Fischertalerstr. 42.

Else Scher
Paul Hennig
Verlobte.

Barmen, 15. Mai 1927.

Statt Karten.

Karl Pfeifer
Tilde Pfeifer geb. Gilfert
Vermählte.

Essen, den 14. Mai 1927
Cranachstr. 62.

Statt Karten.

Pfarrer Wilhelm Pistor
Elisabeth Pistor geb. Scherer
Vermählte.

Brünen b. Wesel. 15. Mai 1927. Elberfeld, Augustastr. 80

Statt Karten.

Max Nelson
Clara Nelson
geb. Kurkowski
Vermählte.

Elberfeld, den 10. Mai 1927.
Teutonenstr. 18.

Familien-Anzeigen gehören in den General-Anzeiger für Elberf.-Barm.

Freitag mittag entschlief still und gefaßt nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser stets treusorgender Vater, Schwiegervater und Bruder

Herr Eduard Fischer

im 64. Lebensjahr.

In tiefer Trauer bitten um stille Teilnahme:

Frau Eduard Fischer
Lina geb. Hutmann
Familie Eduard Fischer
Familie Eugen Fischer
Familie Gustav Fischer
Familie Paul Fischer.

Barmen-R., den 13. Mai 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 17. Mai, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des Norrenberger Friedhofes aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute mittag plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter

Frau Wwe. Ernst Triesch
Laura geb. Wengenroth

im Alter von 44 Jahren.

In tiefer Trauer:

Erna Kaub geb. Triesch
August Kaub.

Barmen-Lichtenplatz (Scharpenackerweg 25), den 13. Mai 1927.

Die Trauerfeier findet am Montag 16. Mai, nachm. 3¼ Uhr, von der Unterbarmer Friedhofskapelle aus statt.

Danksagung.

Da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken, so sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Heimgange meiner lieben Frau und unserer guten Mutter innigen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pastor Ihme für seine trostreichen Worte und dem Oberbarmer Sängerhain für die rege Beteiligung. 66d

Barmen, den 14. Mai 1927.

Familie Wilhelm Platte sen.

Statt Karten.

Danksagung.

Da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken, sprechen wir hiermit allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, dem Kyffhäuser-Verband, der Kb. & Kh. der Feldkameradschaft Landst. 34, der Gemeinn. Baugenossenschaft z. Errichtung von Kriegerheimstätten, dem Verein der Gartenfreunde a. d. Hackland, dem Reichsverband deutscher Feinkostkaufleute, Ortsgr. Berg. Land, dem Verein Elberfelder Handelsvertreter, dem Berg. Briefmarkensammler Verein für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme sowie für die überaus reichen und herrlichen Blumenspenden, insbesondere Herrn Pastor Brückner für seine so trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank aus.

Wwe. Walter Bouhon u. Sohn.

Elberfeld, 14. Mai 1927.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer teuren Tochter und Schwester sagen wir allen Freunden und Bekannten sowie dem Herrn Pastor Burckhardt für seine trostreichen Worte, unseren tiefgefühlten Dank.

In tiefer Trauer:

Familie Aloys Fried.

---

b23

Geolin
bester flüssiger Metallputz

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen um 7 Uhr durfte nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Herr Oberstadtsekretär i. R.

Ernst Roehder

im 77. Lebensjahre in Frieden heimgehen.

In tiefer Trauer:

Frau Ernst Roehder
Auguste geb. Pfeiffer
und Angehörige.

Elberfeld (Hardtstr. 90), den 13. Mai 1927.

Die Bestattung findet am Montag 16. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen früh entschlief sanft und ruhig nach langem schweren Leiden mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Radtke

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Hermann Radtke
Anna geb. Röder.

Elberfeld (Nüllerstr. 137), den 14. Mai 1927.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Die Beerdigung findet Dienstag 17. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Nach langjähr. klinischer Erfahrung habe ich mich in

Köln, Ubierring 51

als Facharzt für **CHIRURGIE u. UROLOGIE**
(Nieren- und Blasenleiden)
niedergelassen.

Prof. Dr. med. Wehner

Sprechstunden: 11-1, 4-5 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Fernsprecher: Rheinland 1100. a41

Wolfsmorol
Die Entfettungskur.

Ständig ärztl. verordnet. Klinisch erprobt.
— Garantiert unschädlich. —

Das souveräne Mittel gegen Korpulenz in jeder Form
Monatl. Gew.-Abn. 4—12 Pfd. ärztl. festgestellt.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien. a145
Vertreter in Elberfeld-Barmen: C. Schlueck, Holzerstr. 2.
Broschüre kostenlos. — Chem. Fabr. Max H. Schmidt, Hamburg 4 und Köln a. Rh.

Wie man sich bettet, so schläft man!

Bettfedern-Reinigung
durch 2 elektr. Maschinen tägl.
Betten-Wagner
Elberfeld Schwanenstr.



Johanna erzählt.

Zu eng dem Hühneraugen-Fuße
Den bösen Schwestern war der Schuh,
Dem Aschenbrödel paßt' er prächtig:
Sie kam durch „Lebewohl"*) dazu.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Ballenscheiben**. Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (zwei Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Sicher zu haben in Barmen: Med.-Drog. P. W. Buchholz, Allee 209; H. Cleff, Drog., Steinweg 12; in Elberfeld: W. Andernach, Hochstr. 103; Wall-Drog. K. Leimberg, Wall 11—13; Central-Drog. W. Meyer, Bachstr. 91; L. Tapken, Drogerie, Schwanenstraße 22. b11

Heirats-Gesuche

Heirat.
Wwr., evang., 53 J., in sicher. Stellung, sucht zwecks Heirat älteres Mädchen od. Witwe ohne Anhg. Briefe u. E 7387 an die Geschst. d. Bl. *

Kfm. D., 40 J., tätig. Erich., m. gemütl. H., geschäftstücht., f. H. zw. Heirat k. zu l. Br. E 7315 Gft. *

Heirat.
Frl., Mitte 40, ref., sucht Bek. mit sol. Herrn in gei. Stell. zw. Heirat. Gemütl. 3-4-Wohng. vorh. Briefe unt. E 7341 an die Geschst. *

Berufst. Dame, 47 J., schuldl. geschied., tücht. i. Geschäft u. Haush., w. die Bek. eines Herrn pass. Alters, am l. Geschäftsmannes, zw. Heirat. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Briefe u. B 3814 a. d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Ordtl. Frau, 57 J., sucht ordentl. Mann, kathol., zw. Heirat. Briefe unt. E 7429 an Geschst d. Bl. *

Kfm. Frl., 46 J., ev., l. natürl., mit sich eing. Wohn., m. mit Hrn. pass. Alt., in sich St., zw. bek. werden. Diskretion beiderf. Briefe unt. E 7394 an die Gst.

Landwirt, 25 Jahre alt, evang., Besitz eines schönen Gutes, w. die Bek. e. best. Mädchens, am liebst. Landwirtstochter, i. Alter von 18—25 J., zw. sp. Heirat. Br. mit Ang. der näh. Verh. u. E 333 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. 1428

Wwe., i. d. 30er J., frisch, jugendl. Aussehen, mit pass., gemütl. 4-5-Wohn., möchte m. treuem Herrn b. zu 43 J. bek. werd. zw. sp. Heirat. Beamter bevorzugt. — Strengste Verschwiegenheit zugesichert u. verlangt. Briefe unter B 3862 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Heirat.
2 Freundinnen, geschäftstücht. u. häusl., hier fremd, wünschen, da es ihnen a. Herrenbek. mangelt, auf dies. Wege mit Herren in gut. Pos., Geschäftsm. od. Beamter, bis zu 40 J., zw. Heirat kennen zu lernen. Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe mit E 7189 an d. Gst. *

Heirat.
Ich suche für meine Schwest., 40 Jahre alt, gebild., aus gutem Hause, tadell. Ruf, symp. Erscheinung, gute wirtschaftl. u. kaufm. Erfahrung, auch geistig interessiert, charakterlich sehr geeign., ein. Manne ein treu. Kamerad u. verwaltg. Kind. liebev. betreu. Mutter zu sein, ein. gebild., charaktervollen Herrn a. Lebensgefährt. Strengste Diskretion zugesichert u. verlangt. Briefe mit Bild u. V 200 an die Filiale d. Bl. in Vohwinkel. *

Kfm., 32 J., große Erscheinung, evang., sucht tücht., gesch. Mädel od. Frau zw. bald. Heirat kennen zu l. Eventuell Einheirat erw. Br. unt. E 7343 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Heirat.
Durch den Tod der Eltern vereinsamt, suche ich ein. geb. Herrn, auch Witw. m. K. b. 50 J., als Lebensgefährt., d. ein gemütl. Heim u. e. gute Häuslichkeit zu schätzen weiß. Bin 32 J., blond, mittelgr., lebenslustig, habe Vermögen. Witw. Beamt. Ausst. u. 4-5-Zimmer-Wohn. vorh. Br. E 7209 Gst. *

Welt. Mann m. Vermögen, 100.— mon. Einkommen, pass. Frau mit kl. Rente zw. sp. Heirat. Br. unt. B 3913 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Geb. ig. Mann, 28 J. alt, kath., in gut. Stell., w. Damenbek. zw. Heirat. Briefe u. E 7400 an Geschst. *

Beamtenwwe., 46 J., l. auf d. Wege ein. tr. Lebenskamer., nur mit Beamt., in gef. Stell., v. 45—55 J. Ausführl. Briefe u. E 7426 an die Gst. *

Zwei anst. u. gebild. Damen, Anf. 40 J., ev., angen. Verh., häusl. u. geschäftst., gute Ausst. u. Ersp., wünsch. sich m. sol. Herren in sich. Lebensstell. zu verheir. Briefe unter 2095 an Filiale Solingen, Hauptstr. 194. c172

Sol. ig. Mann, 23 J., sucht die Bek. e. jüdischen Dame im Alter v. 19—23 J. zw. spät. Heirat. Briefe E 7308 Gst.

Heirats-Gesuch.
J. Mann, Ende d. 20er, in gut. Stell., w. auf d. Wege mit gutbürg. Mädel, mit etwas Ersparnissen, zw. sp. Heirat bek. zu werden. Str. Diskret. Ehrenf. Briefe u. E 7396 an Gst. *

Heirat.
ges. ig. Mann, am Rhein wohnend, 29 J. alt, ev., 1,85 gr., schlank, Sportsmann, eig. Haus u. Geschäft, sucht die Bek. einer schlanken, rassigen, intelligent. Dame zw. Heirat. Vermög. Nebensache. Zuschr. nur m. Bild u. genauen Angaben unt. E 7136 an die Geschst. erbeten. *

Heirat.
Witwer, Anfg. 50, mit schön. Eigentum, wünscht die Bek. e. Frl. od. Wwe. ohne Anh., nicht unt. 40 J., zw. bald. Heir. Vermög. erwünscht. Briefe mit Bild u. E 7335 an d. Gst. *

Witwer, 50 J., ob. A., l. Erscheinung, sucht Frl. od. Wwe. zw. sp. H. Br. u. B 3927 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Heirat.
Für meinen 35jähr. Bruder, gelernt. Lithograf, z. Zt. Berlin, einige 1000 Mk. Barvermög., suche ich Stellg. in Druckerei od. Lithogr., wo Einheirat möglich. Evtl. auch anderes Unternehm. Zuschr. unter E 1017 an die Geschst. *

Schwerhörige
können selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen mit den altbewährten Exophon-Hörapparaten
sofort gut hören.
Aerztl. begutachtet. Keine Gipsabdruckfabrikate. Neu: der kl. Elo-Hörer. Ueberraschende Erfolge in weiterer Entfernung. Viele Dankschreiben. Prospekte gratis. Ermäß. Preise. Kostenlose Vorführung: Am Montag 16. Mai im Hotel Europäischer Hof am Hauptbahnhof von 10—3 Uhr. a126
Exophon-Gesellschaft m. b. H., Duderstadt in Hannover Nr. 9.

Reichswohnungszählung.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 2. März 1927 (R. G. Bl. I S. 69) in Verbindung mit der Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 11. April und der Verordnung des Preußischen Staatsministeriums vom 27. 4. 1927 (Pr. Ges. Slg. Nr. 13 S. 58) findet am 16. Mai 1927 eine 177/306

Reichswohnungszählung

und eine

Feststellung der Zahl der Wohnungsuchenden

statt.

Die **Wohnungszählung** erstreckt sich auf die Feststellung aller bebauten Grundstücke, der sämtlichen Wohnungen und der Bewohner der Wohnungen nach Haushaltungen getrennt. Dabei ist denjenigen Wohnungen, in denen mehrere Haushaltungen oder Familien gemeinsam wohnen, besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Die Wohnungszählung dient dazu, eine möglichst weitgehende Aufklärung über die Wohnungsverhältnisse zu gewinnen.

Durch die Feststellung der Wohnungsuchenden sollen genaue Unterlagen über die Zahl der Personen, die ohne Wohnung sind, beschafft werden.

Die Feststellung der Zahl der Wohnungsuchenden erfolgt getrennt von der Wohnungszählung. Auf die Bekanntmachung wegen der Wohnungsuchenden wird besonders hingewiesen.

Für die Durchführung der **Wohnungszählung** kommen zwei Erhebungspapiere in Anwendung: Grundstückslisten und Wohnungskarten.

Die Grundstücksliste ist von allen Grundstückseigentümern (oder deren Vertretern), auf deren Grundstück sich Gebäude befinden, nach dem Stande vom 16. Mai 1927 auszufüllen. Für **jedes bebaute Grundstück ist eine besondere Grundstücksliste auszufüllen**, also auch für Grundstücke mit gewerblich benutzten Gebäuden, Geschäftshäusern, Fabrikgebäuden, Gasthäusern, Anstalten, Amtsgebäuden usw.

Die Ausfüllung der **Wohnungskarte hat für die ganze Wohnung** durch den Hauptinhaber der Wohnung zu erfolgen.

Zur Ausfüllung der Grundstücksliste ist der Grundstückseigentümer bezw. sein Stellvertreter und für die Ausfüllung der Wohnungskarte der Wohnungsinhaber (Hauptmieter) gesetzlich verpflichtet.

Wer die Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder sich weigert, die vorgeschriebenen Angaben zu machen, wird mit Geldstrafe bis 10 000 Mark bestraft.

Die Bevölkerung wird gebeten, der Ausfüllung der Fragebogen die größte Sorgfalt zu widmen. Eine Anweisung zur Ausfüllung befindet sich auf jedem Fragebogen. In Zweifelsfällen ist das Statistische Amt, Rathaus, Zimmer 300 (Fernspr. Rathaus 89) zur Auskunft gern bereit.

Grundstückslisten (grün) und Wohnungskarten (weiß) werden in der Zeit vom 12. bis 14. Mai durch die Post zugestellt. Die ausgefüllten Zählpapiere müssen ab 17. Mai, vormittags 8 Uhr, zur Abholung durch die Zähler bereit liegen.

Das Ergebnis der Erhebung wird nur für statistische Zwecke, nicht aber zu Steuerzwecken verwandt.

Barmen, den 2. Mai 1927.

Der Oberbürgermeister
J. V.: Greßler.

Bekanntmachung.

Am 25. Mai 1927, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Elberfeld, Eiland 4 Zimmer 55, nachstehende, sämtlich in Elberfeld belegenen Grundstücke zwangsweise versteigert werden:

15 K 34/27 Gesenbergstr. 22, Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Hofraum,

15 K 35/27 Gesenbergstr. 24, Wohnhaus mit Seitenflügel u. Hofraum,

15 K 45/27 an der Rheinischen Straße, Weide 5,17 a groß, an der Rheinischen Straße, Weide 4,68 a groß.

Elberfeld, 9. Mai 1927.

0444 **Amtsgericht Abt. 15.**

Konkurs- u. Pfand-Versteigerung

von Anzug-, Kleider-, Mantel- und Wäschestoffen n.

Montag 16. Mai 1927, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal **in Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29** (Nähe Hauptbahnhof) u. a.: 1160
etwa 200 Mtr. Anzug- u. Mantelstoffe, etwa 1000 Mtr. Kleiderstoffe, Gabardine, Cheviot, Frotté, Voile, Mousseline, Crêpe, Velour, Mantelstoffe, Siamosen, Hemdentuch, Satin, Futterstoff, Flanell, Cüber, 21 Herrenmäntel, 8 Damenmäntel, 8 Kindermäntel, 3 Kleider, 11 Röcke, etwa 200 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Handschuhe, 7 Kaffeeapparate, 50 Streichriemen, 6 Abzieh-Apparate, Wandkaffeemühlen und Wirtschaftswagen.

Wiedenfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Tel. 512.

Freiwillige und Nachlaß-Versteigerung

gut erhaltener, z. Teil antiker Möbel, Wäsche, Weißwaren und 1 kompl. Riemenanschlägerei.

Montag den 16. Mai cr., nachm. 2½ Uhr, versteigere ich zu **Barmen, im Saale der christl. Gewerkschaften** (Ecke Friedrich- u. Wichlerstr.) den zum Nachlaß des Frl. Auguste Büchsenschütz gehörigen Hausrat: 234
Schlafzimmer: vollst. kirsch. Bettst. eich. 2tür. Kleiderschrank, nußb. Kommode, halbrundes kirsch. Konsolchen, kirsch. Spiegel, 3 Stühle;
Wohnzimmer: 1 antik. geschweiftes mah. Sofa, kirsch. Ausziehtisch, kirsch. Klappschrank, Eichenkommode, mah. Sekretärschrank, 12 Stühle, Nähmaschine, antikes kl. Standbürdchen, 1 gold. Damenuhr m. Kette usw.;
Küche: Sprungherd, 2 Stühle, Tische, Anrichte, Tafelwage, Glas, Porzellan und Küchengeschirr;
Wäsche: 6 Rollen Handtuchstoffe, Nessel, gestr. Bettdamast, Hemdentuch, Flanell, 2 Jacquarddecken, Damenleibwäsche und 1 Partie Bettwäsche etc.;
ferner in freiwilligem Auftrage:
1 eich. fast neuen Diplomatschreibtisch, 1 Polstersessel, 1 Pitchpine-Theke (4 Mtr.) mit Regal, 2 kl. Theken, 1 Dezimalwage, 1 Schiebkarre, 1 Säulenofen, Tafelherd, Küchenmöbel, 2 Kleider- u. Wäscheschränke, 2 Nachtkonsolen, Regulieruhr, 1 Marmormetzgerwage, Gasheizofen; ferner
1 kompl. Riemenanschlägerei: 8 Pressen f. Blechnadeln, 2 Pressen f. Celluloidnadeln, 3 Anschlagtische, 7 Schemel, 1 gr. Riemenhalbeil, 2½ Kg. Celluloid i. Tafeln, 1 Posten Blechnadeln,
meistbietend gegen bar.
Besichtigung 1 Stunde vorher.

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170.

Rosinen- u. Bäckermehl-Versteigerung.

Montag 16. Mai 1927, morg. 11 Uhr, versteigere ich bei der Speditionsfirma Fritz Lühn 1160
in Elberfeld, Bahnstraße 21,
im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Kau in Elberfeld, als Bevollmächtigter der Lieferfirma, wegen Abnahme- und Zahlungsverzuges:
9 Kisten, etwa 121 Kg. Sultaninen (Rosinen) und 20 Sack Bäckermehl „Marke Simons".

Wiedenfritt
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Tel. 512.

Wellpappe

in
Rollen — Bogen — Kartons
liefert prompt 4490
Ronsdorfer Wellpappen-Industrie G. m. b. H., **Ronsdorf.**

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albrecht Neuhaus in Barmen, Kampstr. 22, Inhabers eines Großhandels in Barmer Artikeln, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. 3514b

Barmen, den 7. Mai 1927.
Amtsgericht.

Nachlaß-Versteigerung eines Geldschrankes.

Montag 16. Mai 1927, morg. 11½ Uhr, versteigere ich in Elberfeld, **Südstraße 20a:** 1160
1 einstür. Geldschrank.

Wiedenfritt
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Tel. 512.

Wein-Versteigerung

des **Freiherrlich Langwerth von Simmernschen Rentamts**

der 1925er Originalgewächse und der ganzen Creszenz 1926er aus den Weingütern von Eltville, Rauenthal, Erbach (Markobrunnen) und Hattenheim (Nußbrunnen & Mannberg) a364

am 20. Mai 1927 in der „Burg Crass", Eltville/Rhg., vorm. ½12 U.

Interessenten wend. sich zwecks Listen und Auskunft an ihren Händler, Kommissionär oder an das Rentamt selbst.

Telephon 97 Amt Eltville.
Telegr.-Adresse: Langwerther Hof, Eltville/Rhein.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., W.-Raiffeisenstr. 50.

Feststellung der Wohnungsuchenden.

Gemäß § 6 des Gesetzes über die Reichswohnungszählung vom 2. März 1927 (R. G. Bl. I S. 69), des § 12 der dazu ergangenen Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 11. April 1927, der Verordnung des Preußischen Staatsministeriums über die Reichswohnungszählung vom 27. April 1927 und der Verordnung des Ministers für Volkswohlfahrt über die Feststellung der Zahl der Wohnungsuchenden vom 20. April 1927 (Pr. Ges. Slg. Nr. 13 S. 53 u. 56 ff.) findet am 1786

16. Mai 1927

zugleich mit der Reichswohnungszählung auch eine

Feststellung der Wohnungsuchenden

statt.

Die Feststellung erfolgt durch Meldebogen. Jeder, der am 16. Mai 1927 eine selbständige Wohnung sucht, hat diesen Meldebogen doppelt auszufüllen.

Die Ausfüllung eines Meldebogens durch Personen, die ihre Wohnung nur tauschen wollen, ist zwecklos.

Die Ausgabe der Meldebogen erfolgt im **Wohnungsamt,** Dörnerbrückenstraße 2, Zimmer 2, am 16. und 17. Mai, vormittags von 8 bis 12 u. nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Ablieferung der ausgefüllten Meldebogen hat an derselben Stelle am 19. und 20. Mai, vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu erfolgen.

Wohnungsuchende, die bereits einen Ausweis des Wohnungsamtes besitzen, haben diesen bei der Abholung der Meldebogen vorzulegen.

Wer als Wohnungsuchender bereits in die Wohnungsliste eingetragen ist und die Ausfüllung des Meldebogens unterläßt, kann in den Listen des Wohnungsamtes gestrichen werden.

Wer die Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet, wird mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

Barmen, den 5. Mai 1927.

Der Oberbürgermeister
J. A.: Borcherding.



Namapuppe

wie Bild
direkt ab Fabrik
Adolf Zinner, Schalkau (Thür.)

30 cm	1.90
40 cm	2.80
52 cm	4.60
60 cm	6.80
70 cm	9.00

Franko Nachnahme. Liste gratis.



Spannrollen

Transmissionen

Lager, Wellen, Kupplungen, Riemenscheiben in allen Größen aus Vorrat. 15262
Rittershaus & Blecher,
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Barmen.



WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI
BERLIN W. 15 • FINNENTROPP WESTF.
Vertretung Waldemar Kiewonn Elberfeld Bembergstr. 13, Ruf 91 50.



Annahmestellen:

Färberei Eickelberg,	Elberfeld,	Kipdorf 75
Färberei Eickelberg,	Elberfeld,	Neuenteich 6
Mögelin,	Elberfeld,	Hochstr. 59
Simons,	Elberfeld,	Luisenstr 17
Reichstein,	Elberfeld,	Distelbeckerstr. 12
Lotz,	Barmen,	Rödigerstr. 117

3340

Kommt, seht u. staunt

Bei Abgabe Ihrer alten, schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen Patentrahmen mit Gegendruckfedern und einer Auflage-Matratze zum Preise 1schl. 25 M., 1½schl. 26.50 M., 2schl. 28 M.
— Lieferzeit 10 Stunden. —

Polsterei Alfred Heiß,
nur Elberfeld, Bastraße 32.

Klubsessel

Nur Ia Qualitätsarbeit,
kauft man am besten und billigsten direkt ab Fabrik.
Schultz & Steinmetz
Bielefeld. a501

Teil. Seife 24 Stck 1,75 Mk
Strickwolle 100 gr 75 Pfg
Schuhriem. 100 Paar 2,65 M
Schlafdecken Stück 1,25 M
Preisl. frei. a606
M. Grossmann,
München 10, Brieffach.



Als Schönheitsmittel für's Gesicht, man stets von „Kappus"-Seife spricht!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen! 98

Walter Mittendorff, Barmen

Bredderstr. 22 **Telefon 567.**

Eisen- und Stahlgroßhandlung.

Werkslager der Firmen:
Andernach & Bleck, Halden a. L.
in blank gez., rund-, vier-, sechskant und Flacheisen, Weichstahl u. compr.
Wellen in allen Dimensionen.
William Prym, Stolberg-Rhld.
in Messingstangen, Blechen, Drähten.

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 8430

Möbelmarkt

Ausstelleinrichtung für Schaufasten, 2 m br., 1 m tief, mit Gestell, Facettenglasspl. bill. Tel. 9068 Elb.*

Theken, Majolika u. Holz, Elb., Viehhofstraße 21. Tel. 2687.*

Herrenzimmer, echt Eiche, wenig gebraucht, billig abzugeben. 1400 Karl Basche, Elberf., Obergrünewaldstr. 22

Selt. Gelegenheit! Speisezimmer, echt Eiche, wenig gebraucht, preiswert abzugeben. 1400 Karl Basche, Elberf., Obergrünewaldstr. 22

Eichen-Speisezimmer Büfett 2,50 m, ganz schwere Ausführ., f. Mk. 850.— verkäufl. Möbellager Giesecke, Elberfeld, Erholungstr. 9—11.

Gelegenheitskauf! Neues, elegantes, schweres, hochmod. Edelholz-Birken-Speisezimmer mit Tisch, Stühlen u. 2 Sesseln Umst. halb. nur 1100 Mk. Möbel-Seibach, B., Kl. Flurstr. 12.+

Gelegenheitskauf! Neues mod. Weißlack-Tochterzimmer mit Frisier-Toilette, prachtvolles modern. Modell, auch voll abgesperrt, m. Matr., Umst. halb. nur 550 Rmk. — Auf Wunsch Zahlungserleichterg. Möbel-Seibach, B., Kl. Flurstr. 12.+

Gelegenheitskauf! Speisezimmer, echt Eiche, 180 cm Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Lederstühle, wunderbare Ausführung, Mk. 675. vom Brocke, Elberf., Marienstraße, Ecke Schwanenstr. 17314

Eich. Speisezimmer Büfett 1,80 m, Kredenz, Ausziehtisch, Lederstühle, für Mk. 630.

Eich. Herrenzimm. Schrank 2 m, Schreibtisch, rund. Tisch, 2 Lederstühle, für Mk. 700 verkäuflich. Beide Zimmer sind erstkl. in Form u. Verarbeitg.

Möbellager **Giesecke** Elberfeld, Erholungstraße 9-11.

Zu jed. annehmbar. Preise verk. ich weg. Räumung d. Lagers **Küchen, Schlafz., Herren-, Eßzimmer.** Schreinerei Heinr. Bruch, E., Hermannstr. 15.

Wegen Auswander. gut erhalten. Eich.-**Wohn- u. Schlafzim.** mit Mtr. u. all. Zubehör sehr preisw. zu verk. Händl. verbeten. Näheres in d. Gesch. d. Bl. 180†

Möbel

Küchen 11200 **Schlafzimmer Herrenzimm. Speisezimmer einzelne Teile** eigene Anfertigung, vorteilhafte Preise zu günstigen Bedingung. Frei. Lagerung **Gebr. Diehl**, N.-B., Bendahlerstr. 1.

Neu. gebr. Küche u. Küchenherd sow. bill. Eichen-Büfett billig abz. zus. 400 M. E. Viehhofstr. 13. I.

Gebr. gebr. Schlafz.-Einricht. m. Kommode, wß. Holz-Kinderbett, mess. Gas-Zuglampe b. E. Kurfürstenstr. 7.II*

Schlafzimmer bestehend aus Kleiderschrank. Bettstelle u. Waschkommode m. Spiegel, billig zu v. b. Henze, Elberfeld, Karlstraße 36. I.

Schlafzimmer, wenig gebraucht, mit Bord., schw. Ausf., sehr billig abzugeb.* R. Höfer, Elberf., Walt.-Rathenaustr. 20

MÖBEL

preiswert und gut!

Auch Sie werden sich schnell entschließen können, nachdem Sie mich besucht haben; denn
meine **Ausstellung** ist sehenswert,
die geführten **Modelle** sind modern,
die **Qualität** macht Sie zu meinem Dauerkunden
und die **Preislage** ist jedem Geldbeutel angepaßt. 6497
Meine Edelholzmöbel sind vorbildlich.

Möbel-Backshaus Vohwinkel

Gegr. 1892. Kaiserplatz Ruf 5809.

Qualitäts-Möbel

zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimm. voll abgesp. vollst.	**585.-**
Herrenzimmer vollständ.	**575.-**
Speisezimmer vollständ.	**645.-**
Küchen .... vollständ.	**250.-**

O. Bossen, Elb.

Isl and. Kölnerstraße 75. 75a Gesundheitstraße 2 u. 4 (neben dem Thalia-Theater)



Korb-Möbel „Mercedes" genst. a. Privats bequem. Vollständig Katal. üb. ganze Wohnungseinrichtung, a. Wunsch. Korbmöbelfabr. „Mercedes", Lorch, Württ. 623

Gute Möbel — billig

Neueste **Küchen** mit Inneneinrichtung mit Tisch u. 2 Stühlen von Mk. 550.— bis Mk. 220.—
Eiche geritzte **Schlafzimmer**, kompl. von Mk. 600.- bis 350.-
Echt eichene **Schlafzimmer**, kompl. von Mk. 900.- bis 550.-
Speisezimmer, Eiche kompl., von Mk. 800.- bis Mk. 400.-
Herrenzimmer, Eiche, kompl. von Mk. 800.- bis Mk. 550.-
Einzelmöbel billig.

FALKENSTEIN 666
Barmen-R., Berlinerst. 55.
Nur 2 Schaufenster aber Riesenauswahl.

Wo kaufe ich meine Möbel?

Beim Fachmann zu Preisen, die Sie nicht für möglich halten.

Schlafzimmer, keine gestrichene, sondern echt eichene, mit Fugen u. vollst. gesperrt, innen Mahag. poliert zum Preise von 580 Mk. u. höher.

Küchen, Kiefer, natur lackiert, Büfett 160 br., Türen u. Seiten voll gesperrt, hochfeine Muster zu 240 Mk. — Weshalb solche Preise? Weil keine teure Ladenmiete usw. Zwangslose Besichtigung erbeten. † F. Döller & Co., Barm., Zeughausstr. 45. I.

Gelegenheitskauf! Echt Eich.-Schlafzimmer, voll verleimt, mod. Modell, Schrank 180cm, m. oval. Spiegel, kompl. m. echt. Matrn. u. Matr. 500 Mk. Möbel-Seibach, B., Kl. Flurstr. 12.+

Umst. halb. gut erh. Eichen-Schlafzimmer mit Matr. Mk. 450. **Wohnzimmer** mit Sofa Mk. 400 zu verkaufen. † Näh. in Gesch. 186

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Friedrichstr. 43.

G. erh. 2schl. Holzbettst. b. E., Weberstr. 30.II. r.*

Schlafzimmer

echt Eiche, voll abgesperrt, mit 3tür., 1,80 m brt. Kldr.-Schrank, wß. Marm. 596 M.— Echt Birke, Hochgl. poliert, voll abgesperrt. 785 M.

Küchen

mit Ledertuch-Sofa 275 M., bis zu den feinsten Mod., Glasschiebetüren, eingebaut. Brotkästen usw. billigst. Fr. Siebert, Schreinermstr. 65b Kein Laden, nur

Lagerverkauf,

Barmen-Wupperfeld, Bredderstr. 73.

Eine wichtige Lebensfrage ist die richtige u zweckmäße 3100 Auswahl der

Möbel

Wo finden Sie diese billiger, schöner, qualitativ besser und zu leichteren Zahlungsbedingungen als in dem großen Möbelgeschäft **Bachmann & Co.** BARMEN, Karlstr. 31—33, a. d. Ruhmeshalle

Eich. Schlafzimmer beste Ausf., M 650 Speisez.: Büf. u. Kredenz M 390, Herrz.: Bücherschr., Schre. bt. M 240, Küch., Sof., Chaiselong. außerordentl. bill. 17347 Möbelh. vom Brocke, Elb., Marienstr. 19, Ecke Schwanenstr.

Auflege-Matratzen Oberbetten, Kissen, Rota Betten etc. in Qualität so nur **Mk. 10.- Anzahlung** Bequeme Ratenzahlung. Trotz Teilzahlung Kassapreise. **Möbelh. Ernst Macht** E. Kl. Neuenhaus Ia.

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen

verkauft kauft vermietet tauscht

Alfred Kaut & Co. Elberfeld, Breitestraße 33-35

Möbel!



Das Haus der großen Auswahl!

Es ist mir gelungen, vor dem Preisaufschlag noch einige **Waggons** eleganter **Zimmer** zu niedrigen Preisen anzukaufen. Sie wollen daher nicht versäumen, meine große Ausstellung in fünf Stockwerken, umfassend 150 Zimmer, zu besichtigen. Franko lagere und liefere durch eigene Autos nach allen Städten.

J. Brechtmann,

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a. Tel 2577, 1610. 9412

Schläf. Bettstelle m. Matr. sehr b. Sonnborn, Hauptstr. 93.II.*

Großes antikes **Nußb.-Büfett**, innen massiv Eichen, für Wirtschafts- u. Privatzwecke geeign., billig aus Privatbes. zu verk. Hucks, Elb., Riemenstraße Nr. 10, Telephon 2508.

3 tür. Kleiderschr., gebr. 4 Bettst. mit Matr., 1 eis. Bettst. m. Matr., 30 Wien. Stühle (teilw. geb.), 4 runde kleine Tische, 1 groß. rund. Tisch, 8 weißlackierte Tische, 2 Waschtische, ein Wandspiegelschrank, 2 lose Spiegel, 1 Brotschneidemaschine, 2 große Kupferkessel, 1 groß. beschädigtes Oelgemälde. Sämtl. Sachen sind gut erhalten u. werd. billig verkauft. Elberf., Kipdorf 104, III.*

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschkommod., Nachtkonf., Bettstell. mit Matr., Küchen-Büfetts bill. zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichtg.*

Gut. 1. 3tür. Kleiderschr. bill. E., Ernststr. 8. I.*

Mahag.-Büfett preisw. Haase, Elb., Schwanenstr. 36, Toreing.*

*Nußb.-Vertiko und Serviertisch z. v. E., Rheinischestr. 57, II.

Nuß.-gef. Kommode, gut erh., bill. zu vk. E., Goethestr. 18.III*

Sofa billig zu verk. E., Gerberstr. 9a. pt.*

Sofas. 4224 In meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 85 M an, Chaiselongues v. 58 M an sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische, Schränke etc. J. Brechtmann, E., Hofkamp 46, 46a

N. Lebr.-Sofa. Thail. b. Sofa 35 Mk. Wenzel, E., Heinrichstr. 28.*

Gutes Sofa 30, sch. Küchenbüfett 55 Mk., engl. Waschkommode m. Spiegelauf. 50 Mk. zu verk. Cleffmann, Elbf., Bachstr. 7.*

Schlafzimmer u. weißer Herd bill. zu verk. B., Bartholomäusstr. 20, pa.+

Gebr. Bettstelle mit Aufl. preiswert zu vk. R. Höfer E., W.-Rathenaustr. 20.*

Zwei 2schl. Bettstell. m. Matr. u. Keilk. b. E., Spichernstr. 15a, III*

Gebr. 2schl. Bettst. m. Aufl.-Matr. E., Sophienstr. 18, II.*

2schl. Bettst. m. M. bill. E., Obergrünwldst. 12.*

* Eis. Kinderbett m. M. 10 Mk., 4fl. Gaskocher m. Tisch 10 Mk. m. Komm. Ecke E., Holzerstr. 6. III

Sofas, Chaiselong., sowie Matratz. (gute Verarbeit.) sehr billig zu verkaufen.* Polsterei Merten, Elbf., Luisenstr. 22.

1 Ledertuch- und Plüsch-Sofa sowie 1 Chaiselongue, alles ganz solide verarbeitet, gibt ganz billig ab Möbellager Giesecke, Elberf., Erholungstr. 9—11.*

Eich. Tisch, 2×0,80, m. 3 Schubl. zu vk. B., Rödigerstr. 142, p.+

Flurgarderoben, Rauchtische, Nähtische sehr preiswert.* Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Wirtschafts-Stühle und Tische direkt ab Fabrik billig: Küchenstühle M 8.75. — Carl Meyer, E., Bachstr. 79. Tel. 1614

*Kinderpult, Kessel, E., Hansastraße 59.

Gut erh. weiß. Herd mit Kohlenwagen, Küchentisch, 90×135, zu verk. — Barmen, Buchenstr. 37, II.†

Wirtschafts-Stühle

in großen Posten sofort lieferbar. **Carl Müller**, Spezial-Stuhllager, B., Gr. Flurstr. 15. Fernruf 2230. 1535b

Gut erh. Küchenherd billig zu verk. Velz, E., Froweinstr. 27.*

Kohlenherd bill. zu vk. Besicht. b. 3 nachm. E., Brillerstr. 17. I.*

Gebr. schw. Herd b. E., Goethestr. 20. III.

Gbr. w. Küchenherd bill. Bes. Sonntag morg. Barm., Oberdörnerstr. 100. I.†

Manteigasheizofen sehr billig zu verk.† B., Meckelstr. 2. pt.

Umzugshalber Küchenherd, Gasofen, Kohlenofen, Gaslampen billig. Besichtig. Sonntag v. 11—1.* Elb., Roonstr. 28.II.

Gasstand-Badeofen mit 3-Heizg., gut erh., billig zu verk.† E. Diederichs, B., Berlinerstraße 83.†

Vaillants **Gasbadeofen** mit Zimmerheiz., f. gut erh., sehr billig zu v. E., Hedwigstr. 14

Gashärteofen, Fabrikat Hahn & Kolb, fast neu, 110×60×30 lichtes Maß, wegen Umstell. weit unter Preis abzug. Gröbler & Co., Barmen-R. 4119a

G. erh. Gasofen mit Backofen billig B., Neuerweg 46, 1. Et.+

Fast neuer Gasherd mit w. Tisch zu vk. E., Langestr. 6, I.*

Gaszuglampe, Spültisch, 1 Paar Arbeitsschuhe Gr. 46, alles gut erh., billig zu verk. Elbf., Teutonenstr. 25, II.*

Maschinen

Drehstr.-, Gleich- u. Wechselstr.-Motore Ferner, Elb., Heinrichstr. 11. T. 2908*

Einscheiben-Shapingmaschin. modern, erstklassig höchste Leistung 250—900 mm Hub, lief äußerst preisw. zu günstig. Beding. **Friedrich Klopp**, Wald (Rheinld.) Tel. Nr. 2145 Amt Solingen

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange **F. Sauerwald**, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 35. Fernspr. 1000 1016. 1871. 3049

Motoren, 12,5 PS. 220/380, Einph.-Wechselstrom, 15 PS. 220, sehr bill. Ang. E 7468 Gesch.*

2 Schachten-bandstühle, 44 und 80 Gänge, 9, 15, 13" Sprung, zu verkaufen od. zu vermieten. Ang. u. E 1014 an Gst. 684

Gut erhaltener **Musterstuhl** preiswert abzugeben August Nebendorf, Ronsdorf, Breitestr. Nr. 35 Tel. 269. 1490

Riemengänge gebraucht, gut erh., 40- bis 60fp., zu verkaufen od. geg. 9—17sp. zu tauschen. Anfr. mit Preisangeb. bezw. Preisforder. unt. B 318 an Gst. B., Neuerweg 57.

Holzbearbeitungs-Maschinen liefert ab Lager zu günstigen Preisen u. Beding., ferner einige gut erh. Maschinen billig.† Ew. Ernst, Lüttringhausen, Barmerstr. 32

Doppelte **Schachtenmaschine**, neu, für 70 Mk. zu verk. Barm., Wichlinghauser Markt 5a, pt. 10—12, 4—8 Uhr.+

Spülmaschinen, mehrere 8—16krön., billig zu verk. Ang. u. B 3983 an Gesch. B., Neuerweg 57.+

Kesselreimaschinen und Bedarfsartikel stets ab Lager, sow. einige gebr. Spülanlagen, darunter 1 Automat Ortmann & Herbst, Hamburg, billig abzugeben. Hugo Goldmann, E., Fernspr. 680. 17281

Kühlmasch. m. Ausgeschenkt bill. E., Viehhofstr. 21. Tel. 2687.*

Nähmaschinen, erstklassige Marke, 5 Jahre Garantie, keine Anzahlung, Wochenrate 2,50 Mk. Franko-Lieferung, auch nach auswärts.* **L. Rohde** Elberfeld, Marienstr. 31. Vertret. überall ges.

Nähmaschinen, bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw.* **Haffel**, E., Klotzbahn 30, II.

A. E. G. Schreibmasch., wen. gebr., a. Priv.-Hand umstd. zu vk. Anfr. E 7377 Gesch.*

Adler-Schreibmasch. fast neu, groß. Mod. von Priv. für Mark 150.— zu verk. B., Berlinerstr. 55, pt. 66b

Gebr. Schreibmasch. preisw. zu verk. bei A. Widder, Elberf., Friedenstr. 1, II.1*

Klempnerei-Maschinen,

Abkante-, Rund-, Wulstmaschinen Scheren, Stanzen usw. aus Vorrat.

Blechmaschine G. m. b. H. Düsseldorf. 66061

Vertreter u. Mustermasch. W. Haupert Elberfeld Gesundheitstr. 9, am Thalia.

2jährige Spitzenmaschinen, sehr gut erhalten, Nr. 8—36 Litzchen, einzeln u. billig zu verk. Schriftl. Anfr. u. B 3807 an die Gesch. B., Neuerweg 57†

12 Stück T-Träger N. P. 36 à 12,60 m lg.
2 Stück T-Träger N. P. 34 à 11,50 m lg.
1 Stück T-Träger N. P. 34 à 3,00 m lg.
noch nicht gebraucht, sind sofort zu verk. Ronsdorfer Wellpappen-Industrie G. m. b. H., Ronsdorf. 1490

Musik-Instrumente

Gebr. **Bechstein-Piano** mit Spielapparat

gebr. Flügel gut erhalt., preiswert **Pianohaus Faust, Barmen** Uferstraße 10. 1499a

Flügel Pianos: la Marke, weit unt. Preis abzug. sehr gt. erh. 450, fast neu M. 600. **Bongardt**, B.-Loh 23.

IBACH

PIANINOS FLÜGEL sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert. Auf Wunsch erleichterte Bedingungen. Gebr. Instrumente Mietklaviere Stimmungen Reparaturen

IBACH Stammhaus Barmen. Berlin - London Düsseldorf - Köln 1340

Piano, g. erh., 480 Mark, Harmonium, 17 Reg., mit Harfe, d. Hälfte des Wertes abzug.* Pianohaus Boger, Elb., Luisenstr. 36, kein Laden.

Mehrere **Miet-Pianos** sehr vorteilhaft, ferner einige 687 **gebr. Pianos** äußerst preiswert. Pianohaus **Weischet**, Elberfeld, Königstr. 23 und 31 Fernruf 1847.

D.T.W.-Lautsprecher sehr gut erh., vorteilhaft zu verk. — Elberf., Neue Kastanienstraße 4. 12356



Mehr. gebrauchte **PIANOS** auf Lager.

Spaethe-Harmoniums aus der Stammfabrik Gera, reiche Auswahl.

PIANOS erster 1160 **Fabrikate** in großer Auswahl

Günstige Bedingungen.

Pianohaus **O. Spaethe**, G. m. b. H. Elberfeld, Herzogstr. 37.

Flügel Pianos: Berdux, weit unt. Preis abzug. sehr gt. erh. 545, fast neu 690. **Bongo**, E. Rehbahn 52

Pianos und Harmoniums, hervorragend schön, liefert sehr preisw., leichte Zahlungsbedingungen.* Pianohaus Boger, Elb., Luisenstr. 36. Kein Laden.

Klein. gebr. 684 **Konzert-Flügel**, schwarz pol., kreuzs., Umst. bald. bill. z. v. Schwelm, Tel. 592.

Strandsprechapparat bill. zu vk. Jünkersfeld, Barmen, Medelstraße 32b.*

Fast neues eich. **Tischsprechapparat** m. Platten zu v. B., Weststr. 10, I. 1× lch +

Kleider-markt

Heller Anzug für 45 RM. zu vk.* E., Hombüchel 44a.

Gut erh. Covercoat-Mantel (f. Ma.) b. E., Bahnstr. 5, III.*

* 2 eleg. Sommerkl. b. E., Gartenstr. 14, I.

Vermischte

Gut erhaltenes* **Gartenhäuschen** billig zu verkaufen. Frau Humburg, Elbf., Sophienstr. 6.

Treibriemen Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Nützenbergerstr. 7a. Ruf 680. 17311

170 Kilo 4106a **35/2 Leinenzwirn** ¾ weiß, billig zu verk. Anfragen unt. B 328 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Solides neues **Einsp.-Geschirr** sowie 2 gr. Kummete mit Seitenblättern gibt billig ab: Wilh. Hoßmann jr., Barmen-U., Kaiserstr. 1. 4112a

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17363 Jean Klöst & Co., E., Gerberstraße 16.

Neues, ganz platt. Dackleder-Kummet-Geschirr+ bill. zu vk. Barmen, Oberdörnerstr. 104.

Eleg. Seidenschirme für Gas u. Elektr. bill., auch Anf. E., Aberstr. 43, I.*

Neuheit D. R. P., eingeführt. Umst. h. billigst zu verk. Angeb. u. B 3980 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Gut erhaltene 180 **Tafelwagen** für Lebensmittelgeschäfte preiswert zu verkaufen. Näheres beim Portier Elberfeld, Grünstraße 15/25.

Fast neue Maßanzüge

billig. — J. Kuhowski, Schneidermeister, Elberfeld, 21 Wilhelmstraße 21

Gebr. **Herren-Anzüge** (gut erh.) billig zu verkaufen. Barmen, Löwenstr. 7, part.†

Frack-Anzug, Gr. 55, Joppenanz., Gr. 50, Cutaway u. Westen, Maßarbeit, Gr. 50, fast neu, zu vk. Foltin, Elberf., Friedrichstr. 25*

Fast neu. **Covercoat** mittl. Größe zu vk. Kuhn, Elb., Gesundheitstraße 140.*

Neu. elg. **Jackenkleid** (modefarb.) f. mittl. Fig., sowie Bettst. mit Matr. b. zu vk. B., Kleestr. 61, p. r.†

Ein Ia 2sp. Arbeitsp.-**Geschirr** zu verk. Langenberg (Rhld.), Hauptstraße 166. 1192

Kühlhäuser,



Eisschränke Hermann Weber, Elberfeld, Vienstr. 21 Telefon 2687.*

Baustangen, Gerüststangen, Gerüsthebel, Betonklüp., Zaunpfähle, Bohnenstangen u. Heckenholz, laufend ab unserem Lager lieferbar. Ludwig Hoppe & Co., Barmen-Loh, 3814a Tel. 5320.

Rohrplattenkoffer, 2 Musterkoffer, elektr. Lampen, 1 Zimmertüre, 1 Regal, 1 Packtisch bill. E., Marienstr. 85a. p.*

Gartenstühle, kl. u. gr., u. Lied'arte (gebr.), Strumpfaelch. E., Hochstr. 59, gegenüber d. Krankenh.*

Ia rotton. 12284 **Bohnenstangen** sowie Zaun- und Heckenmaterial bietet billigst an: Gebr. Kampermann, Elbf., Wiesenstr. 138. Holzh.

Sägemehl, Buchen u. Tannen ab Lager in jeder Menge od. waggonweise laufend abz. Ludwig Hoppe & Co., Barmen-Loh, 3814a Tel. 5320.

Sämtl. Gerüstholz wegen Aufgabe des Geschäfts bill. zu vk. E., Charlottenstr. 71.*

Pferdedünger. Dünger von 6—8 Pferd. sof. lauf. abz. Barmer Transport- u. Lagerhaus-Ges., B., Werléstraße 13†

Kaninchenstall mit 6 getrennten Ställen und Handkastenwagen billig zu verk. Näh. in der Gesch. 1183

Verkauf eines Theaterfundus.

Großer, gut erhaltener, kompletter Theaterfundus, als Garderobestücke, Kulissen, Requisiten, womit ausgehendes Verleihgeschäft betrieben wurde, ist nebst Einrichtungsgegenständen gesamt zu verkauf. Zahlungsfähige Interessenten mit mindestens 10—20 000 RM. Barvermögen werden gebeten, ihre Adresse bis 18. bis Mts. unter E 7214 an die Geschäftsstelle dieses Blattes mitzuteilen.

AUSSTELLUNG MUENCHEN 1927



DAS BAYER. HANDWERK 148

Zum **Hausputz**

Aufpolstern von Sofas und Matratzen, Auffarben von Ledermöbeln. **Aufhängen von Gardinen.** Bei mir gekaufte Gardinen und Dekorationen werden **gratis** aufgehängt. Sämtl. Neuanfertigungen billigst. Stoffe engros **Emil Schlingensiepen**, Polsterer und Dekorateurmeister, **Elberfeld** Harmoniestr. 19

Wicken gereinigt, großkörnig, hartrocken. **Acker-Bohnen** hell, kleinkörnig. **Perlmais** kleinkörnig. **Gerste Weizen** haben billigst abzugeb. **Weinberg & Altstadt** Hagen (Westf.) Fernspr. 22141 u. 22142

Ausverkauf weg. Geschäftsaufg. mit 25 % Rabatt. Bielefelder Oberhemden, Kragen, Krawatten, Kinde-Spielwaren und Schlupfhosen. A. Bruchhaus, Elberf., Heubruchstr. Nr. 6, 2. Etg. 17372

Adressen aller Branchen v. In- u. Ausland billigst. Portogar.* Preisliste frei. Carl Engelhardt Barmen - W'chl.

Damen-Hüte Wer e. echt. Tagale, Florre- od. Panama-Hut hat, bekommt ihn in 3 Tagen wie neu umgearbeitet.* Frau A. Drucker, Elberf., Kipdorf 4

Pianos

von den feinsten Marken **Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse** bis zum billigen Qualitäts-Piano Auch gegen Teilzahlung

Pianohaus Faust, Barmen Uferstraße 10 Telefon 1403 Wertherbrücke. 1498a

Kein Laden! Nur Lager!

Fabrikate: Homann, Soecker, Bockhacker, Krafft, Küppersbusch und andere.



von Mk. 65.— an, 3flammig. Teilzahlung von Mk. 2.— an. Lieferung pr. Auto frei Haus.

Ziel bis zu 12 Monaten!

Kohlenherde von Mk. 65.— an
Komb. Herde. **Waschmaschinen** M 40.— an
Wringmaschinen **Wandschoner** M 4.— an
Ia weiß emaillierte große Eimer M 1.60 an
Echt Porzellan: **Tasse m. Untertasse** M 0.25
Teller M 0.20. Große Auswahl in sämtl. Haus- u. Küchengeräten, sowie Geschenkartikeln. 147b

Aluminium-Lagerhaus Willi Proebsting Grotestr. 7. U.-BARMEN Telephon 1002 Lagerbesuch lohnend! Kein Kaufzwang!

Kismet.

Historische Skizze von Carolus Asper.

Am 20. Juli 1798 hatte Bonaparte bei den Pyramiden das befestigte Lager der bis dahin für unbesiegbar gehaltenen Mameluken erstürmt und damit deren Macht für immer gebrochen. Vier Tage später zog er als Sieger durch das „Bal el Nasr" („Tor des Sieges") in Kairo ein. Die Araber nannten ihn mit ehrfurchtsvoller Scheu den „Sultan Kebir" („Der große Sultan")

Der Scheik El Bekri, dessen Stammbaum unmittelbar bis zum Propheten reichte, empfing ihn huldigend und brachte ihm einen prächtig gezäumten Renner nebst einem Sklaven, der ihn führte, als Freundschaftsgeschenk dar.

Wider Erwarten zeigte Bonaparte für den Menschen mehr Interesse als für das herrliche Tier. Nur flüchtig streifte sein Auge das edle Vollblut, dagegen ließ er es lange forschend auf dem jungen, kräftigen und wohlgebauten, braunen Sohn der Wüste ruhen. Die Hand leicht auf den Dolch in seinem Gürtel gelegt, ertrug der Mameluk stolz und unbewegt den durchdringenden Blick des Generals.

„Dein Name?" fragte Napoleon endlich. — „Achmed." — „Wo ist dein Vater?" — „Bei Allah." — „Wie starb er?" — „Den Heldentod."

Die kurzen Antworten schienen Napoleon zu gefallen. „Der Scheik hat dich mir geschenkt. Wie hast du deinen Herrn?"

„Etwas klein."

Die beiden hinter Bonaparte stehenden Generale Kleber und Dumas, die den Korsen um fast zwei Köpfe überragten, lachten bei dieser mehr aufrichtigen als schmeichelhaften Antwort schallend auf.

„Du hättest also lieber einen dieser beiden zum Herrn? Es fragt sich nur, ob sie dich zum Diener wollen."

„Ich für meinen Teil danke bestens", verwahrte sich Kleber, der lange, blonde Elsässer. „Ich verspreche mir von dem braunen Kerl nichts Gutes und möchte mein Leben nicht gern ihm und seinem Dolche anvertrauen."

„Bah! Vor dem Zahnstocher habe ich keine Angst", rief der Mulatte, dem die Oesterreicher bei Brixen den Beinamen „Der schwarze Teufel" gegeben hatten. „Aber ich habe heillosen Respekt vor Leibschmerzen und bin nicht sicher, ob mir der Kerl nicht eines Tages irgend ein Pülverchen in meinen Wein schütten würde."

„Er ist der Sohn eines Soldaten und keines Giftmischers, vergiß das nicht!" verwies ihn Bonaparte. „Uebrigens: Was geschrieben steht, steht geschrieben, sagen die Gläubigen. Und so steht es nun einmal geschrieben, daß du in meine Dienste kommen sollst. Dabei bleibt es."

Aufmerksam war der Jüngling der Unterhaltung gefolgt, aber kein Muskel seines bronzefarbigen, scharfgeschnittenen Gesichtes hatte gezuckt. Nur bei den letzten Worten Bonapartes leuchteten seine Augen einen Augenblick in lohender Glut, und ernst wiederholte er: „So steht's geschrieben."

Aufgestachelt durch die Predigten der Derwische, hatte er sein Leben der Rache geweiht und mit dem unerschütterlichen Vorsatz von dem väterlichen Zelt Abschied genommen, das Morgenland von seinem ungläubigen Besieger zu befreien. Nur ein Ziel stand ihm vor Augen: Bis zu dem General zu gelangen und ihm den geweihten Dolch mitten ins Herz zu stoßen, sollten seine Wächter auch zahlreicher sein als die Sandkörner in der Sahara.

Nun stand er am heiß ersehnten Ziel, dafür er sein köstlichstes Gut, die Freiheit, hingegeben, als einziger Wächter des Verhaßten. Er war allein mit dem kleinen, schmächtigen Korsen. Fast zu leicht schien ihm nun seine Aufgabe und der Gegner seiner nicht würdig. Wie? Dies sollte der Sieger der Schlacht an den Pyramiden, der Sultan Kebir sein, dessen Name allein schon den Schlaf der Fellachen störte?

In seinen Burnus gewickelt, betrachtete er, quer vor dem Eingang im Innern des Zeltes liegend, die dürftige Gestalt. Der Korse ruhte auf seinem einfachen Feldbett. Er vertraute seinem Wächter und seinem Stern, und gerade dieses blinde Vertrauen lähmte den Arm des Verschworenen.

Der Mameluck riß sich zusammen. Seiner Schwäche sich schämend, schüttelte er gewaltsam den unheimlichen Bann ab, der auf ihm lastete, und glitt, die Augen fest auf den Schlummernden geheftet, mit leisen Schritten an dessen Lager.

Bonaparte schlief ruhig, in regelmäßigen Atemzügen hob und senkte sich seine Brust.

Mit eisernem Willen seine Bewegung meisternd, krampfhaft den Dolch umfassend, beugte sich Achmed tief über den verhaßten Franken.

Plötzlich fuhr er entsetzt zurück. Gerade, als er zum tödlichen Stoß ausholen wollte, schlug Bonaparte die Augen auf und richtete auf ihn seinen flammenden Herrscherblick, vor dem Völker erzitterten. Kraftlos sank Achmeds Arm mit der Mordwaffe nieder, und scheu senkte er den Blick zur Erde. Hart preßten sich seine Finger um den blitzenden Stahl. Er fühlte nicht, daß ihm die scharfe Klinge ins Fleisch drang. Einige Blutstropfen fielen auf das weiße Laken.

„Hast du dich verletzt?" fragte Bonaparte ruhig. Mit dem Kopf nach Achmeds Lager deutend, als ob nichts geschehen sei, befahl er: „Geh wieder schlafen und hüte dich in Zukunft vor so schweren Träumen." Dann drehte er den Kopf nach der Zeltwand, um den unterbrochenen Schlummer wieder aufzunehmen.

Automatisch gehorchte Achmed und legte sich wieder auf seine Zeltbahn. Entsetzen, Scham und Furcht stritten sich in seinem Innern. Nun hatte er doch nicht den Mut gefunden, seinen Weg bis zu Ende zu gehen, ein Wortbrüchiger war er geworden: weiterhin würde des Franken harte Faust auf den Dienern des Propheten lasten. Durch seine Schuld! — Aber die Augen, die ihn angeblickt, waren nicht die eines Menschen — ein Dschinn hatte seine Kraft gelähmt. —

Der Gedanke, zu fliehen, kam ihm ebenso wenig wie der andere, Bonapartes Gnade anzurufen. Der Bonaparte hatte in seinen Augen so übermenschliche Ausmaße angenommen, daß er gar nicht daran dachte, sich seinem mächtigen Arm entziehen zu können.

„So stand es geschrieben!" tröstete er sich. —

Als der Morgen graute, trafen sich Kleber und Dumas bei Bonaparte.

„Entschuldigt, Bürger General — wir waren wegen des braunen Spitzbuben besorgt um Euch."

„Seid bedankt, Bürger Generäle! Der Dolch, unter dem ich fallen soll, ist noch nicht geschmiedet. Seht! — Achmed hat mich in der ersten Nacht seines Wächteramtes sogar im Traum verteidigt — und seinen Dolch dabei so fest umklammert, daß er ihm ins Fleisch drang."

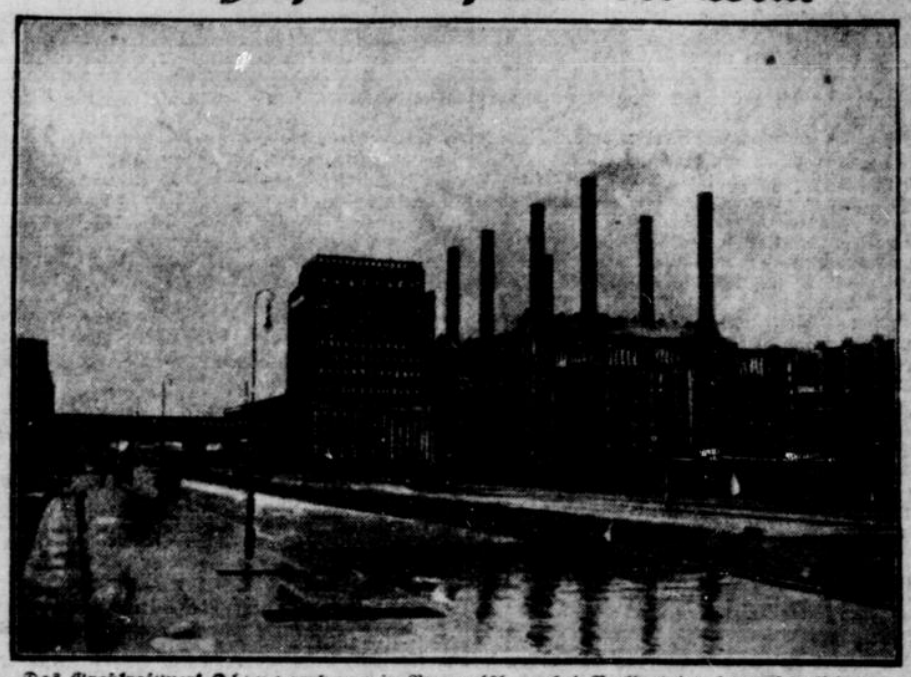
Staunend hörte es Achmed. Als er wieder mit Bonaparte allein war, verneigte er sich mit über der Brust gekreuzten Armen tief vor ihm: „Sultan, du bist groß!"

Achmed verließ Bonaparte nicht mehr. Er folgte dem General nach Frankreich, dem Konsul nach den Tullerien, dem Kaiser nach Rußlands eisigen Gefilden. In Malmaison und Fontainebleau, in Moskau und Wien schlief der treue Mameluck vor des Korsen Tür; auf St. Helena pflegte er den Verbannten und stand zu Häupten seines Bettes, als er die Augen schloß. Zweiundvierzig Jahre später begleitete er die irdischen Reste seines Herrn nach dem Invalidendom.

Von den drei Generälen, unter denen er damals die Wahl gehabt hätte, fiel Kleber, der seinem Dolch mißtraut, schon zwei Jahre darauf in Kairo dem eines anderen Fanatikers zum Opfer, und Dumas, der das Gift fürchtete, erlag neun Jahre später dem Siechtum, das er sich während seiner Gefangenschaft in den feuchten Kerkern des Königs von Neapel zugezogen hatte. Einzig Napoleon, der weder vor dem Dolch, noch vor Gift Furcht gezeigt hatte, starb eines natürlichen Todes. — —

Kismet!

Das größte Kraftwerk der Welt.



Das Großkraftwerk Klingenberg in Rummelsburg bei Berlin wird heute feierlich der Stadt Berlin übergeben werden. Das Großkraftwerk, benannt nach seinem Schöpfer Geh. Rat Klingenberg, ist ein Meisterwerk der Technik und bedeutet einen gewaltigen Fortschritt auf dem Gebiete der Elektrowirtschaft. Die Anlagen umfassen drei Hauptturbinen mit einer Maximalleistung von je 80 000 Kilowatt, drei Haus- oder Vorwärmeturbinen mit einer Leistung von je 10 000 Kilowatt, ferner 16 Kessel, in einem Feuerungsraum, der 17 Meter hoch ist, von je 1750 Quadratmetern Heizfläche und einer Dampfspannung von 37,5 Atmosphären und 425 Grad Ueberhitzung. Die Baukosten für das neue Großkraftwerk stellen sich auf 60 bis 70 Millionen Mark.



Das grüne Monokel

Roman von Guido Kreutzer.

16] (Nachdr. verb.)

„Ja natürlich", sagte der alte Herr rasch und ein wenig schuldbewußt, denn daran hatte er eigentlich gar nicht gedacht.

Nun aber, während er sich in seinem Schreibtischsessel niedergelassen und der Besucher einen Stuhl genommen hatte, holte er das schleunigst nach und ließ sich vom Nachttelephonisten dringend dienstlich mit Scotland Yard verbinden.

Schon zwölf Minuten später meldete sich das Londoner Präsidium. Und nach kurzem Hin und Her und einigen Umschaltungen zu der betreffenden zuständigen Stelle erhielt er Auskunft.

Jawohl — Mister John Kerridge war vor einigen Tagen nach Berlin gefahren. Diesmal allerdings nicht in politischem Auftrage, sondern in rein privaten Angelegenheiten. Er wohnte im Regent-Hotel. Er sah so und so aus. Die Stempelfarbe seiner Ausweiskarte war blau, anstatt des sonst üblichen Schwarz, und durfte nur für Diplomaten- und Kurierpässe Verwendung finden.

Sonst noch irgendwelche Auskünfte gewünscht? Keine mehr? Auch diensttelegraphische Bestätigung nicht erforderlich? Also dann — Schluß.

„Es stimmt!" konstatierte der Unterstaatssekretär und reichte dem Engländer, der kaltblütig gewartet hatte, die Legitimation zurück. Hier bitte. Nun können wir zur Sache kommen. Ich freue mich, Mister Kerridge, Sie persönlich kennengelernt zu haben. Allerdings, wenn alle berühmten Detektive so schlecht Auto fahren . . ."

„Wieso schlecht?" fragte der lange Laban gleichmütig und barg die Papiere wieder in der Brieftasche. „Ihren Wagen habe ich doch natürlich absichtlich gerammt."

„Absich . . ."

„Surely! Und bilde mir auf meine Sicherheit sogar etwas ein. Denn von Anbeginn war mein Vorsatz, nur den Kotflügel Ihrer Limousine mit der Schutzstange zu treffen. Das mußte meiner Berechnung nach genügen."

„Wozu genügen?"

„Daß Ihr Chauffeur anhielt und Exzellenz ausstiegen, um sich nach einer anderen Beförderungsmöglichkeit umzusehen. Ueber den Rest meines Programms machte ich mir dann weiter keine Sorge."

„Ueber welchen Rest?"

„Well: daß ich umständliche Formalitäten und Instanzenwege bis zu einem dienstlich-offiziellen Empfang vermied und statt dessen sofort auf der Straße Gelegenheit fand, mit Exzellenz ein paar Worte zu sprechen und noch heute nacht eine Unterredung in diesem Zimmer zu erreichen."

„Also handelten Sie nach vorher genau festgelegtem Plane?"

„Das tue ich immer."

„Fabelhaft!"

„Was wundert Euer Exzellenz eigentlich?"

„Na, wissen Sie, Mister Kerridge, nach landläufigen Begriffen und normalem Menschenverstande habe ich wohl Ursache, über nicht weniger als alles erstaunt zu sein. Denn schon, daß Sie Kopf und Kragen und die Möglichkeit einer Autokatastrophe riskierten, nur um noch heute nacht eine Unterredung mit mir zu erzwingen — schon das ist die originellste Spielart abgekürzter Verfahren, die mir bisher vorgekommen."

„Time is money!" begründete der Detektiv lakonisch und spielte mit einem schmalen goldenen Armband, das er am linken Handgelenk trug. „Unsere Unterhaltung etwa bis morgen aufzuschieben, wäre noch viel riskanter gewesen als mein Autobluff vorhin. Denn diese Verzögerung hätte sicher ein Menschenleben gekostet. Wozu solch unnötiges Opfer?"

„Ich verstehe Sie nicht."

„I beg your pardon, aber Exzellenz wissen natürlich, daß ich damit den Botschaftsrat von Traß meine."

Da gab der Unterstaatssekretär seine bisherige Taktik auf. Es fiel ihm nicht ganz leicht. Dazu war er nach Veranlagung und den Erfahrungen einer langen erfolgreichen Laufbahn an sich zu reserviert und zugeknöpft. Aber der unerschütterlichen Ruhe dieses Engländers gegenüber versagte das. Außerdem — sein elastischer Geist fand sich schnell mit solch ungewöhnlicher Lage ab, wie sie hier vorlag.

Er saß — die Ellenbogen auf der Schreibtischplatte, die Hände ineinander verflochten, und fixierte scharf seinen Gast, dessen eckiges Profil er halb abzufangen vermochte.

„Sie erwähnten da" . . . tastete er . . . „jetzt schon zum zweiten Male den Namen des Botschaftsrates von Traß und vorhin am Auto überdies gewisse Akten. Das taten Sie, weil Sie genau abschätzen konnten, Mister Kerridge, daß ich Ihnen sonst niemals diese Unterredung gewährt hätte. Nun bin ich bereit dazu. Doch erst, nachdem ich genau übersehen kann, wie weit in diesem Falle Ihr Wissen reicht."

„Weiter als das Ihrige, Exzellenz" . . . versetzte John Kerridge mit erfrischender Klarheit, und jetzt endlich ließ er sein Armband in Ruhe und hob den Kopf.

Unwillkürlich mußte der alte Herr lächeln.

„Ohne Ihnen zu nahe zu treten, glaube ich immerhin, daß Sie zum Oberzeremonienmeister verdorben wären. Doch zumindest läßt die Art Ihrer Antworten keinerlei Mißverständnis aufkommen, was ich an sich durchaus begrüße. Nun bitte — ich bin gespannt."

Der Detektiv schlug die Beine übereinander und lehnte sich zwanglos in seinen Stuhl zurück. Viel Subalternitätsgeist schien er mit der Muttermilch nicht eingesogen zu haben. Ein Glück wenigstens, daß er die Beine nicht auch noch auf den Schreibtisch legte!

„Worauf gespannt?" . . . fragte er nachlässig und sprach im übrigen ein fehlerloses Deutsch, in dem der angelsächsische Anklang kaum störte. „Was ich hier als Beglaubigung meiner Vertrautheit mit der Materie an Tatsachen anführen kann, ist Euer Exzellenz ohnedies bekannt: Gestern nachmittag wurde dem Botschaftsrat von Traß, der sich auf einer Dienstreise nach Süddeutschland befand, aus seinem Schreibtisch ein Aktenstück gestohlen. Er hatte es während der letzten beiden Wochen bearbeitet. Es behandelt einen Wirtschaftsvertrag, den Deutschland mit der georgischen Republik vorbereitet. Zwei Stunden nachdem der Diebstahl erfolgt war, verließ Fräulein Varell, die Braut des Herrn von Traß, mit dem Flissinger Zuge Berlin. Ein junger Gentleman hatte sie an die Bahn begleitet. Heute vormittag kehrte Herr von Traß nach Berlin zurück, hielt sich nur eine Stunde in seiner Wohnung auf, wo er den Verlust des Aktenstückes entdeckte, verlor den Kopf, blieb seinem Dienst fern, verbrachte die Stunden von elf Uhr vormittags bis acht Uhr abends nacheinander in Potsdam, Wannsee, Neubabelsberg, dem Stadion, dem Funkturm-Restaurant und der Königin-Bar am Kurfürstendamm. Dann fuhr er in den „Reichs-Klub"."

„Tatsächlich — alles trifft zu!"

„Es trifft auch zu, daß Exzellenz dort im „Reichs-Klub" während der letzten halben Stunde mit Herrn von Traß eine Unterredung hatten, die aber ergebnislos verlief. Denn der Botschaftsrat verweigerte jede Auskunft und blieb auch dem gütlichen Zureden Euer Exzellenz unzugänglich. Es steht zu befürchten . . ."

„Halt!" unterbrach der alte Herr überwältigt. „Es steht zu befürchten, daß ich den Verstand verliere, wenn Sie mir nicht sofort erklären, woher Sie eine so unheimlich genaue Kenntnis all dieser Vorgänge besitzen, die — ich mache gar keinen Ableugnungsversuch — Wort für Wort zutreffen."

„Ich behaupte niemals unzutreffende Dinge."

„Die Erklärung, Mister Kerridge!" . . . Der Unterstaatssekretär war so erregt und betroffen, daß in das welke Faltengewirr seiner Wangen leise Röte stieg. „Die Erklärung, aus welchen Quellen Ihnen all dies Wissen kommt?!"

Der Engländer zeigte die blinkende Weißheit seines Pferdegebisses.

„Ich schätze den Verstand Eurer Exzellenz als so widerstandsfähig ein, daß die Gefahr eines Verlustes bestimmt nicht besteht."

„Wollen Sie damit sagen, daß Sie über die Herkunft Ihrer Vertrautheit mit diesen Dingen schweigen werden?"

„That's it! Genau das wollte ich damit sagen."

„Das geht nicht!" verwahrte er sich entschieden. „Das ist ein undiskutabler Standpunkt, Mister Kerridge! Bitte, versetzen Sie sich in meine Lage: Es handelt sich da um ein Aktenstück, dessen Existenz und Bedeutung nur ganz wenigen ausgewählten Vertrauten bekannt war. Dies Aktenstück verschwindet spurlos. Und als ich eben im Begriff bin, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen — da erzwingt sich ein mir bis dahin völlig Fremder auf gänzlich ungewöhnliche Weise eine nächtliche improvisierte Unterredung in meinem Dienstzimmer und spricht zu mir von dem Vorfall und allem, was damit zusammenhängt, mit einer Selbstverständlichkeit, als gäbe es nichts Einfacheres auf der Welt. Worin finde ich dafür eine Erklärung?"

„In der Tatsache, daß ich John Kerridge bin."

„Ja. Schon. Natürlich. Ich gebe ohne weiteres zu, daß Sie mir imponieren. Sie sind John Kerridge, sagen Sie ganz einfach. Was das bedeutet, weiß ich von jetzt an. In meinem langen Leben habe ich nur ganz wenige Menschen kennengelernt, deren wirkliche Leistungen auch dem Klang entsprachen, den ihr Name aus irgendwelchem Grunde besaß. Zu diesen Wenigen gehören fortan auch Sie."

„Thanks!"

„Doch damit darf es nicht abgetan sein. Sie müssen einsehen, daß ich mich nach Pflicht und Gewissen ganz einfach nicht damit begnügen darf und nötigenfalls unsere Unterredung sogar aus ihrem bisher privaten Rahmen herausheben müßte, weil das Interesse des Deutschen Reiches auf dem Spiele steht. Es bliebe nur zu erwägen, welche Mittel mir dann zur Verfügung ständen, um von Ihnen volle Klarheit über die Quellen Ihres Wissens zu erhalten."

„Keine, Exzellenz. Da ich als Mitglied von Scotland Yard und Foreign Office in jedem nichtenglischen Lande immer exterritorial bin."

(Fortsetzung folgt.)

Konzert der Blindenfürsorge.

Der Elberfelder Ortsausschuß für Blindenfürsorge kann befriedigt auf sein Konzert im Saale des Vereinshauses zurückblicken. Es brachte ihm eine stattliche Besucherzahl und dieser künstlerischen Genuß. Zwei Blinde selbst trugen ausübend und mit eignem Schaffen dazu bei. Ernst Brüggemann aus Münster erwies sich dabei als ein Gegenspieler und Komponist, der in den letzten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts die entscheidenden Eindrücke empfing. Ein Larghetto von ihm, auf einfache Gesangsweise gestellt, verbreitete etwas von altmodischer, anspruchsloser Musizierfreudigkeit, die nicht nach seelischen Erregungen sucht. Aehnlich blieb auch sein Geigenvortrag im allgemeinen von den Tiefen der Empfindung weniger aufgerührt als das Klavierspiel seines Begleiters, wie sich schon an der Beethovenschen Sonate in D-Dur zeigte. Hier brachte der Wuppertaler Hubert Pfeiffer Feinheiten der Auffassung und Farben an, deren Widerspiel bei der Geige mehrfach ausblieb. Die Innerlichkeit des Vortrags führte dann Pfeiffer zur romantischen Ausdeutung von Brahms und zu wirkungsvollen Gegensätzen der Empfindung. Im romantischen Gefühlsleben hatten auch die Nordseebilder Pfeiffers ihren Ursprung. In dieser Folge von fünf Klavierstücken, die er zum ersten Male in der Oeffentlichkeit spielte, formte Pfeiffers sichere Satzkunst Gedanken, Empfindung und Ausdruck zum geschlossenen Ring. Dem rhythmisch festen Marsch der Matrosen folgt eine zarte Abenddämmerung. Mit schrillen Aufschreien und chromatischen Klängen wuchtet Not schwer daher, die wohl einst auch die versunkene Insel bedrängt hatte. Nun aber webt eine versonnene Seele Träume um sie, kehrt jedoch zum Fest auf der Hallig wieder in die Wirklichkeit zurück, zu frendigem Leben und Tanz, zu lebenskräftigem Rhythmus. Pfeiffers kunstvolle Wiedergabe erwirkte den Stücken rauschenden Beifall der Hörer.

Die Vorträge der beiden blinden Künstler wurden umrahmt von Chören der Elberfelder Kurrende. Wie stets erfüllte der Leiter Erich vom Baur die einzelnen Chöre mit Geist und Leben, zeichnete mit starken Linien und beleuchtete mit zartem Licht. Ein jeder Chor hatte sein festes Gepräge bis zum Abschluß des Abends: den durchschlagenden flämischen Volksliedern. Am Ende dankbarer Beifall, wie überhaupt nach jeder einzelnen Gabe des Abends. F. G.

*

Beethovenfeier im Elberfelder Frauenklub.

Mit einer Art Kollegium musicum beschloß der Frauenklub die lange Reihe der Konzertnachmittage des vergangenen Winters: Beethovensche Hausmusik. Die Liebhaber, deren Vortrag zum Schluß noch einmal ein recht zahlreiches Publikum lauschte, führten Beethoven von der freundlich gewinnenden Seite vor und gefielen durch anspruchslose Schlichtheit des Spiels. So Emil Plätzer und Martha Gehrmann in den gehaltreichen Sonaten C-Moll und Es-Dur für Violine und Klavier, so auch Hilde Heinemann, die zu Eingang der Folge mit einer virtuos glatten Wiedergabe der 32 Variationen überrascht hatte, die „Wut über den verlorenen Groschen" mit gemäßigtem Temperament und das Andante in F ohne Aufwendung stärkerer Gegensätze darlegte. Den Zuhörern gefiel die gerundete Auffassung des G-Dur-Rondos ganz absonderlich, und auch das Klavier- und Geigen-Duo erregte die freundliche Anteilnahme, die ein solches, dem Durchbruch zum Persönlichen nicht mehr fernes, auch technisch gewandtes Musizieren verdient. P.

Wiener Sänger in Berlin. Der Gesangverein der Wiener Eisenbahnbeamten, der sich anläßlich der Bundestagung des österreichisch-deutschen Volksbundes in Berlin eingefunden hat, wurde heute von den städtischen Körperschaften im Rathaus festlich begrüßt. An der Begrüßung nahmen neben dem Magistrat mit Oberbürgermeister Boeß an der Spitze der Reichstagspräsident Löbe, Polizeipräsident Zörgiebel, der österreichische Gesandte Dr. Frank u. a. Persönlichkeiten teil. Der Magistrat gab zu Ehren der Gäste ein Frühstück, bei dem herzliche Begrüßungsworte gewechselt wurden. Eine besondere Aufmerksamkeit wurde dem Oberbürgermeister durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Wiener Gesangvereins zuteil.

Die Shakespeare-Woche in Bochum. Der Vorbereitungsausschuß für die deutsche Shakespeare-Woche in Bochum 1927, die als außerordentliche Tagung der deutschen Shakespeare-Gesellschaft vom 11.—17. Juni veranstaltet wird, entwickelte vor Pressevertretern und Interessenten einschlägiger Verbände die Ziele der Veranstaltung. Stadtrat Stumpf gab einen Überblick über die fast abgeschlossenen Vorbereitungsarbeiten. Die bekannten deutschen Shakespeareforscher haben ihre Teilnahme an der Veranstaltung zugesagt, und neben der Aufführung der sechs Königsdramen werden folgende Vorträge abgehalten: Prof. Dr. Keller-Münster: „Shakespeares Königsdramen", Prof. Dr. Gundolf-Heidelberg: „Staat und Tragödie" (Shakespeares Richard II.), Prof. Dr. Hecht-Göttingen: „Die Bühne Shakespeares" (mit Lichtbildern), Geheimrat Prof. Dr. Förster-München: „Shakespeares England" (mit Lichtbildern), Geheimrat Prof. Dr. Schick-München: „Shakespeares Genie". Während der Shakespeares-Woche werden zahlreiche Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden sowie auch Vertreter der auswärtigen Staaten in Bochum anwesend sein. Viele Zusagen sind bereits auch aus privaten englischen Kreisen eingegangen. Den Vorsitz des Ehrenausschusses, dem führende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft angehören, hat Gerhart Hauptmann übernommen. — Intendant Dr. Schmitt erläutert ausführlich theaterwissenschaftliche Ausführungen, Shakespeares Geist und das Wirken des Shakespeareschen Theaters.



Neue Ausstellungen im Mai

1. *Sonderausstellung für den modernen, künstlerischen Fensterbehang und Fußbodenbelag*
2. *Sonderausstellung „Die Wohnung des Anspruchsvollen"*
   (Einfache und vornehme Wohnungen für den verwöhnten Geschmack)
3. *Sonderausstellung von „Chinesen"*,
   die edelsten Erzeugnisse chinesischer Teppichknüpfkunst (auch für modernste Räume geeignet!)
4. *Sonderausstellung „Die kommenden Erzeugnisse deutscher Teppichfabriken".*

Diese Sonder-Ausstellungen sind Verkaufs-Ausstellungen.

Die Preise sind unter Berücksichtigung des Gebotenen bemerkenswert billig.

Besichtigung frei und zwanglos.

Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus Essen a. d. R.

Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungseinrichtungen, Teppiche und Dekorationen.

a274

Ziehung 24. 27. Mai und 2.-4. Juni
Wohlfahrts-Lose nur Mk. 1.—.
Kölner Dombau-Geld-Los Mk. 3.—.
Hauptgewinne in Bar Geld
100 000 M
75 000 M
25 000 M
Glücksbrief
(2 Wohlfahrts- und 1 Kölner Los)
MK. 5.— (Porto und zwei Listen mit Porto 40 ₰ mehr)
versendet auch unter Nachnahme
Lotterie-Einnahme DAHL Lloyd-Reisebüro
BARMEN Altermarkt 12 | ELBERFELD Döppersberg 2 Ecke Neue Fuhrstr.
Postsch. Essen 21088

Gardinen
nach Plauener Art
wäscht spannt stopft
Gardinen- und Feinwäscherei
Tel. 6862 Rob. Küchen Tel. 6862
Uberf.-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17
Abholen und Zustellen frei.

Zum Frühjahr

einen neuen Anzug oder einen Mantel –

dieser Notwendigkeit können sich die Herren, die gut gekleidet sein wollen, nicht ohne weiteres entziehen. Jedem Geschmack bietet die jetzige Mode in Schnitt, Stoff und Farbe weitesten Spielraum.

Eine hervorragende Auswahl

in Qualitätswaren zu bekannt billig. Preisen finden Sie neben fachmännischer Beratung bei

W. Oelemann & Co.

Barmen-Wupperfeld,
Berlinerstr. 11, Ecke Färberstr. 2
Bitte genau auf die Hausnummer zu achten!

202b

Prima gelbe Industrie Zentn. 8.75 Mk.

Willi Neuvorme, Elberfeld, Hofkamp 9. — Telephon 1725.

Schlackensand

Otto Haenel, Haspe in Westf.
Telefon 26124. Amt Hagen in Westf. p30n

Unsere 9mal präm. allerfeinste b18
Molkerei-Butter

Nr. 1 versenden wir in Postpaketen von 9 Pfund (Pfundstücke) ungesalzen od. gesalzen, das Pfd. portofrei Nachn. Mk. 1.85. Probe führt zu dauerndem Bezug. — Bürger A.-G., Oberschwäb. Zentr.-Molkerei, Biberach 22 a.d. Riß, württ. Oberl., gegr. 1878

Die schönsten Pflanzen aller Art für
Blumenkästen
bekommen Sie im Gartenbaubetrieb
August Haurath, Elb., i. d. Stöcken



Führend im Berg. Land
durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil
sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.
Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,
Elberfeld, Bahnhofstr. 50. Ältestes Spezialgeschäft am Platz.
Nach auswärts Franko-Lieferung.

MOLLERUS



WASCHANSTALT

Barmen, Winchenbachstr. 18, Telefon 1121/1122
Waschpreise bedeutend ermäßigt.
Einheits-ausführung: **Halbfertige Wäsche**
Leibwäsche getrocknet, glatte Wäsche gemangelt.
(Das Mangeln wird nicht mehr besonders berechnet).
1 Pfd. 27 Pfg.
Bunte Wäsche pro Stück 5 Pfg. mehr, Mindestpreis 3.—
Schonende Behandl. und pünktl. Lieferung in 2-3 Tagen ist selbstverständlich. 72b

---

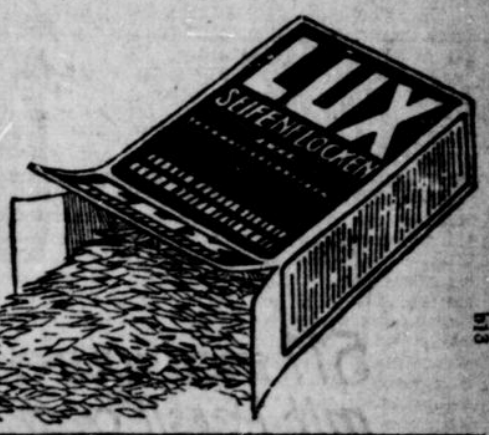
Dem Alltag entflohen



Ungetrübte Freude an Ihrer schmiegsamen und farbenprächtigen Sportwäsche haben Sie erst, wenn Sie diese mit den mild reinigenden Lux Seifenflocken pflegen. Sie erhalten all die zarten Sachen wie neu. Ein Eßlöffel Lux gibt eine Schüssel prächtige Schaumlösung – genügend zur Reinigung eines Kleides.

Nur in Original-Paketen zu 50 und 90 Pfg.

LUX SEIFENFLOCKEN



L 129 b13

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben E., W.-Rathenaustr. 50

Die wiederkehrende Gelegenheit!

Echte Perserteppiche

Wegen dringender Baranschaffung verkaufe:
Speisezimmerteppich (Täbris)
Herrenzimmerteppich (Afghan)
Salonteppich (Kirman) sowie div.
Verbindungsstücke
zu jedem annehmbaren Preise.
Sämtliche Stücke sind allerfeinster Knüpfung und wollen sich kurzentschlossene Reflektanten durch Angebote unter E 1000 an die Geschäftsstelle dieses Blattes wenden. a274

Meine **Regenpelerine,**
nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Gratistasche und Etui Mk. 3,90 franko, 3 Stück nur Mk. 7,20 franko Nachnahme. a274
Clido-Versand, Köln 117, Schließfach 205.

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16.18

Badeeinrichtungen
Waschtische
Feuerungsöfen
Gasherde



Wilhelm Koch
Installationsgeschäft
Elberfeld.
Königstr. 37 Tel. 1721

Mk. 27.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Stoff, Gute Zutaten. Schneid. Sitz.
Südstraße 35. Geöffnet 9–7 Uhr.



Großes
Hausuhrenlager
räumungshalber mit
25% Rabatt
R. Schöler-Lettré ELBERFELD Turmhof 13.

Uhren zu jeder Einrichtg. und Farbe passend am Lager.



Franz Kötter
Zwiebackfabrik
BARMEN-R. TEL. 1842

Jedermann-Empfehlung,

als ich neulich unserm Besuch einige Flaschen Stephans flüssiges Brot (Malz-Kraft-Gesundheitsbier) vorsetzte. Allgemein wurde der vorzügliche Geschmack gelobt, so daß sich viele meiner Bekannten in einem der durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittelgeschäfte dieses Bier von nun an regelmäßig kaufen werden.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1211 und 5700

511 mal gewaschen



511 mal wurde ein Leinenstück mit Persil gewaschen unter fachamtlicher Aufsicht—! Das gewaschene Stück wurde auf seine Festigkeit untersucht, und es ergab sich im Hinblick auf ein so oftmaliges Waschen

ein ausserordentlich günstiges Ergebnis für die Schonung des Gewebes!

Gibt es einen besseren Beweis für die hochwertige Beschaffenheit eines Waschmittels?

Denken Sie: 511 mal gewaschen!

Das entspricht bei regelmässigem vierwöchentlichem Waschen einer Gebrauchsdauer von mehreren Jahrzehnten!

Persil schont und pflegt die Wäsche in ausserordentlichem Masse!

Sport-Rundschau

Nr. 112 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 14. Mai

Die Eröffnung der Leichtathletik-Saison.

Die Leichtathletik kommt nur langsam in Schwung. Auch der morgige Sonntag bringt lediglich einige kleinere Veranstaltungen, die großen Wettkämpfe werden erst gegen Ende Mai einsetzen.

In Hannover veranstaltet der Athletik-Klub Elite ein Sportfest kleineren Rahmens unter starker Beteiligung aus dem ganzen Verbandsgebiet. In Westdeutschland kommen mehrere Staffelläufe zur Durchführung, so der große Staffellauf des Barmer Stadtverbandes für Leibesübungen auf der Strecke Schwelm — Barmen über 9,3 Kilometer. Dieser Lauf wird in sechs Klassen ausgetragen und wird sich zahlreicher Beteiligung erfreuen. Auch die Niederrhein-Kassel, die von dem S. V. Viktoria Goch veranstaltet wird, hat bei den Vereinen des Niederrheins wieder großen Anklang gefunden, so daß auch der sportliche Erfolg außer Frage steht.

Besondere Erwähnung verdient schließlich noch das große rheinisch-westfälische Polizeisportfest in Neuß, das mit über 400 Meldungen eins der größten Veranstaltungen Westdeutschlands zu werden verspricht.

Zum Staffellauf Schwelm-Barmen

Der große Mahn- und Werbelauf des Barmer Stadtverbandes für Leibesübungen hat die Turn- und Sportfreunde aufgerüttelt. — Am Sonntag steigt die große Leistungsprüfung der Barmer Vereine auf dem Gebiete der Leichtathletik bzw. eine ihrer schönsten Uebungen. Wie in jedem Jahre, so sind auch in diesem zahlreiche Meldungen eingegangen. Ueber 40 Mannschaften werden in den verschiedenen Klassen um die Palme des Sieges ringen. Den Löwenanteil an den Meldungen hat der Barmer Turnverein, der mit neun Staffeln antritt. Ihm folgen die Sportfreunde Schwarz-Weiß, der Barmer Männerturnverein, der Oberbarmer Turnerbund mit je vier Mannschaften; der Oehder Turnverein, die Barmer Turngemeinde, der Sportverein Victoria mit je zwei Mannschaften. Außerdem sind noch verschiedene Turnverein mit je einer Mannschaft vertreten. Auch die ev. Jünglingsvereine treten mit zwei Mannschaften auf den Plan.

Gelaufen wird in sechs Klassen. In Klasse A ist der Verteidiger des Wanderpreises der Barmer Turnverein, der im Vorjahre als Sieger überlegen hervorging. Ob es dem Barmer Männerturnverein gelingen wird, den vorjährigen Sieg in Klasse B zu wiederholen, ist sehr fraglich.

In Klasse C konnten im vorigen Jahre die Schwimmsportfreunde als Sieger hervorgehen. In diesem Jahre ist hier die Konkurrenz bedeutend größer, zumal die dritte bzw. zweite Mannschaften der A- bzw. B-Vereine in dieser Klasse starten. Den Sieger auch nur anzudeuten, wäre eine verfehlte Sache. — Vollständig offen ist ebenfalls die Frage nach dem Sieger in den Klassen D, E und F, da die Leistungsfähigkeit der Jugendmannschaften in den Vereinen zu schnell wechselt. — Bei den Damen wird ein heißer Kampf zwischen den Mannschaften des Barmer Turnvereins und des Oberbarmer Turnerbundes um den ersten Platz entbrennen. Allerdings ist auch hier eine Ueberraschung nicht ausgeschlossen, zumal sich die Damen-Abteilungen in den Vereinen der Deutschen Turnerschaft und des Allgemeinen Deutschen Turnerbundes stark vergrößert haben.

Für den glatten Verlauf der Veranstaltung bürgen die vorzügliche Organisation des Barmer Stadtverbandes für Leibesübungen und die freudige Mitarbeit aller beteiligten Verbände und Vereine. — Das Rote Kreuz hat in dankenswerter Weise seine Hilfe wie immer zur Verfügung gestellt, und auch die Musikchöre der Jünglingsvereine Wichlinghausen, Wupperfeld und Paulus werden zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Die Festzüge beginnen mittags Punkt 12 Uhr. Zug A beginnt an der Korzertbrücke, marschiert durch die Wasserstraße, Alleestraße, Bahnhofsvorplatz, Fritz-Ebertstraße. Dort vereinigt er sich mit Zug B, der vom Wupperfelder Markt durch die Schiller-, Heckinghauser-, Kamp-, Fischertalerstraße marschiert. Nach der Vereinigung der beiden Züge bewegen sich dieselben über den Altenmarkt, Schuchardstraße zum Rathausvorplatz. Hier ist von 12½—1 Uhr eine große Kundgebung und Verkündigung der Sieger durch den Vorsitzenden des Stadtverbandes, Beigeordneten Dr. Reinhaus. Ein größerer Sängerchor hat seine Mitwirkung zugesagt.

Die Langerfelder Vereine marschieren um 11½ Uhr vom Langerfelder Markt und schließen sich dem Zuge B am Wupperfelder Markt an.

Die Rheinstaffel.

Die ersten Meldungen.

Die Rheinstaffel 1927, Westdeutschlands große Straßenstaffel, verspricht auch in diesem Jahre wieder das Ereignis des Saisonanfanges zu werden. Es hat den Anschein, als wollten die westdeutschen Vereine 1927 wiederum hinsichtlich der Beteiligung dem Rekord der Großstaffelläufe gleichkommen. — Obwohl erfahrungsgemäß die meisten Meldungen erst kurz vor dem Meldeschluß eingehen, lagen in den ersten Tagen des Mai schon folgende Nennungen vor:

Klasse 1, offen für alle: 1. T. C. Schw.-Weiß Essen, 2. Krefelder S. V. 1910, 3. Preußen Münster, 4. Aachener Alemannia, 5. S. C. 08 Münster, 6. Ballspielverein 04 Düsseldorf, 7. Turn- und Rasensport Union Düsseldorf, 8. Polizei S. V. Düsseldorf, 9. V. f. B. im 2. Btl. 18 Inf. Reg. Münster, 10. Kölner S. C. '99, 11. V. f. L. Hessen-Preußen Kassel, 12. Polizei S. V. Köln, 13 S. S. V. Elberfeld, 14. Verein der Sportfreunde Neuß, 15. S. C. 00/02 Koblenz.

Klasse 2, reine Fußballvereine: 1. Homberger Sp. V. 03, 2. Duisburger Sp. V., 3. S. V. Union Hamborn, 4. TMU. Düsseldorf, 5. V. V. Altenessen, 6. Sp. Vgg. Oberhausen-Styrum, 7. Sp. V. Novesia Neuß.

Klasse 3, reine Turnvereine: 1. Männer-T. V. Hamborn.

Klasse 4a, Deutsche Jugendkraft: 1. DJK. Frohnhausen.

Klasse 5, Vereine der Athletikklasse 2 und 3: 1. V. S. S. Schalke, 2. Hellas Lenney, 3. Post-S. V. Düsseldorf, 4. V. V. Solingen, 5 Eschweiler V. V. 06, 6. V. f. V. 06 Remscheid I, 7. V. f. B. Remscheid II, 8. F. V. 04 Leverkusen, 9. S. T. Vg. Horst-Emscher.

Klasse 6, Hockeyvereine bzw. Abteilungen: 1. V. f. L. Wesel 1917, 2. T. R. U. 80 Düsseldorf.

Klasse 7a, Ruderer und Paddler: 1. Wasser-S. V. Düsseldorf.

Klasse 7b, Schwimmvereine: 1. S. C. Aegir Essen, 2. Wasser-S. V. Mülheim-Styrum, 3. T. R. U. 80 Düsseldorf, 4. Blau-Weiß Bochum, 5. S. S. C. Sparta Köln, 6. Schwimmsport Solingen 02.

Klasse 8, Fußballvereine der A-, B- und C-Klasse: 1. Bilker Sp. V. 1913, 2. Düsseldorfer S. V. 04, 3. V. f. L. Wedau, 4. Sp. Vgg. Neuß-Weißenberg, 5. Deutzer Sp. Vgg. 06, 6. Sp. V. Neukirchen, 7. Horremer S. V.

Klasse 9, kleinere Turnvereine: 1. Elberfeld-Arrenberger T. V.

Klasse 11, Vereine, die noch niemals in der Rheinstaffel gestartet sind: 1. Eval. M. V. Werden-Ruhr, 2. T. u. Sp. V. Lohauerholz-Daberg 3. Düsseldorfer S. C. Hoia, 4. Schwarz-Weiß Düsseldorf, 5. Verein der Sportfreunde 09 Krefeld, 6. DJK. S. u. S. 01 Herten, 7. S. S. V. Gelpp-Stratum, 8. V. V. 09 Wattenscheid.

Klasse 12, Altersklasse 32 — 37 Jahre: 1. Krefelder S. V. 1910, 2. T. R. U. 80 Düsseldorf, 3. Polizei-S. V. Düsseldorf, 4. V. f. B. Remscheid, 5. Preußen Münster.

Klasse 14, Jugendliche 09/10: 1. Krefelder S. V. 1910 I, 2. II, 3. III., 4. S. C. Preußen Münster I, 5. II, 6. Duisburger Sp. V., 7. V. S. S. Schalke, 8. S. C. 08 Münster, 9. Marienburger S. C., 10. V. V. 04 Düsseldorf I, 11. II, 12. T. R. U. 80 Düsseldorf I, 13. II, 14. V. V. 09 Hamm (Westf.), 15. DJK. S. u. S. Herten 01, 16. V. f. B. Remscheid 06, 17. V. f. L. Preußen-Hessen Kassel, 18. Sp. Vgg. Oberhausen-Styrum, 19. Verein der Sportfreunde Neuß, 20. S. V. Kamen 1913.

Klasse 15, Jugendliche 11/12: 1. Krefelder S. V. 1910 I, 2. II, 3. III, 4. S. C. Preußen Münster I, 5. II, 6. Bilker Sp. V. I, 7. II, 8. S. C. Münster 08, 9. S. S. Hüls, 10. V. f. L. 1917 Wesel, 11. S. C. Marienburg, 12. S. C. Schwarz-Weiß Essen, 13. V. V. 04 Düsseldorf I, 14. II, 15. V. V. Solingen, 16. T. R. U. 80 Düsseldorf I, 17. II, 18. V. f. B. Remscheid I, 19. II, 20. V. f. L. Hessen-Preußen Kassel, 21. Sp. Vgg. Oberhausen-Styrum, 22. S. S. V Elberfeld, 23. V. V. Wattenscheid, 24. Sportfreunde Neuß.

Verbandsoffenes Wettschwimmen des Elberfelder Schwimmvereins „Gut Naß".

In Erwartung scharfer Kämpfe und hervorragender Leistungen.

Wie schon seit langem, so eröffnet auch die diesjährige Schwimmsportsaison in Westdeutschland wieder der Elberfelder S. V. „Gut Naß" mit einer großzügigen Veranstaltung.

Erstmalig für das Wuppertal, hat er die Deutschen Schwimm-Verbandsvereine zu einem zweitägigen Wettschwimmen in das Städtische Hallenbad am Brausenwerth eingeladen. Das Meldeergebnis ist namentlich in Rücksicht auf das an den gleichen Tagen in Berlin stattfindende Internationale Fest ein hervorragend gutes zu nennen: haben doch 46 Vereine 175 Meldungen abgegeben, unter denen Westdeutschland mit fast seiner gesamten ersten Klasse vertreten ist. Es ist also nicht zuviel gesagt mit der Behauptung, daß der Wuppertaler Bevölkerung am heutigen Samstag und morgigen Sonntag ein besonderer schwimmsportlicher Genuß harrt, den sie sicherlich dem rührigen Verein mit einem starken Besuch danken anerkennen wird. In spannenden Einzel- und Staffelrennen für Herren und Damen wird den Zuschauern der Beweis erbracht werden, daß Schwimmerinnen und Schwimmer während der vergangenen Ruhepause an der Verbesserung ihrer Leistungen eifrigst gearbeitet haben.

Die Stadtverwaltung Elberfeld hat ihr Interesse an der Veranstaltung dadurch in anerkennenswerter Weise bezeugt, daß sie für die Sieger der 1. Seniorenkämpfe zehn Stadtplaketten stiftete.

Die am heutigen Abend um 8½ Uhr beginnenden Kämpfe werden eingeleitet durch eine 1. Freistilstaffel über 3 mal 4 Bahnen, in der wir die teilnehmenden Vereine in der Reihenfolge Neuer Schwimmverein Breslau, Ruhrort 09 und Düsseldorf 09 am Ziel erwarten.

Das Rückenschwimmen über 4 Bahnen für Vereine ohne Hallenbad mit sechs Teilnehmern dürfte sich Becker (Ohligs) vor Hammer (Bohwinkel) und Sohn (Ratingen) holen.

Im Ermunterungsbrustschwimmen über 8 Bahnen wird A. Dreibholz vom festgebenden Verein in Lersch (Aachen) und Henke (Sparta Köln) seine erbittertsten Gegner finden. Wer wird Sieger?

Das mit acht Mann besetzte 1. Springen wird durch die Teilnahme von Frieling und Schumm (Rhenus Köln), Plumanns (Sparta Köln) und F. Jungbluth (Barmen) einen besonderen Genuß bieten, aus denen sich auch die drei Besten herausschälen werden.

Das 1. Seiteschwimmen über 4 Bahnen mit sieben Bewerbern wird wohl den deutschen Meister A. Dahlem (Ruhrort 09) als Sieger sehen, dem aber die übrigen hart zusetzen werden.

Im 1. Rückenschwimmen über 4 Bahnen dürfte nach scharfem Kampf das Feld in der Reihenfolge E. Dahlem (Breslau), Küppers (Viersen) und Schlüter (Dortmund) einlaufen.

Im Damenjugendbrustschwimmen über 4 Bahnen befinden sich unter sieben Teilnehmerinnen fünf Elberfelderinnen, unter denen sich wohl auch die drei Ersten befinden dürften.

Sehr gut besetzt ist das 1. Brustschwimmen über 8 Bahnen, das wohl im zweiten Lauf durch Budig (Sparta Köln), Faust (Göppingen) und Marszallek (Breslau) entschieden werden wird, wenn nicht Dorfmüller (Rheydt) und Lersch (Aachen) Ueberraschungen bringen, zumal Budig in letzter Zeit krank war.

Im Damenschwimmen über 4 Bahnen erwarten wir Frl. E. Weskott vom festgebenden Verein als Siegerin vor ihren vier Gegnerinnen, von denen ihr besonders Frl. Heinrich (Rheingold Köln) gefährlich werden könnte.

Im 1. Freistilschwimmen über 8 Bahnen treffen Handschuhmacher (Dortmund), Herb. Dahlem (Breslau), Waßmann (Sparta Köln) und Maatzen (Ruhrort) aufeinander. Wer von den drei ersten wird Sieger?

Den Abschluß findet das Samstagsprogramm durch ein Wasserballspiel zwischen Poseidon Elberfeld und Ruhrort 09, das wohl letzterer nach scharfer Gegenwehr für sich buchen dürfte.

Am Sonntagnachmittag beginnt die 15 Nummern umfassende Wettkampffolge schon um 3 Uhr und zwar mit einer 2. Lagenstaffel über 3 mal 4 Bahnen, die Sparta Köln, Gelsenkirchen und Düsseldorf 09 wahrscheinlich in dieser Reihenfolge bestreiten.

Im 1. Damenbrustschwimmen über 8 Bahnen ist die aussichtsreichste unter acht Bewerberinnen die Meisterin E. Hunens (M.-Gladbach). Als Zweite dürfte Frl. J. Breimann (Poseidon Düsseldorf) einlaufen. Den dritten Platz werden E. Bauer (Rhenus Köln) und H. Heiltjes (Münster 91) unter sich ausmachen.

Das Jugendschwimmen und Juniorrückenschwimmen über je 4 Bahnen mit 15 bzw. 8 Teilnehmern sind offene Rennen.

Den Sieger in der 1. Lagenstaffel über 3 mal 4 Bahnen wird Neuer Schwimmverein Breslau stellen. Um den zweiten und dritten Platz kämpfen Gelsenkirchen und Dortmund.

Wer werden im Juniorbrustschwimmen über 4 Bahnen mit nicht weniger als zwanzig Teilnehmern die drei Besten sein?

Die Damenbruststaffel über 3 mal 96 m sieht 9 Vereine am Start und sollte von M.-Gladbach gewonnen werden. Wie werden sich Gut Naß und Poseidon Elberfeld gegen Aachen, Köln, Düsseldorf, Münster und Oberhausen halten?

Die Herrenjugendfreistilstaffel über 3 mal 4 Bahnen wird Westfalen Dortmund sicher sein. Gut Naß Elberfeld und Münster 91 müssen vor Poseidon Düsseldorf und Remscheider S. V. die beiden Plätze belegen.

Unter den 17 Teilnehmern im Ermunterungsfreistilschwimmen über 4 Bahnen ist es gewagt, die drei Besten vorauszusagen. Wahrscheinlich werden die Preise an Sparta Köln und Westfalen Dortmund fallen.

Das 1. Damenfreistilschwimmen über 4 Bahnen ist der Oberhausenerin Frl. R. Erkens nicht zu nehmen. Frl. Clermont (Aachen 06) und Frl. H. Schmidt (M.-Gladbach) werden sich vor den anderen drei in die Plätze teilen.

Im 1. Freistilschwimmen und auch im 1. Brustschwimmen über je 4 Bahnen stellen sich je 10 Teilnehmer dem Starter. In beiden wird es zu erbittertem Ringen kommen. In ersterem sind Waßmann (Sparta Köln), Herb. Dahlem (Breslau) und Jansen (Düsseldorf 09), in letzterem Budig (Sparta Köln), Faust (Göppingen), Marszallek (Breslau) neben Lersch (Aachen) und Dorfmüller (Rheydt) die aussichtsreichsten Anwärter.

Wer in der Juniorbrust- und in der 2. Freistilstaffel über je 3 mal 4 Bahnen mit sieben bzw. vier Mannschaften die Preise davontragen wird, wollen wir dahingestellt sein lassen. Sollten es Sparta Köln bzw. Gelsenkirchen sein?

In der Jugend-Städtestaffel über 10 mal 2 Bahnen bewerben sich Elberfeld und Düsseldorf um den darauf liegenden Wanderpreis. Ob's die Einheimischen schaffen?

Zum Schluß findet wieder ein Wasserballspiel statt und zwar zwischen Sparta Köln und Schwimmsportfreunde Barmen. Ob letztere den Spartanern standhalten werden, wollen wir abwarten.

Weitere Veranstaltungen im Reiche.

Die nach einer zweimonatigen Ruhepause am kommenden Sonntag beginnende deutsche Sommerschwimmzeit wird mit den großen internationalen Wettkämpfen in Berlin, die eine Besetzung aufweisen, wie wir sie bisher in Deutschland nur selten gesehen haben, verheißungsvoll eröffnet. Durch die Teilnahme Arne Borgs, der immer noch Europas schnellster Schwimmer ist, werden die Freistilrennen zu einer Sensation.

Im Brustschwimmen ist bestimmt mit dem Start von Erich Rademacher zu rechnen, dessen schärfste Gegner van Parys-Belgien, Tallon-Paris, Schäfer-Oesterreich sind. Im Rückenschwimmen ist das Ausland durch den französischen Rekordmann Guenezu aussichtsreich vertreten. Auch die großen Staffeln werden heiße Kämpfe bringen, deren Ausgang völlig offen ist. Ueberragend ist die Besetzung des Wasserball-Turniers, in dem der deutsche Meister Hellas-Magdeburg auf die schwedische Meistermannschaft Neptun-Stockholm und den englischen Meister S. K. Penguin trifft. Am Samstag begegnen sich im ersten Treffen der englische und schwedische Meister, der Sieger aus diesem Spiel wird dann am Sonntag gegen Hellas-Magdeburg antreten.

Um die deutsche Wasserballmeisterschaft.

Gleichzeitig mit den ersten Schwimmwettkämpfen des Sommers setzt auch der Kampf um die deutsche Wasserballmeisterschaft ein. Im Rahmen des internationalen Berliner Schwimmfestes trifft am Samstag Hellas-Magdeburg auf die Vereinigten Wasserfreunde Spandau, während sich am Sonntag Spandau 04 und Magdeburg 96 gegenüberstehen. Die übrigen Gegner der ersten Runde sind: Weißensee 96 und Poseidon-Leipzig, Stern-Leipzig und Poseidon-Dresden, Erfurt 05 und Halle 02. 1. F. C. Nürnberg und Vogtland-Plauen, Bayern Nürnberg und Schwimmverein Augsburg, Wasserfreunde Bonn und Sparta Köln, Krefeld 93 und Poseidon Köln, Ruhrort 09 und Westfalen Dortmund, Stern Hamburg und A. B. T. S. Bremen, sowie Schwimmverein Bremen und Wasserfreunde Hannover. Jungdeutschland Darmstadt und Karlsruher S. V. sind in der ersten Runde spielfrei.

Eichenkreuz-Verband.

Samstagsspiele — Handball:
Wichlinghausen 2 — Im Klingelholl 2, 5½ Uhr in der Schellenbeck.
Faustball:
Gemarke 1 — Wichlinghausen 1, 4 Uhr. — Gemarke 2 — Wichlinghausen 2, ½5 Uhr.
Sonntagsspiele — Handball:
Wichlinghausen 1 — Gemarke 1, 3 Uhr in der Schellenbeck

Stoffe

Spezialität Schwarze u. Blaue Stoffe



für Herren Anzüge u. Paletots Jackenkleider u. Mäntel Seide, Musselin, Voal etc. enorm billig

Ulitzen-Wollenweberei Elberfeld Poststr. 19.1

Steigen Sie eine Treppe Sie sparen viel Geld

Die Wahrung der eigenen Interessen beim Möbelkauf

erfordert von jedem Reflektanten auch einen unverbindlichen Besuch unserer Ausstellung.
Auswahl und billige Preise sind bestimmt eine Ueberraschung. Und für die beste Qualität — bürgt unser Name.

Möbelhaus Kramm, Essen, Limbecker Straße 97-103

Fußball im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Das größte Interesse wird allenthalben dem Entscheidungsspiel um das Aufrücken zur 1. Bezirksklasse entgegengebracht. Sp. u. Sp. Vgg. Barmen und Viktoria Düsseldorf werden sich auf dem Platze des B. V. Solingen 98 einen erbitterten Kampf liefern, den nach ihrem technischen Können die unter der Leitung des bekannten Repräsentativspielers Lüke stehenden Wuppertaler für sich entscheiden müßten. Das erste Treffen der beiden Gegner konnte bekanntlich Viktoria wider alles Erwarten mit 2:1 gewinnen. Es gilt also für Barmen, eine Scharte auszuwetzen. Durch den Sieg der Wuppertaler würde auch das Verhältnis der Bergischen zur Düsseldorfer 1. Bezirksklasse etwas günstiger gestaltet. Dann stehen nämlich neun Düsseldorfern sieben bergische Vereine gegenüber, während sonst zehn Düsseldorfer und nur sechs bergische Mannschaften in der 1. Klasse spielen werden.

Zu dem Sonntag-Vormittagspiele an der Barmer Schützenstraße (Anfang 11 Uhr), wo die besten Spieler von Germania Elberfeld und der Sportgemeinde Langerfeld versuchen werden, dem F. C. Wacker München standzuhalten, wird noch mitgeteilt, daß Wacker in den jetzt beendeten Spielen um die süddeutsche Meisterschaft u. a. folgende hervorragende Ergebnisse erzielte: Gegen Sp. Vgg. Fürth 5:2, gegen München 1860 2:0, gegen Bayern München 3:1, gegen 1. F. C. Nürnberg 0:1. Am letzten Sonntag wurde Phönix Ludwigshafen im Gesellschaftsspiel mit 7:1 geschlagen.

Bereits heute abend 6½ Uhr spielt Schw.-Weiß Barmen gegen Union Krefeld, die für den absagenden F. C. Obenkirchen eingesprungen ist. Krefeld steht an zweiter Stelle der Meisterschaftstabelle hinter Sp. V. Duisburg. Ihr bekanntester Spieler ist der Torwart Kühn, der noch in dem letzten Spiel Westdeutschland gegen Ostholland glänzendes Können zeigte. — Ebenfalls am heutigen Abend spielt der Barmer S. C. gegen Sp. u. Sp. Essen-Frintrop.

Die Gruppenmeister der Reservemannschaften von Solingen und Elberfeld, S. S. V. Elberfeld und B. V. Solingen 98, treffen sich am morgigen Vormittag, 11 Uhr, auf dem Freudenberg zu einem interessanten Kräftevergleich.

Der S. C. Elberfeld-Sonnborn 07 fährt ins Westfalenland und trifft in Borussia Rheine auf einen schwer zu schlagenden Gegner. Der S. S. V. Elberfeld kreuzt in Düsseldorf die Klingen mit dem S. C. 99 Düsseldorf.

Anläßlich seines 30jährigen Bestehens läßt der Sp. V. 07 Haßlinghausen einen Pokal ausspielen, um den sich acht Vereine bewerben. In der Vorrunde am morgigen Sonntag treffen Westfalia Gevelsberg und Westfalia Esborn um 2½ Uhr aufeinander. Im Anschluß hieran spielen Sp. G. Langerfeld (Reserve) und Sp. V. 07 Bommern.

Die Stadt Velbert veranstaltet einen Rote-Kreuz-Tag, in dessen Programm auch ein Fußball-Städtekampf Velbert — Elberfeld einbezogen wurde.

In Düsseldorf spielt bereits am heutigen Samstag Schalke 04 gegen B. V. 04 Düsseldorf. Für den morgigen Sonntag sind folgende Treffen vorgesehen: Eller 04 gegen Sp. Vgg. Ratingen, S. C. 99 Düsseldorf gegen S. S. V. Elberfeld, B. C. 05 Düsseldorf gegen Turu Düsseldorf, V. f. L. Benrath gegen Inf.-Reg. 18 Paderborn.

Elberfelder Sportklub 08 — B. V. Germania Küllenhahn.

Durch Straßenbau der Stadt ist der S. C. 08 seines Platzes verlustig geworden, so daß es ihm in den letzten Monaten nicht möglich war, auf eigenem Platze Spiele auszutragen. Entgegenkommender Weise hat die Stadt den Platz der Oberrealschule-Süd an der Cronenbergerstraße (unterhalb des alten Sportklub-Platzes) vergrößern lassen und für einige Sonntage im Monat dem S. C. 08 zur Verfügung gestellt. Auf diesem wird nun am morgigen Sonntag das erste Spiel ausgetragen. Hierzu hat sich 08 den B. V. Küllenhahn auserwählt, der bekanntlich früher im Verein für Rasenspiele mit 08 vereinigt war.

*

Nach den großen Entscheidungskämpfen am letzten Sonntag ist eine Ruhepause eingetreten, Leichtathletik und andere Sommerspiele machen immer mehr ihre Rechte geltend und die Hochflut der Spiele flaut langsam ab.

Norddeutschland bestreitet in Leeuwarden (Holland) den traditionellen Freundschaftskampf gegen Nordholland mit folgender Mannschaft: Brandt (Bremen), Buckendahl (Braunschweig), Klimpel (Harburg), Hattig (S. R. W. Hannover), Schütt (Harburg), König (Bremen), Kemper (Bremen), Kohnert (Bremen), Rögener (Hannover), Holte (Bremen) und Günther (Hannover). — In Hamburg trägt die englische Berufsspielermannschaft Burnley am Sonntag ihr zweites Spiel auf deutschem Boden aus. Der Gegner der Engländer ist Viktoria Hamburg, die gegen die Gäste wenig zu bestellen haben dürfte. Eintracht Hannover hat Halle 96 zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet.

In den übrigen Landesverbänden des D. F. B. geht es ziemlich ruhig zu, nur in Süddeutschland herrscht wieder einmal Hochbetrieb. Dort treffen sich in der zweiten Runde des süddeutschen Hauptpokals 1. F. C. Nürnberg und V. f. B. Stuttgart, S. C. Stuttgart und Spielvgg. Fürth, F. S. V. Frankfurt und Saar 05 Saarbrücken, Bayern München und F. C. Freiburg, Pirmasens 03 und Mainz 05. Der Karlsruher F. V. ist spielfrei.

Die Auswahlspiele des D. F. B. verlegt.

Die beiden Auswahlspiele, die der Deutsche Fußball-Bund für den morgigen Sonntag nach M.-Gladbach angesetzt hatte, sind mit Rücksicht darauf, daß eine ganze Anzahl von Spielern an der Teilnahme verhindert ist, auf den 19. Juni verschoben worden.

Handball im W. E. V.

Der westdeutsche Handballmeister in Barmen.

Im Vordergrund der lokalen Ereignisse steht das Spiel des westdeutschen Handballmeisters, Pol.-Sp.-V. Remscheid, in Barmen gegen Tura am Samstag auf dem Platz an der Höfenstraße. Hier ist zweifellos mit einem hochinteressanten Spiele zu rechnen, da beide Parteien in bester Kondition sind und spielerisch sich nicht viel nachstehen.

Die Elberfelder Germanen haben für Sonntag Solingen 98 verpflichtet und werden sich anstrengen müssen, wenn sie erfolgreich abschneiden wollen.

S. S. Vg. Barmen hat einen Spitzengruppenverein der A. D. T., den Oehder T. V., zu Gaste und wird sich wohl kaum den Sieg nehmen lassen. Das Spiel beginnt am Samstag, abends 7 Uhr.

Viktoria Barmen mißt seine Kräfte mit dem B. V. Benrath-Hassels und wird ohne Zweifel ihren Mann stellen.

Sp. Gmd. Langerfeld hat die Elf von Solingen-Gräfrath als Gegner auserkoren, eine Mannschaft, der ein guter Ruf vorausgeht und die auch siegreich aus dem Kampfe hervorgehen dürfte.

T. und Sp. V. Ronsdorf hat eine Mannschaft aus dem Kölner Bezirk zu Gaste, und zwar V. V. Opladen, die aber wohl kaum in Ronsdorf zu Ehren kommen werden.

Rugby.

Zum ersten Male in der Geschichte des deutschen Rugbysports tritt die deutsche Nationalmannschaft am morgigen Sonntag in Frankfurt auf heimischem Boden gegen Frankreichs Ländermannschaft an.

Tennis

In Lissabon kämpfen die deutschen Vertreter gegen Portugal in der Davispokal-Runde.

Hamburg veranstaltet einen Vierstädte-Tennis-kampf der Mannschaften von Düsseldorf, Bremen, Hannover und Hamburg.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

Trotz der Wettkampfveranstaltungen, die in den kommenden Monaten die Turner recht oft an den Sonntagen in Anspruch nehmen, vergessen die Gaue nicht die Vorbereitungen auf die Hauptveranstaltung dieses Jahres, das rheinische Kreisturnfest in Remscheid. Auch der 15. Mai bringt mehrere belehrende Tagungen.

Im Aggertaler Gau werden Stern-Staffelläufe ausgetragen. Die Vereine sind verpflichtet, je nach ihrer Größe Mannschaften von 15 bzw. 8 Läufern zu stellen.

Sommerspiele im Bergischen Gau.

Dem Handballsport schlägt allmählich die Sterbestunde. Mit um so größerer Wucht beginnen am heutigen Samstag und morgigen Sonntag die Sommerspiele, die an diesen beiden Tagen nicht weniger als 36 Mannschaften auf allen Turnplätzen des Bergischen Gaues im Faust- und Schlagball beschäftigen werden. Erfreulicherweise haben in diesem Jahre im ganzen 73 Mannschaften gemeldet, so daß jeden Sonntag überall Hochbetrieb einsetzen wird.

Wuppertaler Gau.

Meisterschaftsspiele — Faustball:

C-Klasse, Gruppe 2: Turngemeinde Ronsdorf, Ronsdorfer Turnerbund, Beyenburg. Platz Ronsdorf. Spielbeginn 9 Uhr. Spielleiter: Engelmann, Elberfeld, Gesundheitstr. 80.

Schlagball — Meisterklasse

Oberbarmer Turnerbd. — Unterbarmer Turnerbd.

A-Klasse:

Unterbarmer Tbd. 2 — Oberbarmer Tbd. 2.
Barmer Männerturnverein — Barmer Turngmde.

B-Klasse:

Beyenburg — Mittelbarmer Turnverein.
Oberbarmer Turnerbund — Barmer Turnverein.

*

Hand- und Fußball-Entscheidungsspiele der D. T.

Morgen beginnt die Vorrunde im Hand- und Fußball zwischen den Landesmeistern der Deutschen Turnerschaft. In Mannheim treffen die Fußballer von Mannheim 46 und T. V. Möhringen sowie die Handballer von Polizei Rastatt und T. u. S. V. Eßlingen zusammen. Gera steht den T. u. S. V. Spandau 1860 mit dem T. V. Gera im Wettbewerb, während der A. T. V. Weida den brandenburgischen Meister Forst 1861 zum Fußballkampf erwartet. — In Hannover treffen sich die Handballmannschaften des Turnklubs Hannover und des T. V. Stoppenberg-Essen und im Fußballspiel die Mannschaften des Castroper Turnvereins 1874 und des Harburger Turnerbundes. In Königsberg steigt das Handball-Vorrundenspiel M. T. V. Königsberg gegen T. V. Chemnitz. Der südostdeutsche Fußballmeister A. T. Radebeul kommt kampflos in die Zwischenrunde.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Kreis 4 Bergisch Land.

Morgen vormittag 9½ Uhr findet in Remscheid-Güldenwerth, Turnhalle Schützendalle, eine Kreisvorturnerstunde statt. Nachmittags findet eine Wanderung zur Müngstener Brücke und nach dem Morsbachtal statt.

Handball

Neuenhauser T. V. 1877 — Sp. Vgg. Wald.

Am morgigen Sonntag empfängt der Neuenhauser T. V. die erste und zweite Handballmannschaft der Walder Sportvereinigung zwecks Austragung eines Rückspiels.

Hockey im Wuppertal.

Schwarz-Weiß Essen beim F. C. Velbert. — Eintracht Dortmund in Remscheid.

Im Hockeylager ist Kehraus, der Spielbetrieb ist mit Rücksicht auf den bevorstehenden Saisonschluß recht eingeschränkt und bietet keine besonderen Ereignisse mehr.

Sp. Cl. Sonnborn hat lediglich seine Jugend-Elf auf dem Plane, und zwar ist Turu Düsseldorf der Gegner. Ein Sieg der an Spielerfahrung reicheren Gäste erscheint mehr als wahrscheinlich.

F. C. Velbert erwartet Schwarz-Weiß Essen und wird sich schon sehr anstrengen müssen, um einen Erfolg zu erzielen. Die Gäste sind in ihren Kreisen bekannt als Ueberraschungsmannschaft, und schon mancher Gegner mußte unerwartet Niederlagen einstecken. Auch ihr Material in den unteren Mannschaften kann als gut bezeichnet werden, so daß man Velbert nur geringe Chancen zusprechen kann.

T. V. 61 Remscheid spielt auf eigenem Platze gegen T. V. Eintracht Dortmund. Die Bergischen haben in letzter Zeit auffallend wenig von sich hören lassen, sie sollten jedenfalls unter Berücksichtigung ihres schwachen Spielbetriebes den Gegner nicht unterschätzen, umsomehr als Dortmund eine verhältnismäßig schnelle Mannschaft ist.

Deutsche DJK Jugendhalt

Hier interessiert in erster Linie der bereits am Samstagnachmittag um 6 Uhr in Velbert stattfindende Kampf

Bezirksmannschaft Niederberg — Stadtmannschaft Elberfeld.

Die Bezirksmannschaft scheint in ihrer Zusammensetzung alle Gewähr für ein erfolgreiches Abschneiden zu geben.

DJK 1. Msch. Sonnborn — KAB Merkur 1. Msch. Köln-Sülz.

Sportkl. Ref. Sonnborn (WSV) — Hansa 1. Msch. Elberfeld.

Liga 1. Msch. Elbf. — Viktoria 1. Msch. Cronenbg.

Konkordia 1. Msch. Ronsdorf — Viktoria Ref. Cronenberg.

KAB 1. Msch. Barm. und Unitas 1. Msch. Barm.

Merkuria 1. Msch. Barmen — Fußballklub 1. Msch. Lennep (WSV).

Aus dem Kreise Rhein—Weser.

Im Dortmunder Stadion „Rote Erde" kommt am Sonntag der Fußballkampf Rhein—Weser gegen Ostholland zum Austrag.

Großer Industriepreis von Remscheid im Radsport

Zu den seit Jahren im Bereich des Gaues Bergisch-Land sich regelmäßig wiederholenden großen Straßenwettfahrten tritt als neue Veranstaltung ein „Großer Industriepreis", der seinen Namen der Stadt Remscheid entlehnt. Der Radfahrerverein „Adler", Remscheid, hat das Rennen ausgerichtet und mit außergewöhnlich hohen Preisen ausgestattet. Die Absicht, ein großes Feld von Amateuren an den Start zu bringen, ist damit erreicht worden. Bekannte Straßenfahrer des Bundes Deutscher Radfahrer aus Mitteldeutschland, selbst aus Berlin, sind in der Meldeliste verzeichnet. Sie werden mit der besten westdeutschen Klasse einen harten Strauß ausfechten, wobei die bergischen Straßenmatadore insofern begünstigt sind, als sie die ausgezeichnete Kenntnis des heimatlichen Geländes für sich haben.

Die Rennstrecke ist 131 Kilometer lang, bietet aber trotz ihrer Kürze an Schwierigkeiten übergenug, so daß der Sieg mit aller Wahrscheinlichkeit aus einer kleinen Spitzengruppe heraus errungen werden dürfte. Die folgenden Orte werden berührt: Remscheid, Lennep, Radevormwald, Hükeswagen, Wipperfürth, Rönsahl, Marienheide, Engelskirchen, Overath, Bensberg, Spitze, Stumpfe, Grünewald, Habenichts, Eisgen, Hermelskirchen, Remscheid. Außer den beiden Klassen A und B, in denen die Wertpreisfahrer starten, werden noch drei Wettbewerbe ausgetragen. In der Klasse C vereinigen sich die Eichenkranzfahrer. Sie bestreiten ein Rennen von 90 Kilometer. Die Altersfahrer (Klasse D) und Jugendfahrer (Klasse E) tragen getrennt je ein Rennen von 30 Kilometern aus. — Der Start der verschiedenen Klassen ist morgens ab 10 Uhr am Schützenhaus-Stadtpark.

Der „Preis der Wupperstädte" genehmigt.

Wir hatten schon früher berichtet, daß der Preis der Wupperstädte, die klassische bergische Straßenfahrt, zuerst auf den 24. April gelegt, von den Behörden nicht genehmigt worden war. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Oberpräsidium der Rheinprovinz ist dem Antrag auf Genehmigung des Rennens nunmehr stattgegeben worden, mit der Maßnahme jedoch, daß die Rennstrecke nicht auf den Regierungsbezirk Köln übergreift. Der Radsportverein Endspurt, als Ausrichter der Wettfahrt, sah sich demzufolge genötigt, einen neuen Weg ausfindig zu machen, der durch folgende Ortschaften markiert wird: Elberfeld (Stadion), neutrale Strecke durch die Stadt, dann Mettmann, Wülfrath, Ratingen, Kaiserswerth, Düsseldorf, Hilden, Solingen, Burg, Wermelskirchen, Bergisch-Born, Hückeswagen, Radevormwald, Lennep, Lüttringhausen, Ronsdorf, Elberfeld, Ziel Barresbeck. Als Tag der Austragung ist der Himmelfahrtstag bestimmt worden.

Die Meisterschaftsstrecke.

Rund um den Gau Bergisch Land.

In Anlehnung an die großen Weltmeisterschaftskämpfe, welche bekanntlich in der zweiten Hälfte des Monats Juli in Elberfeld und Köln stattfinden, sind vom Bunde Deutscher Radfahrer einige straßensportliche Veranstaltungen geplant. Der Kampf um den Titel „Deutscher Amateurstraßenmeister" wird sich zum ersten Male auf den Landstraßen des Bergischen Landes zutragen. Als Tag der großen Entscheidung ist der 24. Juli, also ein Wochentag, in Aussicht genommen. In Fortsetzung der umfangreichen Vorbereitungen ist nunmehr die Streckenfestsetzung erfolgt, zu welchem Zwecke der Vorstand des Gaues Bergisch-Land unlängst eine Erkundigungsfahrt unternahm, an der auch wir uns beteiligten. Hierbei ist nun der folgende Plan aufgestellt worden.

Start: Elberfeld (Stadion), Mettmann, Wülfrath, Ratingen, Kaiserswerth, Düsseldorf, Benrath, Opladen, Mülheim, Schlebusch, Wermelskirchen, Bergisch-Born, Hückeswagen, Wipperfürth, Ohl-Rönsahl, Börlinghausen, Halver, Grüne, Milspe, Gevelsberg, Haßlinghausen, Elberfeld. Ziel: Bohwinkel (Hammerstein).

Die Strecke ist 204,3 Kilometer lang und stellt an alle Teilnehmer des Rennens die höchsten Anforderungen.

Der Düsseldorfer Flugtag

am morgigen Sonntag dem 15. Mai 1927 verspricht ein sportliches Ereignis ersten Ranges zu werden. Um die Mittagsstunde werden die Veranstaltungen des Tages eröffnet mit einem Geschwaderflug über Düsseldorf und Duisburg. Um 2,30 Uhr beginnt die Einweihungsfeier des Flugplatzes Düsseldorf-Lohausen durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Lehr vor geladenen Gästen, unter Beteiligung der Reichs- und Staatsbehörden. Hieran schließt sich die Taufe des vom Düsseldorfer Aeroklub gebauten ersten Segelflugzeuges „Düsseldorf". Die Taufrede hält Geh. Regierungsrat Dr. von Krüger, Vorsitzender des Aeroklubs. Die Taufe vollzieht Frau Oberbürgermeister Dr. Lehr. Um 3 Uhr beginnen die Passagierflüge über Düsseldorf und Umgebung mit Verkehrsflugzeugen der Deutschen Lufthansa. Die Flugscheine sind an den Schaltern der Lufthansa und auf dem Platze erhältlich. Um 3 Uhr starten auch die beiden Freiballone, die von einer Reihe von Automobilen und Motorrädern verfolgt werden. Sport- und Kunstflüge, ein Fallschirmabsprung, Einzelvorführungen, sowie ein Luftkampf der beiden erfolgreichsten noch lebenden deutschen Jagdflieger Udet und Bäumer vervollständigen das Programm. Es wird auch eine Staffette ausgetragen, die aus 45 Staffeln besteht. Die Beobachtung dieser Staffette wird sicher besonderes Interesse beanspruchen. Eine Ehrenrunde sämtlicher Flugzeuge beschließt den ereignisreichen Tag.

Sportplatz Barmen-Schützenstr.

Sonntag den 15. Mai 1927, vormittags 11 Uhr

Wacker München

mit zahlreichen Internationalen und Repräsentativen u. a. mit Ertl, dem Torw. d. deutsch. Ländermannsch.

gegen

Germania Elberfeld

S. G. Langerfeld (komb.)

(Das Spiel findet bei jeder Witterung statt). Ab 10 Uhr verstärkter Schwebebahn- und Straßenbahn-Verkehr.

Voranzeige!

Am Sonntag dem 22 Mai nachmittags 3 Uhr, spielt auf dem Germania-Sportplatz in Elberfeld, Nevigeserstraße, **Blauw-Wit Amsterdam** (holländische Extraklasse mit 5 Internationalen) gegen **Germania Elberfeld.**

Voranzeige

Sportplatz im Nordpark Sonntag 22. Mai, nachm. 4.30 Uhr: International. Fußballtreffen

Hamstaed Football-Club London / Schwarz-Weiß Barmen

Beste englische Klasse

Eintrittspreise im Vorverkauf: Stehplatz 75 Pfg. — Karten im Vorverkauf bis einschl. 20. Mai 1927 Zigarrenhaus H. W. Jacobs, Altermarkt, Restaur. Rud. Osthoff, Cleferstr. 66, Restaur. A. Voß, Westerstraße 31, Zigarrenhaus Kremer, Fritz-Ebertstr., Zigarrenhaus Bauch, Neubruch 16, Zigarrenhaus H. W. Jacobs, Berlinerstr. 111. Verstärkter Straßenbahn- und Autobusverkehr. 2340

Neuer Sportplatz Cronenbergerstraße

unterhalb des alten Sport Club-Platzes.

Sonntag den 15. Mai 1927 — Anfang 4 Uhr:

Eröffnungs-Spiel

B. V. Germania Küllenhahn I.

gegen

Sport-Club 08 Elberfeld I.

Beider untere Mannschaften. f2372

Germania-Sportplatz

In Elberfeld, an der Nevigeserstraße.

Sonntag den 15. Mai 1927, nachmittags 3 Uhr

Handball-Wettspiel

Germania Elberfeld I

gegen

Remscheid-Hasten I.

Meister der 2. Bezirksklasse) Vorher Jugend-Fußballspiel.

Deutscher Weinbrand **Bado-Auslese** Produkt erlesener Weine

Schützenverein Grenze-Elberfeld

Großes Schützen- u. Volksfest

von Samstag den 14. Mai bis Mittwoch den 18. Mai
auf dem Schützenplatz des Elberfelder Schützenvereins 1830, an der
Uellendahlerstraße
Straßenbahnlinie 2, 3 und 12. Näheres siehe Plakate.

Gneisenauer Hof
Elberfeld,
Gneisenau- und Ravensbergerstraßen-Ecke.
Samstag 14. Mai, Sonntag 15. Mai:
T·A·N·Z
Onkel Henry sorgt für Humor u. Stimmung.
Jeden Dienstag und Freitag: **Tanz-Unterricht.**
17282 Tanzmeister Friedel u. Frau.

Schöne Aussicht
Elberfeld-Nützenberg.
TANZ! Jeden Sonntag: **TANZ!**
Gartenrestauration.

Barmer Musikgesellschaft
Leitung: Herr Stadt. Kapellmst. a. D. Alfred Höhne.
Donnerstag 19. Mai, abends 8 Uhr
Vorplatz der Stadthalle
(bei ungünstiger Witterung im Saale):
1. SOMMER-KONZERT
Solist: Herr Karl Schäfer, Tenor.
Eintrittspreis —.50 RM. Dauerkarten für 9 Konz. (regelm. Donnerst. alle 2 Woch. stattfindend) 3.— RM. bei Dahl, Altermarkt u. Krüger & Oberbeck. 4125a

---

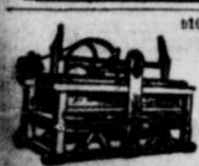
Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn. e280
Jeden Sonntag:
Tanz.
Jazzband.
Große Garten-Restauration.

Restaurant „Zum Hackstück"
20 Min. v. Bahnhof Sprockhövel **Niederstüter** Fernruf Amt Hattingen 3130
Inhaber: Paul Oberstebrink.
Schönster Ausflugsort für Vereine, Gesellschaften u. Schulen. — Schattige Gartenanlagen mit großer Spielwiese. In meinem neu erbauten Saale finden Vereine bis 500 Personen Platz. Eigene Bäckerei und Konditorei. Mittagessen auf Bestellung. Größere Gesellschaften wollen sich vorher anmelden.

Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.

Elektro-Technik
Inst.-Material

f. Licht- u. Schwachstrom. Leitungsschnüre u. Drähte. Bügeleisen. Kochapparate etc zu vorteilhaften Preisen. 17318
Elektro-Schaeffer, Elberfeld
Grünstr. 27 gegr. 1901 Tel. 2096


b10 **Wäscherollen**
für Hand- und Kraft-Betrieb.
J. Schammel,
Breslau 23.
Wilhelmstraße
Liste frei. Tel 191

„Zur Bowlenzeit empfehle
la Apfelwein
in bekannter Güte.
Verkauf in u. ausser dem Hause.
Wein- und Bierschänke
Ph. Brummel, Barmen
Weinhandlung
Allee u. Loherstr.-Ecke

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk an. Nur Schneiderarbeit auf Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt E., Bergstr. 59. Postk. gen.



Alles, was Sie für Ihren Garten gebrauchen
Gemüse- u. Blumensamen
erhalten Sie billig, garantiert frisch, im Spezialgeschäft der Samen- und Kunstdüngergroßhandlung
Köpling u. Zörnitz
Barmen
Wertherstraße 18. Telf. 718.

Das Badener Land
eine entzückende Reise von Mannheim zum Bodensee! — U. a.: Bergstraße, Schwarzwald, Höllenthal, Titisee und die reizenden Städte Heidelberg, Baden-Baden Freiburg, Konstanz u. s. w.
Eine Freude für alle Badener und Kenner des bad. Landes
hat die Elberfelder Generaldirektion der Reichsbahn-Gesellschaft durch Ueberlassen dieses interessanten Filmes bereitet. — Die Vorführung findet im Rahmen eines erlesenen Programmes
morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
im **Film-Palast Westfalia**
statt. Kleine Preise:
60, 80, 1.—
x1268
Großbarmen BARMEN

Elberfeld Kipdorf u. Alten Markt **Altdeutsches Weinhaus** Elberfeld Kipdorf u. Alten Markt
Die gemütliche Weinstube
Glasweiser Ausschank von la Rhein- u. Moselweinen.
Ab 7 Uhr abends
Kapellmeister Artur Schlegel.

„LIBELLE"
die elegante Diele u. Bar.
Ab 8 Uhr abends
Kapellmeister Derendorf.

Evangel. Vereinshaus
Elberfeld, großer Saal 13bb
Montag 16. und Dienstag 17. Mai
Vorführung um ½4 und ½8 Uhr. Eintritt frei!

Thalysia-Formenpflege-Schau
für schlanke, starke und stärkste Damen
Frauen, Mütter, Töchter!
Sie sollen und müssen alle erfahren, wie man die Büste dauernd schön erhält, starke Hüften vermindert, Fettansatz, Nervosität, Hysterie, Siechtum, Unterleibsschwäche und -krankheiten verhütet, Fettleib, Verunstaltung durch Wochenbett wirksam vorbeugt, sogar nach Operationen, bei Bauchbrüchen und anderen Leibesschäden sich vollen Wohlbefindens erfreut und vieles andere durch unsere überall mit Begeisterung aufgenommene Veranstaltung:
Vortrag mit Ausstellung


Vorführung u. fachlicher Beratung durch die von unserem leitend. Arzt Dr. Garms ausgebildeten Damen. Am Besuch Verhinderte verlangen: „Die gesunde Frau." Ein Prachtheft für Formenveredlung u. Schönheitskultur durch Thalysia-Reform-System von Dr. med. H. Garms gegen 30 Pf. portofrei vom Thalysia-Werk, Leipzig-Süd 70
Nur für Damen über 18 Jahre.

Kopfläuse mit Brut
vertilgt mein jahrzehntel. bewährtes Münchener Haarwasser Fl. 0.75 u. 1.40. — Mediz.-Drogerie Otto Schorre Nachf., Barmen, Wertherstr. 87 a. n-ab

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort a202
Orthoform-Zahnwatte
(gel. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Gartenmöbel
Rollschutzwände
Blumenkübel

Backes & Egen
5b36

Das Ziel aller
in dieser Woche ist der Ufa-Palast BARMEN
Begeistert
verfolgt jeder das entzückende Spiel der beliebten 29bb

Xenia Desni
mit **Harry Liedtke**
in dem reizenden Operetten-Film:
Der Soldat der Marie
6 prächtig gespielte Akte nach der gleichnam. Operette von Leo Ascher.
Dazu:
Ein Abenteuerfilm von groß. Rahmen
Die verkaufte Frau
und die weiteren neuen Darbietungen!
3.00 5.30 8.00

Für den Garten und Park!
Obstbäume und Beerenobst, Rosen und Blüten-Stauden,
Heckenpflanzen in allen Arten, Rhododendron und Gartenazaleen, Koniferen in Sorten bis 8 Mtr. hoch, Buchsbaum, Kirschlorbeer u. Taxus, Ziergehölze u. Alleebäume, Uebernahme ganzer Anpflanzungen. — Beratungen u. Ratschläge Gartengestaltung und Gartenpflege!
Rosen und Baumschulen.
Zu erreichen mit Linie 3 vom Altermarkt, Barmen.
Telephon 6774 Rieseheid, Barmen. 1470b
Adolf Günßler, Barmen, Allee 192.



Gasherde
mit 3 Brennern
M. 88.-
mit 4 Doppel-Sparbrennern
M. 100.-
u. 110 Mk.
Wöchentliche Ratenzahlungen von Mk. 2.- an.
Caspar Blume
Barmen Mühlenweg 42-44 Tel. 1007 u. 1009
Elberfeld Turmhof Tel. 6461
gegründet 1870
234d

Radio
Reparatur — Umbau — Kompl. Anlagen. Einzelteile, Laden von Batt. Tel. 6003.
Fr. Speich, Barmen, Sandstr. 6.

Umtausch alter Rasierklingen ... durch Maleute-Werk ...

Kennen Sie das bewährte
„Hohlmauerwerk System Eckert"
D. R. P. ?
Einmalige Laufende **Ersparnisse** an Baukosten an Heizmaterial
absolut trockene Wände.
Trockene und gesunde Wohnungen.
Kurze Bauzeit
Näheres durch v'290
Gilbert & Vogelberg
Architektur- und Ingenieurbüro,
Unna i. W. Kaiserstraße 9

Danksagung.
Jedem der an ... Rheumatismus, Ischias od. Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was mich schnell und billig kurierte. Schienenmstr. Gust. Parschat, Oranienburg Schloss Lehnitz 176
5b27

Film-Palast Westfalia
Barmen-Großbarmen

Beginn:
3 u 6 u 9 Uhr
Dürfen wir schweigen?
Dieses neue Werk wurde mit Unterstützung der „Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechts-Krankheiten" geschaffen.
Ferner das nord. Großfilmwerk:
„Die Kameliendame"
7 Kapitel n. d. gleichn. Roman v. Alex. Dumas.
Deulig-Woche Nr. 20. Die neuesten Ereignisse
Dazu: Varieté und Film.
Sonntag vorm. 11 Uhr: Große Frühvorstellung. Ferner: Kl. Preise 60, 80, 1.00. Eine Reise durch das Badener Land.
Barmenia-Lichtspiele
Höhnestr. 4 Großbarmen
Groß-Film-Woche
„Der weiße Reiter v. Colorado"
Kriminaldrama in 8 packenden Akten.
„Mutter hilf mir"
Schicksals-Tragödie aus dem Zirkusleben. 7 Akte
„Die Sirene von Sevilla"
Sieben Akte von Stierkämpfen und schönen Frauen. x1268
Und das übrige Programm.
Film-Palast Westfalia | Barmenia-Lichtspiele


MODAAG-
kompressorlose
Dieselmotore
sind anerkannte Qualitätsware, keine Massenware!
Liegende und stehende Ausführung, Viertakt und Zweitakt, ortsfeste und fahrbare.
Motoren für alle Brennstoffe, Lokomobilen, Sauggasanlagen, selbstfahrende Motorbandsägen, Dieselschlepper für schwere Lasten.
Bitte verlangen Sie unverbindlich Kostenanschlag u. Ingenieurbesuch.
Motorenfabrik Darmstadt A.-G. Darmstadt
General-Vertreter für das Rheinland: B. Bürkin & Co., Düsseldorf, Breitestr. 20, für Westfalen: Wilh. Seggemann, Coesfeld, Süringstr. 37

Eine echte goldene Uhr
kann Ihnen nicht größere Zufriedenheit geben, als die hier abgebildete Goldin-Uhr mit Sprungdeckel, die ich für nur **Mk. 20.—**

mit Garantie und zwar auf fünf Monatsraten liefere.
Im Voraus braucht kein Geld eingezahlt zu werden. Die Uhr wird sofort an Sie geliefert, was ich gewiß nicht tun würde, wenn meine Ware nicht hielte, was ich verspreche. Wer eine erstklassige, elegante Uhr auf angenehme Bedingungen bestellen möchte, schreibe noch heute unter Beifügung der Anzeige. — Bei Nichtgefallen Rücksendung innerhalb drei Tagen. a215
Johann Iversen, Berlin NW 7, Friedrichstr. 91/92. A 11.

Die Hausfrauen bevorzugen
„Die Marke der guten Gardine"
wegen ihrer bekannten Qualität u. Preiswürdigkeit
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken
Georg Methner & Co.
Elberfeld, Grünstraße 37.

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 u. 6 Cyl. 10/45 — 13/60 18/80 — 2 u. 2½ to. — 3, 4, 5 to.
1 u. 1½ to. Lfwg.

Alleinige General-Vertretung:

C. W. Ackermann

Gegründet 1850.

Vohwinkel
Fernruf: 1159, 1678, 7185
Amt Elberfeld.

Barmen
Gemarker Ufer 5.
Fernruf 8554.

12/55
14/75
19/95
alle Typen, vom 2-Sitzer bis zum 7-Sitzer, geschlossen und offen, sofort lieferbar

Chrysler

6 Zylinder h289

mit hydraulischer Vierrad-Bremse.

Der Wagen, der Aufsehen erregt.

General-Vertretung:

Eduard Eylert,

Fernruf 380, 381, 5491 **Elberfeld** Fernruf 380, 381, 5491

Ausstellungsraum: Herzogstraße 42.

Paige

6 Zyl., 12/50 u. 17/80 PS.

Ueberzeugen Sie sich selbst von der Güte dieses Wagens!

In ihm ist Qualität, elegante Ausstattung und Preiswürdigkeit vereint!

Die hohe Elastizität des Motors, der absolut lautlose Gang und die selten weiche Federung machen das Fahren zu einem wirklichen Genuß.

Ueberall erfreut er sich bereits der größten Beliebtheit und wird sicher auch in Ihnen einen begeisterten Anhänger finden.

Darum prüfen Sie alles, zuletzt den Paige, Sie werden ihn dann wählen.

General-Vertreter:

Walter Molineus

Barmen, Allee 216. Tel. 6775

288b

CHEVROLET

Wichtige

Bekanntmachung

Bedeutende Herabsetzung der Preise aller **Chevrolet**-Modelle!

Sie sparen M. 750.- bis M. 1800.-

Modell	Alter Preis	Neuer Preis
Touring	~~5355.-~~	3925.-
Sport-Touring	~~5600.-~~	4425.-
Coach	~~6285.-~~	4425.-
Sedan	~~6095.-~~	4895.-
½–¾ t Commerical-Chassis	~~3785.-~~	3035.-
1½ t Lastwagen-Chassis	~~4825.-~~	3895.-

Auto-Haus G. m. b. H., Barmen

Allee 232. — Telephon 6616. — Engelstr. 12-14.

General-Vertreter für das Bergische Land.



8/40 P.S.

Wer auf Simson-Supra fährt,
Schätzt des Wagens hohen Wert!
Er bewährt sich gleicherweise,
Für Beruf und Sport und Reise!

12/60 P.S.

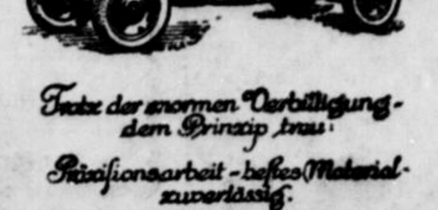
Waffen-Fabriken Simson & Co., Suhl.

General-Vertreter: h276

J. Josef Bertrand, Elberfeld

Kampstr. 22/26. Teleph. 150. Morianstr. 8. Teleph. 7900.

Kein anderer als „Adler"



Trotz der enormen Verbilligung dem Prinzip treu:

Präzisionsarbeit - bestes Material - zuverlässig.

Prüfen Sie den 9/25 PS-Adler im Berge, auf der Straße, nur ein Urteil.

Der moderne, bequeme Gebrauchswagen!

ADLER-AUTOMOBIL-VERKAUFS-GES. m. b. H.

Elberfeld, Königstr. 13a. Tel. 1239. k2357

Auto-Oele und Fette

Ia Ferdöl	per Ltr. Mk.	0.60
Ia Autoöl Raffinat	" " "	0.75
Gargoyle Mobilöl A	per Ltr. Mk.	1.50
Gargoyle Mobilöl B und BB	" " "	1.60
Ossag Veitel	" " "	1.70
Castrol, Veedol, Kompressol zu Listenpreisen.		
Staufferfett	per Kg. Mk.	0.80
Getriebefett	" " "	1.20
Getriebeöl	" " "	0.75

Ambroleum, Castroleum, Gargoylefett empfiehlt

Auto Merkur Barmen.

218b

---

das weltbekannte

Harley-Davidson Motorrad!

Lieferung · Reparaturen durch die

Berg. Vertretung: J. Hambach, Elberfeld, Ruf 3570.

Geschäftsverlegung.

Verlegte meine seit 50 Jahren bestehende

Schilder- und Reklamemalerei

von Hofkamp nach

Eintrachtstraße 6.

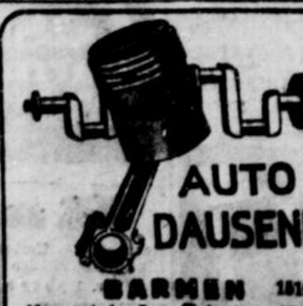
Gegr. 1877 **Terstegen** Telef. 3278



Elberfeld
Luisenstr. 82
Tel. Nr. 5462

Autobereifung
für alle
Kraftfahrzeuge

483b



AUTO DAUSEND

BARMEN 1810b

Korzert 1—3. Telephon 2837.

Ersatzteile-Fabrik.

Schleifen von Zylindern und Anfertigung sämtlicher Kolben in höchster Präzision auf den modernsten Spezialmaschinen.

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b202

Mühelos bohnert nur **Dompfaff** Edel-Wachs

Vertretung und Lager
Fr. W. Hecht, E., Belleallianc estr. 14. Ruf 1827

Meine erstklassige Molkerei-Süßrahm-

Tafel-Butter

Nr. 1 versende ich heute das Pfd. zu Mk. 1.90 frei Haus geg. Nachnahme in 9-Pfd.-Postkollis. — Molkerei Th. Zellers Nachf., Biberach 7 (Württ. Oberld.). — Versuch führt zu Dauerbezug. b2359

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 112 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 14. Mai

Zur Wirtschaftslage.

Daß ein allzu stürmischer Kursauftrieb an der Börse, wie er beispielsweise in den vergangenen Tagen herrscht, nicht im Interesse der Wirtschaft liegt, darauf haben jüngst noch die verschiedenen Führer aus Wirtschaft und Politik hingewiesen. Die Ansichten darüber, ob und wann das Kursniveau als übersteigert anzusehen ist, mögen allerdings geteilt sein. Börsenkurse sind keine absoluten Größen. Dabei kann ruhig zugegeben werden, daß immerhin das allzustarke Auseinanderklaffen zwischen Rentabilität und Kursstand der Aktie, wie es in den letzten Wochen in die Erscheinung trat, etwas Ungesundes war und Maßnahmen herausforderte, die den stärksten Folgen eines unausbleiblichen Rückschlages der Spekulationswelle begegnen konnten. Aber der wesentlichste Punkt ist doch der, der ja auch zu der Aktion des Reichskabinetts in Gemeinschaft mit dem Reichspräsidenten zwecks Einschränkung der Börsenspekulation Anlaß gegeben hat, daß diese überhitzte Börsenhausse eine Konjunktur widerzuspiegeln schien, die in Wahrheit trotz aller fortgesetzten Besserungserscheinungen in der Wirtschaft nicht vorhanden war. Es ist auch erklärlich, daß man in dem Hochstand der Kurse eine Schädigung der deutschen Interessen insofern sah, als in breiteren Kreisen des Auslandes der Eindruck entstehen mußte, als ob unsere Wirtschaft alle Schwierigkeiten in kaum geahnter Weise überwunden habe und in einem Fahrwasser schwimme, die auch die Dawesüberbelastung ungefährdet tragen könne.

Aber auch darüber kann kaum ein Zweifel bestehen, daß ein allzuscharfer plötzlicher Rückschlag, wie er durch den Entschluß, die stärksten Druckmittel durch Androhung gesetzgeberischer Maßnahmen anzuwenden, um eine Einschränkung der Börsenkredite zwecks Abdämmung der Spekulation durchzusetzen, nicht im Interesse der Allgemeinwirtschaft war. Es werden doch nicht nur die zahlreichen Mitläufer der stark spekulativen Börsenbewegung betroffen, die oft genug vor Uebertreibungen gewarnt worden sind und im Bewußtsein der entstehenden Gefahren ihr Geld diesen Gefahren aussetzten. Es ist klar, daß ein allzu scharfer plötzlicher Rückschlag zahlreiche wirtschaftliche Unternehmungen und Einzelexistenzen bedrohen muß. Es werden Krisenmomente damit in die Wirtschaft hineingetragen, denen sie auch in der heutigen Besserung der allgemeinen Lage nicht ohne weiteres gewachsen sein dürfte. Einmal mußte ja die große allgemeine Spekulationswelle, die eine Begleiterscheinung des industriellen Umstellungsprozesses ist, sich zu Ende laufen und einer weniger überhitzten Entwicklung Platz machen. Je weniger überstürzt aber das geschah, je mehr Stetigkeit aber die Entwicklung auf diesem Wege zeigte, je weniger nachteilige Folgen sie auslöste, um so besser war es für die Allgemeinheit.

Dr. Schacht ist sich anscheinend klar bewußt, daß eine Diskonterhöhung zu einer neuen Teuerung führen würde. Er hat deshalb ein anderes Mittel gewählt und die Banken zu einer empfindlichen Einschränkung der bisher für die Börse bereitgestellten Mittel gezwungen. Es ist schon längst klar, daß die Reichsbankpolitik, die Dr. Schacht in Verbindung mit dem Reichsfinanzminister im Interesse der Reichsanleihe getrieben hat, ein Fehlschlag war. Dies durch Rückgängigmachung der damaligen Diskontermäßigung zuzugeben, liegt nach seiner Ansicht, wie gesagt, nicht im Interesse einer vernünftigen Finanzpolitik. Dieser Schritt hätte allerdings nicht jetzt, sondern schon vor einigen Wochen getan werden müssen. Dann wäre auch sicherlich das Dilemma am Devisenmarkt nicht entstanden. Der Reichsbankpräsident wünscht angeblich die Restriktionen in erster Linie, um Gelder für die Wirtschaft freizubekommen. Ob dieses mit dem jetzt gebrachten Opfer der Allgemeinheit erreicht wird, erscheint außerordentlich fraglich. Einmal sind die Mittel, die die Börse braucht, durchweg kurzfristig. Ob diese kurzfristigen Mittel sich ohne weiteres in langfristige Kredite, um die es der Wirtschaft nur zu tun sein kann, umwandeln lassen, läßt sich sicherlich nicht ohne weiteres bejahen. Alsdann sind es ja in erster Linie bekanntlich ausländische kurzfristige Mittel gewesen, die in der letzten Zeit die Börse befruchtet haben. Diese ausländischen Mittel sind nun einmal zurzeit im Ueberfluß vorhanden. Sie werden ihren Weg dahin gehen, wo sie die gewinnbringendste Anlage finden. Das sind aber zurzeit immer noch die deutschen Börsen. Man wird sich freilich nicht der Gefahr verschließen dürfen, die das ungehinderte Hereinströmen dieser kurzfristigen Auslandsgelder für unsere Währung mit sich bringt. Insofern ist die Maßnahme zu verteidigen. Andererseits sind die notwendigen Folgen einer solchen Rückwärtsbewegung der Kurse, wie sie gestern zu verzeichnen war, starke effektive Verluste der Wirtschaft, die ihr verloren gehen und für die die Banken wieder die erforderlichen Beträge aufbringen müssen. Denn wenn auch die von der Kündigung der Börsenkreditgelder Betroffenen zur Glattstellung ihrer Börsenengagements gezwungen werden, so muß doch jemand da sein, der die freigewordenen Effekten kauft. Da sie aber das Ausland nur zu geringem Teile aufnehmen wird, so werden wieder inländische Mittel festgelegt, die für andere Zwecke sonst frei wären.

Es sind ohnehin — worauf schon zu wiederholten Malen hingewiesen worden ist — für die nur langsam erstarkende Wirtschaft Gefahrenmomente genug vorhanden, die auch eine ungetrübte Freude an dem Konjunkturaufstieg nicht aufkommen lassen. Die deutsche Industrie ist in ihrer Gesamtheit heute mehr denn je abhängig von der Lage und den Entschlüssen der sogenannten Schlüsselindustrien, der Kohlen- und Eisen-Industrie. Es mußte deshalb eine Maßnahme, wie die angekündigte 7½prozentige Kohlenpreiserhöhung durch das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat, Aufsehen und Beunruhigung zeitigen. Die Begründung für diese Preiserhöhung, über deren Berechtigung und Anerkennung ja bekanntlich der Reichskohlenrat und das Reichswirtschaftsministerium in der nächsten Woche zu entscheiden haben, besagt ausdrücklich, daß der Entschluß auf die letzten Lohnerhöhungen, die am 1. Mai in Kraft getreten sind und eine durchschnittliche Mehrbelastung von 50 Pfg. je Tonne bedeuten, zurückzuführen ist. Für den Kohlenbergbau bedeutet jedenfalls der Beschluß in erster Linie die grundsätzliche Feststellung, daß bei dem starken Anteil der eigentlichen Arbeitskosten an der Kohlenförderung die in Kraft getretene Lohnerhöhung unbedingt mit einer Preiserhöhung beantwortet werden müsse. Wenn auch die Schichtleistung der bergmännischen Belegschaft im Ruhrbergbau im Laufe des letzten Jahres weiter gestiegen ist und dementsprechend der Anteil der gesamten Arbeitskosten je Tonne Nutzförderung entsprechend gesunken ist, so ist doch darauf hinzuweisen, daß dieser Erfolg lediglich der zunehmenden Rationalisierung des Bergbaues zu verdanken ist. Diese Rationalisierung konnte aber nur durch stärkere Investitionen durchgeführt werden, die auf der anderen Seite stärkere Anforderungen an den Kapitaldienst stellt. Wir wissen, daß die Lage des Bergbaues nicht glänzend ist, und es ist anzuerkennen, daß das Kohlensyndikat gerade in den letzten Jahren bestrebt gewesen ist, eine vorsichtige Preispolitik zu betreiben. Aber gerade eine Kohlenpreiserhöhung ist noch immer das Zeichen gewesen, das die Preise auch für alle Bedarfsgegenstände in die Höhe schnellen läßt. Wurde doch in die weiterverarbeitende Industrie schon ohnehin ein starkes Maß von Beunruhigung durch die immer wieder auftauchenden Gerüchte einer bevorstehenden Preiserhöhung der Urproduktion hineingetragen. Im Hinblick auf die unerwünschten Rückwirkungen auf die weiterverarbeitende Industrie und damit auf die Weiterentwicklung der Konjunktur darf wohl erwartet werden, daß die Genehmigung der geplanten Preiserhöhung unterbleibt.

—f.

Die Börsenkredit-Beschränkung.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 13. Mai. (Eig. Drahtb.) In der Geschichte der Berliner Börse wird die an Aufregungen ungewöhnlich reiche Berichtswoche mit schwarzen Lettern verzeichnet stehen. Duisbergs Prophezeiung, daß die Börse eine Reihe schwarzer Tage erleben werde, ist überraschend schnell in Erfüllung gegangen. Unmittelbar nach Duisberg machte der Reichsaußenminister Dr. Stresemann für die Börse flau, und dann jagte eine Bankensitzung die andere. Gerüchte tauchten auf, daß die Reichsbank ihren Diskont erhöhen werde, Mutmaßungen, die um so leichter Glauben fanden, als die Geld- und Devisenmarktlage in der Tat bis zum Zerreißen gespannt war. Börse und Banken hätten sich der Wucht der Argumente für die Notwendigkeit einer Diskonterhöhung zweifellos ohne weiteres gebeugt und hatten sich mit einer derartigen Maßnahme im Grundsatz auch bereits abgefunden. Da trat aber ein Ereignis ein, mit welchem die Börse am allerwenigsten gerechnet hatte. Die Reichsbank verzichtete auf eine Diskonterhöhung, nötigte aber dafür den Banken mit der kurzen Frist von vier Wochen eine 25prozentige Reportkrediteinschränkung mit der Maßgabe auf, daß später die Reportgeldgewährung noch weiter, angeblich abermals um 25 Prozent, bis spätestens Ende Dezember dieses Jahres verkürzt werden müßte. Damit hatte das im Anschluß an die bekannten Maßnahmen der Commerzbank, die bereits zum Mai-Medio ihre Reports für die Börsenkundschaft um 25 Prozent verringert hatte, vereinzelt schon in der vorigen Woche aufgetauchte, damals aber allgemein nicht geglaubte Gerücht, daß die anderen Großbanken dem Beispiele der Commerzbank über kurz oder lang folgen würden, ebenfalls rasch seine Bestätigung gefunden.

Es versteht sich ganz von selbst, daß sich die Großbanken zu einer derartigen Maßnahme nur unter dem schärfsten Druck eines Diktats herbeigelassen haben. Bisher vertraten die Großbanken jederzeit in ihren Geschäftsberichten, in den Hauptversammlungen, auch vor dem Enquete-Ausschuß mit Nachdruck und Konsequenz die Auffassung, daß sich die Reportkreditgewährung überhaupt nicht schematisieren und beliebig erweitern oder ermäßigen lasse, sondern einzig und allein nach dem Gesichtspunkte der Liquidität richte. Freie Gelder würden ausschließlich aus dem Grunde in Börsenreports- und -lombards angelegt, weil die Wirtschaft nicht imstande sei, genügend Deckung zu gewähren bezw. es ablehne, Bankschulden aufzunehmen. Die Großbanken sind sich vollkommen darüber klar, daß eine kurzfristige Kürzung von 25 Prozent der Reports, die bei einem Reportkreditbestand von etwa 1,5 Milliarde Mark bei allen Banken rund 375 Millionen Mark innerhalb von vier Wochen der Börse entziehen würde, ein scharfes Angebot an der Börse hervorrufen, die die Depots entwerten und die Banken angesichts der Unmöglichkeit der Kundschaft, Zuschüsse zu leisten, zwingen würde, die Effekten selbst zu übernehmen, und daß dadurch nicht bloß die Liquidität der Bankbilanzen wesentlich verschlechtert, sondern auch das Effektenkommissions- und vielleicht sogar das Emissionsgeschäft empfindlich beeinträchtigt werden würde. Alle diese und ähnliche schwerwiegenden Momente, welche in der Großbankkonferenz dem Reichsbankpräsidenten vorgehalten worden sind und zu einem lebhaften Meinungsaustausch geführt haben — der als wirtschaftsoptimistisch geltende Leiter eines der exponiertesten Großbankinstitute soll in der entscheidenden Sitzung bezeichnenderweise gefehlt haben —, schlugen aber beim Reichsbankpräsidenten nicht durch.

Natürlich ist Dr. Schacht wirtschaftspolitisch und bankmäßig viel zu gut geschult, als daß nicht auch er einzusehen vermochte, daß Reportkrediteinschränkungen von derartigem Ausmaß nicht bloß die Börse und die Banken schädigen müssen, sondern auch wenigstens in einzelnen Zweigen der Wirtschaft, namentlich in Industrien, die wie die Automobilindustrie eine typische Börsenkonjunktur durchgemacht haben, unter Umständen einen empfindlichen Rückschlag herbeiführen können. Des Rätsels Lösung liegt also überhaupt nicht auf wirtschaftlichem, sondern auf politischem Gebiet. Die Wirkungen des Dawesplans werden immer ernster fühlbar. Bereits im April dieses Jahres hat der Reparationsagent mehr als 100 Millionen Mark Devisen in bar transferiert, und seine Devisenkäufe haben zu empfindlicher Verknappung des Devisenschatzes der Reichsbank wesentlich beigetragen. Der Druck der Daweslast wächst jetzt immer mehr. Unsere Dawesgläubiger, denen wir die Unmöglichkeit der Dawesverpflichtungen klarzumachen versuchten, glaubten bisher — zweifellos mit Unrecht — auf unsere hohen Börsenkurse und auf die fortschreitende Erholung der deutschen Wirtschaft hinzuweisen und damit die Erfüllbarkeit des Dawesplanes beweisen zu können. Diese Situation ist dem Reichskabinett offenbar längst unerträglich geworden. So sei auch, wie man sich an der Börse glaubhaft erzählt, vor einigen Tagen im Reichskabinett unter dem Beisein des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht der Angriff gegen die Börsenkurse beschlossen worden. Dr. Schacht hat daraufhin, so wird allgemein widerspruchslos behauptet, die Großbanken vor die Alternative gestellt, entweder die geforderte Reportkrediteinschränkung zu beschließen oder es sich gefallen zu lassen, daß die Reichsbank dem Reichskabinett ein Kreditnotgesetz einreicht, nach welchem die Banken gezwungen werden sollen, ihre Kreditoren künftighin nach dem Diktat der Reichsbank bezw. des Gesetzgebers anzulegen. Um nicht der verhängnisvollen Zwangswirtschaft auch noch auf dem Gebiete des Bankwesens zu verfallen, haben sich die Großbanken dem Diktat des Reichsbankpräsidenten gefügt und von sich aus die Reportkrediteinschränkung beschlossen. Natürlich machte das andere noch denkbare Druckmittel, nämlich die Drohung mit dem Ausschluß vom Diskont- und Lombardkredit der Reichsbank, auf welchen die Banken gerade jetzt besonders stark angewiesen sind, auf die Banken nicht minder großen Eindruck.

Nachdem nun aber einmal die für die Börse verhängnisvollen Maßnahmen bekanntgegeben sind, kann man allerdings mit vollem Rechte verlangen, daß der gesamten Oeffentlichkeit offiziell volle Aufklärung über das gegeben wird, was wirklich beschlossen worden ist. Leider besteht noch immer keine Klarheit darüber, ob sich die Dinge wirklich so zugetragen haben, wie man sich an der Börse erzählt. Von dem Inhalt des Kabinettsbeschlusses ist sonderbarerweise offiziell überhaupt noch nichts

Nur keinen Weg scheuen! Der günstige Einkauf wird Sie bestimmt erfreuen!

Steffens-Stofflager Elberfeld, Königstr. 72

Düsseldorfer Börse vom 13. Mai

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
Admiral	—	—
*Alte Haase	250	290
*Blankenburg	—	—
*Caroline	1650	1900
*Carolus Magnus	—	—
*Constantin d. Gr.	—	66000
*Deutschland	—	300
Diergardt	4500	4800
*Ewald	—	67000
Glückaufsegen	2600	3000
*Gottessegen	1600	—
*Graf Bismarck	—	—
*Graf Schwerin	—	7700
*Heinrich	—	5400
Hermann I—III	—	—
*Joh. Deimelsberg	—	2300
*König Ludwig	—	44000
*Langenbrahm	17000	18000
Richard I	—	—
*Schürb. & Charlbg.	—	—
Trier I—III	—	—
Viktor. b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	—
Bergwerks- u. Hüttenaktien		
*Adler Kohle	82	86
*Blankenburg	—	—
Carl Friedrich	—	—
*Dahlbusch	145	150
*Gelsenkirch. Berg	167	—
*Harpener	197	—
*Köln-Neuessen	184	—
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	101	108
*Mandeburger Berg	—	—
Niederrhein. Berg	88	93
Verein. Stahlwerke	143.5	146
Westf. Bergbau	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Hellerhammer	—	1950
*Brucka.-Nietleben	—	6000
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	2900	3250
Humboldt	—	—
*Leonhardt	9000	9400
Lorberberg	—	—
*Michel	9800	10200
Oskarssegen	—	—
Ostheim	—	—
*Vesta	4900	5200
Aktien		
*Zukunft	—	—
*Roddergrube	—	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Giesenbach	—	—
Elsa Zement	—	—
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	220	—
Mansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	7500	7800
Alicenhall	—	—
Asse	3300	3900
*Beienrode	600	675
Bergmannssegen	—	13000
Bernadl.-Burggraf	550	—
Braunschw. Lüneb.	—	2500
*Burbach	2150	2350
Buttlar	—	—
*Carlsfund	1700	—
*Carlshall	675	—
Desdemona	2200	—
Einigkeit	—	2200
Ellers	—	—
Erichssegen	3600	—
Felsenfest	—	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	—	—
*Glückauf-Sondh.	—	—
Großh. Wilh. Ernst	—	—
*Günthershall	900	—
Habighorst	—	—
*Hansa Silberberg	—	—
Hedwigsburg	320	350
Heiligenmühle	200	—
*Heiligenroda	—	—
Helmboldshausen	—	700
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	1000	—
Heringen	1300	—
Hermann II	—	—
*Hildasglück	575	—
Hindenbg.-Königsh.	—	8200
Hohenfels	—	10500
Hope	—	2800
Hüpstedt	—	—
Hugo	9200	—
Ilsenburg	50	70
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	1000	—
*Kaiseroda	—	—
Mariaglück	—	—
Marie, Marie-Louise Bax	100	150
Meimershausen	—	—
Neusollstedt	—	1200
*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	2500	—
Rossbach	—	1000
Rastenberg	—	750
Reichskr.-Richard	—	—
Reichardsbrunn	2500	—
Rönning Barnten	4000	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	4200	—
*Salzmünde	350	400
Schwarzburg	1100	—
*Siegfried I u. II	—	—
Siegfried Giesen	—	3300
Thüringen	700	—
*Volkenroda	2450	2650
*Walbeck	425	—
Walter	—	—
*Wilhelmshall	—	3600
*Wilhelmshall Oels	—	—
*Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	—	85
Bank für Landw.	—	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	158	162
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	140	144
Hannoversche Kali	68	72
Heldburg Vorzüge	78	85
*Kali Industrie	170	176
*Krügershall	160	164
*Niedersachsen	100	105
*Ronnenberg	—	—
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	—	—
Steinförde	—	—
Teutonia	—	—
*Wittekind	—	97
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	149	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Dampfsch. f. N. s. R.	—	290
*Dorstener Eisen	—	—
*Duisburg. Bankv.	155	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	15	—
*D'dorfer Bauban.	200	—
*Düss. Masch. Losh.	—	—
*Eisenwerk Hoerde	—	—
*Eschw. Bat. Met.	—	—
*Gebr. Dieterich	—	—
*Gebr. Goedhart	—	—
*GerresheimerGlas	—	—
*Gladbacher Wolle	—	—
*Glasman. Schalke	—	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Hein. Lehmann	—	—
*Hoch-u. Tiefb. St. A.	—	148
* do. Vorz.-A.	—	150
*Hoefel-Brauerei	—	—
*Houbenwerke	—	65
*Kabelwerk Rheyd	170	176
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D. Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	—	—
*Rhein. Bahn	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh. westf. Elektr.	175	—
*Schleg.-Scharp. B.	—	—
*Schwabenbräu	—	—
*Waggon Uerding.	143	148
*Wasserw. f. nördl. westf. Kohlenrev.	—	-
Unnotierte Aktien		
Aachener Therma	—	55
Abraham Gebr.	150	—
Ag. f. Steinindustr.	—	—
Ala	8	—
Alberdingk	72	—
Allg. Hochbau	—	90
Alsberg Gebr.	111	—
Aussauer	60	—
Barcas Masch.	126	130
Dtsch. Gartauto	66	70
Dortm. Kabelwerk	80	—
Dortm. Vulkan	64	66
Elmas E.	66	—
Enders	44	—
de Fries	—	23
Funke Gebr.	—	—
Getreide-Commiss.	—	63
Hansa Lloyd	60	—
Hermanshaus	35	40
Karamo	17	—
Karstadt	—	180
Langscheid. Walzw.	—	—
Liebhold	37	—
Malmedie	58	61
Osnabrücker Kets	36	—
Providentia	80	—
Remy Neuwied	103	—
Rhein. Linoleum	—	226
Rheinmetall	103	110
Scala Kock	60	—
Schilde Sappe	55	—
Schöndorff Gebr.	—	60
Trierer Walzwerk	—	—
Unzewitter	60	—
Westd. Barmen	50	—
Westf. Lippstadt	170	—
Witt. Walzwerk	35	39
Anleihen		
5% Reichs-Anleihe	—	—
*8% Goldpfandbr. d. Ldbk. d. Rheinp.	102	—
*7% dito	101	—
*7% Gold-Kom.-S. d. Ldbk. d. Rheinp.	101	—
*6% Krupp Goldan.	—	—
*5% Pr. Kali (?)	—	—
*5% Rogg. (?)	—	—
*8% Westeuw.-Anl. d. Getr.-Com. e. Z.	—	11.5
Obligationen und Grundschuldbriefe		
*Ablösungsanl. -A.	—	—
*3½% Düss. St.-A.	—	—
*4% Düss. Stadt.-A.	—	—
5-15% Reichsach. Anw. „B“ A. 1922	—	—
5-15% dto. A. 1926	—	—
4% Rh.-W. Boden-Kr.-Pfdbr. S. VI, X	—	—
5% Rheinpr.-Anl. v. 1923 (Rk. f. 1 Bill. Mk. Nennwert)	—	—
3½% Westd. Bod. Kred.-Pfdbr. S. IX	—	—
4% dto. Serie X	—	—
6¼% Pr. Staatsschatz rückz. 1925	—	—
6¼% dto. 1926	—	—
6½% Schatzanw. d. Reichsp. Folge I, II	—	—
4% Concord. Bergb.	—	—
5% Gewerksch. West.	—	—
*Klöckner-Werke	—	—
*6% Ver. elektr. Fabr. Masch.-Jäger	—	—
*7% Ver. Stahlw. Oblig. mit Opt.	—	—
*7% Ver. Stahlw. Oblig. ohne Opt.	—	—



F. WOLFF & SOHN

KALODERMA-SEIFE

VON DEN GUTEN DIE BESTE

70 PF.

bekanntgeworden, noch weniger von der offiziellen Begründung der Kabinettsbeschlüsse. Man weiß auch nicht, ob es wirklich Tatsache ist, daß die Börsenreports nach dem 15. Juni noch um weitere 25 Prozent ermäßigt werden sollen. Man erzählt sich, daß auch die von den Banken gegen Effektenunterlagen gewährten Kredite eine Verminderung erfahren sollen. Eine derartige Maßnahme wäre besonders hart, da sie auch einen Teil derjenigen Kontokorrentkredite trifft, welche die Wirtschaft gegen Effektenunterlagen bei den Banken aufgenommen hat. Schließlich geht das Gerücht, daß der Reportkrediteinschränkung noch die Bestimmung folgen soll, daß die Banken 10 Prozent ihrer Kreditoren zinslos auf dem Giroguthaben der Reichsbank stehen zu lassen haben. Eine solche Maßnahme würde zu starkem Widerspruch herausfordern müssen, da dadurch erhebliche Geldmittel der Banken, die sonst der Wirtschaft zur Verfügung stehen, in der Reichsbank zum Brachliegen gezwungen würden. Auf jeden Fall haben die zuständigen Stellen der Reichsregierung und der Reichsbank die Pflicht, über all diese Dinge umgehend Aufklärung zu erteilen. Es kann ihnen doch nicht daran gelegen sein, die Börse unnötigerweise von einer Unruhe und Aufregung in die andere zu jagen und das Kursniveau nach den gewaltigen Verlusten, die in der Berichtswoche eingetreten sind, noch weiter herabzudrücken. In einer sehr wichtigen Frage ist die Börse gegenwärtig auch mit dem Reichsbankpräsidenten durchaus einig, nämlich in der Forderung nach schleuniger Wiedereinführung der generellen Kapitalsteuerfreiheit der Auslandsanleihen. Nur wenn es gelingt, das durch den Kurssturz von der Berliner Börse verscheuchte Auslandskapital für die deutsche Gesamtwirtschaft wieder zu interessieren, wird es dem deutschen Geld-, Kapital- und Devisenmarkt fortan möglich sein, die bevorstehenden starken Ansprüche zu befriedigen.

Von den Rekordkursverlusten der Berichtswoche seien kurz folgende registriert: Vom Kunstseidekonzern: Vereinigte Glanzstoff —176, J. P. Bemberg —90, Schubert & Salzer —80; von der Spritgruppe: Schultheiß —111, Ostwerke —104, Braubank —60; von den Elektrowerten: Ludwig Loewe —68, Bergmann —49, BEW. —44, Unternehmungen —44, Siemens —59, Elektrizitätslieferungen —42, Elektrische Licht und Kraft ebenfalls —42 Prozent; von den Bankaktien Darmstädter Bank —49, Mitteldeutsche Kreditbank —41, Berliner Handelsgesellschaft —37, Dresdner Bank —31 Prozent. Von chemischen Papieren gaben Farbenaktien um 49 Prozent und das Konzernpapier Rheinstahl um 64 Prozent nach. Außerdem Goldschmidt —31 Prozent. Von den Montanaktien: Rheinische Braunkohle —55, Harpener —54, Mannesmann —44, Deutsche Erdöl —39; von den Bauaktien: Julius Berger —68, Holzmann —40 Prozent; von den Papieraktien: Zellstoff Waldhof —64, Feldmühle —56 Prozent. Außerdem Hamburg-Süd —60 Prozent, Dessauer Gas —50 Prozent. Nur wenige Kurssäulen ragen aus der allgemeinen Baisse hervor, charakteristischer Weise vor allen anderen Reichsbankanteile, die nur um 8 Prozent nachgegeben haben.

Dr. L.

Regierungserklärung zum schwarzen Freitag.

Im Zusammenhang mit dem gestrigen Kurssturz an der Berliner Börse ist vielfach behauptet worden, daß die Einschränkung der Reportgelder bezw. die Einflußnahme des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht auf die Banken in diesem Sinne zurückzuführen sei auf einen Beschluß des Reichskabinetts. Wie die „BZ." hört, wird heute noch eine amtliche Mitteilung der Reichsregierung erscheinen, in der festgestellt wird, daß irgendein Beschluß des Reichskabinetts in der Frage der Reportgelder nicht erfolgt ist.

Der Reichsbankpräsident über die Börsenkrediteinschränkung

Ueber die Gründe, die die Reichsbank bewogen haben, die Banken zur Einschränkung der Reportgelder zu veranlassen, äußerte sich Reichsbankpräsident Dr. Schacht einem Mitarbeiter des Berliner „Lokalanzeigers" gegenüber u. a. wie folgt:

Der Ursprung des ganzen gegenwärtigen Vorgehens der Reichsbank liege in der durch die Kriegs- und Nachkriegsverarmung bedingten Verengung der deutschen Geldlage. An Kassenbeständen und Notenbankguthaben hielten nach den Zweimonatsbilanzen vom Juni 1914 die deutschen Banken über sieben Prozent ihrer sämtlichen fremden Gelder. Heute sei diese Kassenliquidität der Banken nach den letzten Zweimonatsbilanzen auf fast zwei Prozent zurückgegangen. Die Reichsbank habe seit langem bei den verschiedensten sich bietenden Gelegenheiten die Banken und andere Kreise auf die im volkswirtschaftlichen und besonders im Währungsinteresse unerwünschten Zustände hingewiesen und eine stärkere Kassenliquidität bei den Banken verlangt. Es bleibe auch die Pflicht der Reichsbank, im Währungsinteresse das Hereinkommen ausländischer Gelder überhaupt, insbesondere aber das Hereinkommen kurzfristiger Auslandsgelder, auf das Mindestmaß zu beschränken. Die deutsche Währung dürfe nicht lediglich auf geborgten Auslandsdevisen aufgebaut sein, und die Reichsbank werde jederzeit die nachdrücklichsten Maßnahmen ergreifen, wenn dies zum Schutze der deutschen Währung erforderlich sei. Es sei festzustellen, daß die Lage der deutschen Wirtschaft von heute vor acht Tagen sich in keiner Weise geändert haben dürfte. Wenn trotzdem das Kursniveau heute wesentlich niedriger sei, als es vor acht Tagen war, so sei das ein Beweis dafür, daß dieses Kursniveau von heute und das von vor acht Tagen sich nicht in der Hauptsache auf ein Werturteil über die deutsche Wirtschaftslage oder die deutsche Konjunktur aufgebaut habe. Die Entschließung der Banken zum Abbau der Report- und Effektenvorschüsse halte er für außerordentlich weise und im Interesse der deutschen Produktion für sehr begrüßenswert. Er glaube, daß die Banken mit dieser Entschließung dem Ansehen der deutschen wirtschaftlichen Solidität wesentlich genützt und das Vertrauen in eine verantwortliche solide Geschäftsführung, die das Ausland mit Recht den deutschen Banken zuschreibe, wesentlich gefestigt habe.

Keine Abmachungen von Glanzstoff mit Tubize.

In verschiedenen Blättern wurde eine Meldung verbreitet, wonach zwischen den Belgischen Kunstseidewerken Tubize und den Vereinigten Glanzstoffabriken in Elberfeld ein Interessenvertrag zustandegekommen sei, der auf eine Aufteilung der deutschen, österreichischen und tschecho-slowakischen Märkte hinzielte. Auch sollte beabsichtigt sein, ein Werk zur Herstellung von hochwertiger Aceta-Kunstseide zu errichten, an dessen Reingewinn Tubize beteiligt sei. Wie wir von der Verwaltung der Glanzstoffabriken erfahren, sind die Nachrichten aus Brüssel über diese Abmachungen zwischen Glanzstoff und Tubize unzutreffend.

Berliner Wertpapierbörse.

Die Beruhigung der Börse.

GA. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Stimmung war heute zwar nicht einheitlich, aber wesentlich beruhigter. Diejenigen Werte, die gestern am erheblichsten nachgegeben hatten, gewannen zunächst besonders auf Deckungen, aber auch auf Auslands- und süddeutsche Käufe bis zu 10 Prozent zurück und besserten sich im Verlaufe meist noch weiter. Wie schon gesagt, war die Stimmung aber nicht einheitlich, denn einzelne Werte, die gestern weniger in Mitleidenschaft gezogen worden waren, gaben heute noch nach. Zur Beruhigung trug die Ueberlegung bei, daß die Banken vermeiden dürften, gegen ihre Kunden rigoros vorzugehen, was im übrigen auch aus ihrer gestrigen Erklärung hervorgeht, in welcher versichert wird, daß schonend, auf die wirtschaftlichen Interessen Rücksicht nehmend, vorgegangen wird. Späterhin erweiterte sich der Kreis der zu Deckungen schreitenden Spekulation noch, insbesondere auch deshalb, da sich zeigte, daß am Kassamarkt das Angebot bei weitem nicht so drängend war, als man angenommen hatte.

Die Rückgewinne betrugen am Montanaktienmarkt bis zu 13 Prozent (Essener Steinkohle). Kaliwerte besserten sich bis zu 14 Prozent (Salzdetfurt). I.-G. Farbenindustrie zunächst behauptet, erst im Verlaufe gebessert. Elektrizitätswerte gewannen bis zu 9,25 Prozent (Felten & Guilleaume) zurück. Bei Bankaktien waren die Kursbesserungen gering, Barmer Bankverein unverändert. Schiffahrtswerte bis zu 4 Prozent (Hapag), Maschinen- und Metallwerte bis zu 8 Prozent (Daimler), Waggonwerte bis zu 8,5 Prozent (Eisenbahnverkehr) gebessert. Ver. Glanzstoff gewannen zunächst 13 Prozent zurück, Bemberg kamen mit 440 zur Notiz, nachdem sie gestern ausgesetzt waren, nach einem vorgestrigen Schlußkurs von 542. Schwächer lagen heute noch Spritwerte.

In der zweiten Börsenstunde wurde die Haltung zunächst besonders für Montanwerte, Elektroaktien und Farben auf weitere Deckungs- und Rückkäufe fest. Späterhin konnten sich die höchsten Kurse aber nicht behaupten, so gingen I.-G. Farben wieder auf 301,5 zurück.

Am Kassamarkt war die Mehrzahl der Kurse zwar abgeschwächt, jedoch erreichten die Kursabschläge bei weitem nicht das erwartete Ausmaß. Am unnotierten Markt war das Geschäft still, die Kurse aber eher etwas gebessert.

Am Rentenmarkt besserten sich im Verlaufe Anleiheablösungsschuld für den Neubesitz bis auf 18,1, Schutzgebietsanleihe 10. Von ausländischen Renten besserten sich Bosnier, dagegen lagen Anatolier noch bis zu 1,75 Prozent schwächer. Vorkriegspfandbriefe schwächten sich durchweg ab, und zwar bis zu 80 Pfg. Auch Rentenbriefe meist schwächer, Goldpfandbriefe wenig verändert.

Am Geldmarkt blieb tägliches Geld reichlich angeboten, man hörte es zu 5.5 bis 7 Prozent, Monatsgeld 7 bis 8 Prozent, Reportgeld 7,75 bis 8.25 Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert 4⅝ Prozent für beide Sichten.

Bis zum Schluß der Börse gingen dann die meisten Kurse nach der im Verlaufe eingetretenen, teilweise recht erheblichen Besserung wieder etwas zurück, so I.-G. Farben auf 299,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 14. Mai.

Adler-Kohle	80.0	Müller &	70.0	Heidbg. V.	–	Slom.-Salp	100
Allg. Hochb.	–	Nienburg E.	25.0	Niedersachs.	–	Südseephos.	–
Brown Bov.	180	Ohrg. Berg	185	Krügershall	165	Diamond	18.6
Dt. Lastauto	68.0	Pose Leder	–	Halle Kali	–	Salitera	185
Dnt. Porzell	–	Rheinmetall	–	Hannov Kali	–	Cp. Hisp. Am	–
Frist. & Roß	–	Schebera	4.5	Adler-Kali	–	El. Arg. 6%	395
Hochfrequ.	–	J. Sichel	–	Kali-Indus.	168	Span. 6% R.	–
Kab. Rheydt	–	Ufa-Film	35.0	Wittekind	–	4% Akt. L.A.	2325
Lambertis S	22.0	**Kaliwerte**		**Ausländ. u. Kolonialw.**		**Petrol.-W**	
Lerche & Ni	100						
Dr. P. Meyer	130	Ronnenberg		Kaoko	–	Dt. Pet.-Ind.	75.0

Kölner Börse vom 14. Mai.

	13.	14.		13.	14.		13.	14.
Barm. Bkv.	155	–	Mand. Piano	90.0	87.0	Agripp. Ver	34[illegible]	33[illegible]
Bg. Mk. ind.	–	–	Oel Stern-S.	–	–	Col. Kln. Feu.	200	200
Rh. Bauerno	94.0	95.0	Rasquin Fb.	125	118	dto. Rückv.	61.0	61.0
Adler Kohle	–	80.0	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feuer	–	–
Basalt	105	105	Rh. A. V. Zu.	102	102	Köln-Hagel	98.5	96.0
Bonn. B. u. H.	206	20[illegible]	Rh. Ms. Led.	–	–	Köln. Lloyd	45.0	45.0
Braunk. Zuk.	–	195	Rh. Wasser.	–	–	Köln Rückv.	850	850
Isola-Werk	20.0	19.0	Rhen. V. ch. F.	–	55.0	Leipz. Feuer	–	–
Dahlbusch	147	154	Schöller-Kit	–	–	Magdeb. Feu.	–	–
Düss. Masch.	–	–	Sichel & Co.	–	–	Minerva Rü	420	400
Ehrh. & Sch.	–	–	Stollw. Ink.	137	–	Rh. W. Lloyd	–	–
Felt. & Guill.	–	–	Ver. v. d. Zy.	–	–	Schles. Feu.	–	–
Hombg. Bauwk.	60.0	–	Viers. Spinn.	80.0	80.0	Stettin. Nat.	–	–
Humboldt	47.0	45.0	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	–	–
Kalk. Chem.	–	–	Aach. Mü. F.	326	–	Vaterl. Rhe.	–	–
Prß. Dampf.	270	250	Aach. Rückv.	134	125	Victor. Berl.	–	–
Köln-Gummi	65.0	65.0						

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	13 Mai Geld	13 Mai Brief	14 Mai Geld	14 Mai Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.784	1.788	1.785	1.789
Japan 1 Yen	2.008	2.012	2.008	2.012
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.21	2.22	2.215	2.225
England 1 Pfd. St.	20.474	20.526	20.471	20.523
Amerika 1 Dollar	4.215	4.225	4.215	4.225
Rio 1 Milreis	0.497	0.499	0.497	0.499
Holland 100 Gulden	168.74	169.16	168.67	169.09
Athen 100 Drachm.	5.61	5.63	5.61	5.63
Belgien 100 Belga	58.58	58.72	58.59	58.73
Danzig 100 Guld.	81.74	81.94	81.74	81.94
Finnl. 100 finn. Mk.	10.604	10.644	10.604	10.644
Italien 100 Lire	22.80	22.86	22.785	22.845
Süd-Slav. 100 Din.	7.407	7.427	7.405	7.425
Dänemark 100 Kr.	112.50	112.78	112.48	112.76
Lissabon 100 Escudo	21.495	21.545	21.495	21.54
Norwegen 100 Kr.	108.81	109.09	108.81	109.09
Frankreich 100 Fr.	16.515	16.555	16.51	16.55
Prag 100 Kr.	12.483	12.523	12.483	12.523
Schweiz 100 Fr.	81.06	81.26	81.06	81.26
Sofia 100 Lewa	3.043	3.053	3.045	3.055
Spanien 100 Pes.	74.04	74.22	73.71	73.89
Schweden 100 Kr.	112.73	113.01	112.71	112.99
Oesterr. 100 Schilling	59.30	59.44	59.30	59.44
Ungarn 100 Pengö	73.48	73.66	73.47	73.65

Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 14. Mai. Paris 2036, London 2525½, Neuyork 519[15]/16, Belgien 7232¼, Italien 2807½, Spanien 9100, Holland 208,07½, Berlin 123,16⅝, Wien 7317½, Stockholm 139,07½, Oslo 134,30, Kopenhagen 139⅝, Sofia 375½, Prag 1540, Warschau 5810, Budapest 9062½, Belgrad 915, Athen 693½, Konstantinopel 273½, Bukarest 330, Helsingfors 1308, Privatdiskontsatz 3[5]/16%, Buenos-Aires 220¾, Japan 247⅜.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 14. Mai. Berlin 5919½, London 1213[11]/16, Neuyork 249⅝, Paris 978¼, Belgien 3472, Schweiz 4805, Italien 1350, Madrid 4372½, Oslo 6450, Kopenhagen 6667, Stockholm 6680, Wien 3517, Prag 740.

Londoner 11.35-Uhr-Devisen vom 14. Mai. Neuyork 485,59, Montreal 485,47, Amsterd. 1214[1]/16, Paris 124,03 G., Brüssel 3496,75, Italien 9066 Br., Berlin 2050, Schweiz 2526, Spanien 2778, Kopenhagen 1820,75, Stockholm 1815,75, Oslo 1881,50, Helsingfors 193, Prag 164, Budapest 2787, Belgrad 276, Sofia 674, Moskau 942, Wien 3453, Lettland 2525, Buenos Aires 4755, Rio de Janeiro 584, tägl. Geld 3,25 Prozent, Privatdiskont 3,71 Prozent.

Ostdevisen.

Auszahlung	13 Mai Geld	13 Mai Brief	14 Mai Geld	14 Mai Brief
Bukarest	2.64	2.66	2.67	2.69
Warschau	46.98	47.22	47.005	47.245
Kattowitz	46.955	47.195	46.98	47.22
Posen	46.98	47.22	46.98	47.22
Riga	81.05	81.45	81.05	81.45
Reval	1.119	1.125	1.125	1.131
Kowno	41.445	41.655	41.495	41.705
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.76	47.24	46.81	47.29
dto. kl. St.	46.66	47.14	–	–
Lett. Lat.	–	–	80.60	81.40
Estn. Mark	1.105	1.115	–	–
Lit. Mark	41.19	41.61	–	–

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 14. Mai: 1715.

Liverpooler Baumwolle. Mai 833—834, Juli 840—843, Oktober 851—853, Dezember —, Januar 856, März 862. Tendenz: Kaum stetig.

Aegyptische Baumwolle. Käuferpreise 7 Punkte niedriger nominell. Tendenz: Ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Mai —, Juni 2160, Juli 3010, Oktober 2775, November 3120, Dezember —, Januar 3090, Februar —.

Kölner Getreidebörse vom 10. Mai.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 29,20—29,50, ausl. 31,75—32,75, Roggen inl. 28,20—28,50, ausl. 28,75—29,50, Hafer hiesiger 23,75—24,50, ausl. 23,75—25, Futtergerste ausl. 24,25—25, Mais grober 19—19,25, kleiner 20—20,25, Roggenmehl 70% inl. 38—38,50, mit ausl. Roggen 38,50 bis 38,75, Weizenmehl 70% inl. 38,50—39, mit ausländ. Weizen 39,50—40,50, Weizenkleie brutto mit Sack 13—14,25, Rübkuchen lose 15—15,25, Palmkuchen lose 17,75—18,50, Leinkuchen lose 20,25—20,75, Leinmehl brutto mit Sack 21—21,50, Sojaschrot brutto mit Sack 19,75—20,75, Trockenschnitzel lose 12,50—13,50, Zuckerschnitzel lose 17—18, Rohmelasse 8—8,50, Wiesenheu inl. lose 7—9, Kleeheu inl. 11,50—14, ausl. 15—16, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 3,60—4, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 3,60—4, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 2,70—3,20. Die Stimmung ist ruhiger geworden. Die Preise gaben zum Teil etwas nach.

Berliner Produktenbörse vom 13./14. Mai

	13. 5.	14. 5.	
Weizen, märkisch	292.0—296.0	292.0—296.0	fester
Roggen, märkischer	269.0—275.0	269.0—275.0	fester
Gerste, märk.	230.0—260.0	230.0—260.0	still
Futter Winter	–	–	
Hafer, märkischer	238.0—244.0	238.0—244.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	191.0—194.0	191.0—194.0	ruhig
Weizenmehl	35.25—39.25	37.25—39.25	stetig
Roggenmehl	36.25—37.75	36.00—37.75	stetig
Weizenkleie	15.75	15.75	
Roggenkleie	17.75—18.00	17.75—18.00	
Raps	–	–	
Leinsaat	–	–	
Erbsen, Vikt.	42.00—58.00	42.00—58.00	
kleine	27.00—30.00	27.00—30.00	
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	–	21.00—22.00	
Wicken	22.00—24.50	22.00—24.50	
Lupinen, blaue	14.50—15.50	14.50—15.50	
gelbe	16.00—17.50	16.00—17.50	
Seradella, alte	–	–	
neue	–	18.00—24.00	
Rapskuchen	15.50—16.00	15.50—16.00	
Leinkuchen	19.70—20.00	19.70—20.00	
Trockenschn.	13.60—13.80	13.60—13.80	
Sagoschrot	20.00—20.50	21.00—20.50	
Torfmelasse	–	–	
Kartoffelflocken	33.90—34.20	33.90—34.20	

Geschäftsaufsichten.

Firma August Thiel, Gelsenkirchen. — Kaufmann Karl Otto Hamborn. — Kristallspiegelglasfabrik Wittfeld u. Janßen A.-G. in Kempen a. Rh.

Eingestellte Konkursverfahren:

Sägewerksbesitzer und Holzhändler Gustav Paschedag, Köln-Mülheim. — Rheinische Besteck- und Metallwarenfabrik C. Lücke u. Co., Mettmann.

Berliner Börse vom 14. Mai.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	13. 5.	14. 5.
Ablö-Schuld I	–	320.0	317.0
Ablö-Schuld II	–	321.0	318.0
do. ohne Auslos.	–	18.10	18.10
Goldanleihe gr.	–	99.00	99.00
Goldanleihe kl.	–	100.0	100.0
Schutzgeb.-Anl.	4	10.80	9.90
Türk. 400 Fr.-L.	–	28.75	27.50

Sachwert-Schuldverschreibungen

	Zins	13. 5.	14. 5.
Anhalt Roggen	6	–	–
Bd. Ld. Kohle	5	–	13.05
Elektro Kohle	8	4.50	4.50
Brandb. Roggen	7	–	–
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.54	8.35
Mekl. Roggen			
Oriolf und II		8.35	8.15
Old. Roggenw.		–	–
Ostpr. Gold	10	99.75	–
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	113.0	113.4
Gold-Pf. Em. 40	10	106.5	103.7
Gold-Pf. Em. 41	8	103.0	102.0
Gold-Pf. Em. 17	8	102.0	[illegible]
Preußen Kali	5	6.20	6.20
Preuß. Roggen	5	9.00	9.00
Prß. Zentsch. G. 6	10	108.0	108.5
Prß. Zentsch. R. 5	10	108.7	107.7
Prß. Zentsch. R. 7	10	107.5	107.2
Prß. Zentsch. R. 3	8	103.7	103.2
Prß. Zentsch. R. 9	8	104.5	104.5
Prß. Zentsch. R. 2	6	98.00	98.00
Prß. Zentsch. R. [illegible]	5	94.50	94.50
Rheinpr. Ldbk.	8	102.1	102.1
Rh.-W. Bdkr. 32	10	–	107.0
Rh.-W. Bdkr. 33	10	105.0	105.0
Rh.-W. Bdkr. 34	8	101.0	101.0
Roggenrt. Rz.			
Reihe 1-11	5	8.30	8.20
Reihe 12-15	5	8.24	8.05
Berl. Rogg.-R. 6. Rt.-Br. 1.2	8	101.9	101.7
Rg. Rtb. Pfbd. 4	–	103.0	102.5
Berl. Rogg.-R. 6. Rt. Br. 1	5	88.00	86.25
Sächs. Roggen	5	–	8.75
Thür. Roggen	6	–	–

	Zs.	13. 5.	14. 5.
Westf. Kohle	5	12.00	12.00
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	104.2	104.2
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	102.0	102.0
Westf. Pfdbr. L. Hansgrdsch.	7	102.0	102.0
Wstd. BodCred	10	109.3	105.5
Wstd. BodCred	8	101.7	101.5
Wstd. BodCred	7	102.7	101.5

Eisenbahn-Aktien

	Div.	13. 5.	14. 5.
A.G. f. Verkehr	10	190.0	198.0
Schantung	0	8.75	9.00
Krefeld Straßb.	0	72.00	–
Baltim. Ohio	5	97.00	92.25
Canadabahn	0	69.00	64.12

Schiffahrts-Aktien

	Div.	13. 5.	14. 5.
Deutsch-Austr.	0	–	–
Hamb. Paket	0	133.0	141.0
Hamb.-Südam.	8	204.0	218.0
Hansa Dampf	0	209.5	213.5
Kosmos Dampf	0	–	–
Nordd. Lloyd	0	136.7	140.1
Ver. Elbschiff.	0	76.00	81.75

Banken

	Div.	13. 5.	14. 5.
Allg. Dt. Cred.	10	148.0	151.5
Bk. elek. Werte	9	173.0	183.0
Barm. Bankv.	10	151.0	157.0
Barm. Kreditb.	6	–	83.00
Bayr. Hyp. W.	10	190.0	186.0
Berg. Märk. ind.	0	93.00	–
Berl. Hand.-G.	12	243.0	248.5
Berl. Hyp.-Bk.	10	214.0	–
Comm. u. Pr.-B.	11	186.0	188.0
Darmstädt. Bk.	12	230.0	241.0
D. Asiat. Bank	0	48.00	48.00
Deutsche Bk.	10	169.0	173.0
Disc. komm.	10	162.5	166.7
Dresdn. Bank	10	168.0	183.0
Mitteld. Kreditb.	9	223.5	230.0
Oldb. Ldb. Sp.	9	170.0	172.0
Osnabr. Bank	9	107.7	105.0
Bodenkreditb.	8	145.0	145.0
Preuß. Hyp. B.	8	147.0	145.0
Reichsbank	10	167.0	167.5

Brauereien

	Div.	13. 5.	14. 5.
Berlin Kindl	18	530.0	540.0
Engelh. Berlin	10	235.0	231.0
Löwenbr. Berl.	12	375.0	370.0
Patzenh. Berl.	15	393.0	417.7
Boch. Viktoria	7	170.0	170.0
Aktbr. Dortm.	12	260.0	260.0
Union Dortm.	12	306.0	310.0
Dietrich Düss.	14	360.0	370.0
Höfelbr. Düss.	12	229.0	230.0
Isenb. Brauer.	6	140.0	136.0
Leipz. Riebeck	10	157.0	153.5
Reichelbräu	20	302.0	314.0
Schlegelbräu	12	251.0	251.0
Schwabenbr.	14	–	315.0
v. Tuch. Brau.	10	195.0	195.0
Wick. Küpper	12	260.0	260.0

Industrie-Papiere

	Div.	13. 5.	14. 5.
Accum. Hagen	8	169.0	168.5
Adler Portland	10	160.0	162.2
Adl.-Hütt.-Gl.	8	134.0	134.0
Ad. Fahrr.-Ge.	0	136.0	139.0
Alexanderw.	0	72.00	71.00
Allg. Elek.-Ges.	7	179.7	193.5
Alsen Zement	14	247.0	245.5
Ammend. Pap.	12	230.0	233.0
Anglo. Guano	6	–	109.0
Anhalt. Kohle	5	120.0	121.0
Annawerke	10	192.0	182.0
Annener Guß	0	24.50	24.50
Augsb. Nürnb.	5	148.0	146.5
Bachm. & Lad.	12	–	210.0
Bamag-Meg.	0	50.50	48.50
Banning Masch.	0	60.00	57.50
Barop. Walzw.	0	161.0	–
Basalt A.-G.	6	105.0	104.8
Bay. Motoren	12	250.0	275.0
Bemberg J. P.	0	–	480.0
Berg. Carl	0	89.75	86.00
Berger, Julius	15	330.0	364.7
Bergm. Elekt.	8	181.0	200.0
Berl. Gub. Hut	14	360.0	370.0
Berl. Holzkom.	5	101.0	105.0
Berl. Karlsr. I.	0	115.0	120.0
Berl. M. Schw.	0	134.0	138.0
Bet. u. Monierb.	9	–	152.2
Bing. Nürnb. M.	0	29.50	30.00
Böspeder Wlz.	0	85.50	82.0
Braunk. Brik.	10	197.0	190.0
Braunschw. K.	10	270.0	270.0
Braunschw. J.	0	–	180.0
Co. Maschin.	0	–	–
Breitb. Portl.	10	165.0	160.0
Bremen B. Oel	0	70.00	70.00
Bremer Linol.	12	280.0	281.0
Brem. Vulkan	4	152.0	150.0
Bremer Wolle	8	219.0	209.0
Buderus Eisen	0	114.0	116.0
Busch Optik	0	–	99.00
Busch Lüdsch.	0	–	9.00
Busch Wagg.	0	98.50	100.0
Hutsko Metall	7	130.0	127.0
Byk Guldenw.	0	93.50	87.00
Calmon Asbest	0	61.00	59.50
Caroline Brk.	12	218.0	223.0
Charlott. Wass.	7	144.0	150.0
Chem. Buckau	0	140.0	–
Chm. v. Heyden	8	132.0	130.0
Chm. Milch & Co	0	82.00	79.00
Chem. ind. Gels.	0	–	90.00
Chem. W. Alb.	6	163.0	161.0
Chillingworth	8	90.00	87.75
Concord. Spinn.	8	163.0	159.0
Conti Caoutch.	10	123.7	125.5
Crölw. Papier	0	159.0	160.0
Daiml. Motor	0	102.0	117.0
Delmenh.-Lin.	12	–	–
Dessauer Gas	7	185.7	206.0
Dtsch. Atl. Tel.	0	117.0	120.0
Dtsch.-Lux.-B.	0	–	–
Dtsch. Asphalt	6	164.7	160.0
Dtsch. Erdöl AG	6	151.0	176.0
Dtsch. Gußst. K.	4	128.0	–
Dtsch. Jute Sp.	6	154.0	154.0
Dtsch. Kabelw.	6	117.0	122.5
Dtsch. Kaliwk.	9	133.0	145.0
Dtsch. Maschin.	0	100.2	100.0
Dtsch. Schacht	0	130.0	128.0
Dtsch. Spiegel.	4	80.00	75.00
Dtsch. Steinzg.	10	248.0	–
Dtsch. T. Stein	10	162.0	162.2
Dtsch. Wollw.	0	66.00	72.75
Dtsch. Eisenh.	0	104.2	104.5
Donnersmarck	0	136.0	132.0
Dresd. Baugese.	5	130.0	130.0
Dresd. Gardin.	10	150.0	146.2
Dürener Metall	0	125.0	120.0
Dürkopp-Wk.	0	100.0	94.00
Düss. Eisend.	0	59.00	–
Düss. Eisenh.	0	–	–
Düss. Kamm.	4	–	–
Düss. Maschin.	0	73.00	70.00
Dynamit Nob.	0	138.0	150.0
Eilenb. Katt.	0	108.0	–
Eintracht Brk.	10	175.0	187.0
Eisenb. Verk.	5	128.0	134.0
Eiseng. Velbert	0	40.00	39.00
Elektr. Lieferg.	10	163.0	180.0
El. Licht u. Kr.	10	180.0	195.7
Erdmannsd. Sp.	0	135.0	126.5
Eschw. Bergw.	8	165.0	160.5
Essen Steink.	8	175.0	192.0
Excelsior	6	134.7	128.0
Faber Bleist.	0	120.0	120.0
Fahlberg, List	10	134.0	140.5
Farbenindustr.	10	290.0	307.0
Feln-Jute	5	132.0	130.5
Feldmühle	12	190.0	220.0
Felten-Guill.	6	140.0	147.0
Flensbg. Schiff.	0	–	111.2
Flöth. Masch.	0	127.7	123.0
Frankf. Masch.	0	86.00	85.00
Fraust. Zucker	10	180.0	180.0
Freund Masch.	0	120.7	111.0
Friedrichshall	5	162.0	160.0
Frister Masch.	0	108.0	105.0
Gaggenau Eis.	0	70.00	69.00
Gas Wass. Elek.	6	104.0	106.0
Gebhard & Co.	7	156.7	150.0
Gelsenk. Berg.	0	169.7	177.5
Gelsenk. Gußst.	0	17.50	17.50
Genschow	0	86.00	83.00
German. Zem.	14	215.0	222.5
Gerresh. Glash.	7	–	–
Ges. f. El. Unt.	10	227.8	240.1
Gildemeister	5	116.0	116.0
Girmes & Co.	8	197.0	192.0
Gladb. Wollind.	6	212.0	210.0
Glas Schalke	10	160.0	160.0
Glanz. Zucker	0	112.0	115.1
Glockstahl-W	0	48.00	45.00
Goedh. Gebr.	0	121.0	120.0
Goldschmidt	0	125.0	138.0
Görlitz Wagg.	0	20.62	21.87
Gotha Wagg.	0	20.75	18.50
Gritzner Mch.	7	123.0	119.0
Grusche Text.	5	108.7	110.2
Guttmann Mch.	4	86.00	86.00
Habern. Guck	4	123.0	122.0
Hackethal, Dr.	5	103.2	106.0
Halle Masch.	10	195.0	–
Hamb. Elek.-W.	10	155.0	172.5
Hammersen	6	160.0	161.5
Hann. Masch.	0	123.0	125.2
Hansa Lloyd	0	60.00	60.00
Harb. Eis. u. Br.	8	129.0	125.0
Harb. Phönix	6	101.0	105.5
Harkort Berg.	0	–	–
Harkort Brk.	0	–	–
Harpener Berg.	8	202.0	217.0
Hartmann M.	0	41.00	41.75
Heckmann C.	0	80.00	80.00
Hedwigshütte	5	–	145.0
Hein. Lehmann	0	89.00	85.00
Held & Francke	0	134.0	126.0
Hemmoor Port.	15	251.0	235.5
Hilgers Verzk.	0	105.0	101.0
Hille-Werk	0	37.00	35.00
Hindr. Aufferm.	6	120.0	118.5
Hirsch Kupfer	0	113.0	113.0
Hirschb. Leder	6	120.2	124.7
Hösch Eisen	5	192.0	193.0
Hoffm. Stärke	4	88.00	86.00
Hohenl. Werk	5	–	22.25
Ph. Holzmann	12	179.5	190.0
Horch Motore	0	140.0	135.0
Hotelbetrieb	11	220.0	226.0
Höxter-Godelh.	0	89.00	–
Hubertus Br'k	7	–	–
Humboldt Msch.	0	45.00	47.00
Ilse, Bergbau	8	274.0	282.0
Industriebau	6	–	156.0
Jakobsen	0	72.50	68.75
John J. A.	10	–	145.0
Jüdel & Co.	8	137.0	139.0
Kahla Porzell.	0	125.0	125.0
Kahlbaum	10	–	–
Kali Aschersl.	10	183.0	180.2
Kalker Masch.	0	84.00	80.00
Karlsr. Masch.	0	41.00	41.50
Rud. Karstadt	10	164.0	170.0
Kirchner & Co.	0	127.0	121.0
Klauser Spin.	7	130.0	127.0
Klöckner Wk.	5	168.5	180.0
Koch Nähm.	4	–	–
Köln-Neuess.	6	191.0	190.0
Köln Gas	6	112.0	113.2
Kölsch Walz.	0	81.75	78.00
Gebr. Körting	0	100.0	102.0
Kostheim Zell.	0	–	–
Köttitzer Led.	10	132.0	132.5
Krauß & Co.	0	78.00	–
W. Krefft	7	124.0	121.0
Kronprinz Met.	0	130.0	130.0
Kunz-Treibr.	10	148.0	151.2
Küppersbusch	11	228.0	222.0
Kyffhäus. Hütte	4	85.00	83.00
Lahmeyer	9	170.0	170.7
Laura-Hütte	0	68.00	90.00
Leipzig. Piano	10	152.0	158.0
Loeb. Braunk.	10	–	–
Leopoldgrube	6	106.0	110.2
Lindes Eismasch.	10	163.5	160.0
Lindener Stahl	0	–	–
C. Lindström	10	222.0	222.0
Lingel Schuh	0	90.00	–
Linke Hoffm.	0	75.75	79.50
Lowe & Co.	10	275.0	275.0
Lorenz A.-G.	8	115.0	135.0
Lucken Rotell.	0	30.75	29.87
Lüdensch. Met.	4	106.0	115.0
Mannesm. Röhr.	4	188.5	200.0
Mansf. Bergw.	7	134.0	140.5
Marie k. Berg	0	–	–
Marienhütte	0	85.00	80.50
Masch. u. Kran	0	40.00	39.00
Starke & Hoffm.	5	97.62	96.00
Masch. Baum	5	142.0	142.0
Masch. Breuer	0	–	–
Masch. Buckau	10	157.0	156.0
Maximilianh.	7	243.0	243.0
Mech. W. Lind.	15	300.0	308.0
Mech. W. Sorau	11	233.0	230.0
Mch. W. Zittau	7	143.0	140.0
Metallbank	8	146.0	153.0
Meyer Spritz	12	179.0	178.0
Miag	10	135.0	157.7
Mix & Genest	8	169.5	169.0
Motoren Deutz	0	63.00	69.00
Mülheim. Bg.	0	170.0	108.0
Müller Gummi	5	118.0	115.0
National-Aut.	6	117.0	118.0
Natronzellst.	10	160.0	[illegible]
N. S. U.	8	124.5	125.0
Niederl. Kohle	10	185.0	187.0
Niederschles. Ek.	10	–	–
Nordd. Eisw.	12	194.0	[illegible]
Nordd. Steing.	10	190.0	[illegible]
Nordd. Wollk.	8	188.0	194.0
Oberschl. Eis. Bd.	0	102.0	111.0
Oberschl. Koks	0	–	112.5
Oeking Stahl	0	54.00	53.50
Orenst. & Kopp.	0	125.0	138.0
Osnabr. Kupf.	0	73.50	73.50
Ostwerke	12	380.0	400.0
Panzer A.-G.	8	112.0	106.0
Peipers	0	125.0	125.0
Peters Union	8	113.0	124.0
Phönix Berg	3	128.0	134.0
Jul. Pintsch	4	155.0	153.0
Plauen Gard.	0	–	121.0
Plauener Tüll	0	100.0	101.2
Pöge Elektr.	6	97.00	130.0
Polyphon	8	158.0	162.0
Pongs Spinn.	0	64.00	62.00
Rasquin Farb.	0	129.0	129.0
Ratgeb. Wagg.	0	110.0	106.0
Rauco Walter	0	82.00	80.00
Reichelt Met.	0	97.00	96.00
Reisholz Pap.	4	298.0	293.0
Reiß & Mart.	3	84.00	84.00
Rheinfeld. Kr.	10	164.0	164.5
Rhein. Braunk.	10	259.0	270.0
Rhein. Chem.	0	88.00	87.87
Rhein. Elekt.	7	161.0	172.0
Rh. Möbelstoff	8	–	140.0
Rh. Spiegelgl.	12	188.0	190.0
Rh. Stahlwk.	0	193.5	214.5
Rh. Textilfabr.	0	94.75	94.50
Rh. W. Elekt.	8	180.0	187.0
Rh. W. Kalkw.	6	155.0	164.0
Rh. Sprengst.	0	110.0	114.0
Rh. W. Zement	6	168.0	–
Rhenania	0	62.50	65.00
Riebeck Mont.	6	155.0	167.0
J. D. Riedel	0	77.75	75.00
Rockstroh-W.	4	–	122.0
Roddergrube	24	–	500.0
Rosenthal Prz.	0	120.0	123.5
Rositz Braunk.	0	–	115.0
Rositz Zucker	0	102.0	101.5
Roth-Büchner	6	320.0	320.0
Rütgerswerk	0	116.0	124.0
Sachsenwerk	6	110.0	120.0
Sächs. Webst.	10	–	160.0
Salzdetfurth	12	232.0	239.5
Sarotti Schok.	12	220.0	215.2
Scheidemand.	0	32.00	31.00
Schering chem.	0	235.0	230.2
Schles. Elektr.	10	–	–
Schles. Lein Kr.	0	–	103.0
J. Schneider	0	113.0	123.[illegible]
Schomburg	0	–	155.0
Schönebeck	5	117.0	121.0
Herm. Schött	0	75.00	74.25
Schub. & Salz.	15	315.0	323.0
Schuckert & Co.	7	173.8	197.0
Schulz Fr. jr.	0	113.7	110.0
Schwanebeck	9	170.0	164.0
Schweim Kl.	8	185.0	180.0
Fr. Seifert & Co.	0	132.0	127.0
Sieg.-Sol. Guß	0	65.00	72.00
Siegersd. Wk.	6	110.0	111.0
Siemens Glas	8	179.0	170.0
Siem. & Halske	10	261.5	243.5
Sondm. & Stier	0	72.00	72.5
Stettin. Vulk.	0	67.75	67.25
Stock & Co.	0	79.00	75.50
Stöhr & Co.	6	162.0	161.7
Stoewer Nähm.	8	84.00	83.00
Stolberg Zink	8	248.0	249.7
Gebr. Stollwerck	9	141.0	139.2
Strals. Spielk.	12	290.0	270.0
Telef. Berlin	0	87.75	87.00
Terra	0	35.00	33.00
Thöris Oelfabr.	6	113.5	112.1
Thüring. Elekt.	7	145.0	147.0
Thür. Gasgesg.	8	145.0	154.0
Tietz Leonh.	8	147.0	170.0
Transradio	8	121.0	141.5
Tuchfb. Aach.	8	151.0	143.2
Union Chem.	4	96.00	93.50
Varziner Pap.	8	130.0	135.0
V. B.-F. Gum.	5	116.5	104.5
Ver. Berl. Mört.	0	157.0	153.0
Verchm. Charl.	8	183.0	175.0
Ver. Dt. Nickel	10	170.0	170.2
Ver. Glanzstoff	15	500.0	565.0
Ver. Gothania	8	160.0	161.0
Ver. Mk. Tuch	0	73.00	73.00
Ver. Schuhfabr.	0	75.00	79.00
Ver. Smyrna Tep.	0	150.0	150.0
Ver. Stahlwk.	3	143.2	146.0
Ver. Stanzw. Z.	8	247.5	241.0
Ver. Tüll. Met.	0	59.00	56.00
Ver. Ultramar.	9	148.0	148.5
Victoriawerk	6	112.0	120.0
Vogel Tel.	6	110.0	110.0
Vogt. Masch.	9	107.0	111.0
Ver. Portl.	12	–	–
Wanderer W.	12	260.0	246.2
Warst. Grub.	7	165.0	161.0
Wass. Gelsenk.	7	135.0	136.7
Wegelin Ruß	6	145.0	145.0
Wenderoth	9	115.0	111.0
Wernsh. Kg.	0	–	27.50
Wesel Porz.	0	57.00	57.00
Westeregeln	10	180.0	184.5
Westf. Draht	0	91.50	91.00
Westf. Eisen	0	57.00	59.50
Westf. Kupfer	0	82.50	80.00
Wicking Port.	10	170.0	127.7
Wickrath Led.	0	–	–
Wissener Met.	7	131.0	129.0
Wittener Guß.	0	–	–
R. Wolf		64.00	64.00
Wunderlich & Co.	10	160.0	156.0
Zeitzer Masch.	10	178.0	173.0
Zellst. Dresden		157.0	157.0
Zellst. Waldh.	10	275.0	289.0
Otavi	11	36.00	37.00

Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. (vorm. Hesselnberg & Wever) Gegründet 1876, Telephon 25 Barmen-Rittershausen Werléstraße 13a Gegründet 1876.
Internat. Spedition. Verzollung. Versicherung. Lagerung. Fuhrpark.

Hotel
Bad
Im Zentrum
Land
Gasth. z.
Luftkur
Luftku
Frau Niemeye
Som
am Teuto
Teutob
Pension und
„Waldfrie
Pension Ha
Kohls
Erhoh
W. Bauth,
Ruhe
Luftkurort
Hotel u. Ben
Christl. Erholu
Bad Waldli
Sommerfri
Dornber
Luftkur
Westfä
Bad Re
Hotel
Asbach,

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

Hotel Jakobs
Bes. Jos. Jakobs. Langestraße Nr. 35. Tel. Nr. 21. b6453

Bad Driburg
in Westfalen.
Im Zentrum der Stadt (unweit d. Bades) **neu erbaut mit allem Komfort,** ruhiges, schlicht vornehmes Haus. Altbekannt gute Küche, ff. Getränke. Verpflegung einschl. Nachm.-Kaffee p. Tag 4.50 Mark. — Zimmer von 1.50 Mark an. Idyllische Aussicht von allen Zimmern.

Landaufenthalt.
In umwald. Dorfe b. Siegerl. finden Sommerfrischler i. ruh. bess. Gasth. Aufn. bei best. Verpfl. Fischerei u. Rudergel. vorh. Pensionspr. 4 M. p. Tag. Aug. 4.50.
Gasth. z. Stahlberg, Müsen
Krs. Siegen. b6734

Luftkurort Hiddesen
die Perle des Teutoburger Waldes.
Fremdenheim Haus Martha.
Bestempfohlen. Haus. Anerkannt vorzügl. Verpfleg. Neuzeitlich eingerichtet. Mäßige Preise. Prospekt auf Anfrage. b6733
Bes. Ludwig Diekmann.
Fernruf Amt Detmold 845.

Luftkurort Iburg
Romantisch gelegenes Bergstädtchen im Teutoburger Walde. Herrl. Spaziergänge in schönen Buchen- und Tannenwaldung. Ruh. Familienpension. Reichl. gute Verpfl. Preis M. 4.50 p. Tag. d6654
Frau Niemeyer, Iburg, Schloßstr. 18

Sommerfrische am Teutoburger Walde
in schöner, ruhiger Lage, helle, luftige Zimmer, neu eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Volle Pension (4 Mahlzeiten) Preis Mk. 4.50 einschl. allem. —
Pension zum Stemberg,
Holzhausen bei Externstein (Lippe). b6596

Teutoburger Wald
Pension und Sommerfrische „Daheim"
Holzhausen bei Horn in Lippe. b6680
Neuzeitl. eingerichtet. Anerkannt vorzügl. Küche. Pensionspreis 4.50 Mk. einschl. Bedienung. 10 Min. v. d. Externsteinen, 2 Std. v. Hermannsdenkmal. Prospekt a. Wunsch.

„Waldfrieden" in Kamerun
Post Schieder i. Lippe, inmitten Hochwald u. Bergen geleg. Stundenlange romantische Waldspaziergänge sow. Ausflüge nach dem Hermannsdenkmal, Bad Meinberg, Pyrmont usw. Erstklass. Verpfleg. (4 Mahlzeiten). Bäder im Hause. Preis f. April u. Mai 4.25 M, für die weit. Monate 50 ₰ Aufschlag. Anfrag. an Frau Kauft. b7971

Pension Haus Sommerberg
Kohlstädt i. Lippe
Im herrlichsten Teile des Teutoburger Waldes, an der Straßenbahnstr. Paderborn-Detmold gelegen. Im Sommer 1926 neu eröffnet. Schöne, sonnige Zimmer. Pensionspreis 5 Mk. einschl. all. Nebenk. Anerk. beste Verpfleg., 4 Mahlz. d6615

Erholungsuchende
finden freundl. Aufnahme in reizvoll gel. Ort. in gesund. u. waldreicher Gegend. Nord-Lippe. Beste Verpflegung (4 volle Mahlzeiten). Pensionspreis M. 3.50. b6682
W. Bauth, Lüdenhausen i. Lippe

Ruhe und Erholung
in lippischer, waldreicher Gebirgsgegend
Nähe Hermannsdenkmal u. Externsteine.
Luftkurort Leopoldstal in Lippe,
in schönster Lage im Teutoburger Walde.
Hotel u. Pension Friedr. Gravert.
Erstklassige Verpflegung. Große, luftige Zimmer. — Pensionspreis mit Zimmer b6755 Mark 5.— pro Tag.

Christl. Erholungsheim Haus Westfalen
Bad Waldliesborn b. Lippstadt
hält sich bestens empfohlen. Vorzügl. Verpflegung u. Pflege. Pension 4.—, 4.50 u. 5.— Mk. Keine Prozente. Tägl. Andachten. Zentralheizung! Radio. b6563

Sommerfrische H. Schack
Dornberg bei Bielefeld
Angenehmes Erholungshaus, an Berg und Wald gelegen. Beste Verpflegung. Eigene Milchwirtschaft. Mäßige Preise. Postautoverbindung. Telef. 669 Amt Bielefeld.

Luftkurort Arolsen
Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im **Hotel Waldecker Hof.** Man verl. Prospekt. Anfr. an den Inhaber b7983 **Paul Beckrath.**

Westfälischer Hof
Bad Reinhardsquelle
anschl. an Bad-Wildungen.
Anerkannt gutes Haus, gute Küche, bei 4 Mahlzeiten Pensionspreis 5.—. Tägl. Kurkonzerte an der Georg-Viktorquelle. — Herrliche Waldungen. Näher. auf Anfrage. Telephon Amt Wildungen 303. b6455

Hotel Hachelstein
Asbach, Schmalkalden.
Herrlich gelegenes Pensionshaus, ruhige staubfreie Lage, direkt am Walde gelegen. Eigene Forellenfischerei. Postautoverbindung. Pension von 5 Mark an.
b6738 **Ph. Simon.**

Bad Driburg
Am Teutoburgerwalde
Kohlensaur. Stahl- u. Schwefelmoorbad
heilt
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma
Kurzeit Ostern bis 31. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung
b326

Finsterbergen Thür. Wald 500-710 m
Ein Gesundbrunnen für alle
Prospekte in allen Verkehrsbüros u. d. d. Kurverwaltg.
Sommer u. Winterkurort. Kurhaus, Hotels, Pensionen. Mäß. Preise. Kraftomnibus zu allen Zügen der Bahnhöfe Gotha und Friedrichroda.

Bad Hamm (Westf.)
Heilkräftige Thermalsole
für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober
Pensionspreis 4.50—6.00 Mk.
Ausgedehnte herrliche Parkanlagen.
Badeschrift durch die Badeverwaltung.
d6583

Arminiusbad
mit Arminiusquelle, unübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungenerkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur. Bade- u. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägliche Kurkonzerte. Mäßige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die Verwaltung des Arminiusbades (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen und Mineralbäder). Man beachte die Adresse.
Lippspringe
am Südhange des Teutoburger Waldes
Kurhaus-Kurpension - erstes Haus am Platze inmitten des Kurparkes.
b27

Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg
für alle Arten chronischer Leiden
Gegr. 1907 Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907
Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.
Alle Diätformen. Prospekt. d79..
Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen-Detmold

Bad Salzuflen
Hotel Fürstenhof A.-G.
Familienhotel ersten Ranges, direkt am Kurpark und in der Nähe der Bäder. — Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser. — Lift. — Jeglicher Komfort. — Zimmer von 3 Mark an. Verpflegung von 7 Mark an. Kein Weinzwang. Wein- und Bierrestaurant. — Fünf-Uhr-Tee. — Jeden Sonnabend Réunion. Autogarage. — Telephon 88 und 89. — Prospekte durch die
DIREKTION K. MARAHRENS.

Bad Wildungen. Kur- u. Pensionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. b6547

Luftkurort Hiddesen am Fuße des Hermannsdenkmals
Die Perle des Teutoburger Waldes. In unmittelbarer Nähe herrlichster Waldungen. Ausgangspunkt für die meisten Wanderziele. Mäßige Preise. Prospekt durch den **Verkehrsausschuß Hiddesen bei Detmold.** d6440

BAD ESSEN
(Bez Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur- Bäder- u. Pensionpreise

Sommergäste
finden frdl. Pension m. gut. Verpfleg. in reizvoll geleg. Ort. in gesund. u. waldreich. Lage am Westrande des Harzes. Günst. Bahnverbind. Preis pro Tag 4 M inkl. all. Nebnk. b6447
Frau A. Launer, Seesen (Harz)

Landaufenthalt
in idyllisch mitten in ausged. Wäld. geleg. Dorf, 1 Std. v. Bad Wildungen (400 m ü. d. M.), bietet Erholungssuch. Pension u. Café Euler. Pens.-Preis bei guter und reichl. Verpfl. 5 RM. ohne Aufschl. p. Tag.
Wenzigerode Post Zwesten, Kr. Fritzlar

Sommerfrische
in den Weserbergen, schönste Gegend. Im Walde gelegen, zwisch. Schaumburg-Paschenburg u. dem Hohenstein. b6691 Pensionspr. 4.50 Mk. Keine Nebenkosten.
L. Kammeyer,
Rohdental, Post
Hessisch - Oldendorf. Fernspr.: Hessisch Oldendorf Nr. 80.

Erholungsuchende
finden angen. Pension nahe Bad Pyrmont. Bill. Preise b. bester Verpfleg.
Pension b6719
Geschw. Schlüter, Lügde i. Westf.

Sommerfrischler!
find. frdl. Aufn. in ruh., bergwaldreich. Geg. Nähe Bad Pyrmont, luft. Zimmer, elektr. Licht, b. gut. Verpfleg. 4 Mahlzt. Pensionspreis Mai-Juni 3.50 pro Tag, später 3.75—4 Mk.
Pens. Kunterding,
Glashütte b. Schieder in Lippe. b6674

Auf e. schön geleg. Hof i. Lipperland, 25 Min. vom Bahnhof, zw. Detmold u. Bad Salzuflen finden
Sommerfrischler
freundl. Aufnahme. Wald und Wiesen. Badegelegens., beste Verpfleg. Preis 4 M tägl. **With. Bam. Lukebartshof bei Lage** in 2 pve b6559

Luftkurort
Hohenhausen, Lippe
Pensionshaus Riefe
finden Sommergäste frdl. Aufnahme, waldreiche Gegend. Nähe Schwimmanstalt, behagl. Zimm. (Klav.), Garten, Laube. — Erstkl. Verpfl. Preis 3.75 Mark. b6725

Sommerfr. Istrup bei Blomberg.
nahe an Tannen- u. Buchenwäldern gelegen, bequeme Ausflüge nach d. nahen Hermanns-Denkmal Detmold, den Bäd. Meinberg, Salzuflen, Pyrmont, Eilsen u. Straßenbahn Strecke Blomberg. — Gute reichliche Verpfleg. Volle Pension 4.25, 3.75 Mk b6740
Sommerfrische Lindenkrug,
Pens.-Haus Schlinl.

Arolsen
Gasthof zum Adler.
Erholungsbedürftig. best. empf. Vorzügl. Verpflegung. Volle Pension 3.50 Mark. Bei Anfr. b. Rückp. b.

Sommerfrische
Gut bürgl. Haus in dir. Nähe d. Weser u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer. Mai-Juni 4 M, Juli-Aug. 4.50 M. b6439
Gasthof Franz Steinhoff, Blankenau a. d. W., Post Beverungen

Teutoburger Wald,
Gasthof und Pension **W. Sigges,** Remmighausen (b. Detmold, Lippe). Schatt. Parkanlage, Haltest. der elektr. Straßenb. Detmold-Paderb., Bahnstat. Remmighausen, Fernr. Amt Detm. 922. Pens.-Pr. 4 M. b6659

Erholungsuchende u. Sommerfrischler
empfehle ich mein **neu erbautes Haus.** Sehr schöne Aussicht, dir. am Wald. Gute Verpflegung. Anfragen an Frau **J. Neumann,** b6594 **Detmold, Hiddesen (Bent.).**

Luftkurort Hatzfeld a. Eder
Gebirgslandschaft v. bes. Schönheit. Stat. d. Edertalbahn. Elktr. Licht. Ausflüge ins Gebirge, d. Edersee, Landstädte u. Dörfer mit ihren Trachten. Erholungs. empf. sich
Haus Edertal, Privatpens.
Freie Lage dicht am Wald. Veranda mit Ausblick n. d. Burgberg. Frdl. Zimm., beste Verpfleg. Eig. Boot a. idyll. Badestr. Pensionspr. —4.50 M. D. Bes. Chr. Hesselbach

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder und Inhalatorien
von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit. Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw.
Unvergleichlich ruh. Lage, Pension mit guter Verpflegung v. 5 M. an.
Badeschrift frei d. **die Direktion.**

Wer Erholung sucht
und sich an der Schönheit der Natur erfreuen will, komme in die
Sommerfrische Krull, Dalhausen, Kr. Höxter
b79.5 Prima Referenzen.

Höhenluftkurort
Schweinsbühl
Station Neerdar b. Corbach im Waldeck.
Gasthaus H. Fingerhut.
Herrl. Lage inmitt. schöner Waldungen. Bekannt gute reichl. Pension. Pensionspr. bei 4 Mahlz. 4.25 M. Tel. Usseln 393. b6761

Gasthaus z. Regenbogen, Arolsen (Waldeck)
Inhaber Wilhelm Scriba, Bahnhofstr. 3. 5 Minuten von der großen Allee, welche in den Wald führt; schöner Garten, frdl. Zimmer, mäßige Preise. altrenommiertes Haus, gute bürgerl. Küche. Tel. 50. b6695

Haus zur Sonne
Erholungsbedürftige finden ruh. Pension in waldreicher Gegend bei sorgfält. guter Verpflegung. Milch- und Eierkur. Bäder im Hause. Pensionspreis für Mai u. Juni 4 Mk., Juli u. August 4.50 Mk. b6614
Wilh. Zimmermann, Rhadern (Waldeck).

Ruhe und Erholung
finden Sie im **Haus Elise, Waldeck,** herrlich am Edersee gelegen. Schönste Aussicht. Beste Verpfleg., moderne Einrichtg. Pensionspreis 4.00 bis 4.50 Mk. b6634

Sommerfrische b6436
a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspr. bis 15. Juni 4.00, später 4.50.
Wilhelm Wagener
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Gasthaus zum Bahnhof.
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.)



Bad Eilsen
bei Bückeburg.
Schlamm- und Schwefelbad
heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden
Ideale Unterkunft
für verwöhntere und einfachere Ansprüche im
„Fürstenhof" u. „Badehotel"
Das ganze Jahr Kurbetrieb. b327

Luftkurort Battenberg
die Perle des Edertals.
Kurhotel Auer.
Beste Pension Mk. 5.—. Tägl. Künstlerkonzert. Ruhige, hübsche Lage. Tel. 34.

Luftkurort Battenberg (Eder)
Hotel u. Sommerfrische Clemens, Tel. 16.
Altbekanntes u. größtes Haus am Platze. Ia Verpflegung, freundl. Zimmer, Bäder, kaltes u. warmes Wasser. Autogaragen. Mäß. Preise. Eigent. C. Clemens. b6772

Sommerfrische Neuhaus
Inmitten des Arnsbergerwaldes gelegen. Möhnesee bequem erreichbar. Gutes bürgerliches Haus. Gute Verpflegung. Pro Tag 4 Mark. b6726
Gastwirtschaft zum Hevetal, Post Körbecke.

Hotel zur Post Kassel
Mauerstr. 4, am Königsplatz. Fernsp. 1109. Gut bürgerliche Gaststätte. b6465
Küche und Keller von gutem Ruf.

Sommerfrische Spangenberg.
Entzück. Landschaft, bewald. Berge (bis üb. 500 m), saft. Wiesengründe. Lohnende Wanderungen. Nähe Kassel mit Wilhelmshöhe, Eisenach, Bad Wildungen u. Eddertalsperre. Neuzeitl. Schwimmbad, Licht- u. Luftbad. Auskunft durch Magistrat. b6737
Natur, Sage, Geschichte
Sind Spangenbergs Gewichte.

Angenehme Sommerfrische
am Fuße der Rhön, direkt am Buchen- u. Fichtenwald, ruhige Lage, schöne Aussicht, täglich frische Milch, reichliche Verpfleg. Pension 4 M. ½ Stunde z. Schlüchtern. Fahrgelegenheit. — Telef. Nr. 133. b6763
„Zur Waldlust" Kreis ... Schlüchtern

Sommerfrische Ruhla im Thür.
Berghotel und Pension Bellevue.
Schönste Lage, direkt am Walde, bei Pension Abendbrot nach Wahl der sehr reichhaltigen Speisenkarte. — Keine Kurtaxe. Prospekt gratis d. Besitzer. — Sämtliche medizinischen Bäder. b6604

Bad Pyrmont,
Christl. Kurpension Haus Salem.
v. Diakonissen gel., ruh. Lage, 5 Min. v. Badehaus u. Quellen, Liegewiese, gt. Verpfleg., mittl. Pr. d6472

Sommerfrische Möllenbeck
Grundstück direkt an den Wald grenzend. Schöne Aussicht ins Wesertal. Gute Verpflegung. — Preis 4 Mark. b6666
Gasthaus Bernhardt,
Fernruf Rinteln 117.

Forsthaus Blankenau
b. Beverungen a. d. Weser, b649.. biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend. Angelgelegenh. Volle gute Verpflegung 4 bis 4.50 Mk. b6491

Erholung
u. liebevolle Pflege biet. frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Wald u. Weser. Ia Verpfl. G.-Empf., groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht. Preis Hauptsaison 4.50 Mk. b6534
Pension Fricke, Lippoldsberg (Weser).

Sommerfrischler
finden herrl. Aufenthalt auf dem Lande, waldr. Geg., 10 Min. v. Arolsen. Tadellose Verpfl. Pensionspreis f. April u. Mai 4 M m. Nachmitt.-Kaffee. Ludwig Höhle, Helsen b. Arolsen. b6508

Kurhaus Lindenhof
Ottlar i. Waldeck
Bahnstat. Usseln. Herrl. Tannenwaldg. Ruhige bergige Gegend. Nähe Diemeltalsperre. Wagen z. Verfügung. Gute Verpfleg., Pensionspreis Mk. 4. b6652

Ruhiger Sommeraufenthalt
in hessischer Gebirgsgegend, gute u. reichliche Verpfl. 5 Mahlzeiten. **W. Schulz, Moyenrode,** Bez. Cassel. b6578

Sommeraufenthalt Naumburg.
Bez. Kassel, romantisches Städtchen a. d. Mittelalter, 1500 Einw., keine Industrie, waldreichste St. d. Hessenlandes, evg. u. kath. Kirche. Ausflüge n. Wilhelmshöhe, Bad Wildungen, Fritzlar, Weidelsbg. Gut bürgerl. Küche, gemütl. und luft. Fr.-Zim. Preis 4 Mk. **Hessischer Hof, Bes. Wiesenthal.** Telef. 25. b6697

Hotel Rohde
Battenberg (Eder).
Herrl. Landaufenth. Herrl. Rundblick von d. neuerbauten, direkt i. Walde gel. Terrasse. Gute Verpfleg. Mäß. Preise. b6702

Sommerfrischler
finden Landaufenth. in der Nähe d. Edersees. Frdl. Zimmer mit Ia Verpflegung. Preis 4 Mark ohne Nebenkosten. b6532
Gasthof Erholung, Sachsenhausen, Waldeck.

Luftkurort
Steinbergen
inmitten schöner Buchenwaldungen.
Villa Henriette,
ruhig geleg. herrl. Auss. Anerk. beste Verpfleg. — Pension 4.50 Mk. ink. Nachmittagskaffee. b6536
Bes. H. Peters.

Er ... suchende find. Landaufenth. Frdl. helle Zimmer. Ia Verpfl. Preis 4 M, keine Nebenkost. Angen. Autoverbindg. Anfrag. **C. Merz, Haverbeck 58 bei Hameln a. d. Weser**

Im Luftkurort b6787
Harriehausen
a. Westharz (Bahnst.) finden Sommergäste Aufnahme i. Privathaus, Garten, Liegewiese, beste Verpflegung. Preis 4 Mk. einschl. Nebenkosten. **Frau Luise Freutel**

Hiddesen
bei Detmold.
Pens.-Haus Cherusker,
Inh. H. Brichsenring. Herrl. ruh. Lage, dir. a. Walde, am Fuße d. Hermanndenkmals gel. Frdl. sonnige Zimmer, gute reichl. Verpflegung. Mäßige Preise. b67..

Sommerfrische Bilstein,
Bad Wildungen-Reitzenhagen
Ruhig idyllisch gelegen. Groß. Gart., Veranda, Laub- u. Nadelwaldungen. Kaffee — Konditorei. b6549
Mineralquelle. — Trinkkur.
Pension Mk. 5.—.
Bes. Chr. Lange. Telefon 222.
Kurtaxe frei!

Nieren- u. Blasenleidende
sowie Sommerfrischler finden gute Unterkunft bei
Frau Ch. Geibel, Bad Wildungen
Ruhige Lage. Bad im Hause.
Preis 5 RM. b6768

Sommerfrische!
In herrlicher, waldreicher Gegend, direkt am Walde und Heide gelegen, bietet bei bester Verpflegung u. aufmerksamster Bedienung Erholungsbedürftigen geeigneten Aufenthalt. Große helle Zimmer, Veranda usw. Pensionspreis 4 Mk. je Tag. b6573
Herr Aug. Breiding
Almena (Lippe) b. Rinteln an der Weser.

Bethanien
christl. Erholungsheim in Deckbergen
Grafschaft Schaumburg, im schön. Wesertal, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundlichst ein. — Das Heim ist evangelisch. Elektr. Licht u. Badeeinrichtung ist vorhanden. Tagespreis für volle Pension (4 Mahlzeiten) mit Zimmer 3.50 bis 4 RM. Für Juli und August 50 Pfg. höher. Telephon: Rinteln 187. — Prospekt auf Anfrage. b6458

Obere Weser-Gebirge
Nachweis gut. Sommerfrischen v. 4 M an. Verkehrsv. Oberweser, Lippoldsberg. b6511

Wesergebirge!
Sommergäste find. frdl. Landaufenth. dir. am Tann.- u. Buchenhochw., d. schönsten Ausflugspkt. vorh. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Milchwirtsch. Preis 4 M. b6518
Privat-Pension Siebert, Bartsen b. Hess.-Oldendorf, Kr. Grafsch. Schaumburg a. d. W.

Haus Fürstenblick christl. Hospiz
Tambach-Dietharz. — 500 Mtr. ü. d. M. Herrliche Lage, oberhalb des Ortes. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Fernruf 42.
b795.. Fr. L. Jacob-Rötter.

Hotel Waldkater
bei Hahnenklee d6584
Schönster Punkt des Oberharzes.
Staubfreie Lage im Tannenwald.
Zimmer mit fließ. Wasser. Teleph. 19 Lautenthal.

TABARZ vielbesuchter, ruhiger Erholungsort im schönsten Teile des Thüringer Waldes. — Fordern Sie illustrierte Werbeschriften d. Kurverwalt. b6670

Es gibt nur ein Hotel im Harz:
Zum „Paradies"
Dieses Waldidyll befindet sich im romantischen Siebertal, Stat. Herzberg (Südharz). Volle Pens. inkl. Zim. 5—5.50 M. Erstkl. Verpfl., Milchkuren, Bad, elektr. Licht, Auto a. Bahnhof. b6762

Lautenthal im Oberharz
Kurhotel Waldschlößchen,
mitt. i. Fichtenhochwald. Autogar., Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pens. inkl. Zim., Vors. 5 bis 5.50 M. Tel. 8. Prospekte. H. Mootz. d6769

Wernigerode-N.
im Harz.
Kurhotel Waldmühle-Mühlental.
Bestempfohlene Sommerfrische für Familien. Mitten in Wald u. Wiesen gelegen. Ruhig, staubfrei. Kinderspielplatz, Tennisplätze. Pension 5—6 M. — Autohallen. Tel. 401. Inh. G. Hoffschulz. b6721

Sommerfrische Harzberg
nahe Bad Pyrmont im Lippisch. Bergland. Große, sonnige Zimmer, beste Verpfleg. Preis 4.— Mark. b64..
Schaefers, Harzberg b. Lügde. Wf.

Sommerfrische
Sonnig geleg. Landhaus mit Obstplant., dir. am Hochw., bietet ab 1. Mai Erholung bei guter Verpfleg. Nächste Nähe Bückeburgs u. Bad Eilsens. Pensionspr. 4 Mk. Anfr. an b6622
Haus Hubertus, Bückeburg-Südherrl. ...

Verschiedenes

In schöner Lage im Homburg. Lande, bietet unser Haus angen. u. preiswert. Sommeraufenthalt.
Wilh. Schäfer,
Wiehl,
im Oberbergischen.

Nicht zu junges
Kochlehrfräulein
für Sommerpension in Rengsdorf gesucht. Angeb. unt. E 1009 an die Gst. b6264

Hotel Marz d67..
Traben-Trarbach a. d. Mos.
Bürgerliches Haus, gute Küche, eigene Landwirtschaft u. Weinbau. Bad i. Hause, Saal f. Vereine. Pension 5—5.50 Mark.

Arcona-Räder
setzen ihren Siegeszug fort

Ernst Machnow Berlin C. 54

Thalia-Theater

Ab Montag den 16. Mai, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des weltberühmten italienischen Theaters künstlicher Menschen

(Teatro dei Piccoli) Oper und Operette (erste Gesangskräfte der italienischen Bühne), Varieté, Tanz.

Oskar Bie schreibt: „Wir haben solche Vollendung noch nie gesehen, solchen Witz, Spiegelung des Lebens und excentrische Philosophie." Berliner Börsen-Courier, 16. 11. 1926.

Leopold Schmidt: „Das „Teatro dei Piccoli" ist im Ausland schon seit einem Jahrzehnt als das beste aller Marionetten-Theater bekannt, man sieht etwas nicht Alltägliches, in seiner Art Vollendetes". Berliner Tageblatt, 16. 11. 1926.

1470

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. **10.45 Uhr** (Kassenöffnung 10 Uhr):
Große Frühvorstellung mit beiden Filmen:
Heimaterde (Brennende Grenze)
und
Die Königin des Weltbades
Kleine Preise.

Morgen Sonntag
Kassenöffnung 2 Uhr
zu den Aufführungen unseres prachtvollen Zwei-Schlager Spielplanes!

Das große Filmwerk aus der eleganten Welt:
IMOGEN ROBERTSON



IN
DIE KÖNIGIN DES WELTBADES

Ein Miterleben des angenehmen Daseins einer Anzahl vom Glück in reichlichstem Maße begünstigter Menschen
in 8 Akten
nach dem gleichnamigen Roman — von Edward Stilgebauer. —
Regie: VICTOR JANSON.

Aufgenommen in Paris, Baden-Baden und anderen schönen Gegenden. — In den Hauptrollen neben IMOGENE ROBERTSON
Walter Rilla, Livio Pavanelli, Ida Wüst, Paul Morgan, Eva Speyer, Alf Blutscher, Camilla v. Holley, Gertrud Arnold, Lissa Arna.

Hierzu
Olga Tschechowa
in dem spannenden Filmwerk:
Heimaterde
(Brennende Grenze)
Ein Grenzlandschicksal .....in 8 Akten.
Regie: ERICH WASCHNECK.
Neben OLGA TSCHECHOWA sind in den Hauptrollen beschäftigt: JENNY HASSELQUIST, HANS ADALBERT v. SCHLETTOW, FRITZ ALBERTI, CAMILLA SPIRA, HUGO — WERNER-KAHLE, ALBERT STEINROCK. —
Hierzu unsere weiteren neuen Darbietungen.
1200

Teckelklub Elberfeld-Barmen.

Sonntag 15. Mai 1927, vormittags 10½ Uhr, **auf der Neuen Hardt (Berg. Haus)**

Gr. Werbe-Schau
für Teckel aller Arten

Unentgeltliche Begutachtung eines jeden vorgeführten Teckels. — Teckelbesitzer werden gebeten, mit ihren Hunden zu erscheinen.

Senkfußeinlage „Hygiena"



Millionen in Gebrauch — Mehrfach prämiiert!

fertigt nach Maß und Gipsabdruck. 2b

Emil Oellingrath, Barmen, 26 Neubruch 26.

Vereinigte Stadttheater
Barmen 2770 **Elberfeld**

Sonntag den 15. Mai:

6—10: **Lohengrin,** Rom. Oper in 3 Akt. von Rich. Wagner. Außer Abonn. IV.

3—5: Gastspiel Max Pallenberg m. Ens.: **Auch ich war ein Jüngling,** Burleske-Schwank in 3 Akten von Max Neal und Max Ferner. Außer Abon. III. — 7—9: Gastsp. Max Pallenberg mit Ensemble: **Familie Schimek,** Schwank in 3 Akten von G. Kadelburg. Außer Abonn. IV.

Montag den 16. Mai:

7½—9½: Gastsp. Max Pallenberg m. Ens.: **Der Herr Minister,** Lustspiel in 3 Akten von Paul Schirmer. Außer Abonn. IV.

7¼—10¼: **Kennchen von Tharau,** Ein Singspiel von Max Neal u. H. Binder. Musik von H. Röhr. D 32 II.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. 4 bis 6,15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG (Zuckmayer). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,15 Uhr: DAS EKEL. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Montag. Ser. II (verl. v. 17. 5.) 7 bis 11 Uhr: IGNORABIMUS (Holz). Pr.: 0,50 bis 8,30.
Dienstag. Ser. I (verl. v. 16. 5.), 8 bis 10,30 Uhr: 1. Gastsp. ROSA VALETTI m. Ges. „Die fremde Frau." Pr.: 1,30 bis 8,30.
Mittwoch. 8 bis 10,30 Uhr: 2. Gastspiel ROSA VALETTI m. Ges. „Der 13. Stuhl." Pr.: 1,30 bis 8,30.
Donnerstag. 8 bis 10,30 Uhr: Ser. III. 3. Gastspiel ROSA VALETTI m. Ges. „Die rote Robe." Pr.: 1,30 bis 8,30.
Freitag. 4 bis 6,15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN. (Raynal.) Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: Ser. IV. Letztes Gastspiel ROSA VALETTI m. Ges. „Die fremde Frau." Pr.: 1,30 bis 8,30.
Samstag. 3 bis 6 Uhr: PAULUS UNTER DEN JUDEN. (Werfel.) Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL. Pr.: 0,50 bis 8,30.
Sonntag. 4 bis 6,15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. u. 2. Teil. (Shaw.) Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL. Pr.: 0,50 bis 8,30. d6256

Thalia-Theater

Heute Samstag ½8 Uhr: Abschieds-Vorstellung **Ludwig Wüllner**
„Wallensteins Tod".
Sonntag 15. Mai, abends 8 Uhr: Einmalige Aufführung
„Alt-Heidelberg"
Studenten-Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.
Preise 40 Pfg. bis 2.50 Mk. 3470

Im Salamander.

Neuheit fürs Wuppertal!

Die Königin der Nacht!

Schwankoperette in 3 Akten von F. Arnold und E. Bach.
In der Titelrolle: Magd. Esser-Beigreif. — Emil Segebrecht — Gust. Esser.
Anfang 8 Uhr, Kasse 11 Uhr.

Anthroposophie

Männliches und Weibliches
Vortrag von Damnitz, Montag 16. Mai, abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 33. Zutritt 50 Pfg.

Hausfrauenbund e. V.
ELBERFELD.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die allgemeinverständlichen
Frauenvorträge,
verbunden mit **Ausstellung und Vorführ. des Thalysia-Systems,** am **Montag 16., und Dienstag 17. Mai** im
Evangel. Vereinshaus (gr. Saal)
½4 und ½8 Uhr, zu besuchen. Die bewährtesten Hilfsmittel zur Erhaltung und zur Wiederherstellung der Gesundheit werden gezeigt und erläutert.
Eintritt frei. 1889 **Der Vorstand.**

Ball-Haus Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.

Mittwoch
Samstag
Sonntag:
Gr. Ball!
Neu! Großes Neu! Jazz-Orchester.

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 15. Mai:
KONZERT
von 4 Uhr ab. Leitg. Kapellm. A. Kaufmann.
Jeden Mittwoch: Konzert von 4—7 Uhr.

BAVARIA

8 Uhr 8 Uhr

Nur noch heute und morgen haben Sie Gelegenheit, das
Schönheits-Ballett Carmen Ravello
und das übrige vorzügl.
Varieté-Programm
zu sehen.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen
nachm. 3½ Uhr (das vollständ. Abend-Progr.) u. abds. 8 Uhr.

BAVARIA

8 Uhr 8 Uhr

Montag den 16. Mai:
Geschlossene Vorstellung
für die Mitglieder des „Bundes der Saal- u. Konzertlokal-Inhaber Deutschlands E. V." anläßl. des in Elberfeld stattfindenden Bundestages. 3273

Thalia-Diele
Direktion Ernst Rüsche.

Das große Jubiläums-Mai-Programm!
Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: das **volle** Programm.
Hadges - Biller - Ballett
Deutschlands erstes u. schönstes Luxus-Ballett.
Ferner: **Helene Zander, Robert Star, Fat und Fatachon, Sisters Lollidrop und Peter Kante** konferiert das Programm.

Café Borussia
neb. Hotel Trierer Hof, Schloßbleiche
Direktion: Ernst Rüsche.

Täglich ab 4 Uhr:
Künstler-Konzert.
10 Uhr abds. Auftreten der Hofmusikanten
Fat u. Fatachon
Mittwochs, Samstags u. Sonntags
Tanz-Tee.
Vornehmst. Familiencafé des Wuppertals

Lindenhöhe
Elb. Haltest. Westend
Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Ball**
Jed. Dienstag u. Freitag Tanzübungsst. Tanzmst. Mitr. Oberoach

---

Hotel „V. r. K. D."
Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.
Mittagessen für Sonntag den 15. Mai

Mk. 1.50.
Krebssuppe
Kalbsfriesasse nach Frühlings-Art
Maraschino Eis
Mk. 2.—.
Krebssuppe
Coburger Schinken in Burgunder m. feinem Gemüse und Kartoffel-Croquettes
Maraschino Eis
Mk. 3.—.
Obig. Diner, dazu Ostend. Heilbutt m. Butt.

Abendessen Mk. 2.—.
Krebssuppe
Ochsenrippenstück garniert — Dessert
Mk. 3.—.
Obiges Diner, dazu Rheinsalm m. Butter.
Wir bringen unsere Säle zur Abhaltg. von Familienfestlichkeiten in empfehl. Erinnerung. **Direktor Otto Bachran.**

Hotel-Restaurant u. Café
Zum Adler
Inh.: Peter Droullier
Elberfeld, Altermarkt 20.
Telephon 924.

Frühstücks-Platten von 9 bis 1 Uhr.
Mittag- u. Abendessen v. 1.00 M. an
Reichhaltige kalte u. warme Speisen
Spezialausschank der Adler-Brauerei
Barmen. k2852
Rationelle Bier-Preise.
Gesellschafts- und Wein-Zimmer mit Piano.

Handelshof
Elberfeld

Sonntag den 15. Mai, von 11 bis 1 Uhr:
Früh-Konzert
ausgeführt von der bestbekannten Kapelle **Jonny Kelt.**

Samstag den 14. Mai und folgende Tage ab 6 Uhr

Einlopigericht nach Karte	**0.80**
Eisbein mit Sauerkraut und Püree	**1.00**
Eisbein, kalt, m. Brafkart.	**1.00**
Warmer Schinken mit Butter u. Brot od. Kart.-Salat	**0.70**
Schweinehaxen m. gem. Salat	**1.00**
Kasseler Rippspeer m. Sauerkraut u. Kartoffeln	**1.00**
Hausmacher-Sülze m. Remouladen-Sauce	**0.80**
Schweinekotelette, kalt, m. Kartoffelsalat	**0.80**
Pökelrippchen m. Sauerkraut und Püree	**0.80**
Schweinerippchen m. gem. Salat	**0.80**

Sonntag den 15. Mai

Diner ab 12 bis 3 Uhr

à Mk. 1.50
Königin-Suppe / Roastbeef engl. mit jungen Möhren und Erbsen
Ananas-Creme

à Mk. 2.00
Königin-Suppe / Kalbsfricandeau mit Spargelgemüse / Dessert

à Mk. 2.50
Königin-Suppe / Hühnerfricassé mit Reis und Spargel / Dessert

à Mk. 3.00
Königin-Suppe / Heilbutt-Filet nach Ostly / Jg. Hahn m. Kompott Dessert

---

Christlicher Verein Junger Männer Immanuel
barmen, Untere Lichtenplatzerstraße 8.
Film-Abende
am Mittwoch 18., u. Donnerst. 19. Mai:
„Unsere Emden"
Das Lied vom deutschen Heldensinn
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr.
Eintritt Erwachsene Mk. 0.60
Kinder Mk. 0.30
Der Ertrag ist für unsere Jugendpflege bestimmt

Zum Augustiner
Elberfeld, Gesenbergstr. 22-24

Täglich Konzert der oberbayrischen Kapelle
„Die lustigen Schlierseer"
Schöner Garten mit Terrasse.

Hamburger Büfett
am Altenmarkt in **Elberfeld.**
Kalte und warme Küche.
Mittagessen, Abendessen
Rationelle Bierpreise.
Kein Trinkgeld. 1731

M.G.V. „Edergold"

Sonntag den 15. Mai ab 4 Uhr im Restaurant zum alten Krieger, Grenze
Frühlings-Fest
Konzert, Tanz, Belustigungen all. Art.
Um zahlreichen Besuch bittet **D. O.**

Restaurant
Lindenhof
Barmen-Lichtenplatz Haltest d. Bergbahn
— Gute Küche. —
Gutgepflegte Biere und Weine.
Tägl. Kaffee-Restauration mit und ohne Zutaten.
Saal (700 Pers.) u. schattiger Garten für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen.
Gebe hiermit dem verehrlichen Publikum die Uebernahme obigen Lokals bekannt und bitte um recht zahlreichen Besuch. 3985a
L. V. ROSENKRANZ.

Auf nach Gruiten!
Gasthof zur Post
Inhaber Robert Forsthoff
Sonntag den 15. Mai 1927:
Frühlings- und Blütenfest
Herrlich dekorierter Saal. 4199
Ia Musik Moderner Tanz Ia Musik



Der kurze
Damenhaarschnitt
ist ein Kulturfortschritt der Vornehmheit, Sauberkeit, Verjüngung und Bequemlichkeit. — Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Henné-Haarfärben
Graues verfärbtes od. gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar

Schönes naturwelliges Haar
ist der Wunsch einer jeden Dame. Mit dem neuen System Meyer, Karlsbaden, habe ich die besten Erfolge erzielt

Kinderhaarschnitte werd. fachmännisch ausgeführt, dem Alter, Kopf u. Haarwuchs angepaßt.

Karl Endres - Elberfeld
Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof — Fernruf 4054



Reise- u. Bäder-Anzeiger



Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung usw.

Nr. 112 – 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen. Samstag, 14. Mai

Soll man verreisen? Und wohin?

Vom Dr. med. F. Richard.

Der Sommer, für die Mehrzahl der Deutschen die einzige Reisezeit, ist nahe. Da wird schon jetzt hin und her überlegt, wo man die Ferienzeit am zweckmäßigsten und angenehmsten verbringt. Vorher muß natürlich erst die Frage entschieden sein: „Soll ich überhaupt reisen?“

Vom ärztlichen Standpunkt aus ist diese Frage auf das bestimmteste zu bejahen, denn nichts erfrischt Körper und Geist so sehr, nichts erfreut das Herz, nichts beruhigt übererregte Nerven, nichts erneuert die Arbeitsfähigkeit so sehr, wie die zeitweilige Entfernung aus der gewohnten Umgebung und der gewohnten Beschäftigung. Die Bereicherung des Wissens, das Kennenlernen andersgearteter Menschen, das Einfügen in ungewohnte Zeiteinteilung, Verpflegung, Sprache, Umgangsformen, die Erkenntnis, daß die Ansichten und die Eigenarten fremder Menschen auch ihre Berechtigung haben, erweitert außerordentlich den Gesichtskreis, gibt für lange Monate des Winters Anregung, macht bescheidener und verträglicher. Und dieser Einfluß des Reisens auf Gemüt und Verstand wirkt sich weiter aus auf das körperliche Befinden und das Verhalten den eigenen Angehörigen gegenüber. Reisen fördert das Glück des Familienlebens.

Freilich: eine Vorbedingung muß erfüllt werden! Reisezeit und Reiseziel müssen richtig gewählt sein. Man wird nicht im Hochsommer nach Sizilien oder dem Orient fahren und nicht im Winter nach Lappland, wenn man nicht zwingende Gründe dafür hat, aber auch im allgemeinen wird man darauf Rücksicht nehmen, daß man nicht im Hochsommer ein sonniges Tal wählt, wenn man gegen Hitze und Sonnenstrahlung empfindlich ist, und nicht im Frühjahr oder Herbst rauhe, dem Wind ausgesetzte Gebirgsorte aufsucht, wenn man ein solches Klima erfahrungsgemäß schlecht verträgt. Viel schwieriger ist die Entscheidung über das Reiseziel, und sie wird leider sehr häufig nicht mit der nötigen Ueberlegung vorgenommen.

Man kann vier große Arten von Reisezielen unterscheiden: 1. Kurorte, 2. Gebirge, 3. See, 4. Landaufenthalt. Es ist immer unrecht, einen Kurort zu wählen, ohne daß der Arzt vorher gefragt worden ist. Es gibt „alte Karlsbader“ oder „Kissinger“ usf., die seit Jahrzehnten stets denselben Ort aufsuchen, weil er ihnen zwei-, dreimal ausgezeichnete Dienste geleistet hat, und weil sie zu nachlässig sind, den Arzt zu fragen, ob nicht ein anderer Aufenthalt in diesem Jahre viel geeigneter für sie wäre. Andere Menschen sind der Meinung, daß sie selbst entscheiden könnten, ob sie z. B. nach Pyrmont gehen sollen, um Eisenbrunnen zu trinken, oder nach Marienbad, um magerer zu werden. Ganz falsch! Die Entscheidung kann nur der Arzt fällen, und man sollte endlich einsehen, daß eine Trink- oder Badekur keine so gleichgültige Sache für den Körper ist, wie der Laie gemeinhin glaubt. Wer also wirklich krank ist und wegen eines bestimmten Leidens einen Kurort aufsuchen muß, der soll sich nach dem Urteil des Arztes richten. Es ist ein Unterschied, ob man in St. Moritz oder in Langenschwalbach Eisenbrunnen trinkt, ob man nach Neuenahr oder Karlsbad geht, nach Gastein oder Kösen usf.

Für den, der nur Erholung sucht, bleiben zur Auswahl Landaufenthalt, See und Gebirge. Alle drei werden häufig als gleich geeignet für jeden angesehen, und die Entscheidung fällt häufig auf einen Ort, den man gern kennen lernen möchte, oder der einem wegen einer guten und billigen Unterkunft von Bekannten empfohlen ist. Selbstverständlich ist es für einen gesunden, kräftigen Menschen gleichgültig, wohin er geht, er kann sich überall gut erholen. Es ist unrichtig, den Wert des Landaufenthaltes gering anzuschlagen. Die Luft dort ist rein, die Sonnenstrahlung stark, wodurch ein außerordentlich günstiger Einfluß auf den Körper ausgeübt wird, denn die Heilkraft der Sonne und der frischen ozonreichen Luft, die Ruhe, der Frieden, die grünen Wiesen und Wälder, die auf nervöse Menschen so wohltuend wirken, sind nicht zu unterschätzen. Und eines ist noch zu bedenken: Landaufenthalt kann niemals Schaden stiften, See und Gebirge aber können direkt schädigen.

Die Seeorte müssen unterschieden werden nach ihrer Lage an der Nordsee (Atlantischer Ozean) oder der Ostsee, ob sie geschützt oder ungeschützt sind, zum Festland oder einer Insel gehören, Steinstrand (z. B. Saßnitz, Riviera) oder Sandstrand (Heringsdorf, Norderney, Holland) haben. Leicht erregbare, nervöse Menschen vertragen meist Nordsee schlecht, sie werden noch erregter, können nicht schlafen, magern ab, wenn sie baden usf. Auch Kinder sind häufig an solchen Orten garnicht am Platze, weil der Einfluß der scharfen, salzreichen, windigen Luft und der starken Sonnenstrahlung (Hitze und Helligkeit) sehr ungünstig einwirken kann. Das Klima ist überall verschieden, Holland und Belgien nur für kräftigere Naturen geeignet, Helgoland und Sylt schärfer als Norderney, milder ist Föhr. An der Ostsee fehlt Ebbe und Flut fast vollständig, die Luft ist weniger salzreich, dafür sind fast überall ausgedehnte Waldungen vorhanden, die bei schlechtem Wetter Kindern geeignete Unterkunft bieten.

Bei Gebirgsaufenthalt muß man ebenfalls sorgfältig wählen, vor allem in bezug auf die Höhenlage. Bekanntlich ist die Luft in hochgelegenen Orten viel dünner als im Flachland oder in mäßigen Höhen, was namentlich für alte Leute oder Herzkranke sehr beachtlich ist. Häufig genug bekommen derartige Menschen Herzklopfen und Atemnot und finden keinen Schlaf, und zwar nicht nur in Höhen von 1500 Metern und darüber, sondern oft schon bei 1000 Metern, zumal wenn sie den Ehrgeiz haben, Bergtouren machen zu wollen. Jedenfalls sollten ältere Leute über 60 Jahre nicht in einer Fahrt von der Ebene in Orte über 1500 Meter fahren, sondern bei 800 bis 1000 Metern für zwei Tage Station machen. Kinder pflegen Höhen leichter zu vertragen als See. Im allgemeinen tut man besser, vorher den Arzt zu fragen, ob alle Mitreisenden die in Frage kommende Höhe voraussichtlich gut vertragen würden. Auch im Mittelgebirge gibt es bedeutende Unterschiede. Thüringen ist milder als Harz und Schlesien, der Schwarzwald milder als die Schweiz, wo die Luft durch die nahen Gletscher, besonders abends, stark abgekühlt wird. Auch die Ernährungsfrage ist nicht gleichgültig, in Bayern ist eine derbere Kost mit mehr Fleisch und weniger Gemüse gebräuchlich als in Thüringen, an der See werden viel Fische gegessen und schwärzeres Brot als in der Ebene, in Frankreich und Italien wird zum Backen und Braten viel Oel verwendet, — alles Dinge, die für Menschen mit empfindlichem Magen von Bedeutung sind.

Aus dieser kurzen, nur andeutenden ärztlichen Betrachtung möge jeder Leser die Mahnung entnehmen, bevor er sich entscheidet, wo er das schwer verdiente Geld ausgeben will, reiflich und nach allen Seiten hin die Frage zu überlegen: Wohin reise ich?

Tabarz.

Unter den zahlreichen Sommerfrischen des schönen Thüringer Landes erfreut sich besonders Tabarz eines guten Rufes als ruhiger, nicht zu teurer Erholungsort und eines ständig wachsenden Besuches. Zu den alten Vorzügen kommt in diesem Jahre das in unmittelbarer Nähe des Ortes mit großen Kosten angelegte Schwimmbad.

Bad Grund (Oberharz).

Die Sommersaison beginnt am 15. Mai. An diesem Tage werden das altbekannte städtische Fichtennadelbad und die übrigen Kureinrichtungen in Betrieb genommen. Der prächtig einsetzende Frühling hat die bewaldeten Berge um den Kurort aufs herrlichste geschmückt. Vom dunklen Wintergrün der Tannen hebt sich das Hellgrün der Buchen im Mischwalde wundervoll ab. Bad Grund ist gerade wegen dieses Mischwaldes und seines außergewöhnlich milden Klimas mit Recht einer der beliebtesten Kurorte Norddeutschlands, der schon im Frühling von ständigen Kurgästen aufgesucht werden kann.

Bad Lippspringe heilt die Lunge.
Verlangen Sie Prospekt 71/74 kostenlos vom
Kaiser-Karls-Bad in Bad Lippspringe a. Teutoburger Walde.
Adresse bitte genau beachten. b25

Erfolgreiche Kur für **Rheuma, Gicht u. Ischias**
im Hotel Rose Wiesbaden.
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern. 200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badez. u. Tel. Zimmer v. Mk. 6.- Pension v. Mk. 14.- an

San Martino di Castrozza
(Dolomiten, 1444 m ü. M.) Neu eröffnet!
Dolomiten-Hotel Hotel Dolomiti
240 Betten — 50 Privatbäder. — Alle Zimmer mit fließendem Wasser. — Bar — Tennis — Tanz. d6381
Unter Vorkriegsleitung: H. Panzer (Meran, Parkhotel)

Bad Wildungen für Niere u. Blase
Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiss, Zucker

Badeschriften
sowie Angabe billigster Bezugsquellen für das Mineralwasser durch die Kurverwaltung
b26

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Zimmer m. mäßiger Pension f. 2 Damen oder Herren, Nähe Schloß Homburg, an Sommerfrischler zu vermieten. b6637 Angebote an Gustav Lang III.
Huppichteroth Post Nümbrecht, Kr. Gummersbach, Rhld.

Sommerfrischler find. frdl. Aufnahme im Oberbergischen. Herrl. Lage. Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpfleg. Preis 4 Mk. b6521 Priv.-Sommerfrische Baurenbach, Grummett-Nümbrecht, Bahnst. Wiehl.

Pension Deutsches Haus Niederbreidenbach Stat. Wiehl. b6460 Bestempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terrassen, Luft- u. Sonnenbäder. Fernspr. 8, Amt Nümbrecht. Pr. 4 Mk. Prospekt. Inh.: Immenkämper.

Im Oberberg. find. **Sommerfrischler** u. Erholungsuchende angen. Aufenthalt u. gute Verpfl. bei Landw. Fritz Weber, Wülfringhausen bei Wiehl. Mäß. Preise.

Sommerfrische Haus hält sich bei guter Verpfl. u. mäß. Pr. bestens empfohlen. Direkt am Walde. Nähe Schl. Homburg gelegen. **Niederbreunfeld** Post Nümbrecht. Tel.: Oeffentl. Fernsprechstelle. Postautoverbindung. b6586

Privat-Pension. Erholungsbedürftige sowie Alleinstehende finden angenehmen Aufenthalt bzw. Dauerheim auf dem Lande bei gut. Verpflegung u. Tagespr. von 4 Mk. b6569 Frau Ww. Wend. Neuenherath (Rhld. Bahnstation).

Fremdenpension Idel Hübender bei Wiehl (Oberbergischen). Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hause. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung in 250 m Höhenlage. Mäßige Preise. Fernsprecher 236 Amt Bielstein (Rhld.). b6516

Gasthaus u. Sommerfrische „Bergfriede“ Peter Schneider. b6412 Schnellenbach bei Ründeroth (Aggertal). Tel. Amt Engelskirchen Nr. 78. Altrenomm. Haus. Verpfleg. bekannt Ia. Herrliche Lage, große Liegehalle u. Auto-Garage. Rechtzeitige Anfrage erbittet: Heinrich Pering, Besitzer.

Sommerfrische Hübender b. Wiehl im Oberbergischen. In waldreicher Gegend u. wunderbarer Lage bieten wir Sommergästen angenehmen Aufenthalt. Schöne Gartenanlage. — Erstkl. Verpflegung. Badeeinrichtung. — Bahnstation Wiehl. Telephon 240 Amt Bielstein. — Postauto-Verbindung. b6409 Pensionshaus Knotte.

Das an Naturschönheiten reiche **Homburger Land im Oberbergischen** bietet angenehmen und preiswerten Erholungsaufenthalt. Gut eingер. Hotels und Privatpensionen. Pens. von 4 RM. an. Wochenendaufenthalt bei günstiger Berechnung. — Sonntagsfahrkarten. — Postautoverkehr. Auskunft und illustr. Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land in Wiehl und dessen Zweigst. in Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen und Nümbrecht. b6470

Sommerfrische und Erholungsheim Waldhaus Derschlag b6722 Herrliche Lage im Oberbergischen, mitten in Tannen und Laubwaldungen, staubfrei gelegen, 10 Min. von der Bahn zu erreichen. Sehr gute Verpflegung. Hält sich bestens empfohlen. b6722

Sommeraufenth. u. Wochenende in schöner waldreicher Gegend find. Sie in **Dhünn-Oberberg bei Herm. Weber** Restaurant. :—: Autobusverkehr Wermelskirchen, Dhünn-Neuenhaus. c428

Ausflugs- und Luftkurort Nümbrecht. Herrl. Lage im Oberbergischen. Perle des Homburger Landes. Schöne Spaziergänge in Wald u. Feld. Schloß Homburg ¼ Stunde entfernt. An jeden Zug Autoverkehr von Wiehl und Waldbröl. b6773 Beste Verpflegung u. gute Unterkunft für 4—5 Mk. (mit Nachmittagskaffee), Kleines Wochenende 7 Mark, großes 12 Mark. Näheres auf Anfrage. Hotel Pension Klein, Pensionshaus Hotel „Schloß Homburg“. — Privatpension Deutsch. Haus, Niederbierenbach-Nümbrecht.

Sommerfrische. **Gasthof Arens Fretter (Sauerland)** Telef. Serkenrode 41. — Schöne, ruhige Lage, umgeb. von Wäldern, an Wanderstr. 8 u. 18. Höhenl. 300 m. Schattige Gartenanlage, Bad im Hause, 3 Min. vom Bahnhof. Pens.-Preis f. Mai 4 M. b6767

Finnentrop i. W. Hotel-Restaurant Otto Haas Inh. Frau Hesterberg, geb. Haas. 2 Minuten vom Bahnhof. Aeltestes Haus am Platze, bekannt durch vorzügliche Küche und gute Verpflegung, empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden und dem reisenden Publikum. Geeignet auch für längeren Aufenthalt. — Schattige Gartenanlagen, Luft- und Sonnenbäder. d6300 Fernsprecher 30 Amt Grevenbrück. Auskunft: Fernspr. 2948 Amt Barmen.

Pension im Oberbergischen. Waldreiche, ruhige Lage, gute Verpflegung. Pensionspreis 4.50 Mark. b6748 Heidberg, Post u. Bahnst. Wildbergerhütte Rhld. Siegenbach.

Im Forsthaus Küllenhammer in ruh. hüb. Gegend, Nähe Elberfeld, umgeb. von herrl. Laub- u. Fichtenwaldungen, finden Erholungsuchende freundliche Aufnahme. Schöne Wohnung mit voller guter Verpfleg. Ehepaar bevorzugt, evtl. mit Kind. Angebot an Küllenhaus, Forsthaus Küllenhammer.

Erholungsaufenthalt d6638 in neuem Landhause in schöner, ruhiger Lage, mit all. Bequemlichk. ausgest. (el. Licht, kaltes u. warmes Wasser, Zentralheiz., Bad), eigene Landwirtschaft (täglich frische Butter, Käse, Eier), wird bei mäßigen Preisen geboten. Wallmichrath, Post Langenberg (Rhld.), F. Lübemann.

Sol- und Thermalbad **Unna-Königsborn!** Privat-Pension. Mk. 4,50 pro Tag bei guter Verpflegung. Frau Walter Scherer, Kaiserstraße 100. b6756

Privatsommerfrische! In schön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) find. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei sehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 M. Eig. Landwirtschaft. b6512 Anfr. a. R. Hoffacker, Niederbierenbach b. Nümbrecht, Station Wiehl. Postautoverb.

Erholungsbedürftige find. in einem Privathause des Oberbergischen Landes lieben. Aufnahme u. gute Verpfl. Pens.-Preis 4 Mk. b6599 **H. Peters, Höfel,** Post Marienheide.

Sommerfrische in Bevenburg. Möbl. Zimmer mit Frühstück f. d. Sommermon., ev. ab. auch nur f. einige Wch. zu vm. Frau A. Schnetzendahl, Bevenburg, Schweimerstr. 4. II. 1420

Sommerfr. u. Erholungsbed. finden frdl. Aufnahme bei Landwirt Christian Jung, Maishagen-Nümbrecht. Schöne waldr. Geg. Vorzügl. Verpfleg. Badegelegenh. Große schöne Veranda und Gartenanlagen. Mäßige Preise. b6571 Tel. Nümbrecht 27.

Sommerfrische im Oberbergischen. Schöne waldr. Geg. in d. Nähe d. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hause. Landwirt Chr. Hein, Niederbierenbach, Post Nümbrecht, Bahnst. Wiehl, Rhld.

Sommerfrische. Angenehmer Aufenthalt in ruh., wald. Gegend, 15 Min. v. Gummersbach, z. Pr. v. 4.50 M. Gute Verpfleg. zuges. b6706 Ww. Bikerfeld, **Gummersbach** Wasserfuhr.

Angenehmer Land-Aufenthalt! Alleinsteh. Gasthaus mit Landwirtschaft, wunderbare Aussicht — direkt am Walde. Gute Verpflegung zu mäßigem Preise, in der Nähe Waldbröl. Anmeldungen an: Ed. Schönenbach, Gasthaus Hülsterl, Post Denklingen, Kr. Waldbröl-Rhl. b6741

Sommerfrische im Sauerland. In ruhiger Gegend, sehr waldreich. Entfern. etwa 5 Minut. Beste Verpfleg. Eig. Landwirtschaft. Bad. El. Licht. Tel. Volle Pens. 4.00 Mk. b6775 Gasthof zur Post. Alb. Becker, **Hellefeld** bei Arnsberg.



Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland“ 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

Altena i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald, vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein

Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein

Marsberg an der Diemel, inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m. Diemelsperre. Auskunft: Verkehrsverein Niedermarsberg

Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 37.

Rund 100000 Einwohner. Gute Hotels u. Gasthöfe. **Hagen-Westf.** 100—250 Meter ü. d. Meeresspiegel. Schöne Lage im Volmetal. Das Eingangstor des Sauerlandes. Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Einreisestat. i. Sauerl. Standquartier f. Ausfl. Hotels: Löwenschloß, gr. Haus am Platze. Deutsches Haus. Preußenhof. Handelshof. Rheinischer Hof. Stadthalle (Stadtschmiede). Bierstuben: Weinstuben Kreuschner. Café Viktoria (E. Stratmann). Café Rosa (Inh. H. Herbrechter). Restaurant Waldlust im Stadtwald.

Sommergäste finden angenehmen Aufenthalt in ruhig. u. waldreich. Gegend des Sauerlandes. — Pensionspreis b. gut. Verpflegung 4 Mk. Josef Voß, **Berghausen**, b. Berleburg. b6410

Sommerfrische! In waldreicher Gegend finden Sommerfrischler frdl. Aufnahme u. gute Verpfleg. Der Pensionspr. beträgt 4.— Mk. J. Schroer, Ldw. **Rüthen (Möhne)** Krummehagen 4. b6744

Sommeraufenthalt in waldreich. Gegd., direkt am Volmetal. Gute Verpfl., 4 Mahlz. Preis 4 M. Eigene Landwirtsch. b6761 Privatpension Paul Huffer, Hülsertal, Haltest. der Schmalspurb. Post Schalksm.

Für Sommerfrischler schön im Waldgebiet gel., ist ruhig. Landaufenthalt geboten. Näh. Robert Distel, **Wermelskirchen**, Buchholzen 5, Post Berg. Born. c628

Sanatorium Rospe bei Gummersbach.
Prospekte frei. Telephon 56.
Naturheilanstalt und Jungmühle. Gegr. 1904.
Spez.: Diät- und Fellekuren.
Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode.
Augendiagnose. Homöopathie. d6086
— Streng individuelle Behandlung. Größte Heilerfolge. —

Möhne-Talsperre!
Gasthof und Pension Wiegardt Fernruf Körbecke Nr. 8.
Direkt am See u. Arnsberger Wald gelegen, bietet Sommergästen bei anerkannt guter Verpflegung und freundlichen Zimmern mit Balkon zum See angenehmen Aufenthalt. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. d6780

Privatsommerfrische Möhelbronn, Rüthen i. W., Sauerland. Direkt am Walde. Rubertreich. Vorzügl. Küche. Geöffn. April bis Oktober. Preis 4 M pro Tag. b7974

Sommergäste finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. b6624 August Norden, **Niederseßmar.** Bez. Köln. Tel. 386, Amt Gummersbach.

Sommerfrische Breidenbach Luftkurort Eiserroth b. Marienberghausen find. Sommerfrischler freundliche Aufnahme. Erstklassige Verpflea., aufmerks. Bedienung, mäßige Preise. Prospekt. — Autoverbindg. b6560

Ruhige, schöne **Sommerfrische** in waldreich. Gegd., vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen. Paul [illegible], [illegible] Tel. [illegible] 141.

In der Nähe von Waldbröl (Oberbergische) finden **Erholungsgäste** von Ende Juni bis Anf. September in einem gemütl. Privathause, in herrl. Gegend, direkt am Tannenwald geleg., liebevolle Aufnahme. Gute Verpflegung zugesichert. Eigene Milchwirtschaft. Bitte nur briefl. Anfrag. an: b6705 Geschwister Heuser, Maische bei Freienwalde an d. Oder (Bibelhaus).

Land-Aufenthalt im Oberberg. Dieringhausen Hübsches Zimmer, schön. gr. Garten, gute Verpfleg. bei mäß. Preis. Ang. u. E1011 an Gst. b6743

2 oder mehr möbl. Zimmer an Sommerfrischler zu vermiet. mit frei. Benutzung d. Küche. N. bei W. Feuerbach, Gesinghausermühle b. Nümbrecht. b6753

Bäder- und Sommerfrischen-Anzeigen finden durch den **General-Anzeiger** für Elberfeld-Barmen weiteste Verbreitung.

Reist in deutsche Nordseebäder!

St. Peter und Ording, die Küstenbäder Schleswig-Holsteins, auf der weit ins Meer ragenden Halbinsel Eiderstedt, feiern am 26. Juni ihr 50jähriges Jubiläum als Kurort. Ueber 8000 Kurgäste und zahlreiche Passanten erholen sich alljährlich an dem schneeweißen, steinlosen Sandstrand. Die zur vorgelagerten Badesandbank 1926 erbaute 1100 Meter lange Brücke ging in den schweren Herbststürmen des Vorjahres verloren. Man erbaut sie indessen zurzeit wieder. Die Verbindungen von Hamburg nach St. Peter sind mit zwei D-Zugpaaren auf 3½ Stunden beschleunigt.

Ostseebad Heiligenhafen.

Die Badeverwaltung läßt zum Betriebe eines weiteren Fährbootes eine neue Fahrrinne von dem Osten der Stadt nach dem Bad auf dem Steinwärder ausbaggern. An der Anlegestelle der Fähre des Steinwarderbades steht die neue Lese- und Schreibhalle. Im Erdgeschoß der geräumigen Halle befinden sich neben den Kabinen für warme Seebäder die Abortanlagen mit fließendem Wasser, die Waschräume und der Raum mit den Rettungseinrichtungen. Zwischen der Düne und dem eigentlichen Badestrande befindet sich der große, völlig steinfreie und ebene Platz, vorzüglich geeignet zur Ausübung jeglichen Sports. Die Badeverwaltung hat geglaubt, diesen Platz nicht länger unbenutzt liegen lassen zu sollen und hat deshalb die Turn- und Sportlehrerin Frl. Thamm für die Saison angestellt, damit sie am Strande Sport- und Gymnastikkurse oder Uebungen für Erwachsene und Kinder leite. Die Beteiligung der Badegäste an diesen Kuren und Uebungen soll völlig freiwillig und unentgeltlich sein. Es wird auch den einzelnen Wünschen der Gäste weitestgehend nachgekommen werden. Die Badeverwaltung hofft, gerade mit dieser Einrichtung einem Bedürfnis entsprochen zu haben.

Aus dem Kurleben von Bad Tölz.

Die Vorsaison hat lebhaft eingesetzt, ein Zeichen, daß den bewährten Kurmitteln von Bad Tölz, voran die seit Jahrhunderten berühmte Adelheidquelle, Deutschlands führende Jodtrinkquelle und die alkalischen Tölzer Badequellen von der in- und ausländischen Aerzteschaft größte Beachtung geschenkt wird. Die aufsteigende Linie des Besuches von Bad Tölz ist neben der hervorragenden Heilkraft seiner Kurfaktoren bedingt durch die klimatischen Verhältnisse. Wenn Professor Romberg (München) von der „Tölzer Champagnerluft" spricht, so ist deren beruhigender, nervenstärkender Einfluß am besten gekennzeichnet.

Remagen.

Remagen ist ein altes Römerstädtchen von 8000 Einwohnern. Schnellste Verbindung vom Rhein zum Nürburgring durch das romantische Rotweinbaugebiet des Ahrtals. Hotels und Gaststätten in jeder Aufmachung und herrliche Spaziergänge in den nahegelegenen Wäldern vermögen den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen. Die gesundheitlichen Einrichtungen sind mustergültig. Wasserleitung, Kanalisation, Krankenhaus, Gas und Elektrizität, Rheinbadeanstalt.

Deutsche Ortsbezeichnungen auf Spitzbergen.

Spitzbergen, das heutige norwegische Svalbard, das seinen ursprünglichen, von den vielen spitzen Bergkuppen herrührenden Namen der Entdeckung durch die Holländer im Jahre 1596 verdankt, weist fast keinen einzigen norwegischen Namen auf, dagegen findet man sehr viele, deren Ursprung holländisch, englisch, dänisch und französisch ist, letzteres von den Forschungsexpeditionen des Fürsten von Monaco in den Jahren 1906 und 1907 herrührend. Als in der Mitte des 17. Jahrhunderts die Hamburger sich mit 50 bis 80 Schiffen jährlich an dem Walfischfang in den reichen Jagdgründen von West- und Nordspitzbergen beteiligten, hatte man auch den hamburgischen Schiffen einen eigenen Hafen zugewiesen, ebenso wie den Holländern, Engländern und Dänen. Es war die zwischen Kreuzbucht und Magdalenenbucht gelegene „Hamburger Bai", die heute allgemein auf den Karten und in den Segelanweisungen als „Hamburger Hafen" bezeichnet wird. Dem „Hamburger Hafen" gesellte sich 1910 der „Zeppelinhafen" in der Königsbucht zu, als der greise Luftgraf in Spitzbergen weilte, um die Verhältnisse für eine Entdeckung des Nordpols mit Hilfe zweier Luftschiffe von Spitzbergen aus zu erforschen. Die im Vorjahre unter Führung des Dr. Grotewohl in Spitzbergen gewesene deutsche wissenschaftliche Expedition hat auf einer Schneeschuhtour von der Magdalenenbucht aus durch das bisher unbetretene Inlandeis folgende Bezeichnungen geprägt: Die Penckhöhe, den Miethegletscher, den München- und den Berlin-Paß, außerdem benannte sie den inneren Teil der Magdalenenbucht als Dank für die Hilfe durch den deutschen Fischereikreuzer „Ziethen", der die Expedition abholte, Ziethenbucht. Diese sowohl wie den Zeppelinhafen und im Vorbeifahren den Hamburger Hafen werden alle die 1500 deutschen Touristen kennen lernen, die im August mit dem bekannten Schnellmotorschiff „Monte Sarmiento" der Hamburg-Süd eine Vergnügungsfahrt über Norwegen nach Spitzbergen machen.

Bad Wildungen.

Die Kurverwaltung hat Pauschalkuren für den Mittelstand eingerichtet, die sowohl im Frühjahr als auch im Herbst zu sehr ermäßigten Preisen benutzt werden können. Diese ermäßigten Preise haben Gültigkeit bis zum 15. Mai und vom 1. September ab. Auch die Badeärzte haben für diese Mittelstandskuren einen sehr erheblichen Nachlaß ihrer Gebühren zugesagt.



Nach dem Kriege war die Reiselust in ungewöhnlicher Weise gestiegen. Die Zahl der im Jahre 1922 in Deutschland beförderten Personen erreichte nahezu das Doppelte der Vorkriegsjahre. Der Rückschlag zu normaleren Ziffern konnte nicht ausbleiben. Bemerkenswert ist die Abwanderung der Passagiere in die 4. Klasse. Die einst am meisten bevorzugte 3. Klasse steht heute weit hinter der 4. Klasse, die von über 80 Proz. der beförderten Personen benutzt wird. Der Durchschnitt des von den Reisenden auf den deutschen Eisenbahnen zurückgelegten Weges ist mit rund 23 Kilometern noch ungefähr der gleiche wie vor dem Krieg geblieben.

Aerztliche Fortbildungskurse.

Die Kurse, die zu einer ständigen Einrichtung Wiesbadens geworden sind im Anschluß an den Kongreß für innere Medizin, sind auch dieses Jahr wieder ausgezeichnet besucht. Es lesen u. a. Prof. Morawitz (Leipzig), der hervorragende Physiologe Kiels Prof. Höber, der Leipziger Gynäkologe Geh.-Rat Sellheim, Geh.-Rat Straub (München), Prof. Honigmann (Gießen) und der Pathologe Berlins Geh.-Rat Lubarsch. Die Vorlesungen sind stets ausgezeichnet besucht, trotz des ins Freie lockenden herrlichen Wetters, das Wiesbaden von seiner schönsten Seite zeigt.

Widerstandsfähigkeit gegen Infektion.

Die Grippe des letzten Winters hat uns um eine Erfahrung bereichert. Im Nordseesanatorium auf Föhr wurde beobachtet, daß niemand, weder alt noch jung, Grippe bekam, der teilnahm an dem täglichen Luftbadturnen, dessen Durchführung die Milde des Nordseewinters erlaubt. Diese Beobachtung stimmt überein mit dem Ergebnis eines Versuches, bei dem die Haut bei längerem Nordseeaufenthalt schneller auf intrakutane Tuberkulineinspritzung reagierte, also abwehrbereiter war. Auf der gleichen Linie liegt auch die bekannte Tatsache, daß nach einer Nordseekur die Anfälligkeit gegen Abkühlung und Infektion sich fast verliert. Die Bearbeitung der Haut durch Wind und Sonne der Nordsee ist also eines der sichersten Mittel zur Erhöhung des Widerstandes gegen Infektion jeder Art.

Besucht das deutsche Nordseebad
Borkum
Bäder-Züge und Flug-Verbindung aus allen Teilen Deutschlands.
Reich illustr. Prospekt durch Badedirektion.
b674

Hotel-Pens. Irene, Borkum Volle Pens. von M 8.- an. Prosp.

b25 Trinkt
Fernet Branca
stärkend und verdauungsfördernd
Paul Engmann, Elb., Hombahn 12 Generalvertreter

Nord- und Ostsee usw.

b27

REIST IN DIE DEUTSCHEN NORDSEEBÄDER

BORKUM, JUIST, NORDERNEY, LANGEOOG, SPIEKEROOG, WANGEROOGE, WILHELMSHAVEN
HELGOLAND, CUXHAVEN, BÜSUM, ST. PETER-ORDING, WITTDÜN, WESTERLAND

Nach allen Nordseebädern besteht durchgehende Personen- und Gepäckabfertigung. Fordern Sie durchgehende Fahrkarten nach den Nordseebädern. Können Sie sie nicht erhalten, so teilen Sie dies dem Verband Deutscher Nordseebäder in Norderney mit. + PROSPEKTE und FAHRPLÄNE unentgeltlich durch die Badeverwaltungen und Reedereien sowie alle Reise- und Verkehrsbüros.

Ostseebad Heiligenhafen i. H.
Villa Sophie
Inh. Frau Engell. b6537
gegenüb. Park u. nahe d. See. Pensionspreis bis Juli 4.50, Juli 5.50, vorz. Küche.

Nipmerow — Rügen.
Herrlich. Sommeraufenthalt, Wald u. See.
Pension Eichstädt. b6556

Nordsee! b656
Im ruhig. Dorfe der Insel finden Erholungsbedürft. freundl. Aufnahme. Voller Pensionspreis 5 Mk. (4 Mahlzeiten tägl.). Vor- und Nachsaison Ermäßigung. — 15 Minut. vom Strande. Näheres erteilt: Pension Martens, Borgsum auf Föhr.

Nordseebad Tossens
gegenüb. Wilhelmshaven, hübsche Lage. Ohne gesellschaftlichen Zwang. Das ideale Seebad, f. solche, die für wenig Geld wirkliche Ruhe und Erholung suchen.
Auskunft: b627
Verein zur Förderung des Nordseebad. Tossens e. V.

Ruhe und Erholung
finden Sie bei billigen Pensionspreisen im
Nordseebad Burhave
in Oldenburg b645
Auskunft und Prospekte durch den Verein zur Förderung des Nordseebades und Luftkurortes Burhave in Oldenbg. e. V.

Bad Dreibergen
am Zwischenahner See, Oldbg. b6673
Kurhaus Nibiheim.
Inh. Th. ter Hell. Pension von 5 Mk. an.

Nordseebad Juist.
Hotel-Pension Worch.
Erstklassiges Familienhotel. 2 Min. vom Strande. Anerkannt allerbeste reichliche Verpflegung. a424
Franz Worch, langjähr. Küchenmeister.

Hagermarsch
an der Nordsee.
Erholungsuchende finden freundl. Aufnahme. Gute, billige Pension. b6721
Geschw. Schmidt.
Hagermarsch b. Hage, Ostfriesland.

Nordsee Kinderheim Insel Spiekeroog
Sorgf. Aufsicht. Beschränkte Kinderzahl. Bis 1. Aug. sämtl. Plätze besetzt. b6607
Dr. med. Kuhnau.

Nordseebad Wilhelmshaven-Rüstringen.
Empfehle frdl. Zimmer mit voller, gut. Pension (6M.) b6771
Frau Beilfuß, Herbartstraße 6.

Ostseebad Heiligenhafen
Pension Mühlmann
Vorzügliche Verpflegung, mäß. Preise.

Pension Fernsicht
Ostseebad Heiligenhafen
H. Fritz Dahm.
b6770 Tel. 45
Volle Pension für Sommergäste, Herrl. Aussicht auf d. See. Schöne, ruh. Lage. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise.

Nordseebad Norddorf
a. Amrum. Pension Arjan Petersen. Vor- u. Nachsais. bed. Ermäß. Prosp. gr. b6490

Rastede
Perle des Oldenburger Landes, Kurort. Sonntagsjahrkarten nach den Nordseeinseln Spiekeroog und Wangerooge. — Mäßige Preise. b6717
F. Better, Rastede, Schützenhofstraße 55.

Nordseebad Hooksiel
Hooksieler Hof - G. Behrends
Pens.-Pr. einschl. Zim. 4.50 RM. b6735

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof. Fließ. Wasser, dir. a. Badestrand
Pens.-Pr. Vor- und Nachsaison M. 5.—, Hauptsaison M. 6.—. Prospekt 15.
b212 F. Ehlert.

Ostseebad Grömitz
Holstein.
Sommergäste find. frdl. Aufnahme in schönem Gartenhaus. Anerkannt gute Verpflegung, solide Preise.
Privatpension b6724
Paul Schürmann, Kondit.

Ostseebad Grömitz
Pension Seebad, nächste Nähe an der See, bei bester Verpfleg. sehr mäßige Preise, gedeckt. Veranda. Radio. Tel. Cismar 120. Chr. Ehling. b

BORKUM Hotel-Pens. VILLA FRISIA
unmittelb. am Strand., bek. erstkl. Verpflg. (Hamburg. Küche), Pension einschl. sämtl. Nebenkosten M. 8.— Tel. 347. Bes. E. Backhaus. a295

Borkum!
Nordsee-Hotel, am Meer. Für die Vorsaison volle Pension von Mk. 7.— an. — Prospekt in der Geschäftsst. d. Bl. b6754

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
Keine Kurtaxe. Das WELTBAD der NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS
GRAND — SAVOY — RAUCH

Kurhaus Villa Seeblick und Daheim
Ostseebad Heiligenhafen. b642
150 Betten. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18 u. 99. Pens. mit Zim. bis 1. Juli 4.50 Mk.

ZINGST
das Insel- u. Ostseebad a. d. Darss. Steinfr. brt. Strand. Frdl. Wohnung. Gute Bewirtg. Warme See- u. med. Bäder. Konzert, Sport. Auskunft: Badeverwaltg. Tel 25. Voll. Kurbetrieb ab 15. Mai.

Ostseebad Arendsee
Hotel und Pension Waldhaus.
Direkt am Wald, 1 Min. von der See. Freundl. Zimmer mit Balkon od. Loggia. Beste Verpflegung. Mäßige Preise. b6641

Ostseebad Insel Poel
Bahnstation Wismar in Meckl.
3 mal tägl. Dampferverbindg. Stete Seeluft. Herrl. Badestrd. Gute Verpfleg. Bill. Preise. Ausk. u. Prosp. durch die Badeverwaltung. d6672

Pension Käselau Marienstr. 43. Empf. gute Verpfl., helle, frdl. Zimm. Mäßige Preise. b6625
Cuxhaven. Frau Käselau.

Fanö
Nordseebad - Dänemark.
Schönster Strand. :: Gefahrlose Bäder. Moderne Hotels mit guten Betten und bester Verpflegung. Golf, Tennis. Prosp. in den Reisebüros, dänischen Konsulaten und durch die Badedirektion. d6642

Ostseebad Heiligenhafen
i. Holstein.
„Haus Solveig"
Pension f. Sommergäste. Dir. a. Wasser gelegen. Ruderboot vorhanden. Bekannt gute Küche, saubere Bedienung. Eröffnung 1. Mai, p. Tag 4.00 u. 4.50 M b6394

Ostseebad Ahrenshoop
Eigenheim zu verm. Bösst. Einricht. 8 Bett. W. C. elektr. L., schönste Lage zw. Ost- u. Binnensee (Ribnitz) Baudir. Dehn, Rostock Loignystr. 7. b6492

Ostende
Pension Stéphanie
Erstklassige Gegend, fließ. Wasser i. all. Zimm. Pension v. Apr.-Mai 30 Fres., Juni 35 Fr., Juli-Aug. 40 Fres. Deutsche Referenz. Modern. Comf. S. Stéphanie 87
d6466

Ostseebad Brunshaupten in Meckl., Hotel Waldschlöß
zwisch. Warnemünde u. Heiligendamm gelegen, f. Erholungsuch. u. Ruheliebende hervorrag. geeignet, herrl. Buchenwald direkt a. Haus grenzend, Verpflegung anerkannt Ia. Alle Mahlz. an kl. Tisch. Warmbad, Wasser, Elektr. Licht u. W. C. 36 eigene Zimmer. Referenz. a. Wunsch gern z. Verf. Preis b. Mai-Juni 4.50 M. Der Bes. P. Hillmann

Mecklenburgs schönste und größte Ostseebäder
Brunshaupten und Arendsee
Kanalisation / Quellwasserleitung / Gas / Elektrizität / Ueber 150 Hotels, Pensionen und Fremdenheime
Besucherzahl 1926 zusammen 27 236 Gäste / Herrliche Waldungen
Prospekte durch die Badeverwaltung Brunshaupten und die Badeverwaltung Ostseebad Arendsee

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



PFINGSTFAHRT 1927 in die Ostsee
mit Doppelschraubendampfer
»Lützow« 8716 Brutto-Reg.-Tons
vom 4. Juni bis 13. Juni 1927
Fahrpreis RM. 190.— und höher

NORWEGENFAHRTEN 1927
mit Doppelschraubendampfer
»Sierra Córdoba« 11 469 Brutto-Reg.-Tons
1. Reise: 7. Juli bis 25. Juli 1927
2. Reise: 28. Juli bis 15. August 1927
Fahrpreis: RM. 400.— und höher
mit Doppelschraubendampfer
»Lützow« 8716 Brutto-Reg.-Tons
3. Reise: vom 29. Juli bis 16. August 1927
Fahrpreis RM. 380.— und höher

POLARFAHRT 1927
mit Doppelschraubendampfer
»Stuttgart« 13 367 Brutto-Reg.-Tons
vom 22. Juli bis 17. August 1927
Fahrpreis: RM. 900.— und höher

SKANDINAVIEN-OSTSEEFAHRTEN 1927
1. Reise: 30. Juli bis 12. August 1927
mit Doppelschraubendampfer
»Madrid« 8753 Brutto-Reg.-Tons
2. Reise: 4. Aug. bis 17. Aug. 1927
mit Doppelschraubendampfer
»Yorck« 8976 Brutto-Reg.-Tons
Fahrpreis: RM. 220.— und höher

Kostenlose Auskunft u. Prospekte durch:
Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Döppersberg 7 (Kökohaus)
Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12. b11

Bad-Nauheim
Privathotel Villa Carola
wieder eröffnet.
Vornehmes Fremdenheim.
Zivile Preise.
Gute Verpflegung.
Tel. 2110. Bes. F. W. Rötger. Tel. 2110.

Pension Gasthaus „Waldeslust" Laubuseschbach (Taunus).
Wunderschön. Sommeraufenthalt in herrl. ... Gegend, Haus dir. a. Tannenwald. ... Zimmer, vorzügl. Küche, Gedeckte ... Schöner Ausflugsort für Touristen. ... Voll. Pens.-Preis m. 4 Mahlz. 4 M ... Besitzer: Christian Kramer. Telephon Amt Wolfenhausen Nr. 19.

Felkebad Sobernheim a. d. Nahe. d6739
Gesundung durch die Natur! (Naturheilkuren nach Pastor Felke.) Licht-, Luft-, Wasser- u. Lehmbäder; Diät. Badearzt Dr. Kleeblatt aus München; bewährte langjähr. Felkevertreter. Erstkl. Unterkunft u. Badeanlag., herrl. waldreiche Umgebg. (Schnellzugstrecke Bingerbrück — Saarbrücken.) Prosp., Ausk.: Kur- u. Verkehrsverein Sobernheim/Nahe

Solbad Baden-Salmünster.
Hotel-Pens. „Schweizerhaus" Telephon 32. b6779
Herrl. schöner Park, beste Verpflegung, 4 Mahlz. Pens.-Preis 5—5,50 Mark. — Gr. Terrasse am Haus für Liegekuren. Besitzer: Fritz Walter.

Luftkurort und Sommerfrische Hof Häusel
15 Minuten vom Bahnhof Eppstein im Taunus. Vorzügl. Höhenluft. Waldreiche Umgebung. Ia Verpfleg. Voller Pensionspreis 4.50 p. Tag. Tel. Eppstein 67. b6781

Luftkurort u. Sommerfrische
Biedenkopf
an der Lahn d6519
10000 Morgen Stadtwald, herrliche Gebirgsgegend. Prospekt durch die Besitzer, Pension von 5.— Mk. an.
Waldhotel Tannhäuser, Heuser
Hotel Berggarten m. Lindenhof, Kramer
Schloßhotel, Schäfer
Pension Frauenthal, Kre...

Schwarzwald
Reichenbach bei Lahr in Baden.
Gasthof und Pension zur Krone. Gut bürgerl. Haus, modern eingerichtete Fremdenzimmer. Feine Lokalitäten. Terrasse, in nächster Nähe des Waldes. Anerkannt vorzügliche Verpfleg. Pensionspreis einschl. Nachmittagskaffee 4.50 Mk. b6769 Bes. M. Beck.

Baden-Baden
Pension Luisenhöhe.
Schönste Lage beim Kurhaus, Theater. Erstklassige Verpflegung, auch Diätküche. Pensionspreis Mk. 9—12 einschließlich Zimmer. d7761
Besitzer: Gustav Bazoche.

Baden-Baden
Hotel Müller
in bester Lage, nächst dem Kurhaus. Alle neuzeitl. Einr. Pension 9 bis 12 M. Vorteilh. Wochenendpreise. b7766

Baden-Baden
Haus National
Besitzer und Leiter: H. Bedenknecht. Die vornehmste Familienpension in schönster Lage der Lichtentaler Allee. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Bekannt beste Küche. b7780
Pension von 9 Mark an.

Kurhaus Pens. Schirmhof Baden-Baden
Im Walde, abseits der Straße gelegen. ... Minuten von d. Endstation Tiergarten. ... Wasser und Bäder. Pension ab ... Mark. — Telef. 145. b7765 Bes. H. Zabler.

Baden-Baden
Bade-Hotel Darmstädter Hof
Thermalbäder im Hause. Pension 9 Mk. ... 10 Mk. Diät-Küche. Lift. — Tel. 198. ... Zimmer mit fließ. Wasser.) b7764

Baden-Baden
-Lichtental-
Hotel goldener Löwe
Altbekanntes bürgerl. Familienhotel. — Großer Park. Nähe des Waldes. Pension ... bis 8 Mark. — Prospekt d. b7779 Inh. J. Schulmeister.

Waldhaus Rote Lache
700 Meter ü. d. M. b7787
Mitten im herrlicher Tannenwalde., nächst Baden-Baden. Beste Gelegenheit zur Erholung. Bekannt gute Verpflegung bei mäßigen Pensionspreise. — Telephon Forbach (Murgtal) 22.
Inh. E. Gartner.

HOTEL KAUZENBERG BAD KREUZNACH
Das behagl. Haus. Mod. Komfort. Mäß. Preise. Tel. ... b24

Königstein
die Perle des Taunus
(Das deutsche Sankt Moritz)
Direkter Bahnverb. mit Frankfurt a. M. u. Wiesbaden.

Ein landschaftliches Paradies ...
heilt Nervosität •
heilt Schlaflosigkeit • •
Nachkuren. • • • Tüchtige Ärzte.
Prospekt frei durch die städtische Kurverwaltung.
a382

Felkebad Diez G. m. b. H.
Diez a. d. Lahn.
Schnellzugstation der Strecke Koblenz—Gießen.
Naturheilanstalt
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastors Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städtischen Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält all wöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab. Vertreterin der Felkeheilweise ständig am Platze. Prospekte und Auskunft jederzeit durch d7942
Felkebad Diez G. m. b. H., Diez a. d. Lahn.

Bad Soden - Taunus - heilt
Katarrhe Asthma Herzleiden • [illegible] Heilquellen
Thermal Sprudel • [illegible]
[illegible]
a483

Sole u. Sonne
Erholung, Zerstreuung und Unterhaltung, nahe Wälder und ausgedehnte, Jahrhunderte alte Parkanlagen

finden Sie an der Donauquelle im
Höhensolbad Donaueschingen

Weltberühmte Musik- und Kulturstätte, Höhenluftkurort, 705 Meter ü. d. M., am Knotenpunkt der romantischen Schwarzwaldbahnen (Offenburg—Konstanz; Höllentalbahn).
Glänzend empfohlen von dem berühmten † Arzt und Gelehrten Prof. Dr. Kußmaul.
Salzreiche eigene Sole.

Auskunft durch Kur- u. Verkehrsverein Donaueschingen.
t213

Baden-Baden Der Selighof
Das moderne Höhen-Hotel am Walde (Tramverbindung)
Bekannt durch seine Küche.
Pension von 10—14.

Gebirgsaufenthalt
Kreuth b. Tegernsee, bayr. Hochl.
Pension Haus Sonnenwend
850 Mtr. hoch, an sonnigem Bergwald gelegen, herrliche, geschützte Höhenlage, wunderbare Fernsicht, für Erholung- und Ruhebedürftige besonders geeignet. Für Jugendliche beste Fürsorge. — Preis von M. 5.50 an. Inh. Louise Göttfried.
d6704

Friedenweiler
Ein Kleinod im Hochschwarzwald 904—1000 m Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges
Pension 6½—9 RM. Juli und August 7½—11 RM. b213
HOTEL und KURHAUS Prosp. d. Besitzer C. Baer.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne finden Sie im
Burghotel Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation:
Pfronten-Ried
(bayr. Allgäu.) — Tel. Pfronten Nr. 9
Das Burghotel liegt 1277 Meter über d. Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension: 10 Tage M. 65.—, 20 Tage Mk. 120.— einschl. Fuhrwerk von und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratisprospekt.

Höhenluftkurort
Simmersfeld
Gasthaus u. Pens. zum Anker
Württbg. Schwarzwald. 780 m ü. M. Bahnstation Altensteig. Telephon Nr. 1. Schön eingericht. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hause. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Pensionspreis 5 M bis 6 M. Touristen sehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwasser. b7783 Bes. J. Stoß.

Herrenalb, Schwarzw.
Pension Romoser
In freier Lage. Modern eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Pensionspreis v. Mark 5.50 an. Telephon Nr. 54. b7745 Bes.: A. Romoser.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald)
Pension Villa „Waldheim"
gegenüber dem Kurgarten, staubfreie herrliche Lage. Beste Verpflegung. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Pens.-Preise. — b7788 Bes. Emilie Pfeiffer.

Herrenalb (Schwarzwald)
Das Erholungsheim „Grüner Wald" d. Ev. Gem. (christl. Hospiz) empf. sich jedermann. Volle Tagespension v. 5 Mark ab einschl. Mittagskaffee. Gute Kost u. Betten. Stille Lage, nahe Tannenwald. Reinlichkeit Hausgebot. Tägl. Andacht. Prosp. frei. C. Rapp, ev. Prediger. b7770

Luftkurort Buchenbach
im Badischen Schwarzwald, 10 Minuten von Station Himmelreich. Am Eingang des hochromantischen Höllentales. b6397
Gasthof u. Pension zum Hirschen. Neuzeitlich eingerichtet, feinbürgerl. Küche, ca. 50 Betten, herrl. Gartenanlag., Spielplätze, Freibad, Garage etc. Pension 6—7 Mark. Vorsaisonpr. — Prospekte gratis. Telef. Kirchzarten 28. Bes. H. Wolters.

Marzzell
nördl. Schwarzw., b. Herrenalb
- - - Kurhaus Schönblick - - -
Gut bürgerl. Haus. Schöne Lage. Pens.-Preis Mark 6.—. Telephon 3. b7744 Besitzer: Ludwig Reuer.

Angenehmer Erholungs-Aufenthalt.
Kurhaus Herrenwies
am Fuße der Badener Höhe, nördl. Badisch. Schwarzwald. 750—1000 m ü. d. M. Bahnstationen Baden-Baden und Bühl (Baden).
Regelmäß. Post-Autoverbindungen. Vorzügliche Verpflegung. Pension von 7 M an. Telefon Bühl (Baden) Nr. 23. Prospekte. b7770
Geschw. Braun.

Königsfeld (bad. Schwarzwald)
Haus Tannenhof.
Hospiz u. christl. Erholungsheim, vorm. Pension Sapel. Mäßige Preise. b7773

Luftkurort Gompelscheuer bei Wildbad (Schwarzwald)
780 m ü. M. Gasth. u. Pension „z. Lamm". Herrlichster Ort des hinteren Enztales, 3 Min. v. Walde. Wunderbare Ausflüge. Vorzügl. Küche, reine Weine. Eig. Landwirtschaft. Pensionspreis Mk. 4.50. — Schöner Saal — Eigenes Gefährt. b7787 Bes. Georg Theurer u. Frau.

Luftkurort Enzklösterle
600 m ü. d. M., württb. Schwarzwald, bei Wildbad.
Gasthof u. Pension zum Waldhorn
Altbekanntes, gut bürgerliches Haus. — Gute Verpflegung, mäßige Preise, 2 mal tägl. Autoverbindung mit Wildbad. — Eigen. Forellenwasser, Postamt im Hause, Autogarage. — Telephon Nr. 14. 7794 Inh.: Paul Sipperlen.

Kurhaus Hetschelhof
Enzklösterle bei Wildbad (Schwarzwald). 600 m ü.M. Neueröffnung 15. Mai. — 36 Betten. Staubfreie, ruhige Lage inmitt. herrl. Wiesen, mit parkart. Garten, am Walde. Fließ. Wasser, kalt. u. warm. Bad. Pensionspreis Mk. 5.—. Speziell für solche, die Ruhe suchen. Bes. G. Frey.

Luftkurort Hornberg
Badischer Schwarzwald b7776
Hotel und Pension Adler.
Altrenommiertes bekanntes Pensionshaus mit Garten, seit 100 Jahren im Familienbesitz. Vorzügliche Verpflegung und gute Zimmer. April, Mai ermäßigte Preise. — Bes.: Hermann Langenbacher, Tel. 39.

Kappel, Schwarzwald.
Höllentalbahn, Höhenluftkurort, 900—1200 Mtr. ü. M. b7747
Kurhaus Sternen
Alpenansicht. Gr. Tannenwälder. Ausflüge ins Titisee- u. Feldberg-Gebiet. Pension von 5 Mark an.

Saig (badisch. Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titisee. b7771
Gasthof und Pension Hochfirst
Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprechamt Neustadt Nr. 268. Bes. W. Zimmermann.

Badisch. Schwarzwald Waldkirch-Breisgau
am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel, Gasthof und Pension Engel. Beste Verpfleg. Pension 5.—Mk. b6608 Spez.: Schwarzwald-Forellen. Selbstgez. erstklassige badische Weine.

Schwarzwald
Menzenschwand (Feldberggebiet), 900 m. herrliche Lage. Gasthaus und Pension Waldeck, moderne Zimmer, Ia Küche, Pensionspreis 5.— Mk. (4 Mahlzeiten). Tel. Bernau 12. Inh. Ernst Fünfschilling.

Lenzkirch, bad. Schwarzw.
Titisee-Feldberggebiet, herrlicher Höhenluft-Kurort.
Restauration Günter, am Wald, eigene Landwirtschaft u. Bäckerei, schöne Zimm. mit u. ohne Pension. Pensionspr. 4.80. Schwarzwaldheim Waldesfriede, direkt am Walde, herrl. ruhige Lage, schöne Zimmer mit u. ohne Pension. Pensionspr. 4.50, 10 Minut. vom Bahnhof Kappel-Grünwald. Bad im Hause. b6612 Bes. Oskar Schrempp.

BAD NAUHEIM
Küchlerstraße u. Benekestraße.
Der schönste, ruhigste und staubfreieste Kuraufenthalt.
Direkt an Bädern und Park in ebener Lage.
Empfehlen sich als neuzeitliche, gut geführte Häuser.
Hotel Astor. 50 Zimmer, 70 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser. Pension von RM. 10.— an.
Eleonoren-Hospiz. 70 Zimmer, 100 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser Pension von RM. 9.— an.
Gödels Hotel Englischer Hof. 50 Zimmer, 70 Betten. Vornehmes Familienhotel. Pension von RM. 8.— an.
Holzwarth's Hotel Oranienhof. 25 Zimmer, 32 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser. Pension von RM. 8.— an.
Kurheim Regina. 30 Zimmer, 40 Betten. Krankenschwester im Hause. Pension von RM. 8.— an.
Haus Wartburg. 18 Zimmer, 28 Betten. Vornehmes Fremdenheim. Pension von RM. 8.— an.
Pension Westfalia. 12 Zimmer, 18 Betten. Gemütliches Familienheim. Pension von RM. 7.50 an.
a384

Bad-Salzhausen
Staatliches Sol-Bad in Oberhessen
am Fuße des Vogelsbergs, 2 Bahnstunden von Frankfurt a. M. gelegen, bekannt durch seine idyllische, ruhige Lage und seine Heilwirkungen bei Rheumatismus, Ischias, Skrofulose, Rachitis usw. Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl- u. Schwefelquellen, Inhalatorium, Höhensonne, Sonnenbad mit Solduscha. Herrlicher großer Park und Wald. Mäßige Preise. Prospekt durch Hessische Badedirektion Bad Salzhausen.
d6320

Haslach
im Kinzigtal 220-940 m ü. d. Meer
Schnellzugstation d. Schwarzwaldbahn

Reizend im Schwarzwald gelegen. Prächtige Waldungen. Bestgeeignet für Erholungsuchende.
• Pension • 4½—6 Mk. Wochenende ?—Mk.
• Hotels: • Kreuz, Raben, Sonne.
• Geburtsstadt des Volksschriftstellers Hansjakob •
Prospekte und Auskünfte frei durch Verkehrsverein Haslach-Kinzigtal
a146

Schenkenzell (bad. Schwarzwald)
357 Mtr. ü. d. M. Herrlich gel., bestempfohlene Sommerfrische im b7775
Gasthaus zur Sonne.
Pensionspr. mit Nachmittagskaffee 5 Mk. Bes.: W. Gruber.

Schönmünzach i. Schwarzw.
Gasthof zum Ochsen
Pension 5 Mark. Karl Baisch. b7768

Gernsbach, Murgtal, Baden
Hotel z. goldenen Stern u. Hirsch
Erstes Haus am Platze. Pension von 6 M ab. Telefon Nr. 1. Bes. C. Brude. b7778

Schwarzw.: Gasth. u. Pens. Lautenfels
400 m. — Post Gernsbach im Murgtal. Ruhige, waldr., staubfr. u. romant. Lage. Neuzeitl. einger., ged. Veranda. Pension ab 4.50 Mark. b7785

Mummelsee
a. Höhenweg Baden-Baden—Freudenstadt.
Höhenluftkurort I. Ranges.
Post-Auto ab Bühl und Achern. Pension 6—7 Mk. Prospekte durch den Inhaber: W. Renner, Post Seebach, Baden. b7796

Baiersbronn bei Freudenstadt
Bahnhof-Hotel
Gut bürgerliches Haus. Schöne Zimmer. Schattige Terrassen. Gute Verpflegung. Pension. Mäßige Preise. — Tel. 24. b7800 Besitzer Karl Moriot.

Freudenstadt
Gasthof und Pension zum See
im Württbg. Schwarzwald. Bestempfohl. Haus mit vorzügl. geführter Küche. Pens. v. Mk.4.50 an. Bes. Aug. Bernhardt. b7789

Neustadt i. Schwarzwald
im Feldberggebiet, 850 Mtr. ü. M. Herrliche Tannenwaldungen. Geschützte Lage.
Hotel Neustädter Hof.
Altbekanntes Haus. Gute Verpflegung. Pension von 5.50 M an. Garage. Tel. 225 b7746 Bes. Karl Fehrenbach.

Stockwald - St. Georgen
an der berühmten Schwarzwaldbahn. 950 Mtr. ü. d. M. b7742
Gasthof und Pension zur Rose.
½ Std. von St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenaussicht. Schwimmbad. Eigenes Fuhrwerk. Pensionspreis 4.50 M pro Tag. Tel. 217. Bes. A. Fuckschwert.

Kiefersfelden, Perle des Inntales
letzte bayer. Station vor Kufstein, 486 m ü. d. M. an den Fuß des majestätischen, einzigschönen Kaisergebirges hingebettet, bietet angenehmsten Erholungsaufenthalt für Gesunde und wegen seiner klimatisch milden Lage und der ozonreichen Luft auch für Kranke. — Ausgangspunkt für leichtere und schwere Bergtouren, bequeme Spaziergänge nach Tirol, den 5 Tierbergseen, Gießenbachklamm usw., schattige Talwanderungen. Herrliche Familien- u. Kabinenbadegelegenheit im milden Hechtsee. Vorzügl. Unterkunft, keine Wohnsteuer, keine Kurtaxe. — Näheres: Fremdenverkehrs- und Verschönerungs-Verein E. V. b6477

Bad Nauheim
Gasthaus z. Taunus. Gutbürg. Haus, Zim. m. Pens. 5,50—6 M.

Sommerfrische!
Im Saale-Tal. Bahn Gemünden, Bad-Kissingen. Neuerbaut, 60 Betten 3 Minut. v. Bahn, 50 m v. Wass. u. Wald. Schwimm-, Jagd- u. Fischgeleg. Glasveranda. Pens.-Preis 4 Mk. Teleph. Oeffentl. Morlesau I. Pension Kilian Röth
Morlesau (Unterfranken)

Wildbad Schlangenbad
i. Taunus, bei Wiesbaden. Pensionshaus Hildegard. Gute u. reichliche Verpfleg. Voller Pensionspr. 5—6 Gm., je nach Lage d. Zimm. ... Besitzer: Wilh. Zimmermann

Hinterzarten
900 m ü. M. (bad. Schwarzwald), Gasthof u. Pens. [illegible] Vorzgl. Verpflegung. Pensionspreis v. M. 5.50 an. Tel. Nr. 2. Prosp. Bes.: [illegible]

Hinterzarten
südl. Schwarzwald — 900 M. b7793
Hotel-Pension „zur Linde"
Feinbürgerliches Haus. Bes. J. Kessner. Tel. 15. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Für Herzkranke u. Nervöse
Bad Orb Villa Saline
Herrliche Lage am Kurpark. b22

Ottenhöfen
311m üb.d.M. Klimatischer Luftkurort in geschützt., ruh. Lage, von wundervoll. ausgedehnten Laub- und Nadelwaldg. umgeb., begrenzt von romant. Gebirgszüg. bis zu 1166m Höhe. Stützpunkt für Ausfl. nach Hornisgrinde, Mummelsee, Ruhestein, Wildsee, Allerheilig., Brigittenschloß, Wasserfälle, Edelfrauengrab, Anschl. an die Strecke Frankf.-Karlsr.-Basel durch die Nebenbahn Achern-Ottenhöfen.
Tägliche Kraftwagenrundfahrten.
Preise der Gasthäuser u. Pensionen: Zimm. von 1.50 an, Frühstück M. 1.20, Mittag von 1.50 und Pension von M. 5,— an.
Hotel u. Kurhaus Breitenbrunnen, 812 m ü.M., Hornisgrindengebiet, Höhenluftkurort, Wintersportplatz. Bahnstationen Ottenhöfen, Bühl, Achern, Kraftwagenverbindung. — Auskunft und Drucksachen:
d7743 Verkehrsverein.

Ferien a. herrl. Vierwaldstättersee
Hotel Viktoria in Weggis
der besuchteste Luftkurort. Kurorchester, Strandbad, von Deutschen bestempfohlenes kleineres Familienhotel an der Seepromenade. Garten. Restaurant. Tagespreis von Fr. 8,50 an. a406

900 m Seehöhe
Igls in Tirol
„Hotel Tirolerhof"
Idealer hochalpiner
Frühjahr-Sommer-Aufenthalt.
Prospekte: Pens. von 6 RM. an.
a650

u29

TEGERNSEERTAL
735-850 m. Talhöhe
KLIMATISCH ALPINE KURORTE
STÄRKSTES JOD UND SCHWEFELBAD DEUTSCHLANDS
BAD WIESSEE
ARTERIEN-VERKALKUNG HERZ- UND GEFÄSSERKRANKUNGEN
PROSPEKTE DES BADES SOWIE AUSKUNFT KOSTENLOS DURCH DIE BADEDIREKTION
AUSKUNFT DURCH DIE GEMEINDLICHEN VERKEHRSBÜROS TEGERNSEE, BAD WIESSEE UND ROTTACH-EGERN SOWIE DIE VERKEHRSVEREINE KREUTH UND GMUND

Auf ins Allgäu! Romant. Aufenthalt, Nebenlage, anerkannt gute Aufnahme und Verpfleg. Pensionspreis 3.50 u. 4 Mk. Zauerel Hummel, Jgau. b6715

Schönwald, Schwarzwald, 1000 m Gasth. Pens. z. Ochsen. Neu einger. Zimm., vorzügl. Küche. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Tel. Nr. 364. Prosp. b7791 Bes. A. Martin

Hüttenkirchen am Chiemsee. Gasthof u. Pension, schöne Aussicht üb. See u. ins Gebirge, staubfreie Lage. Höhenveranda, gute Verpfl. Pensionspr. 4.50 b6597 Bes. Butler.

Haus Waldburg b7786 **Ueberlingen am Bodensee.** Erstklaß. Familienpension in reiz. staubfr. Lage beim Gallerturm. Herrl. See- und Alpenblick. Dampfbad., Autogarage. Pensionspreis bei bester Verpflegung I. St. 5.50 M. Hauptsaison bis 7 Mk. Tel. 69

Überlingen Bodensee **Bad-Hotel** Erst. Haus am Platze Prachtvoll in großem schattig. Garten dir. am Seegelegen Garage. Pension, mäß. Preise Inh. Bruno Hammer Telephon 177 b7797

Überlingen a. Bodensee — Hotel Krone — gegenüber dem Münster, Tel. 113. Schöne, zum Teil neu eingerichtete Fremdenzimm. Anerkannt gute Küche. Reine Weine. — Mäßige Preise Autogarage. b7798 Bes. M. Ettele.

Bodman - Bodensee Idealer Ferienaufenthalt. Gasthof Pension „Linde", am Landungsplatz. Altrenomm. gut bürgerl. Haus. Tel. 15. Prosp. durch d. Inh.: J. B. Kranz. b7799

Idealer Frühlingsaufenthalt **Seewen - Schwyz** Lowerzersee Vierwaldstättersee Hotel Schwyzerhof. Bek. gute Butterküche. Eig. Landwirtsch. Prospekte Pens. v. Fr. 7.50 an. Familien-Arrangement. b6649 Fam. Rettler.

Gasthof zum Adler Wertach (bayer. Allgäu) 915 m 1. Haus a. Platze. Besitzer Wilh. Kappeler. Volle Pension, behagl. Zimmer, 3 Hauptmahlzeiten, bei vorzügl. Küche 4.50 Mk. Bad, eigene Schlachtung; eigene Oekonomie. — Gelegenheit z. Forellenfischerei. Sommerkeller m. schattigem Garten und Kegelbahn. b6782

Zwieselberg, Schwarzw. (827 m ü. M.), Post u. Station Freudenstadt. Kraftpostverbind., „Gasthof-Pens. Auerhahn" m. Neb.-Villen. Modern. Unternehmen. 60 Betten. Angenehmer, ruhig. Aufenthalt. Idyllische Waldlage. Vorz. Verpfleg. Garag. Volle Pension ab 5.— Mk. b6548 Bes. A. Gebele.

Hotel Waldegg. Wengen, Berner Oberland. Komfortables, von Deutschen viel besuchtes Haus. Pens.-Preis von 11 Frcs. an. Vorsais. Ermäß. Prospekte. Der Besitzer: W. Kuenz.

Sommeraufenthalt! Weuspert. Idyllisches Walddörfchen in 520 m Höhe, 100 Einw., Waldluft — Waldfrieden, natürl. Höhensonne. Preis 4—4.50 Mk. Sommerfrische Friedr. Nagel. Weuspert. Post Fretter. b6714

Sölden im Ötztal Höhenkurort und Wintersportplatz **Gasthof und Pension zur Sonne** Herrlich gelegen in der Mitte der Oetztaler Berge. Wiener Küche. Bad, elektr. Licht. Eigenes Auto. Telephon. Waldruhe, für Frühjahr und Herbst sehr geeignet. Pens. v. 4—5 M. b6479 Besitzer: S. Gurschler.

Schliersee (Oberbayern, 800 m) Alpenhotel Edelweiß (Telefon 18). Der idealste Sommeraufenthalt, unvergleichlich ruhige Lage am neuen Kurpark und See. Wiener Küche. Zentralhz. Fließ. Wass., warm u. kalt. Pensionspr. 6.50 bis 8.— M. Vor u. Nachsaison Ermäßigung. b6516

Gasthaus Alter Wirt Bernau am Chiemsee. Am Fuße der Kimpenwand, Badegelegenheit am Chiemsee. Bahnstrecke München—Salzburg, ältestes Geschäft a. Platz, schöne Fremdenzimmer. Gute Verpfleg. Pension, Preis mit voller Verpflegung 5 Mk. b6716 Besitzer Sebastian Stolz.

Prien am Chiemsee! Oberbayern. Privatvilla Böhmer-Rest. Hochherrschaftl. eing. Erstkl. Verpfl. Volle Pension 5 Mk. p. Tg.

Schollach 1000 m hoch Station Neustadt (Schwarzw.) b6644 Kurh. Schneckenhof. Köstl. Wald-u. Höh.-Luft. Vorzgl. Verpf. Pens. 5—6 M. Jagd. Forellenfang. Bes. E. Winterhalder.

Rhein, Mosel, Eifel usw.

Gut u. billig speist u. logiert man im **Pensions- u. Speisehaus Leopold Königswinter a. Rh.,** Grabenstr. 16 Eigene Metzgerei b6450 Telephon 102

Hotel-Restaur. „Bergischer Hof" Königswinter Rh., Drachenfelsstr. 1 Telefon 251. — Das bekannte Haus des guten Bürgers. Saubere Zimmer, gute Küche. Weine und Biere erster Firmen bei angemessenen Preisen. b6391 Besitzer: Peter Erb (Elberfelder)

Bad Godesberg, Villa Waldesruh In idyllisch gelegener Villa, 3 Min. v. Wald entfernt, mit groß. Garten, Veranden, Balkon, finden Erholungsbedürftige angenehmen Aufenthalt, bei bester Verpflegung. Pensionspreis Mk. 6.00 p. Tag. Garage. b6438 Telephon 494.

Schaumburger Hof Godesberg a. Rhein Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Pension bei bester Verpflegung 7 Mk., Monate Juni bis August wöchentlich für 5 Mk. b6626

Bad Honnef a. Rh. in herrlichster Lage am Siebengebirge. Privat-Pension Boeckling Selhoferstraße 39. b6442 Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 M.

Bad Honnef Familien-Pension Lüngen, Linzerstraße 78. Anerkannt gutes Haus, sehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), sonn. luftige Zimmer, schöner Garten. Pensionspreis 5 Mk.

Bad Honnef a. Rh. Privatpens. b. gut. reichl. Verpfl. 4 Mahlzeiten, ruh. Lage, nahe a. Wald Mk. 5 M. Frau Ernst Küsters, Clemensstr. 10. b6684

Honnef-Rh. Pension Rucker Angerstraße 68. Angenehm. Erholungsaufenthalt, Erstklass Verpfl. gedeckte Veranda, großer Garten. Zimmer mit u. ohne Pens. Penspr. 5 Mk.

Bad Honnef, Rh. Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schö. Garten, Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mk. b6677 Fr. W. Prämbgen, Linzerstraße 57.

Bad Honnef a. Rh. Sommeraufenthalt mit sehr guter Verpflegung, schöne, ruhige Lage, großer Garten u. Gartenhaus, herrliche Spaziergänge. Pensionspreis 5 Mark. b6745 Heinr. Rosendahl, Römerstr. 11.

Bad Honnef a. Rhein Hotel Westfälischer Hof Schönste Fremdenpension am Platze, Nähe Rhein u. Siebengebirge. ADAC.-Hotel. Großer Park. Terrasse, Garage. Gesellsch.-Zimmer. Sommer und Winter geöffnet. Zentral-Heizung. Vorzügl. Verpflegung. Pension 5.50 Mark an. — Fernspr. 118. b6718 Bes. Bernh. Kiederauer.

Ferien-Aufenthalt Bad Honnef a. Rh. Pensionspr. 5 M p. Tag, volle Verpfleg. 4 Mahlzeiten, garn. Frühst., Nachmittagskaffee ohne jeden sonst. Aufschlag. Groß. schatt. Garten. Sehr angenehme Lage 5 Min. v. Rhein, Staatsbahnhof u. Elektr. Pension Frühling, Bahnhofstr. 40.

Wohin? Fahren Sie doch nach Bruchhausen und verbringen dort auf den Ausläufen des Siebengebirges, in Gesellschaft von alljährl. wiederkehrenden Gästen, durch tägl. Spaziergänge in den nahegeleg. Wäldern, verbunden mit reizenden Ausblicken auf das Rheintal, in einer frischen u. reinen Höhenluft Ihre Sommerferien. Frühzeitige Anmeldg. u. Ausk. zu empfehl. bei Heinr. Bergborn, Gasthaus z. Laube, Bruchhausen b. Unkel a. Rh. Tagespensionspreis einschl. Nachmittagskaffee 4,50 Mark. b6557

Unkel am Rhein Hotel-Restaurant „Mürt". Fernruf Amt Honnef 418. Bad i. Hause, anerk. gute Küche, Pensionspreis 5 M (4 Mahlz.) einschl. Bed. Wochenende 11 M. Schöne Terrassen, Säle, Kegelbahn. b6433

• Unkel am Rhein • Haus [illegible] — Winzerverein empfiehlt ihre schön eingerichtet. Fremdenzimmer mit bekannt bester Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5.50 Mark. b6685 Tel. Amt Honnef 283.

Hotel-Pension Schwanenhof Unkel a. Rhein. Gut bürgerl. Haus, dir. a. Wald, 4 Mahlzeit., incl. Bedieng. 5 M. Tel. Amt Honnef [illegible]

Sommerfrische Straßenhaus 400 Meter ü. d. M. b7979
b. Neuwied a. Rh. (3 km oberhalb Rengsdorf). Herrlich am Walde gelegen. Blick auf Siebengebirge, Taunus und Eifel. Direkt ideale Lage für Sommerfrischler und Wanderungen. Meilenweite Wälder (Buchen, Eichen, Tannen). Idyllisch am Walde gelegenes Licht-, Luft- und Strandbad, 10 Minuten vom Ort entfernt. — Pensionspreis Mk. 5.— bei 4 Mahlzeiten einschließlich sämtlicher Nebenkosten (Bedienung, Licht usw.). Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied 3 bis 4 mal täglich. — Rechtzeitige Anfragen erbitten
Gasthof zu den alten Eichen Bes. P. Falkenbach, Tel. Rengsdorf 336. | **Gasthof zur Post** Bes. Wilh. Noll, Tel. Rengsdorf 356.

Rolandseck a. Rhein Hotel-Rest. Krefeld. Hof. Bes. B. Knoer, gbürg. Haus. Sommerpens., auch i. Wint. geöffn. Ziv. Preise. Dortm. Union Bier, fa Weine u. and. Getränke, vorz. Küche. Bel. Ausflugslokal. Vereine m. vrh. anm.

Sommerfrische! Fremden-Pension Strauber, Niederdollendorf am Rh., Godesbergerstr. 4 Gute Verpfl., Pr. 4.50.

Königswinter! J. kl. Villa prstw. mbl. Z. m. u. ob. Frühst. Ww. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11. b6411

Mehlem a. Rhein Möbl. Zimmer in gut. bürgl. Privat-Hause. Pensionspreis 4.50 Mk. Frau Erd, Mühlenstr. 31. b6732

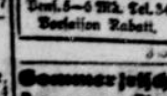
Sanatorium Rheinbach b. Bonn Leitung Frau Dr. Gerbary, Aerztin. Erw. 6 M. Kinder 4 M. b6606

Landaufenthalt. Im Drachenfelser Ländchen finden Erholungsbedürftige in ruh. Privathause angenehm. Aufenthalt am Walde gel., herrl. Blick ins Siebengebirge, Höhenluft. — Pens.-Preis 4 Mk., gute Verpfleg., Autoverbindg. b6729 Jos. Holl, Berkum bei Mehlem a. Rh.

Honnef am Rhein. schönst. Sommeraufent. Frdl. möbl. Zimm. mit u. oh. Frühst. Cramer, Kuckstein. 3

Erholungsuch.! Bad Godesberg a. Waldrd. gel. Landhaus, Aussi. a. d. Siebengeb., gute Verpfl., p. Tag M. 5, 4 Mahlz. Bennerstr. 21 Rhöndorf. b6650

Unkel a. Rhein. Haus Christine. Angenehm. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung (bürgl. Küche). Gedeckte Halle m. Fernblick auf d. Rhein. Vorsaison 4 bis 4.50 Mk. b6651



Pension Friedrich Gut bürgerl. Haus Pens. 5—6 Mk. Tel. 34 Vorsaison Rabatt.

Sommerfrische Remagen a. Rhein Privat-Pension Ww. Joh. Schumacher Ww. Bergstraße Nr. 12. Gutbürgerl. Küche, mäßige Preise. b6742

Kegelklub, [illegible] bei d. Ahr besucht., find. vorz. Aufn. u. Verpfl. [illegible] Tel. 104 Preise a. Anfr.

Luftkurort Flammersfeld im Westerwald. Westerwälder Hof. Herm. Neuler. Telephon Nr. 4. b6736 Für Sommerfrischler bestgeeignetes Haus. Anerkannt gute Küche, luftige Zimmer, schöner Garten (Sonnenbäder). Nur 2 Min. vom herrlichen Hochwald entfernt. Mäßige Preise.

Rengsdorf (Westerwald) **„Haus Sonnenhof".** Herrl. Lage. Beste Verpflegung. b6653 Geschw. Decker, Teleph. 66.

Sommerfrische im Westerwald, im herrlich gelegenen b6665 **Höhenluftkurort Flammersfeld** mit seiner reizvollen Umgebung. **Hotel Bergischer Hof,** direkt am Walde gelegen. Inh.: Frau Otto Duhr. Fernruf 9. Freundl. Zimmer, beste Verpflegung, mäßig. Pensionspreis.



Remagen am Rhein **Luftkurort** Rheinstation z. Erreichg. d. Nürburgring, b. Adenau Herrl. Lage u. Umgebg. Günst. Ausgangspunkt zu Ausfl. ins 7-Gebirge, Ahrtal, Laachersee u. Eifel. Alte Römerstadt. Prosp., Führer, Auskunft: Städt. Verkehrsamt. b655.
Empfehlenswerte Hotels:
Bergischer Hof, Fr. Henke
Hotel Viktoria, C. Lennartz
Hotel-Rest. Zum Winzerverein, J. Jung
Hotel Rheingold in Kripp, Dörries

Pension Villa Tusculum, Niederlahnstein am Rhein Ruhig., vornehm. Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. sonn. Zimmer, gute Verpfl. Pens.-Pr. Mk. 5.50. Prospekte kostenlos. b6530

Privat-Pension Berresheim, Boppard a. Rhein, Sauerlingstraße 36. Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hause. Telef. 119. Pensionspreis 5 Mk. b6558

Boppard a. Rhein Evang. Familienhotel Mühlbad. Herrliche Lage und Umgebung. Eigener Park am Rhein. Gute Verpflegung ohne Trinkzwang. Pension von 6.50 Mk. an. b6[illegible]

Sommerfrische! Ein schön gel. Gasthaus mit Waldumgeb. **Nähe Koblenz** u. Postautoverkehr nach dem Rhein bietet seinen Sommergästen gute Verpflegung in 4 Mahlzeiten zu 6.00 M. p. Tag. b6669 Karl Kaiser, Restauration zur Waldmühle, Waldmühle bei Bassenheim.

Bad Salzig a. Rh. Weinhaus Wink bietet seinen Gästen freundl. Sommeraufenthalt. Vorzügl. Küche. Gute Bedienung. Pension M. 5.—. Teleph. 330. b6535 Gedeckte Rheinterrasse.

Bad Salzig a. Rh. Hotel Römerhof I. Bürgerl. Haus am Platze, 3 Minuten von den Quellen und Kuranlagen. b6670 Pension. Inh.: A. Bach jr.

Bad Neuenahr Hotel-Pension Westfälischer Hof. Gut bürgl. Haus in ruh. Kurlage. Tel. 194. Zentralheizung. Autoboxen. Prospekt a. Wunsch. b6466

Landaufenthalt! im schönen Westerwald. Ia. Verpfleg. 4.50 Mark pro Tag. Altenkirchen (Westerwald), Pension Lenz, Kumphof. Tel. 135.

Landaufenthalt! In herrl. Lage am Rhein, Nähe Koblenz, Zimm. zu vm. Volle Pension pro Tag 5 M. Bei längerem Aufenthalt Ermäßigung. b6581 Wilhelm Heil. **Vallendar** Post Vallendar.

Niederbreisig am Rhein Privatpension in ruhig. Lage, sehr gute Verpfleg. b. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5.— Mark. b6671 Ellie Degen.

Sommer-Aufenthalt! in schöner, waldreicher Gegend. Pensionspreis 4.50 Mk. Förstersruh (Soonwald), Post Eckweiler, Krs. Kreuznach.

Pension Klein, Roßbach a. d. Wied Post Waldbreitbach, im Zentrum aller Naturschönheiten des Wiedtales.— Schöne Waldwege, Wiesen- und Sonnenplätze, Bade- u. Schwimmgelegenh., frei von Industrie, tägl. viermal Postauto nach Neuwied. Lichte Zimmer, Beste Verpfleg. Pens. Mk. 5.—. a274

Enkirch a. d. Mos. Villa Schütz. Erste Privat-Pension am Platze, ruh., freie Lage, schöne helle Zimmer, neue Betten, bekannt für erstkl. Verpfl., reiz. Ausfl. n. d. Umg. Preis p. Tag 5 Mk. 4 Mahlzeiten. b6728 Frau Lina Schütz, Talstraße 272.

Sommerfrischler find. gute Aufnahme in Alken a. d. Mosel, mit Burg Thurant. Schöne, gel., waldr. Gegend. Tadellose Verpfleg., 4 Mahlz. Pensionspr. 4.50 M. Jak. Ackermann, Alken an Mosel. Stat. Cattenes. b6582

Traben-Trarbach-Mosel. Hotel u. Pension z. Gräfinmühle, Bes. Fritz Gerhardt, Tel. 331. Beste Verpfleg., p. Tag Mk. 5.60 einschl. Nachm.-Kaffee. Neu einger. fließ. Wasser, 20 Betten. Schönes Gesellschaftszimm. f. Vereine u. Kegelklubs, schatt. Garten, eigener Weinbau und Konditorei. b6661

Repelener Jungborn Naturheil-Anstalt (gegr. von Herrn Pastor Felke). Licht-, Luft-, Wasser- und Lehmbäder. — Großer, herrlich. Park. Vegetarische Küche. Aerztliche Leitung. Glänzende Heilerfolge. Aeltester erster am Platze. Wohnung und volle Verpflegung pro Tag 6 Mk. b6730 Ausführliche Prospekte durch die Kurverwaltung in Repelen, Kreis Moers a. Rh.

Rheinbreitbach a. Rhein und Siebengebirge. b6567 Schöne ruhige Lage, großer Garten, Glasveranda, anerkannt gute Küche. **Privat-Pens. Jakob Vollmer** Telephon 244, Amt Honnef.

Hotel Heilquelle Pension Fernruf Nr. 70 **Oberlahnstein** Besitzer A. Dellweg Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. b6416

Erstes Haus am Platze Herrliche Lage **Niederbreisig - Rhein Rheinhotel Niederée - Thum** Telefon Amt Brohl 46 Garagen Rheinterrasse Gesellschaftssaal

Luftkurort **Gemünd in der Eifel,** Hotel Kremer. Gut bürgerl. Haus i. herrl. Lage, Nächstgeleg. Ort der Urfttalsperre. Zentralh. Terrasse, Bad, Tel. 18. Pension 5 Mark (4 Mahlz.), Wochenende 11 Mk. b6687

Bitte ausschneiden. Erholungsuchende finden liebev. Aufn. u. f. gute Verpfl. im Gasthaus Grons. **Lauerd** (Stat.) bei Manderscheid (Eifel). Ruh., geb. Höhenl., viel Wald, Bad i. H. mäß. Preise. b6765

Hillesheim (Eifel) **Hotel zur Post** empfiehlt sich zur Sommerfrische. Pensionspreis Mai-Juni 4 RM., Juli, Aug., Sept. 5 RM. b6570 Ww. Niles.

Rengsdorf (Westerwald). Villa Elisabeth, in ruh. Lage, dicht am Hochwald. Gute Verpfl., mäß. Preise. b6783 Schwest. Selma

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge **Hotel Decker** Die behagliche rheinische Gaststätte". Volle Pension ab Mk. 6.50. Fernr. Nr. 8 b6[illegible]

Sommerfrischler finden angen. Landaufenthalt in waldr. Gegend. Gute Verpfleg. Eig. Bäckerei. Mäß. Preise. b6750 Wm. P. Clever. **Bodendorf,** Ahr

Ruhiger Aufenthalt a. Rhein im traulichen **Unkel** mit reizvoller Umgebung. Hotel Schulz, besteingerichtetes vornehm. behagl. Haus, am Rhein gelegen, mit groß. Terrassengarten. Pension u. Wochenendaufenthalt zu zivilen Preisen bei erstklassiger Verpflegung. — Sonntags Konzert.

Bad Niederbreisig a. Rhein Hotel Loevenich b6611 „Zum weißen Roß" Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheinische Gaststätte. Wochenend 12 Mk. Pensionspr. in der Vorsaison v. 5 M. an.

Landaufenthalt! Erholungsbedürftige sowie Sommerfrischl. finden paar Minuten vom Bahnhof Fahr in direkt am Rhein gel. Privathaus gut bürgerliche Pension von 4.50 Mk. an. b6513 Ferd. Mayer Ww., Fahr bei Neuwied (Rhld.), Bismarckstr. 45.

Luftkurort **Rauenthal** b6758 im Rheingau Hotel u. Gasthaus **Zur schönen Aussicht** Altbekanntes Haus „Mutter Reuter" Bestempfohl. Fremdenzimm. mit u. Pens. Groß. schatt. Garten. Besitzer **L. Reuter** Tel. 22 Amt Eltville

Unsere Abonnenten die verreisen
können sich den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" auf kurze oder längere Zeit ins Bad oder in die Sommerfrische nachsenden lassen.
Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 20 Pfg., Samstags 25 Pf. (wenn der Bezugspreis schon bezahlt ist, 10 Pfg. bezw. 15 Pfg.) Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich ist. Bestellungen bitten wir persönlich in unserer Geschäftsstelle Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50, oder Barmen, Neuerweg 57, zu machen.
Es ist dringend ratsam, die Bestellung möglichst drei Tage vor der Abreise zu machen.
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Rheinland Kurzeit 1. Mai - Ende Oktober **Bad Bertrich** Bezirk Koblenz Station Bullay Kraftpostverbindung
EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS!
Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkr.
Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeign.
Staatl. Kurhotel. I. Haus. Fließend. Wasser. Pensionspreis 7—11 M. — Telephon 42.
Staatl. Restaurant Schweizerhaus u. 44 priv. :: :: Hotels und Pensionen :: ::
— Mineralwasserversand —
Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste i. d. Kuranl. — Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltg.

Hotel Alleegarten, Telephon 17 Pensionspreis Mk. 6.— an
Haus Arndt, Telephon 3 Pensionspreis Mk. 6.50 an.
Pension Villa Johanna, Telephon 10 Pensionspreis Mk. 6.— an.
Hotel zum Kurplatz, Telephon 11 Pensionspreis Mk. 6.50 bis Mk. 8.50.

Privatpension Lütz (Mosel) Nr. 81, Tel. Carden 10 (Bahnstat. Müden), im herrlich. Nebental d. Mosel, gibt Aufenthaltsuchenden Zimmer mit voller Pension z. Tagespreis von 4.50—5.— Mk. ab. — Sch., waldreiche Gegend. Radio-Unterhaltung im Hause. — Gäste werden von d. Bahn abgeholt. b6655

Luftkurort **Treis-Mosel** herrl. Lage, schöne Berge, Täler u. Wälder, schöne Zimm., gute Verpfl., 4 Mahlzeit. Prs. 4.50 u. 5 M. Weinhaus **Pet. Gärtner** Treis (Mosel), Tel. Carden 122. b66[illegible]

Gasthaus Brüm Hatzenport Mosel Zentralpunkt herrl. Spaziergänge. Neu eingericht. Pens.-Pr. Mk. 5. 4 Mahlz. Bad i. Hs. Tel. 149. b6764

Bullay a. d. Mosel Fremdenheim „Haus Sonneck" Bes. Aug. Andries. Tel. 175. Erstkl. gemütl. einger. Pension 5.50 bis 6.50 Mk. — Prospekt. b6661

Moselhaus Gelzer Mülheim (Mosel) Fernruf Nr. 7 Privat-Pension bess. Stils m. Moselterrasse u. schatt. Gärten. Angenehm. ruh. Aufenthalt in schönster Mittelmoselgegend. Pensionspr. 5 M. Prospekt z. Diensten. b6712

Privat-Fremden-Pension herrlich am Wald, Wasser u. Weinberg im schönen Kautenbachtal, direkt am Wildbad gelegen. Pensionspreis bei voller Verpflegung 5 Mk. b6777 Wiedenhöft (Gräfinmühle), **Traben-Trarbach (Mosel).** Telephon 288.

Hotel Trapp, Bad Wildstein an der Mosel, bei Traben-Trarbach, Telephon 16. Mitten im Walde gelegen. Thermalbäder für Gicht u. Rheumatismus (Bad i. H.) Bek. gute Küche. Pensionspreis 5—6 M.

Im wildromantischen Kautenbachtal Hotel u. Fremdenpension **Bad Wildstein** bei Traben-Trarbach (Mosel). Teleph. 175, Autogarage, gedeckte Terrasse, Liegewiese, schöne Spaziergänge, Bekannt gute Verpflegung. Volle Pension von Mark 5.— an. b6662

Ruh. Sommerfrische in kleinem Eifeldörfchen. Beste Verpfleg. Pensionspr. p. Tg. 4 M, Juli-Aug. 4.50 Ww. Kördes, **Carl b. Manderscheid.**

ARNHEIM u. umgebung **HOLLANDS** Gartenstadt
Gute und billige Hotels - Eisenbahnlinie Düsseldorf - Emmerich - [illegible]
Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 13, Arnheim.